

1.1 Die Fachgruppe Englisch am Einstein-Gymnasium in Rheda-Wiedenbrück

Das Einstein-Gymnasium ist eines von zwei öffentlichen Gymnasien der Doppelstadt und liegt am Rande des Ortsteils Rheda, in einem eher ländlich geprägten Raum. Die Schülerschaft ist vergleichsweise homogen strukturiert, was den sozialen und ethnischen Hintergrund betrifft. Ca. ein Drittel der Schülerschaft stammt aus der Nachbargemeinde Herzebrock-Clarholz. Das Einstein-Gymnasium ist in der Sekundarstufe I mindestens vierzünftig und wird als Ganztagsgymnasium geführt.

In die Einführungsphase der Sekundarstufe II wurden in den letzten Jahren regelmäßig etwa 30 Schülerinnen und Schüler neu aufgenommen und in Stammgruppen unterrichtet.

Den im Schulprogramm ausgewiesenen Zielen, Schülerinnen und Schüler ihren Begabungen und Neigungen entsprechend individuell zu fördern und ihnen Orientierung für ihren weiteren Lebensweg zu bieten, fühlt sich die die Schule als Gütesiegelschule für individuelle Förderung in besonderer Weise verpflichtet:

Durch ein fachliches Förderprogramm unter Einbeziehung von Schülern und Lehrern werden Schülerinnen und Schüler mit Übergangs- und Lernschwierigkeiten sowie Problemen im sozialen Bereich intensiv unterstützt. Für jede Jahrgangsstufe der Sekundarstufe I steht ein ausgebildeter Beratungslehrer zur Verfügung, in der Oberstufe unterstützt eine weitere Lehrkraft die Seiteneinsteiger zusätzlich zum Laufbahnberatungsteam. Für Schüler mit massiveren Problemen bietet die Schule wöchentliche Sprechstunden durch Fachkräfte des Jugendamtes und der Berufsberatung in der Schule an. Die Englisch Fachschaft arbeitet in einem längerfristigen Entwicklungsprozess daran, die Bedingungen für erfolgreiches und individuelles Lernen zu verbessern. Durch eine verstärkte Zusammenarbeit und Koordinierung mit den anderen Fachschaften des Einstein Gymnasiums werden Bezüge zwischen Inhalten verschiedener Fächer hergestellt. Daraus entstehende Synergieeffekte schaffen Entlastung für den einzelnen Fachunterricht und die Lernenden.

Allen Schülerinnen und Schülern steht eine ausgebildete ECHA-Lehrerin zur Förderung hochbegabter und/oder leistungsstarker Schüler zur Seite.

Darüber hinaus pflegt das Einstein-Gymnasium seine Kontakte zu zwei britischen Schulen (in *York* und auf der *Isle of Wight*) und zu einer amerikanischen Schule (in *Ashford, Connecticut*).

Ansprechpartner: Herr Dr. Dixon und Frau Hoffrichter

Die Fachgruppe Englisch bietet Schülerinnen und Schülern zahlreiche Angebote ihre Englischkenntnisse kontinuierlich zu verbessern und einen externen Nachweis der erzielten Fortschritte zu erhalten:

Cambridge ESOL (*English for Speakers of Other Languages*)

In Kooperation zwischen Cambridge ESOL, dem Ministerium für Schule, Jugend und Kinder sowie der DBS als autorisiertem Cambridge Prüfungszentrum wird am Einstein Gymnasium die Möglichkeit zur Teilnahme an Cambridge Prüfungen angeboten. Die Angebote finden jeweils im Rahmen einer Arbeitsgemeinschaft statt.

Jährlich legen weltweit über eine Millionen KandidatInnen diese Englischprüfungen ab. Insbesondere die Zertifikate für die Sek. II werden von Universitäten, Bildungseinrichtungen und Unternehmen als Nachweis qualifizierter Sprachkenntnisse international anerkannt und stellen so eine wertvolle Englischqualifikation gemäß internationaler Richtlinien dar.

Es stehen folgende Prüfungen zur Auswahl:

Cambridge English: Flyers, auch bekannt als ***Young Learners English Flyers***

Hierbei handelt es sich um eine ausgezeichnete Möglichkeit zu zeigen, dass Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse die geschriebene und gesprochene englische Alltagssprache auf der Grundstufenniveau (Stufe A2 des GER) beherrschen.

Ansprechpartnerin: Frau Dänekas

Cambridge English: Preliminary (PET)

Dieser Test für Schülerinnen und Schüler der 9. Klasse weist Kenntnisse und Fertigkeiten in der englischen Sprache auf dem Niveau B1 GER für Sprachen nach. Neben dem Leseverstehen, dem schriftlichen Ausdruck und dem Hörverstehen wird auch der mündliche Ausdruck in Form eines *Speaking* Tests überprüft.

Ansprechpartnerin: Frau Venhaus

Cambridge English: Business English Certificate (BEC) Vantage

Das BEC ist eine Prüfung auf fortgeschrittenem Niveau (Stufe B2 des GER). Hier werden die Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben unter dem Schwerpunkt Wirtschaftsendlich geprüft. Diese Prüfung eignet sich für leistungsstarke Schülerinnen und Schüler der Qualifikationsphase.

Ansprechpartnerin: Frau Dr. Stange

Cambridge English: Certificate in Advanced English (CAE)

Das CAE ist eine Prüfung auf fortgeschrittenem Niveau (Stufe C1 des GER). Auch hier werden die Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben sowie Grammatik und Wortschatz geprüft. Diese Prüfung eignet sich für sehr leistungsstarke Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 11 und 12. Das CAE wird von sehr vielen Institutionen als sprachliche Voraussetzung für ein Studium in englischer Sprache anerkannt.

Ansprechpartnerin: Frau Dr. Stange

Big Challenge

Dieser Wettbewerb wendet sich an die Schuler aller Lehranstalten der Klassen 5, 6, 7, 8 und 9, die das Unterrichtsfach Englisch gewählt haben. Der Test besteht aus einem Bogen mit 54 Fragen nach dem Multiple-Choice-Verfahren. Für jede Frage stehen vier mögliche Antworten zur Auswahl. Das Spiel besteht darin, das Feld mit der einzig richtigen Antwort anzukreuzen. Die 54 Fragen betreffen folgende Themenbereiche: Vokabeln, Grammatik, Aussprache und Landeskunde. Für jede Jahrgangsstufe (Klasse 5, 6, 7, 8 und 9) liegt ein eigener Fragebogen vor.

Ansprechpartnerin: Frau Specht/ Frau Hoffrichter

WP-Kurse Klasse 6

In der Jahrgangsstufe 6 legt das Einstein-Gymnasium einen Schwerpunkt auf die Stärkung der ersten Fremdsprache (Englisch). Der komplette Wahlpflichtbereich ist bilingual ausgerichtet. Es finden sich Angebote aus den Bereichen Sport (*Rugby*), Theater (*Shakespeare for Beginners*), Musik (*American Gospel Singers*), Interkulturelle Kompetenzen (*British and American Food; Australia – Life Down Under*) sowie Naturwissenschaften.

Ansprechpartnerin: Frau Bethlehem

Bundeswettbewerb Fremdsprachen

Im Rahmen des Bundeswettbewerbs mochten wir unsere Schülerinnen und Schüler ermuntern, ihre Fremdsprachen-Kenntnisse anzuwenden, zu verfestigen oder neue Sprachen zu erlernen.

Ansprechpartnerin: Frau Dänekas

Vertiefungskurse

In der Oberstufe werden Vertiefungskurse angeboten, welche der begleitenden differenzierten Förderung von Basiskompetenzen dienen, sofern diese beim Übergang in die Oberstufe noch nicht hinreichend gesichert sind oder in der Qualifikationsphase gefestigt werden sollen. Der Vertiefungsunterricht zielt insbesondere auf die Weiterentwicklung und Sicherstellung der Kompetenzen, die für eine erfolgreiche Mitarbeit in der Qualifikationsphase erforderlich sind. Er ersetzt nicht Aufgaben des Regelunterrichts, sondern dient der „perspektivischen“ Förderung im Blick auf in der Qualifikationsphase vorausgesetzte Kompetenzen.

2.1 Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan besitzt den Anspruch, sämtliche im Kernlehrplan angeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, Schülerinnen und Schülern Lerngelegenheiten zu ermöglichen, so dass alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans von ihnen erfüllt werden können.

Die entsprechende Umsetzung erfolgt auf zwei Ebenen: der Übersichts- und der Konkretisierungsebene.

Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ wird die Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Sie ist laut Beschluss der Fachkonferenz verbindlich für die Unterrichtsvorhaben der Einführungsphase und für die Unterrichtsphasen der Qualifikationsphase.

Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen, Inhaltsfeldern und inhaltlichen Schwerpunkten zu verschaffen. Um Klarheit für die Lehrkräfte herzustellen und die Übersichtlichkeit zu gewährleisten, werden in der Kategorie „Kompetenzen“ an dieser Stelle nur die übergeordneten Kompetenzerwartungen ausgewiesen, während die konkretisierten Kompetenzerwartungen erst auf der Ebene konkretisierter Unterrichtsvorhaben Berücksichtigung finden. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, individuelle Förderung, besondere Schülerinteressen oder aktuelle Themen zu erhalten, wurden im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

Während der Fachkonferenzbeschluss zum „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ zur Gewährleistung vergleichbarer Standards sowie zur Absicherung von Kurswechslern und Lehrkraftwechseln für alle Mitglieder der Fachkonferenz Bindekraft entfalten soll, besitzt die Ausweisung „konkretisierter Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1.2) empfehlenden Charakter. Referendarinnen und Referendaren sowie neuen Kolleginnen und Kollegen dienen diese vor allem zur standardbezogenen Orientierung in der neuen Schule, aber auch zur Verdeutlichung von unterrichtsbezogenen fachgruppeninternen Absprachen zu didaktisch-methodischen Zugängen, fächerübergreifenden Kooperationen, Lernmitteln und -orten sowie vorgesehenen Leistungsüberprüfungen, die im Einzelnen auch den Kapiteln 2.2 bis 2.4 zu entnehmen sind. Begründete Abweichungen von den vorgeschlagenen Vorgehensweisen bezüglich der konkretisierten Unterrichtsvorhaben sind im Rahmen der pädagogischen Freiheit der Lehrkräfte jederzeit möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle prozess- und inhaltsbezogenen Kompetenzen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden. Dies ist durch entsprechende Kommunikation innerhalb der Fachkonferenz zu gewährleisten.

Erprobungsstufe

Unterrichtsvorhaben 5.1-1: Welcome to Camden Town! - <i>Getting to know new people and places</i>			
Camden Town Gymnasium 5: Welcome to Camden Town! / Theme 1: New in Camden			
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Inhaltliche Schwerpunkte	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	Umsetzung im Lehrwerk
<p>Funktionale kommunikative Kompetenz: Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> am <i>classroom discourse</i> und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen Gespräche beginnen und beenden <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> einfache Texte sinnstiftend vorlesen 	<p><i>Getting to know new people and places</i></p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: Vorkenntnisse aus der Grundschule zur Kompetenz Sprechen, z. B. über sich und die eigene Familie Auskunft geben</p> <p>mögliche Umsetzung: Erstellen eines „me“-Texts zur eigenen Person und Familie (vgl. <i>Target task 1B</i>)</p>	<p>z. B. <i>Welcome 9 “Hi, my name is ...”</i> <i>1 A9 Questions</i> <i>1 B5 Ask three classmates</i> <i>1 B6 What are the questions?</i> <i>1 B9 Your family</i></p> <p><i>1 B2 Dramatic reading</i></p>
<p>Funktionale kommunikative Kompetenz: Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> kurze Alltagstexte verfassen 		<p>mögliche Umsetzung: Vervollständigen eines Chatgesprächs (vgl. <i>Target task 1A</i>)</p>	<p><i>1 A11 Complete the chat</i></p>

<p>Funktionale kommunikative Kompetenz: Verfügen über sprachliche Mittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: <ul style="list-style-type: none"> • <i>classroom phrases</i> verstehen und situationsangemessen verwenden • einen allgemeinen [...] Wortschatz verstehen und situationsangemessen verwenden • Grammatik: <ul style="list-style-type: none"> • Personen, Sachen [...] bezeichnen [...] • bejahte und verneinte Aussagen, Fragen [...] formulieren • Aussprache und Intonation: <ul style="list-style-type: none"> • die Wörter ihres Grundwortschatzes aussprechen • Orthografie: <ul style="list-style-type: none"> • die Wörter ihres Grundwortschatzes schreiben 	<p>Funktionale kommunikative Kompetenz: Verfügen über sprachliche Mittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grammatik: <ul style="list-style-type: none"> • <i>nouns: singular vs. plural</i> [...] • <i>articles, pronouns, determiners</i> [...] • <i>statements, questions, short answers</i> [...]; <i>negations</i> [...] • Aussprache und Intonation: <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Besonderheiten des Vokalismus und Konsonantismus • <i>short/long forms</i> • Orthografie: <ul style="list-style-type: none"> • <i>short/long forms</i> 		<p>z. B. 1 Intro1 A new house (rooms and things in one's home) 1 Intro4 A quiz for your partner (Artikel) 1 B8 Possessive determiners 1 A3 Personal pronouns and to be 1 A8 Questions and short answers with to be</p>
--	--	--	--

<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • soziokulturelles Orientierungswissen: auf ein elementares soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in Großbritannien zurückgreifen 	<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: Familie, Freunde, [...] Hobbys [...] • Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern am Beispiel einer Region in Großbritannien [...] 	<p>Rahmenvorgabe Verbraucherbildung: Leben, Wohnen und Mobilität – Wohnen und Zusammenleben (Bereich D) → Haus und Wohnumfeld</p>	<p>z. B. Welcome 1 What can you see? 1 A1 A new house 1 A6 Emma's game 1 B1 At the shop (Culture box: Corner shops) 1 B7 A new friend</p>
<p>Text- und Medienkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage [...] untersuchen 	<p>Text- und Medienkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausgangstexte: informierende und erklärende Texte, Alltagsgespräche, Textnachrichten, Bilder, Audioclips • Zieltexte: Alltagsgespräche, Beschreibungen 	<p>Medienkompetenzrahmen: Medienausstattung (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert anwenden (MKR 1.1) → Aufnahme des <i>dramatic reading</i> (1 B2)</p>	<p>1 A11 Complete the chat 1 B9 Your family</p>
<p>Sprachlernkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, erstehen, erprobend anwenden und ihren Gebrauch festigen 	<p>Sprachlernkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfache Strategien zur Nutzung [...] grammatischer und methodischer Teile des Lehrwerks 		<p>z. B. Erstellen von <i>grammar cards</i>, auch mithilfe des Anhangs</p>
<p>Sprachbewusstheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • offenkundige Regelmäßigkeiten [...] in [...] Grammatik erkennen und benennen 			

Fächer- übergreifende Kompetenzen	<p>Medienbildung: Medienausstattung (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert anwenden (MKR 1.1) → Aufnahme des <i>dramatic reading</i> (1 B2)</p> <p>Verbraucherbildung: Leben, Wohnen und Mobilität – Wohnen und Zusammenleben (Bereich D) → Haus und Wohnumfeld</p> <p>Lern-, Unterrichts- und Arbeitsmethoden:</p> <p>Sprachförderung: Darstellen; Erklären und erläutern</p>			
Weitere Absprachen:				
Lernaufgaben für Lernzeiten				
Fächerüber- greifendes Arbeiten mit:	Deutsch: Wir und unsere Schule			
Leitbildbezug				

Unterrichtsvorhaben 5.1-2: My first days at a new school – Describing my school and school life

Camden Town Gymnasium 5: Theme 2: At school

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	Umsetzung im Lehrwerk
<p>Funktionale kommunikative Kompetenz: Hör-/Hörsehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen 	<p><i>Describing my school and school life</i></p>		<p><i>z. B.</i> <i>2 Intro4 Listen to George</i> <i>2 A2 A school day in Britain</i></p>
<p>Funktionale kommunikative Kompetenz: Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen einfache Texte sinnstiftend vorlesen 		<p>mögliche Umsetzung: Erstellen eines „me“-Texts zur eigenen Schule und dessen Präsentation (vgl. <i>Target task 2B</i>)</p>	<p><i>2 B12 Make a poster ...</i> <i>2 A5 A school rap</i></p>
<p>Funktionale kommunikative Kompetenz: Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen 		<p>mögliche Umsetzung: Erstellen eigener lustiger Klassenregeln (vgl. <i>Target task 2A</i>) Erstellen eines Schulportraits (vgl. <i>Target task 2B</i>)</p>	<p><i>2 A12 Crazy rules for your classroom</i> <i>2 B12 Make a poster ...</i></p>

Funktionale kommunikative Kompetenz:

Verfügen über sprachliche Mittel

- **Wortschatz:**
 - classroom phrases verstehen und situationsangemessen verwenden
 - einen allgemeinen [...] Wortschatz verstehen und situationsangemessen verwenden
- **Grammatik:**
 - Personen, Sachen, Sachverhalte, Tätigkeiten [...] bezeichnen [...]
 - bejahte und verneinte Aussagen, Fragen und Aufforderungen formulieren
 - Verbote, Erlaubnis und Bitten ausdrücken
- **Aussprache und Intonation:**
 - die Wörter ihres Grundwortschatzes aussprechen
- **Orthografie:**
 - die Wörter ihres Grundwortschatzes schreiben

Funktionale kommunikative Kompetenz:

Verfügen über sprachliche Mittel

- **Grammatik:**
 - *nouns: s-genitive*
 - *simple present (have got/has got)*
 - *modal auxiliaries: can/cannot*
 - *commands*
- **Aussprache und Intonation:**
 - *grundlegende Besonderheiten des Vokalismus und Konsonantismus*
 - *short/long forms*
- **Orthografie:**
 - *short/long forms*

z. B.

2 A3 At William Ellis School (school things)

2 B1 Caroline's first day at school (rooms at school)

2 B5 Gillian's timetable (school subjects)

2 B 8 School menu (food)

2 Diff 24/25 Training: Genitive -s

2 B3/B4 Who has got what?/ have got/has got

2 A6 Classroom rules (imperative)

2 A10/A11 Joe and George can ... / Can you ...?

<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • soziokulturelles Orientierungswissen: auf ein elementares soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in Großbritannien zurückgreifen 	<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>persönliche Lebensgestaltung:</i> Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: Freunde, Lernen für die Schule • <i>Ausbildung/Schule:</i> Einblick in den Schulalltag in Großbritannien • <i>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:</i> Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern am Beispiel einer Region in Großbritannien [...] 	<p>Rahmenvorgabe Verbraucherbildung: Ernährung und Gesundheit – Geschmacksbildung und Esskulturen (Bereich B)</p>	<p><i>z. B.</i></p> <p><i>2 Intro1 On the bus</i></p> <p><i>2 A2 A school day in Britain (Culture box: Schulalltag in Großbritannien)</i></p> <p><i>2 B1 Caroline's first day at school</i></p> <p><i>2 B5 Gillian's timetable</i></p> <p><i>2 B8 School menu</i></p>
<p>Text- und Medienkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage [...] untersuchen • unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge [...] Texte [...] erstellen 	<p>Text- und Medienkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausgangstexte: informierende und erklärende Texte, Alltagsgespräche, Informationstafeln, Bilder, Audio- und Videoclips • Zieltexte: Beschreibungen 	<p>Medienkompetenzrahmen: Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren (MKR 4.1) → Erstellen eines Schulposters</p>	<p><i>2 B12 Make a poster ...</i></p>
<p>Sprachlernkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, erstehen, erprobend anwenden und ihren Gebrauch festigen 	<p>Sprachlernkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfache Strategien zur Nutzung [...] grammatischer und methodischer Teile des Lehrwerks 		<p><i>z. B.</i></p> <p><i>Erstellen von grammar cards, auch mithilfe des Anhangs</i></p>

Sprachbewusstheit: <ul style="list-style-type: none"> • offenkundige Regelmäßigkeiten [...] in [...] Grammatik erkennen und benennen 			
Fächer- übergreifende Kompetenzen	Medienbildung: Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren (MKR 4.1) → Erstellen eines Schulposters Verbraucherbildung: Ernährung und Gesundheit – Geschmacksbildung und Esskulturen (Bereich B) Lern-, Unterrichts- und Arbeitsmethoden: Sprachförderung: Darstellen; Erklären und erläutern; Urteilen und bewerten		
Weitere Absprachen:			
Lernaufgaben für Lernzeiten			
Fächerüber- greifendes Arbeiten mit:			
Leitbildbezug			

Unterrichtsvorhaben 5.1-3: What I do in my free time – *Talking about hobbies and household chores*

Camden Town Gymnasium 5: Theme 3: Hobbies and activities

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	Umsetzung im Lehrwerk
<p>Funktionale kommunikative Kompetenz: Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • am <i>classroom discourse</i> und Gespräche beginnen und beenden • sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen 	<p><i>Talking about hobbies and household chores</i></p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: Vorkenntnisse aus der Grundschule zum Wortfeld Freizeitgestaltung und Uhrzeit</p> <p>mögliche Umsetzung: Erstellen einer Präsentation des eigenen Hobbys (vgl. Erstellen eines Interviews mit Rollenübernahme (vgl. <i>Target task 3B</i>))</p>	<p><i>z. B.</i> <i>3 Intro5 Your hobby</i> <i>3 B9 Prepare an interview</i></p>
<p>Funktionale kommunikative Kompetenz: Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen 		<p>mögliche Umsetzung: Verfassen eines Endes zu einer vorgegebenen Geschichte (vgl. <i>Target task 3A</i>) Erstellen eines Interviews mit Rollenübernahme (vgl. <i>Target task 3B</i>)</p>	<p><i>3 A11 Write an ending ...</i> <i>3 B9 Prepare an interview</i></p>
<p>Funktionale kommunikative Kompetenz:</p>			<p><i>z. B.</i> <i>3 B7 Mediation</i></p>

<p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • gegebene Informationen [...] bündeln 			
<p>Funktionale kommunikative Kompetenz: Verfügen über sprachliche Mittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: <ul style="list-style-type: none"> • einen allgemeinen [...] Wortschatz verstehen und situationsangemessen verwenden • Vokabular zur einfachen Beschreibung sprachlicher Elemente sowie zu einfachen Formen der Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden • Grammatik: <ul style="list-style-type: none"> • Personen, Sachen, Sachverhalte, Tätigkeiten und Geschehnisse bezeichnen und beschreiben • bejahte und verneinte Aussagen, Fragen [...] formulieren • über gegenwärtige [...] Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten und erzählen 	<p>Funktionale kommunikative Kompetenz: Verfügen über sprachliche Mittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grammatik: <ul style="list-style-type: none"> • <i>simple present</i> • <i>statements, questions, short answers, negations</i> • <i>word order (adverbials of frequency)</i> • Aussprache und Intonation: <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Besonderheiten des Vokalismus und Konsonantismus • <i>short/long forms</i> • Orthografie: <ul style="list-style-type: none"> • <i>short/long forms</i> • orthographische Besonderheiten vor Flexionsendungen 		<p><i>z. B.</i> <i>3 T6 Words: Feedback</i></p> <p><i>3 A3 Simple present: statements</i> <i>3 A5 Jobs around the house</i> <i>3 A8 Simple present: questions with do/does and short answers</i> <i>3 B3 Simple present: questions with question words</i></p>

<ul style="list-style-type: none"> • Aussagen wörtlich wiedergeben • Aussprache und Intonation: <ul style="list-style-type: none"> • die Intonation einfacher Aussagesätze, Frage und Aufforderungen angemessen realisieren 			
<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • soziokulturelles Orientierungswissen: auf ein elementares soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in Großbritannien zurückgreifen 	<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: Familie, Freunde, Hobbys • Ausbildung/Schule: Einblick in den Schulalltag in Großbritannien • Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern am Beispiel einer Region in Großbritannien [...] 	<p>Rahmenvorgabe Verbraucherbildung: Ernährung und Gesundheit – Geschmacksbildung und Esskulturen (Bereich B)</p>	<p>z. B. 3 Intro3 The family planner 3 Intro4 The bake-off flyer 3 A10 Perfect muffins 3 B2 At Camden School for Girls 3 B8 Camden's Got Talent</p>
<p>Text- und Medienkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage [...] untersuchen • unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge [...] Texte [...] erstellen 	<p>Text- und Medienkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausgangstexte: informierende und erklärende Texte, Alltagsgespräche, Textnachrichten, Bilder, Flyer, Informationstafeln, Audioclips; narrative Texte • Zieltexte: Alltagsgespräche, narrative Texte 	<p>Medienkompetenzrahmen: Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen [...] und zielgerichtet einsetzen (MKR 1.2) → Gebrauch eines Online-Wörterbuchs</p>	<p>z. B. 3 Intro 3 The family planner 3 A10 Perfect muffins 3 B1 A school poster 3 B8 Camden's Got Talent</p>

<p>Sprachlernkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, erstehen, erprobend anwenden und ihren Gebrauch festigen • einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen • einfache Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge [...] Texte und Arbeitsprodukte [...] zu erstellen [...] 	<p>Sprachlernkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfache Strategien der Dokumentation und Strukturierung inhaltlicher und sprachlicher Elemente eigener [...] Texte [...] • einfache Strategien zur Nutzung [...] lexikalischer, grammatischer und methodischer Teile des Lehrwerks • einfache Wort- und Texterschließungsstrategien • einfache Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen • einfache Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback [...] 		<p><i>z. B. Erstellen von grammar cards, auch mithilfe des Anhangs</i></p> <p><i>3 Intro4 The bake-off flyer (Worterschließungstechniken)</i></p> <p><i>3 Intro5 Your hobby (z. B. Nutzen Wortlisten, Wörterbuchanhang, Wörterbüchern)</i></p> <p><i>3 T6 Words: Feedback</i></p>
<p>Sprachbewusstheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • offenkundige Regelmäßigkeiten [...] in [...] Grammatik erkennen und benennen 			
<p>Fächerübergreifende Kompetenzen</p>	<p>Medienbildung: <i>Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen [...] und zielgerichtet einsetzen (MKR 1.2) → Gebrauch eines Online-Wörterbuchs</i></p> <p>Verbraucherbildung: <i>Ernährung und Gesundheit – Geschmacksbildung und Esskulturen (Bereich B)</i></p> <p>Lern-, Unterrichts- und Arbeitsmethoden:</p> <p>Sprachförderung: <i>Darstellen; Erklären und erläutern; Urteilen und bewerten; Argumentieren und positionieren</i></p>		

Weitere Absprachen:				
Lernaufgaben für Lernzeiten				
Fächerüber- greifendes Arbeiten mit:	Deutsch: Leseratten und Bücherwürmer			
Leitbildbezug				

Unterrichtsvorhaben 5.2-1: Let's spend some time with my friends – Talking about free-time activities and birthday celebrations

Camden Town Gymnasium 5: Theme 4: Birthday

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	Umsetzung im Lehrwerk
<p>Funktionale kommunikative Kompetenz: Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen • Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen 	<p><i>Talking about birthday preparations and celebrations</i></p>		<p><i>z. B.</i> <i>4 Intro4 Birthdays in London</i> <i>4 A1/A2 Saturday afternoon/What do you think of George?</i> <i>4 B7 The birthday party</i></p>
<p>Funktionale kommunikative Kompetenz: Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Inhalte von [...] Medien zusammenfassend wiedergeben 		<p>mögliche Umsetzung: Erarbeiten eines Telefongesprächs (<i>Target task 4A</i>) und eines Shoppingdialogs (4 B4)</p>	<p><i>z. B.</i> <i>4 A10 Act out a telephone call</i> <i>4 B4 A shopping dialogue</i> <i>4 A8 In the park (Bildbeschreibung)</i></p>

<p>Funktionale kommunikative Kompetenz: Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen 		<p>mögliche Umsetzung: Verfassen eines Endes zu einer vorgegebenen Geschichte (vgl. <i>Target task</i> 4B)</p>	<p><i>4 B10 Write the ending ...</i></p>
<p>Funktionale kommunikative Kompetenz: Verfügen über sprachliche Mittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: <ul style="list-style-type: none"> • einen allgemeinen [...] Wortschatz verstehen und situationsangemessen verwenden • Vokabular zur einfachen Beschreibung sprachlicher Elemente sowie zu einfachen Formen der Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden • Grammatik: <ul style="list-style-type: none"> • Personen, Sachen, Sachverhalte, Tätigkeiten und Geschehnisse bezeichnen und beschreiben • bejahte und verneinte Aussagen, Fragen [...] formulieren • über gegenwärtige [...] Ereignisse aus dem eigenen 	<p>Funktionale kommunikative Kompetenz: Verfügen über sprachliche Mittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grammatik: <ul style="list-style-type: none"> • <i>present progressive</i> • <i>determiners, quantifiers (some / any)</i> • <i>compound sentences: and, or, but; adverbial clauses: time, reason</i> • Aussprache und Intonation: <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Besonderheiten des Vokalismus und Konsonantismus • Wortbetonung 		<p><i>z. B.</i> <i>4 A3 Present progressive</i> <i>4 A6 Simple present or present progressive?</i> <i>4 B3 Some or any?</i> <i>4 B8 Connectives</i></p>

<p>Erfahrungsbereich berichten und erzählen</p> <ul style="list-style-type: none"> • räumliche, zeitliche und logische Bezüge zwischen Sätzen herstellen [...] • Aussprache und Intonation: <ul style="list-style-type: none"> • die Intonation einfacher Aussagesätze, Frage und Aufforderungen angemessen realisieren 			
<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • soziokulturelles Orientierungswissen: auf ein elementares soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in Großbritannien zurückgreifen 	<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: Familie, Freunde, Hobbys, Konsumverhalten • Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern am Beispiel einer Region in Großbritannien [...], Feste und Traditionen • Berufsorientierung: Taschengeld 	<p>Rahmenvorgabe Verbraucherbildung: Allgemeiner Konsum – Konsumrelevante Produktinformationen und Produktkennzeichnung; Bedürfnisse und Bedarf, Lebensstil, Konsumgewohnheiten sowie Konsumverantwortung (Übergeordneter Bereich)</p>	<p>z. B. 4 Intro4 Birthdays in London 4 B1 Emma and Gillian (Culture box: Britisches Geld) 4 B7 The birthday party</p>
<p>Text- und Medienkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage [...] untersuchen 	<p>Text- und Medienkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausgangstexte: informierende und erklärende Texte, Alltagsgespräche, Textnachrichten, Bilder, Audioclips; 	<p>Medienkompetenzrahmen: Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten (MKR 2.2)</p>	<p>z. B. 4 Intro4 Birthdays in London 4 A7 A phone call 4 B1/B4 Emma and Gillian / A shopping dialogue 4 B7 The birthday party</p>

<ul style="list-style-type: none"> • unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge [...] Texte [...] erstellen 	<p>narrative Texte, Bildergeschichten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zieltexte: Alltagsgespräche, narrative Texte 	<p>→ gelenkte Auswertung von drei vereinfachten Internetseiten (4 Intro4)</p>	
<p>Sprachlernkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, erstehen, erprobend anwenden und ihren Gebrauch festigen • einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen 	<p>Sprachlernkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfache Strategien der Dokumentation und Strukturierung inhaltlicher und sprachlicher Elemente eigener [...] Texte [...] • einfache Strategien zur Nutzung [...] lexikalischer, grammatischer und methodischer Teile des Lehrwerks • einfache Wort- und Texterschließungsstrategien 		<p><i>z. B.</i> <i>Erstellen von grammar cards, auch mithilfe des Anhangs</i></p> <p><i>4 B6 Charlie and Rajiv (Erstellen eines Bildwörterbuchs)</i> <i>4 B9 Other words for say (Heraussuchen von Synonymen aus einem Text)</i></p>
<p>Sprachbewusstheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • offenkundige Regelmäßigkeiten [...] in [...] Grammatik erkennen und benennen • ihren Sprachgebrauch an die Erfordernisse einfacher Kommunikationssituationen anpassen 			<p><i>z. B.</i> <i>4 A10 Act out a telephone call</i> <i>4 B4 A shopping dialogue</i></p>
<p>Fächer-übergreifende Kompetenzen</p>	<p>Medienbildung: Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten (MKR 2.2) → gelenkte Auswertung von drei vereinfachten Internetseiten (4 Intro4)</p> <p>Verbraucherbildung: Allgemeiner Konsum – Konsumrelevante Produktinformationen und Produktkennzeichnung; Bedürfnisse und Bedarf, Lebensstil, Konsumgewohnheiten sowie Konsumverantwortung (Übergeordneter Bereich)</p>		

	Lern-, Unterrichts- und Arbeitsmethoden:			
	Sprachförderung: Darstellen; Erklären und erläutern; Urteilen und bewerten; Argumentieren und positionieren			
Weitere Absprachen:				
Lernaufgaben für Lernzeiten				
Fächerübergreifendes Arbeiten mit:				
Leitbildbezug				

Unterrichtsvorhaben 5.2-2: How to take care of a pet – Talking about animals and what it means to look after them

Camden Town Gymnasium 5: Theme 5: Pets and animals

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	Umsetzung im Lehrwerk
<p>Funktionale kommunikative Kompetenz: Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen 	<p><i>Talking about animals and what it means to look after them</i></p>		<p><i>z. B.</i> <i>5 Intro4 Mini-Jigsaw</i> <i>5 A5 A pet leaflet</i> <i>5 B6 Pet posts</i></p>
<p>Funktionale kommunikative Kompetenz: Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen 		<p>mögliche Umsetzung: Erstellen und Vorstellen eines Eltern-Kind-Dialogs (<i>Target task 5A</i>) Nachspielen einer Fernsehsendung (<i>Target task 5B</i>)</p>	<p><i>z. B.</i> <i>5 Intro4 Mini-Jigsaw</i> <i>5 A10 Act out a dialogue</i> <i>5 B8 Your TV show</i></p>

<ul style="list-style-type: none"> notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen 			
<p>Funktionale kommunikative Kompetenz: Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen 		<p>mögliche Umsetzung: Erstellen eines Ratgeberposters zum Umgang mit Haustieren (5 A6) Schriftliche Vorbereitung eines Dialogs (<i>Target task 5A</i>) bzw. einer Tierpräsentation (<i>Target task 5B</i>)</p>	<p><i>z. B.</i> <i>5 A6 A care sheet for a dog</i> <i>5 A10 Act out a dialogue</i> <i>5 B8 Your TV show</i></p>
<p>Funktionale kommunikative Kompetenz: Verfügen über sprachliche Mittel</p> <ul style="list-style-type: none"> Wortschatz: <ul style="list-style-type: none"> einen allgemeinen [...] Wortschatz verstehen und situationsangemessen verwenden Vokabular zur einfachen Beschreibung sprachlicher Elemente sowie zu einfachen Formen der Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden Grammatik: <ul style="list-style-type: none"> Personen, Sachen, Sachverhalte, Tätigkeiten und Geschehnisse bezeichnen und beschreiben 	<p>Funktionale kommunikative Kompetenz: Verfügen über sprachliche Mittel</p> <ul style="list-style-type: none"> Grammatik: <ul style="list-style-type: none"> <i>modal auxiliaries: can/cannot, must (not), needn't, should (not)</i> <i>determiners</i> <i>word order</i> 		<p><i>z. B.</i> <i>5 A3/A4 Modal verbs</i> <i>5 B3 At the animal shelter (word order)</i> <i>5 B4 Which pet? (this/these)</i></p>

<ul style="list-style-type: none"> • bejahte und verneinte Aussagen, Fragen und Aufforderungen formulieren • Verbote, Erlaubnis und Bitten ausdrücken • in einfacher Form Wünsche, Interessen und Verpflichtungen ausdrücken 			
<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • soziokulturelles Orientierungswissen: auf ein elementares soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in Großbritannien zurückgreifen 	<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: Familie, Freunde, Hobbys • Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern am Beispiel einer Region in Großbritannien [...] 	<p>Rahmenvorgabe Verbraucherbildung: Leben, Wohnen und Mobilität – Wohnen und Zusammenleben (Bereich D) → Begrenztheiten des Wohnumfelds</p>	<p>z. B. 5 Intro4 Mini-Jigsaw 5 A5 A pet leaflet 5 B3 At the animal shelter 5 B6 Pet posts</p>
<p>Text- und Medienkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage [...] untersuchen • einfache Informationsrechenen zu einem Thema durchführen und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern und strukturieren 	<p>Text- und Medienkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausgangstexte: informierende und erklärende Texte, Alltagsgespräche, Anzeigen, Bilder, Audioclips; narrative Texte • Zieltexte: Alltagsgespräche, Beschreibungen 	<p>Medienkompetenzrahmen: Informationsrechenen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden (MKR 2.1) → Informationsbeschaffung für Ratgeberposter zu Haustier (5 A6)</p> <p>Medienprodukte adressatengerecht planen,</p>	<p>z. B. 5 A6 A care sheet for a dog 5 A10 Act out a dialogue 5 B7 Pets 5 B8 Your TV show</p>

<ul style="list-style-type: none"> • unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge [...] Texte [...] erstellen 		<p>gestalten und präsentieren (MKR 4.1) → Erstellen eines Videos über das eigene Haustier (5 B7)</p>	
<p>Sprachlernkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, erstehen, erprobend anwenden und ihren Gebrauch festigen • einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen 	<p>Sprachlernkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfache Strategien der Dokumentation und Strukturierung inhaltlicher und sprachlicher Elemente eigener [...] Texte [...] • einfache Strategien zur Nutzung [...] lexikalischer, grammatischer und methodischer Teile des Lehrwerks • einfache Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen • einfache Wort- und Texterschließungsstrategien 		<p><i>z. B. Erstellen von grammar cards, auch mithilfe des Anhangs</i></p> <p><i>5 A6 A care sheet for a dog 5 A9 Gillian and her mother 5 B6 Pet posts</i></p>
<p>Sprachbewusstheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • offenkundige Regelmäßigkeiten [...] in [...] Grammatik erkennen und benennen • ihren Sprachgebrauch an die Erfordernisse einfacher Kommunikationssituationen anpassen 			<p><i>z. B. 5 A10 Act out a dialogue 5 B8 Your TV show</i></p>

Fächerübergreifende Kompetenzen	<p>Medienbildung: Informationsrecherche zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden (MKR 2.1) → Informationsbeschaffung für Ratgeberposter zu Haustier (5 A6); Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren (MKR 4.1); → Erstellen eines Videos über das eigene Haustier (5 B7)</p> <p>Verbraucherbildung: Leben, Wohnen und Mobilität – Wohnen und Zusammenleben (Bereich D) → Begrenztheiten des Wohnumfelds</p> <p>Lern-, Unterrichts- und Arbeitsmethoden:</p> <p>Sprachförderung: Darstellen; Erklären und erläutern; Urteilen und bewerten; Argumentieren und positionieren</p>			
Weitere Absprachen:				
Lernaufgaben für Lernzeiten				
Fächerübergreifendes Arbeiten mit:				
Leitbildbezug				

Optionales Kapitel

Unterrichtsvorhaben 5.2-3: Travelling around Britain – <i>Talking about holidays</i>			
Camden Town Gymnasium 5: Theme 6: Holidays in Britain			
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	Umsetzung im Lehrwerk
<p>Funktionale kommunikative Kompetenz: Hör-/Hörsehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen • Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen • wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren 	<p><i>Talking about holidays</i></p>		<p><i>z. B.</i> <i>6 Intro 1 Your favourite place in Britain</i> <i>6 Intro 2/5 Holiday plans / On the way to Manchester</i> <i>6 A7 Where do they go?</i> <i>6 B1 Holiday plans</i> <i>6 B8 Day 4</i></p>
<p>Funktionale kommunikative Kompetenz: Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen • Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen 			<p><i>z. B.</i> <i>6 A2/A3 The first evening / Feelings</i> <i>6 A5 What's on in Manchester?</i> <i>6 B4-B9 Day 1 / ...</i></p>

<p>Funktionale kommunikative Kompetenz: Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Inhalte einfacher Texte und Medien [...] wiedergeben 			<p><i>z. B.</i> <i>6 Intro5 On the way to Manchester</i> <i>6 A3 Feelings</i></p>
<p>Funktionale kommunikative Kompetenz: Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen 		<p>mögliche Umsetzung: Erstellen eines Flyers (<i>Target task 6A</i>) Verfassen einer Geschichte als Erzähltext oder Comic (<i>Target task 6B</i>)</p>	<p><i>6 A8 Make a flyer</i> <i>6 B11 Write a story OR a comic strip ...</i></p>
<p>Funktionale kommunikative Kompetenz: Verfügen über sprachliche Mittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: <ul style="list-style-type: none"> • einen allgemeinen [...] Wortschatz verstehen und situationsangemessen verwenden • Vokabular zur einfachen Beschreibung sprachlicher Elemente sowie zu einfachen Formen der Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden • Grammatik: <ul style="list-style-type: none"> • Fragen [...] formulieren • über gegenwärtige [...] Ereignisse aus dem eigenen 	<p>Funktionale kommunikative Kompetenz: Verfügen über sprachliche Mittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grammatik: <ul style="list-style-type: none"> • <i>simple present, present progressive</i> • <i>questions</i> 		<p><i>z. B.</i> <i>6 A4 Emma's texts (questions)</i> <i>6 B3 Questions about the trip</i></p>

<p>Erfahrungsbereich berichten und erzählen</p> <ul style="list-style-type: none"> räumliche, zeitliche und logische Bezüge zwischen Sätzen herstellen [...] 			
<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> soziokulturelles Orientierungswissen: auf ein elementares soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in Großbritannien zurückgreifen 	<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: Familie, Freunde Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern am Beispiel einer Region in Großbritannien [...]; private Nutzung analoger und digitaler Medien im Alltag Berufsorientierung: Taschengeld 	<p>Rahmenvorgabe Verbraucherbildung: Leben, Wohnen und Mobilität – Mobilität und Reisen (Bereich D)</p>	<p>z. B. 6 Intro3 Magical Britain 6 A5 What's on in Manchester? (Culture box: Manchester) 6 B2 A canal trip</p>
<p>Text- und Medienkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage [...] untersuchen unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge [...] Texte [...] erstellen 	<p>Text- und Medienkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> Ausgangstexte: informierende und erklärende Texte, Alltagsgespräche, Textnachrichten, Anzeigen, Flyer, Bilder, Audioclips; narrative Texte, Bildergeschichten Zieltexte: Beschreibungen, narrative Texte 	<p>Medienkompetenzrahmen: Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren (MKR 4.1) → Erstellen eines Flyers über eine lokale Sehenswürdigkeit (6 A8)</p>	<p>z. B. 6 A5 What's on in Manchester? 6 A8 Make a flyer 6 B4-B9 Day 1 / ...</p>

<p>Sprachlernkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen 	<p>Sprachlernkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfache Strategien der Dokumentation und Strukturierung inhaltlicher und sprachlicher Elemente eigener [...] Texte [...] 		<p><i>z. B.</i> <i>6 A6 Words and phrases</i></p>
<p>Sprachbewusstheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihren Sprachgebrauch an die Erfordernisse einfacher Kommunikationssituationen anpassen 			<p><i>z. B.</i> <i>6 A8 Make a flyer</i> <i>6 B11 Write a story OR a comic strip ...</i></p>

Unterrichtsvorhaben 6.1-1: Back at school after the holidays – *Talking about holidays and what you did*

Camden Town Gymnasium 6: Theme 1: Back to Camden Town

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	Umsetzung im Lehrwerk
<p>Funktionale kommunikative Kompetenz: Hör-/Hörsehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen 	<p><i>Talking about holidays</i></p>		<p><i>z. B.</i> <i>1 A8 Coasteering</i> <i>1 B3 Rajiv's new mobile</i></p>
<p>Funktionale kommunikative Kompetenz: Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> Sach- und Gebrauchstexten [...] wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen 			<p><i>z. B.</i> <i>1 Intro 2 Postcards</i> <i>1 A4 Hogwarts and holiday crushes</i> <i>1 B4 In the head teacher's office</i> <i>1 B7 George and Rajiv</i></p>

<p>Funktionale kommunikative Kompetenz: Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • am <i>classroom discourse</i> und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen • Gespräche beginnen und beenden • sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen 		<p>mögliche Umsetzung: Vorbereiten und Vortrag eines Dialogs zwischen George und seiner Mutter über den Verstoß gegen schulische Regeln (vgl. <i>Target task 1B</i>)</p>	<p><i>z. B.</i> 1 Intro 1 <i>On holiday</i> 1 B2b <i>Rules for mobile phones</i> 1 B4c <i>In the head teacher's office</i> 1 B8 <i>Write and present the dialogue</i></p>
<p>Funktionale kommunikative Kompetenz: Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • kurze Alltagstexte verfassen • Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen 		<p>mögliche Umsetzung: Verfassen einer Postkarte (vgl. 1 Intro 4)</p> <p>Verfassen einer Geschichte über ein Urlaubsabenteuer (vgl. <i>Target task 1A</i>)</p> <p>Vorbereitung eines Dialogs zwischen George und seiner Mutter (vgl. <i>Target task 1B</i>)</p>	<p><i>1 Intro 4 Your postcard</i> 1 A12 <i>Write a story about a holiday adventure</i> 1 B8 <i>Write and present the dialogue</i></p>

<p>Funktionale kommunikative Kompetenz: Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • in Begegnungssituationen des Alltags einfache schriftliche [...] Informationen mündlich sinngemäß übertragen 		<p>Medienkompetenzrahmen: Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation kennen, formulieren und einhalten (MKR 3.2) / Kommunikations- und Kooperationsprozesse [...] reflektieren [...] (MKR 3.3) → Auseinandersetzung mit schulischen Regeln zur Handynutzung (1 B2)</p>	<p><i>z. B.</i> <i>1 B2 Rules for mobile phones</i></p>
<p>Funktionale kommunikative Kompetenz: Verfügen über sprachliche Mittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: <ul style="list-style-type: none"> • <i>classroom phrases</i> verstehen und situationsangemessen verwenden • einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen verwenden • Grammatik: <ul style="list-style-type: none"> • Personen, Sachen, Sachverhalte, Tätigkeiten und Geschehnisse bezeichnen und beschreiben • bejahte und verneinte Aussagen, Fragen [...] formulieren 	<p>Funktionale kommunikative Kompetenz: Verfügen über sprachliche Mittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grammatik: <ul style="list-style-type: none"> • <i>simple past</i> • <i>statements, questions, short answers [...]; negations [...]</i> • <i>direct speech</i> • Aussprache und Intonation: <ul style="list-style-type: none"> • <i>short/long forms</i> • Orthografie: <ul style="list-style-type: none"> • <i>short/long forms</i> • orthografische Besonderheiten vor Flexionsendungen 	<p>Medienkompetenzrahmen: Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen (MKR 1.2) → Einsatz von Rechtschreibprüfung auf dem PC (1 A12)</p>	<p><i>z. B.</i> <i>1 Intro 2c Postcards (typical phrases for a holiday postcard)</i> <i>1 Intro 3 Holiday words</i> <i>1 B4d In the head teacher's office (typical phrases to apologize, admit a mistake, express emotions)</i> <i>1 Intro 1 On holiday (Revision: simple present)</i> <i>1 A2 Simple past (regular verbs)</i> <i>1 A3 The weekend</i> <i>1 A5 Simple past (irregular verbs)</i> <i>1 A6 Your weekend</i> <i>1 A7 What happened to Charlie?</i> <i>1 B2 Rules for mobile phones (Revision: modals)</i> <i>1 B5 Simple past (questions)</i></p>

<ul style="list-style-type: none"> • über gegenwärtige, vergangene [...] Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten und erzählen • Aussprache und Intonation: <ul style="list-style-type: none"> • die Intonation einfacher Aussagesätze, Fragen und Aufforderungen angemessen realisieren • Orthografie: <ul style="list-style-type: none"> • die Wörter ihres Grundwortschatzes schreiben 			<p>1 B6 Questions, questions</p> <p>1 B8 Write and present a dialogue (klare, die Aussage unterstützende Aussprache)</p>
<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • soziokulturelles Orientierungswissen: auf ein elementares soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in Großbritannien zurückgreifen 	<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: Familie, Freunde, [...] Hobbys, Sport, [...] analoge und digitale Medien • Ausbildung/Schule: Einblick in den Schulalltag • Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern am Beispiel einer Region in Großbritannien [...]; private Nutzung analoger und digitaler Medien im Alltag 	<p>Rahmenvorgabe Verbraucherbildung: Medien und Informationen in der digitalen Welt (Bereich C) → Medienwahrnehmung, -analyse, -nutzung und -sicherheit</p> <p>Leben, Wohnen und Mobilität (Bereich D) → Mobilität und Reisen</p>	<p>z. B.</p> <p>1 Intro 2 Postcards</p> <p>1 A1 Back in Camden</p> <p>1 A9 Charlie's holiday adventure</p> <p>1 B2 Rules for mobile phones</p> <p>1 Photo tour Holidays in Britain</p>

<p>Text- und Medienkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen • unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge [...] Texte [...] erstellen 	<p>Text- und Medienkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausgangstexte: Alltagsgespräche, Postkarten / narrative Texte • Zieltexte: Alltagsgespräche, Postkarten / narrative Texte 		<p><i>1 Intro4 Your postcard 1 A12 Write a story about a holiday adventure 1 B8 Write and present a dialogue</i></p>
<p>Sprachlernkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen • einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, erstehen, erprobend anwenden und ihren Gebrauch festigen 	<p>Sprachlernkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfache Strategien der Dokumentation und Strukturierung inhaltlicher und sprachlicher Elemente eigener und fremder Texte und Medien • einfache Strategien zur Nutzung [...] grammatischer und methodischer Teile des Lehrwerks 		<p><i>z. B. 1 Intro2 b/c Postcards 1 Intro3 Holiday words 1 B4 d In the head teacher's office / 1 B7 d George and Rajiv</i></p> <p><i>Erstellen von grammar cards, auch mithilfe des Anhangs</i></p>
<p>Sprachbewusstheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • offenkundige Regelmäßigkeiten [...] in [...] Grammatik erkennen und benennen 			

Fächerübergreifende Kompetenzen	<p>Medienbildung: Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation kennen, formulieren und einhalten (MKR 3.2) / Kommunikations- und Kooperationsprozesse [...] reflektieren [...] (MKR 3.3); Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen (MKR 1.2)</p> <p>Verbraucherbildung: Medien und Informationen in der digitalen Welt (Bereich C) → Medienwahrnehmung, -analyse, -nutzung und -sicherheit; Leben, Wohnen und Mobilität (Bereich D) → Mobilität und Reisen</p> <p>Lern-, Unterrichts- und Arbeitsmethoden:</p> <p>Sprachförderung: Darstellen</p>			
Weitere Absprachen:				
Lernaufgaben für Lernzeiten				
Fächerübergreifendes Arbeiten mit:				
Leitbildbezug				

Unterrichtsvorhaben 6.1-2: Celebrating festivals – *Preparing and having a party*

Camden Town Gymnasium 6: Theme 2: Celebrations

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	Umsetzung im Lehrwerk
<p>Funktionale kommunikative Kompetenz: Hör-/Hörsehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen 	<p><i>Talking about celebrations</i></p>		<p>z. B. 2 Intro 1 <i>Let's celebrate</i> 2 Intro 2 <i>A Christmas vlog</i> 2 A7 <i>On the phone</i> 2 B1 <i>The guest list</i> 2 B6 <i>Adam and Matt</i></p>
<p>Funktionale kommunikative Kompetenz: Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen 			<p>z. B. 2 Intro 3 <i>Celebrations</i> 2 Intro 4 <i>Which celebration?</i> 2 A8 <i>Caroline's email</i> 2 B7 <i>The bonfire party</i></p>
<p>Funktionale kommunikative Kompetenz: Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> am <i>classroom discourse</i> und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen 			<p>z. B. 2 Intro 4b <i>Which celebration?</i></p>

<p>Funktionale kommunikative Kompetenz: Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen 			<p><i>z. B. 2 A5b What are they going to do?</i></p>
<p>Funktionale kommunikative Kompetenz: Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • kurze Alltagstexte verfassen • Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen 		<p>mögliche Umsetzung: Erstellen eines kurzen Informationstexts über ein Fest (vgl. Intro6) Verfassen einer E-Mail (vgl. Target task 2A) Fortsetzung einer Geschichte (vgl. Target task 2B)</p> <p>Medienkompetenzrahmen: Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren (MKR 4.1) → Erstellen eines Kalenderblatts über ein Fest (2 Intro6)</p>	<p><i>2 Intro 6 A celebrations calendar 2 A9 Writing an email 2 B9 Finish the story</i></p>

<p>Funktionale kommunikative Kompetenz:</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: <ul style="list-style-type: none"> • <i>classroom phrases</i> verstehen und situationsangemessen verwenden • einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen verwenden • Vokabular zur einfachen Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zu einfachen Formen der Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden • Grammatik: <ul style="list-style-type: none"> • Personen, Sachen, Sachverhalte, Tätigkeiten und Geschehnisse bezeichnen und beschreiben • räumliche, zeitliche und logische Bezüge zwischen Sätzen herstellen [...] • über gegenwärtige, vergangene und zukünftige Ereignisse aus dem eigenen 	<p>Funktionale kommunikative Kompetenz:</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grammatik: <ul style="list-style-type: none"> • <i>going to-future</i> • <i>nouns: singular vs. plural</i> • <i>quantifiers</i> • <i>adjectives: comparison</i> • <i>compound sentences: and, or, but [...]; adverbial clauses</i> 		<p>z. B.</p> <p>2 A8b <i>Caroline's email</i> (Beschreibung von Bestandteilen einer Email)</p> <p>2 B7c <i>The bonfire party</i> (feelings)</p> <p>2 A4 <i>Going to future</i></p> <p>2 A5 <i>What are they going to do?</i></p> <p>2 A6 <i>So much work?</i> (much/many/a little/a few)</p> <p>2 B4 <i>Comparison of adjectives</i></p> <p>2 B5 <i>Comparing things</i></p> <p>2 B8 <i>Connectives</i></p>
--	---	--	---

<p>Erfahrungsbereich berichten und erzählen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aussprache und Intonation: <ul style="list-style-type: none"> • die Wörter ihres Grundwortschatzes aussprechen • Orthografie: <ul style="list-style-type: none"> • die Wörter ihres Grundwortschatzes schreiben 			
<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>soziokulturelles Orientierungswissen:</i> auf ein elementares soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in Großbritannien zurückgreifen 	<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>persönliche Lebensgestaltung:</i> Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: Freunde, Hobbys, Konsumverhalten, Ernährung, digitale Medien • <i>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:</i> Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern am Beispiel einer Region in Großbritannien; historisch und kulturell wichtige Personen und Ereignisse, Feste und Traditionen; private Nutzung [...] digitaler Medien im Alltag 		<p>z. B.</p> <p><i>2 Intro 4 Which celebration?</i></p> <p><i>2 A2 Bonfire Night</i></p> <p><i>2 A8 Caroline's email</i></p> <p><i>2 B7 The bonfire party</i></p>

<p>Text- und Medienkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen • eigene und fremde Texte nach Einleitung, Hauptteil und Schluss gliedern • unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte sowie Medienprodukte erstellen 	<p>Text- und Medienkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausgangstexte: informierende und erklärende Texte, Alltagsgespräche, E-Mails, Bilder, Audio- und Videoclips, narrative und szenische Texte, Bildergeschichten • Zieltexte: E-Mails, Beschreibungen, narrative und szenische Texte 	<p>Medienkompetenzrahmen: Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen (MKR 3.1) → Verfassen einer E-Mail (vgl. Target task 2A)</p>	<p><i>2 A8 Caroline's email</i></p>
<p>Sprachlernkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, erstehen, erprobend anwenden und ihren Gebrauch festigen 	<p>Sprachlernkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfache Strategien der Dokumentation und Strukturierung inhaltlicher und sprachlicher Elemente eigener und fremder Texte und Medien • einfache Strategien zur Nutzung [...] grammatischer und methodischer Teile des Lehrwerks 		<p><i>z. B. 2 A8 Caroline's email 2 A9 Writing an email</i></p> <p><i>Erstellen von grammar cards, auch mithilfe des Anhangs</i></p>
<p>Sprachbewusstheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • offenkundige Regelmäßigkeiten [...] in [...] Grammatik erkennen und benennen 			

Fächerübergreifende Kompetenzen	Medienbildung: Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren (MKR 4.1); Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen (MKR 3.1) Verbraucherbildung: Lern-, Unterrichts- und Arbeitsmethoden: Sprachförderung: Erklären und erläutern			
Weitere Absprachen:				
Lernaufgaben für Lernzeiten				
Fächerübergreifendes Arbeiten mit:				
Leitbildbezug				

Unterrichtsvorhaben 6.1-3: How to explore a city – *Finding your way around sights and places in London*

Camden Town Gymnasium 6: Theme 3: London

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	Umsetzung im Lehrwerk
<p>Funktionale kommunikative Kompetenz: Hör-/Hörsehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen • einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen • Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen 	<p><i>Talking about sights</i></p>		<p><i>z. B.</i> <i>3 Intro2 A London tour</i> <i>3 A1 Surprise!</i> <i>3 A9 Voice messages</i> <i>3 A10 Play a game</i> <i>3 B4 Tom's route</i></p>
<p>Funktionale kommunikative Kompetenz: Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sach- und Gebrauchstexten [...] wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen 		<p><i>Medienkompetenzrahmen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden (MKR 2.1) • Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten (MKR 2.2) 	<p><i>z. B.</i> <i>3 Intro3 Talking about sights</i> <i>3 A2 Caroline and George</i> <i>3 B10 Tom's review</i> <i>3 B11 Write a review</i></p>

<p>Funktionale kommunikative Kompetenz: Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> am <i>classroom discourse</i> und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen Inhalte einfacher Texte und Medien [...] zusammenfassend wiedergeben 		<p>Medienkompetenzrahmen: Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren (MKR 4.1, vgl. 3 Intro4, 3 A9)</p> <p>mögliche Umsetzung: Erstellen eines Spiels (vgl. <i>Target task 3A</i>)</p> <p>Aufnehmen eines Texts als Reiseführer (vgl. 3 Intro 4) bzw. einer voice message (vgl. 3 A9)</p> <p>Wegbeschreibungen (vgl. 3 B4)</p>	<p><i>z. B.</i> 3 Intro 4 A poster / An audio guide 3 A9d Voice messages 3 A10 Play a game 3 B4 Tom's route</p>
<p>Funktionale kommunikative Kompetenz: Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen 		<p>mögliche Umsetzung: Verfassen eines Texts zu einer Sehenswürdigkeit (vgl. Intro4) Verfassen einer Bewertung (vgl. <i>Target task 3B</i>)</p>	<p><i>z. B.</i> 3 Intro 4 A poster / An audio guide 3 B11 Write a review</p>
<p>Funktionale kommunikative Kompetenz: Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressengerecht bündeln 			<p><i>z. B.</i> 3 Part B T3 The Tower of London</p>

<p>Funktionale kommunikative Kompetenz: Verfügen über sprachliche Mittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: <ul style="list-style-type: none"> • einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen verwenden • Grammatik: <ul style="list-style-type: none"> • Personen, Sachen, Sachverhalte, Tätigkeiten und Geschehnisse bezeichnen und beschreiben • bejahte und verneinte Aussagen, Fragen und Aufforderungen formulieren • in einfacher Form Wünsche, Interessen [...] ausdrücken • über gegenwärtige, vergangene [...] Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten und erzählen • Aussprache und Intonation: <ul style="list-style-type: none"> • die Intonation einfacher Aussagesätze, Frage und Aufforderungen angemessen realisieren 	<p>Funktionale kommunikative Kompetenz: Verfügen über sprachliche Mittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grammatik: <ul style="list-style-type: none"> • <i>pronouns</i> • <i>present perfect</i> • <i>statements, questions, short answers, negations, question tags</i> • Aussprache und Intonation: <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Besonderheiten des Vokalismus und Konsonantismus • <i>short/long forms</i> • Orthografie: <ul style="list-style-type: none"> • <i>short/long forms</i> • orthographische Besonderheiten vor Flexionsendungen 	<p>Medienkompetenzrahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden (MKR 2.1) • Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten (MKR 2.2) • Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen (MKR 4.1) <p>(vgl. Verfassen einer Onlinebewertung, 3 B9-B11)</p>	<p>z. B.</p> <p>3 Intro 3 Talking about sights 3 B3 Directions (Wegbeschreibung)</p> <p>3 A4 Present perfect (positive and negative statements) 3 A7 Present perfect (questions) 3 B5 Simple past or present perfect? 3 B7 Question tags 3 B8 Whose? (possessive pronouns)</p>
---	---	---	--

<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • soziokulturelles Orientierungswissen: auf ein elementares soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in Großbritannien zurückgreifen 	<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: Familie, Freunde, Hobbys, Konsumverhalten, analoge und digitale Medien • Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern am Beispiel einer Region in Großbritannien (geografische, soziale und kulturelle Aspekte); historisch und kulturell wichtige Personen und Ereignisse [...]; private Nutzung analoger und digitaler Medien im Alltag 		<p><i>z. B.</i> <i>3 Intro 2 A London tour</i> <i>3 Intro 3 Talking about sights</i> <i>3 Part B Culture Box: Sherlock Holmes</i> <i>3 B10 Tom's review</i></p>
<p>Text- und Medienkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen • einfache Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern und strukturieren 	<p>Text- und Medienkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausgangstexte: informierende und erklärende Texte, Alltagsgespräche, Sprachnachrichten, Textnachrichten, Bilder, Flyer, Informationstafeln, Audio- und Videoclips; narrative Texte • Zieltexte: Beschreibungen, Berichte, Alltagsgespräche, narrative Texte 		<p><i>z. B.</i> <i>3 Intro 4 A poster / An audio guide</i> <i>3 A9 Voice messages</i> <i>3 B10 Tom's review</i> <i>3 B11 Write a review</i></p>

<ul style="list-style-type: none"> • unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte sowie Medienprodukte erstellen 			
<p>Sprachlernkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, verstehen, erprobend anwenden und ihren Gebrauch festigen • einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen • einfache Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge [...] Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen und zu erstellen [...] 	<p>Sprachlernkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfache Strategien der Dokumentation und Strukturierung inhaltlicher und sprachlicher Elemente eigener [...] Texte [...] • einfache Strategien zur Nutzung [...] lexikalischer, grammatischer und methodischer Teile des Lehrwerks • einfache Wort- und Texterschließungsstrategien 		<p><i>z. B. Erstellen von grammar cards, auch mithilfe des Anhangs</i></p>
<p>Sprachbewusstheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • offenkundige Regelmäßigkeiten [...] in [...] Grammatik erkennen und benennen 			

Fächerübergreifende Kompetenzen	<p>Medienbildung: Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden (MKR 2.1) Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten (MKR 2.2); Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren (MKR 4.1, vgl. 3 Intro4, 3 A9); Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden (MKR 2.1)</p> <p>Verbraucherbildung:</p> <p>Lern-, Unterrichts- und Arbeitsmethoden:</p> <p>Sprachförderung: Darstellen; Erklären und erläutern; Urteilen und bewerten</p>			
Weitere Absprachen:				
Lernaufgaben für Lernzeiten				
Fächerübergreifendes Arbeiten mit:				
Leitbildbezug				

Unterrichtsvorhaben 6.2-2: School Clubs

Camden Town Gymnasium 6: Theme 4: School Clubs

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	Umsetzung im Lehrwerk
<p>Funktionale kommunikative Kompetenz: Hör-/Hörsehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> Hör-/Hörsehverstehen wesentliche Informationen entnehmen 	<p><i>Talking about school clubs</i></p>		<p><i>z. B.</i> <i>4 Intro Join in!</i> <i>4 A1 -A6 What will George do?</i></p>
<p>Funktionale kommunikative Kompetenz: Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen 			<p><i>z. B.</i> <i>4 B It's show time</i> <i>4 A5 Police cadges in action</i></p>

<p>Funktionale kommunikative Kompetenz: Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich auch in unterschiedlichen Rollen an einfachen Gesprächen beteiligen <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen 			<p><i>z. B.</i> <i>4 A1 Talking about jobs</i> <i>4 Intro: Talking about School clubs</i> <i>4 B8 Talking about feelings</i></p>
<p>Funktionale kommunikative Kompetenz: Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • kurze Alltagstexte verfassen • Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen 		<p>Kriterien einer Geschichtsfortsetzung, Planung/ Umsetzung</p>	<p><i>z. B.</i> <i>4 B9 Write an ending to the story</i></p>
<p>Funktionale kommunikative Kompetenz: Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • in Begegnungssituationen einfache schriftliche [...] Informationen mündlich sinngemäß übertragen 			

<p>Funktionale kommunikative Kompetenz: Verfügen über sprachliche Mittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: <ul style="list-style-type: none"> • einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen verwenden • Vokabular zur einfachen Beschreibung sprachlicher Elemente sowie zu einfachen Formen der Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden • Grammatik: <ul style="list-style-type: none"> • Personen, Sachen, Sachverhalte, Tätigkeiten und Geschehnisse bezeichnen und beschreiben • Bedingungen ausdrücken • Verbote, Erlaubnis und Bitten ausdrücken • in einfacher Form Wünsche, Interessen und Verpflichtungen ausdrücken 	<p>Funktionale kommunikative Kompetenz: Verfügen über sprachliche Mittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grammatik: <ul style="list-style-type: none"> • <i>Will future (positive, negative, questions)</i> • <i>Adverbs of manner</i> <p>Wortschatz</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Jobs</i> <i>Description of lyrics</i> <i>Feelings</i> <i>On stage</i> 		<p><i>z. B.</i> <i>4 A3 Grammar Cards</i> <i>4 A4 , T3, T4 practice</i> <i>4 B4,5 Adverbs of manner</i></p> <p><i>T1, T2</i></p> <p><i>B1 c</i> <i>B8</i> <i>T3</i></p>
--	--	--	--

<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • soziokulturelles Orientierungswissen: auf ein elementares soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in Großbritannien zurückgreifen 	<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: Familie, Freunde, Hobbys, Konsumverhalten, Ernährung • Ausbildung/Schule: Einblick in den Schulalltag in Großbritannien • Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern am Beispiel einer Region in Großbritannien [...] 	<p>Rahmenvorgabe Verbraucherbildung: Allgemeiner Konsum (übergreifender Bereich) / Ernährung und Gesundheit (Bereich B) → Bedürfnisse und Bedarf, Lebensstil, Konsumgewohnheiten sowie Konsumverantwortung / Qualität und Nachhaltigkeit von Gütern und Dienstleistungen / Gesundheitsförderliche und nachhaltige Lebensführung und Ernährung (vgl. 5 Part A)</p>	<p>z. B. 4 British School clubs</p>
<p>Text- und Medienkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen • eigene und fremde Texte nach Einleitung, Hauptteil und Schluss gliedern • unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und 	<p>Text- und Medienkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausgangstexte: informierende und erklärende Texte, Alltagsgespräche, Briefe, E-Mails, Tagebucheinträge, Textnachrichten, Bilder, Audio- und Videoclips; narrative Texte, Bildergeschichten • Zieltexte: Briefe, E-Mails, Tagebucheinträge, Textnachrichten 	<p>Medienkompetenzrahmen: Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen (MKR 5.2, vgl. 5 Intro4-5)</p> <p>Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren; andere bei ihrer</p>	<p>z. B. 4 A7 Design a Poster 4 T5 Searching the Internet 4 B1 Working with songs</p>

digitale Texte sowie Medienprodukte erstellen		Mediennutzung unterstützen (MKR 5.4, vgl. 5 Intro4-5, 5 B3)	
<p>Sprachlernkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, erstehen, erprobend anwenden und ihren Gebrauch festigen • einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen 	<p>Sprachlernkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfache Strategien der Dokumentation und Strukturierung inhaltlicher und sprachlicher Elemente eigener [...] Texte [...] • einfache Strategien zur Nutzung [...] lexikalischer, grammatischer und methodischer Teile des Lehrwerks • einfache Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und Selbstevaluationsinstrumenten • einfache Wort- und Texterschließungsstrategien 		<p><i>z. B. Erstellen von grammar cards, auch mithilfe des Anhangs</i></p> <p><i>4 A7 3 Gallery Walk</i></p>
<p>Sprachbewusstheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • offenkundige Regelmäßigkeiten [...] in [...] Grammatik erkennen und benennen • ihren Sprachgebrauch an die Erfordernisse einfacher Kommunikationssituationen anpassen 			<p><i>z. B. 4 B9 Write an ending to the story</i></p>
Fächerübergreifende Kompetenzen	Medienbildung: Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen (MKR 5.2, vgl. 5 Intro4-5); Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch		

	<p>reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren; andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen (MKR 5.4, vgl. 5 Intro4-5, 5 B3)</p> <p>Verbraucherbildung: Allgemeiner Konsum (übergreifender Bereich) / Ernährung und Gesundheit (Bereich B) → Bedürfnisse und Bedarf, Lebensstil, Konsumgewohnheiten sowie Konsumverantwortung / Qualität und Nachhaltigkeit von Gütern und Dienstleistungen / Gesundheitsförderliche und nachhaltige Lebensführung und Ernährung (vgl. 4 Part A1)</p> <p>Lern-, Unterrichts- und Arbeitsmethoden:</p> <p>Sprachförderung: Darstellen; Erklären und erläutern; Urteilen und bewerten; Argumentieren und positionieren</p>			
Weitere Absprachen:				
Lernaufgaben für Lernzeiten				
Fächerübergreifendes Arbeiten mit:				
Leitbildbezug				

Unterrichtsvorhaben 6.2-2: What can we do here? – Talking about school trips

Camden Town Gymnasium 6: Theme 5: School trips

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	Umsetzung im Lehrwerk
<p>Funktionale kommunikative Kompetenz: Hör-/Hörsehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> Hör-/Hörsehverstehen wesentliche Informationen entnehmen 	<p><i>Talking about school trips</i></p>		<p><i>z. B.</i> <i>5 Intro 2 School trips for Year 8</i> <i>5 A1 Dartmoor National Park</i> <i>5 A2 The first days of the Dartmoor trip</i> <i>5 B7 George's problems</i> <i>5 B8 George and Mr Newman</i></p>
<p>Funktionale kommunikative Kompetenz: Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen 			<p><i>z. B.</i> <i>5 A3 The first days</i> <i>5 A6 A leaflet</i> <i>5 A7 What a day!</i> <i>5 B1 A letter from William Ellis</i> <i>5 B6 At the Mill</i></p>

<p>Funktionale kommunikative Kompetenz: Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich auch in unterschiedlichen Rollen an einfachen Gesprächen beteiligen <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen 			<p><i>z. B.</i> <i>5 B1 A letter from William Ellis</i> <i>5 B3 Caroline isn't happy</i> <i>5 B9 Hot seat</i></p>
<p>Funktionale kommunikative Kompetenz: Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • kurze Alltagstexte verfassen • Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen 		<p>mögliche Umsetzung: Verfassen von Kommentaren zu Fotos (5 Intro5), eines Tagebucheintrags (<i>Target task 5A</i>) und eines Briefs (<i>Target task 5B</i>)</p>	<p><i>z. B.</i> <i>5 Intro 5 Your photos</i> <i>5 A8 Write a diary entry</i> <i>5 B12 Write a letter</i></p>
<p>Funktionale kommunikative Kompetenz: Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • in Begegnungssituationen einfache schriftliche [...] Informationen mündlich sinngemäß übertragen 			<p><i>5 A6 A leaflet</i></p>

Funktionale kommunikative Kompetenz:

Verfügen über sprachliche Mittel

- **Wortschatz:**
 - einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen verwenden
 - Vokabular zur einfachen Beschreibung sprachlicher Elemente sowie zu einfachen Formen der Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden
- **Grammatik:**
 - Personen, Sachen, Sachverhalte, Tätigkeiten und Geschehnisse bezeichnen und beschreiben
 - Bedingungen ausdrücken
 - Verbote, Erlaubnis und Bitten ausdrücken
 - in einfacher Form Wünsche, Interessen und Verpflichtungen ausdrücken

Funktionale kommunikative Kompetenz:

Verfügen über sprachliche Mittel

- **Grammatik:**
 - *modal auxiliaries: can/cannot, may (not), must (not), needn't, should (not)*
 - *adverbs; comparison*
 - *conditional sentences (type 1)*

z. B.

- 5 Intro 3 School trip pictures (Wortfeld outdoor activities)*
- 5 Intro 4 Media skills (Wortfeld Gestaltung von social media messages)*
- 5 A5 Diary entry (informal language)*
- 5 B2 Phrases (Bestandteile eines Briefs)*

- 5 A4 Modal verbs and substitute forms*
- 5 B4 Conditional clauses (type I)*
- 5 B5 Questions about the trip*
- 5 B10 Comparison of adverbs*
- 5 B11 About your classmates*

<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • soziokulturelles Orientierungswissen: auf ein elementares soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in Großbritannien zurückgreifen 	<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: Familie, Freunde, Hobbys, Konsumverhalten, Ernährung • Ausbildung/Schule: Einblick in den Schulalltag in Großbritannien • Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern am Beispiel einer Region in Großbritannien [...] 	<p>Rahmenvorgabe Verbraucherbildung: Allgemeiner Konsum (übergreifender Bereich) / Ernährung und Gesundheit (Bereich B) → Bedürfnisse und Bedarf, Lebensstil, Konsumgewohnheiten sowie Konsumverantwortung / Qualität und Nachhaltigkeit von Gütern und Dienstleistungen / Gesundheitsförderliche und nachhaltige Lebensführung und Ernährung (vgl. 5 Part A)</p>	<p>z. B. 5 Intro 3 School trip pictures 5 A3 The first days 5 A7 What a day! 5 B1 A letter from William Ellis 5 B6 At the Mill</p>
<p>Text- und Medienkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen • eigene und fremde Texte nach Einleitung, Hauptteil und Schluss gliedern • unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und 	<p>Text- und Medienkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausgangstexte: informierende und erklärende Texte, Alltagsgespräche, Briefe, E-Mails, Tagebucheinträge, Textnachrichten, Bilder, Audio- und Videoclips; narrative Texte, Bildergeschichten • Zieltexte: Briefe, E-Mails, Tagebucheinträge, Textnachrichten 	<p>Medienkompetenzrahmen: Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen (MKR 5.2, vgl. 5 Intro4-5)</p> <p>Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren; andere bei ihrer</p>	<p>z. B. 5 Intro 5 Your photos 5 A3 The first days 5 A7 What a day! 5 A8 Write a diary entry 5 B1 A letter from William Ellis 5 B6 At the Mill 5 B12 Write a letter</p>

<p>digitale Texte sowie Medienprodukte erstellen</p>		<p>Mediennutzung unterstützen (MKR 5.4, vgl. 5 Intro4-5, 5 B3)</p>	
<p>Sprachlernkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, erstehen, erprobend anwenden und ihren Gebrauch festigen • einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen 	<p>Sprachlernkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfache Strategien der Dokumentation und Strukturierung inhaltlicher und sprachlicher Elemente eigener [...] Texte [...] • einfache Strategien zur Nutzung [...] lexikalischer, grammatischer und methodischer Teile des Lehrwerks • einfache Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und Selbstevaluationsinstrumenten • einfache Wort- und Texterschließungsstrategien 		<p><i>z. B.</i> <i>Erstellen von grammar cards, auch mithilfe des Anhangs</i></p> <p><i>5 A4 Modal verbs and substitute forms</i> <i>5 B4 Conditional clauses (type I)</i> <i>5 B10 Comparison of adverbs</i> <i>5 Part A T3 Words: Giving feedback</i> <i>5 B12 Write a letter</i></p>
<p>Sprachbewusstheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • offenkundige Regelmäßigkeiten [...] in [...] Grammatik erkennen und benennen • ihren Sprachgebrauch an die Erfordernisse einfacher Kommunikationssituationen anpassen 			<p><i>z. B.</i> <i>5 Intro 5 Your photos</i> <i>5 B12 Write a letter</i></p>

Fächerübergreifende Kompetenzen	<p>Medienbildung: Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen (MKR 5.2, vgl. 5 Intro4-5); Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren; andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen (MKR 5.4, vgl. 5 Intro4-5, 5 B3)</p> <p>Verbraucherbildung: Allgemeiner Konsum (übergreifender Bereich) / Ernährung und Gesundheit (Bereich B) → Bedürfnisse und Bedarf, Lebensstil, Konsumgewohnheiten sowie Konsumverantwortung / Qualität und Nachhaltigkeit von Gütern und Dienstleistungen / Gesundheitsförderliche und nachhaltige Lebensführung und Ernährung (vgl. 5 Part A)</p> <p>Lern-, Unterrichts- und Arbeitsmethoden:</p> <p>Sprachförderung: Darstellen; Erklären und erläutern; Urteilen und bewerten; Argumentieren und positionieren</p>			
Weitere Absprachen:				
Lernaufgaben für Lernzeiten				
Fächerübergreifendes Arbeiten mit:				
Leitbildbezug				

Optionales Kapitel

Unterrichtsvorhaben 6.2-3: Making the most of your summer – *Talking about how to enjoy your holidays in your home area*

Camden Town Gymnasium 5: Theme 6: Summer in the city

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	Umsetzung im Lehrwerk
<p>Funktionale kommunikative Kompetenz: Hör-/Hörsehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen • Hör-[...]texten wesentliche Informationen entnehmen 	<p><i>Talking about how to enjoy your holidays in your home area</i></p>		<p><i>z. B.</i> <i>6 Intro 2 Gillian and her mother</i> <i>6 A1 A telephone call</i> <i>6 B2 A radio report</i></p>
<p>Funktionale kommunikative Kompetenz: Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen • Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen 			<p><i>z. B.</i> <i>6 Intro 4 Courses at Camden Summer School</i> <i>6 A2 The course</i> <i>6 A5 The race</i> <i>6 A6 Before, during and after the race</i> <i>6 B4 Go with the flow</i> <i>6 B5</i></p>

<p>Funktionale kommunikative Kompetenz: Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gespräche beginnen und beenden • sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen 			<p><i>z. B.</i> <i>6 Intro1 Your summer holidays</i> <i>6 B1 Come and celebrate!</i> <i>6 B6 Role play</i></p>
<p>Funktionale kommunikative Kompetenz: Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • kurze Alltagstexte verfassen • Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen 		<p>mögliche Umsetzung: Verfassen einer Geschichte aus anderer Perspektive (<i>Target task 6A</i>) Verfassen eines Dialogs als Rollenspiel (<i>Target task 6B</i>)</p>	<p><i>6 A8 Rajiv's race</i> <i>6 B6 Role play</i></p>
<p>Funktionale kommunikative Kompetenz: Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • in Begegnungssituationen des Alltags einfache schriftliche und mündliche Informationen sinngemäß übertragen 			<p><i>6 B3 Ready for Notting Hill Carnival?</i></p>

Funktionale kommunikative Kompetenz:

Verfügen über sprachliche Mittel

- **Wortschatz:**
 - einen allgemeinen [...] Wortschatz verstehen und situationsangemessen verwenden
 - Vokabular zur einfachen Beschreibung sprachlicher Elemente sowie zu einfachen Formen der Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden
- **Grammatik:**
 - Fragen [...] formulieren
 - Personen, Sachen, Sachverhalte, Tätigkeiten und Geschehnisse bezeichnen und beschreiben

Funktionale kommunikative Kompetenz:

Verfügen über sprachliche Mittel

- **Grammatik:**
 - *questions*

z. B.

6 A3 Feelings

6 A7 Words for say

6 A4 Camden Charity Run (questions)

<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • soziokulturelles Orientierungswissen: auf ein elementares soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in Großbritannien zurückgreifen 	<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: Familie, Freunde, Sport • Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern am Beispiel einer Region in Großbritannien [...]; kulturell wichtige Ereignisse, Feste und Traditionen 	<p>Rahmenvorgabe Verbraucherbildung: Ernährung und Gesundheit (Bereich B) → Gesundheitsförderliche und nachhaltige Lebensführung und Ernährung (vgl. 6 Part A)</p>	<p>z. B. 6 A4 Camden Charity Run (Culture box: Laufen für einen guten Zweck) 6 B1 Come and celebrate! 6 B3 Ready for Notting Hill Carnival?</p>
<p>Text- und Medienkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage [...] untersuchen • unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge [...] Texte [...] erstellen 	<p>Text- und Medienkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausgangstexte: informierende und erklärende Texte, Alltagsgespräche, Textnachrichten, Anzeigen, Flyer, Bilder, Audioclips; narrative Texte, Bildergeschichten • Zieltexte: Alltagsgespräche, narrative und szenische Texte 	<p>Medienkompetenzrahmen: Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern [...] (MKR 2.2, vgl. 6 Intro3)</p>	<p>z. B. 6 A8 Rajiv's race 6 B8 Role play</p>
<p>Sprachlernkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen 	<p>Sprachlernkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfache Strategien der Dokumentation und Strukturierung inhaltlicher und sprachlicher Elemente eigener [...] Texte [...] 		<p>z. B. 6 A3 Feelings 6 A7 Words for say</p>

Sprachbewusstheit: <ul style="list-style-type: none"> ihren Sprachgebrauch an die Erfordernisse einfacher Kommunikationssituationen anpassen 			<i>z. B. 6 B8 Role play</i>	
Fächerübergreifende Kompetenzen	Medienbildung: Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern [...] (MKR 2.2, vgl. 6 Intro3) Verbraucherbildung: Ernährung und Gesundheit (Bereich B) → Gesundheitsförderliche und nachhaltige Lebensführung und Ernährung (vgl. 6 Part A) Lern-, Unterrichts- und Arbeitsmethoden: Sprachförderung: Erklären und erläutern			
Weitere Absprachen:				
Lernaufgaben für Lernzeiten				
Fächerübergreifendes Arbeiten mit:				
Leitbildbezug				

Jahrgangsstufe 7

Woche	Themen Target tasks	Kommunikative & Interkulturelle Kompetenzen • Text- und Medienkompetenz	Sprachliche Mittel	Aktivitäten
1	<p>Theme 1</p> <p><i>On the move</i></p> <p>Intro:</p> <p>Problem page</p> <p>TB 1-5; D1-D4</p> <p>WB 1-5</p>	<p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: die eigene Meinung äußern und begründen • Lösungsvorschläge diskutieren</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: einen Ratschlag geben</p> <p>Leseverstehen: Profilbeschreibungen Informationen entnehmen • Briefen Informationen entnehmen</p> <p>Schreiben: einen Brief schreiben und beantworten</p> <p>Hörsehverstehen: einem Videoclip folgen und Informationen entnehmen</p> <p>Sprachmittlung: Informationen aus einer deutschsprachigen Jugendzeitschrift auf Englisch wiedergeben (DIFF)</p> <p>Text- und Medienkompetenz: Texte untersuchen • Texte gliedern • einen Text erstellen</p> <p>Sprachlernkompetenz: verschiedene Formen der Wortschatzarbeit einsetzen • Hilfsmittel nutzen und erstellen, um Texte und Arbeitsprodukte zu erstellen</p>	<p>Wortfelder:</p> <p>persönliche Probleme • um Rat bitten und Ratschläge geben</p> <p>Orthografie:</p> <p>den Grundwortschatz schreiben, dabei Rechtschreibung und Zeichensetzung beachten</p>	<p><i>Partner work</i></p>
2	<p>Teil A:</p> <p>Hard times</p> <p>TB A1-A4; D5-D9</p>	<p>Hörverstehen: einem Dialog Informationen entnehmen</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Reaktionen beschreiben • Gefühle beschreiben • ein Bild beschreiben • eine Geschichte nacherzählen</p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Arbeitsergebnisse austauschen</p>	<p>Wortfelder:</p> <p>Gefühle • Vermutungen • Ratschläge</p>	<p><i>Partner work</i></p>

Woche	Themen Target tasks	Kommunikative & Interkulturelle Kompetenzen • Text- und Medienkompetenz	Sprachliche Mittel	Aktivitäten
	WB 6-10	<p>Leseverstehen: einer Geschichte Informationen entnehmen</p> <p>Schreiben: Informationen in einer Tabelle notieren</p> <p>Interkulturelle Kompetenzen: Wales kennenlernen</p> <p>Text- und Medienkompetenz: Texte untersuchen • Texte gliedern • einen Text erstellen</p> <p>Sprachlernkompetenz: verschiedene Formen der Wortschatzarbeit einsetzen • Hilfsmittel nutzen und erstellen, um Texte und Arbeitsprodukte zu erstellen • grammatische Elemente und Strukturen identifizieren</p> <p>Sprachbewusstheit: grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten erkennen</p>	<p>Grammatische Strukturen:</p> <p><i>past progressive</i></p>	
3	TB A5-A8; D10-D14 WB 11-13	<p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: über einen Song sprechen • Vermutungen äußern und begründen • die eigene Meinung äußern und begründen</p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Vermutungen mit dem Partner austauschen • Ratschläge geben</p> <p>Hörverstehen: einen Song hören • einem Dialog Informationen entnehmen • einem Interview Informationen entnehmen (DIFF)</p> <p>Leseverstehen: einen Songtext lesen und Informationen entnehmen</p>	<p>Wortfelder:</p> <p>Gefühle • Vermutungen • eigene Meinung äußern</p> <p>Grammatische Strukturen:</p> <p><i>past progressive</i> oder <i>simple past</i></p>	<i>Round robin</i>

Woche	Themen Target tasks	Kommunikative & Interkulturelle Kompetenzen • Text- und Medienkompetenz	Sprachliche Mittel	Aktivitäten
		<p>Schreiben: eine Notiz verfassen (DIFF) • Gedanken zu einem Song notieren ODER eine Strophe für einen Song verfassen (DIFF)</p> <p>Text- und Medienkompetenz: Texte untersuchen • <i>Round robin</i> • einen Text erstellen</p> <p>Sprachlernkompetenz: verschiedene Formen der Wortschatzarbeit einsetzen • durch Erproben sprachlicher Mittel die eigene Sprachkompetenz festigen</p>	<p>Orthografie:</p> <p>den Grundwortschatz schreiben, dabei Rechtschreibung und Zeichensetzung beachten</p>	
4	<p>TB A9-A10; D16-D17</p> <p>WB 14</p> <p>TB Part A: T1-T3</p> <p>Target task: eine Geschichte aus einer anderen Perspektive schreiben</p>	<p>Leseverstehen: einer Geschichte Informationen entnehmen • Sätze in die richtige Reihenfolge bringen • Satzhälften einer Geschichte verbinden • eine Geschichte Korrektur lesen</p> <p>Schreiben: Notizen in einer Tabelle notieren • eine Geschichte aus einer anderen Perspektive schreiben</p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Fragen stellen und beantworten • dem Partner Feedback geben</p> <p>Text- und Medienkompetenz: einen Text untersuchen • einen Text erstellen • <i>Hot seat</i></p> <p>Sprachlernkompetenz: Hilfsmittel nutzen und erstellen, um Texte und Arbeitsprodukte zu erstellen • grundlegende Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback</p>	<p>Wortfeld:</p> <p>Gefühle</p> <p>Grammatische Strukturen:</p> <p><i>simple past • past progressive</i></p> <p>Orthografie:</p> <p>den Grundwortschatz schreiben, dabei Rechtschreibung und Zeichensetzung beachten</p>	<p><i>Hot seat • Group work</i></p>

Woche	Themen Target tasks	Kommunikative & Interkulturelle Kompetenzen • Text- und Medienkompetenz	Sprachliche Mittel	Aktivitäten
5	<p>Teil B:</p> <p>Time to say goodbye</p> <p>TB B1-B6; D18-D24</p> <p>WB 15-18</p>	<p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Ideen sammeln • eine Auswahl an Ideen begründen</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: die eigene Meinung begründet darstellen • über die Bedeutung von Emojis sprechen • einen Song präsentieren (EXTRA)</p> <p>Schreiben: Ideen notieren</p> <p>Hörverstehen: einem Gespräch Informationen entnehmen • einem Radioprogramm Informationen entnehmen</p> <p>Leseverstehen: Textnachrichten/Chats Informationen entnehmen</p> <p>Text- und Medienkompetenz: Texte untersuchen • die Bedeutungen von Emojis in digitaler Kommunikation kennen</p> <p>Sprachlernkompetenz: grammatische Elemente und Strukturen identifizieren</p> <p>Sprachbewusstheit: grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten erkennen</p>	<p>Wortfelder:</p> <p>Freundschaften • Emojis</p> <p>Grammatische Strukturen:</p> <p><i>simple past</i> oder <i>present perfect</i></p>	<p><i>Group work (EXTRA)</i></p>
6	<p>TB B7-B10; D25-26</p> <p>WB 19</p> <p>TB Part B: T1-T4</p> <p>Target task:</p>	<p>Leseverstehen: Texte lesen und Fotos zuordnen • Kommentaren Informationen entnehmen • Profilen Informationen entnehmen • Texte Korrektur lesen</p> <p>Hörverstehen: einem Gespräch Informationen entnehmen</p> <p>Schreiben: eine Liste notieren/erstellen • Kommentare für ein Fotobuch schreiben • zu Fotos Notizen machen • Sätze zuordnen und in einer Tabelle notieren</p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Feedback geben</p>	<p>Wortfelder:</p> <p>Charaktereigenschaften • eine Situation beschreiben • Feedback geben</p> <p>Grammatische Strukturen:</p>	<p><i>Buzz groups</i></p>

Woche	Themen Target tasks	Kommunikative & Interkulturelle Kompetenzen • Text- und Medienkompetenz	Sprachliche Mittel	Aktivitäten
	Kommentare für ein Fotobuch schreiben	<p>Sprachmittlung: Fragen zu einem deutschsprachigen Flyer auf Englisch wiedergeben (DIFF)</p> <p>Text- und Medienkompetenz: Texte untersuchen • Texte erstellen • Texte gliedern • <i>Buzz groups</i></p> <p>Sprachlernkompetenz: Hilfsmittel nutzen und erstellen, um Texte und Arbeitsprodukte zu erstellen • grundlegende Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback</p>	<p><i>Connectives</i></p> <p>Orthografie:</p> <p>den Grundwortschatz schreiben, dabei Rechtschreibung und Zeichensetzung beachten</p>	
	<p>Reading tour</p> <p>R1-R6</p>	<p>Leseverstehen: einem Romanauszug Informationen entnehmen • einem Romanauszug umgangssprachliche Satzphrasen entnehmen</p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: über Reaktionen und Gefühle sprechen</p> <p>Schreiben: einen Brief verfassen • Sätze notieren/verfassen • eine kurze Antwort zu einer Frage schreiben</p> <p>Text- und Medienkompetenz: Texte untersuchen • Texte erstellen</p> <p>Sprachlernkompetenz: Hilfsmittel nutzen und erstellen, um Texte und Arbeitsprodukte zu erstellen • verschiedene Formen der Wortschatzarbeit einsetzen</p>	<p>Wortfelder:</p> <p>Gefühle • Reaktionen • Charaktereigenschaften</p>	

Woche	Themen Target tasks	Kommunikative & Interkulturelle Kompetenzen • Text- und Medienkompetenz	Sprachliche Mittel	Aktivitäten
7	<p>Theme 2</p> <p>Welcome to Wales</p> <p>Intro:</p> <p>First impressions</p> <p>TB 1-4; D1-D6</p> <p>WB 1-5</p>	<p>Leseverstehen: einer Landkarte Informationen entnehmen • eine Textnachricht lesen • einer Website interessante Fakten entnehmen</p> <p>Hörverstehen: einem Dialog Informationen entnehmen</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: die eigene Meinung äußern und begründen</p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: über Gefühle sprechen</p> <p>Schreiben: Notizen machen • Inhalte für eine Website schreiben</p> <p>Text- und Medienkompetenz: Texte untersuchen • eine Internetrecherche durchführen • einen Text erstellen • Texte gliedern • eine Seite am Computer oder auf dem Tablet gestalten</p> <p>Sprachlernkompetenz: Hilfsmittel nutzen und erstellen, um Texte und Arbeitsprodukte zu erstellen</p>	<p>Wortfelder:</p> <p>Orte (in Wales) • Gefühle</p> <p>Orthografie:</p> <p>den Grundwortschatz schreiben, dabei Rechtschreibung und Zeichensetzung beachten</p>	<p><i>Group work • Internet research • Making a page</i></p>
8	<p>Teil A:</p> <p>A new school for Gillian</p> <p>TB A1-A5; D8-D12</p> <p>WB 6-8</p>	<p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: über die Eignung einer Schule für eine Person diskutieren • Ergebnisse austauschen und vergleichen • Vermutungen anstellen</p> <p>Hörverstehen: einem Gespräch Informationen entnehmen • einer Charakterbeschreibung folgen</p> <p>Leseverstehen: einer Website Informationen entnehmen</p>	<p>Wortfelder:</p> <p>Schule • Gefühle</p> <p>Grammatische Strukturen:</p> <p><i>conditional clauses, type 1</i></p>	<p><i>Group work</i></p>

Woche	Themen Target tasks	Kommunikative & Interkulturelle Kompetenzen • Text- und Medienkompetenz	Sprachliche Mittel	Aktivitäten
		<p>Schreiben: einen Tagebucheintrag schreiben</p> <p>Sprachmittlung: einer englischsprachigen Webseite Informationen entnehmen • Fragen dazu auf Deutsch beantworten (DIFF)</p> <p>Sprachlernkompetenz: Hilfsmittel nutzen und erstellen, um Texte und Arbeitsprodukte zu erstellen • grammatische Elemente und Strukturen identifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung aufstellen • durch Erproben sprachlicher Mittel die eigene Sprachkompetenz festigen • verschiedene Formen der Wortschatzarbeit einsetzen</p> <p>Text- und Medienkompetenz: Texte untersuchen • einen Text erstellen • Texte gliedern</p> <p>Sprachbewusstheit: grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten erkennen</p>	<p>Orthografie:</p> <p>den Grundwortschatz schreiben, dabei Rechtschreibung und Zeichensetzung beachten</p>	
9	<p>TB A6-A9; D13-D17</p> <p>WB 9-13</p>	<p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: eine Diskussion mit dem Partner führen • Arbeitsergebnisse vergleichen</p> <p>Leseverstehen: einem Tagebuchauszug Informationen entnehmen</p> <p>Schreiben: Notizen machen</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen: einer Charakterbeschreibung folgen und Informationen entnehmen • einem Videoclip Informationen entnehmen (DIFF)</p> <p>Sprachlernkompetenz: Hilfsmittel nutzen und erstellen, um Texte und Arbeitsprodukte zu erstellen • grammatische Elemente und Strukturen identifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung aufstellen • durch</p>	<p>Wortfelder:</p> <p>Schule • Gefühle</p> <p>Grammatische Strukturen:</p> <p><i>conditional clauses, type 2</i></p>	<p><i>Discussion in partner work</i></p>

Woche	Themen Target tasks	Kommunikative & Interkulturelle Kompetenzen • Text- und Medienkompetenz	Sprachliche Mittel	Aktivitäten
		<p>Erproben sprachlicher Mittel die eigene Sprachkompetenz festigen • verschiedene Formen der Wortschatzarbeit einsetzen</p> <p>Text- und Medienkompetenz: Texte untersuchen</p> <p>Sprachbewusstheit: grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten erkennen</p>		
10	<p>TB A10-A12; D18-D19</p> <p>WB 14</p> <p>TB: Part A: T1-T2</p> <p>Target task:</p> <p>einen Tagebucheintrag schreiben</p>	<p>Leseverstehen: einem Tagebucheintrag Informationen entnehmen • Satzhälften lesen und zuordnen/verbinden</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: über Zitate sprechen</p> <p>Schreiben: einen Tagebucheintrag schreiben • einen Tagebucheintrag verbessern</p> <p>Text- und Medienkompetenz: Texte untersuchen • einen Text erstellen • Texte gliedern • die Wirkung von Texten erkunden</p> <p>Sprachlernkompetenz: Hilfsmittel nutzen und erstellen, um Texte und Arbeitsprodukte zu erstellen • durch Erproben sprachlicher Mittel die eigene Sprachkompetenz festigen</p> <p>Sprachbewusstheit: den eigenen Sprachgebrauch an die Erfordernisse anpassen</p>	<p>Wortfelder:</p> <p>Gefühle • Meinungen</p> <p>Orthografie:</p> <p>den Grundwortschatz schreiben, dabei Rechtschreibung und Zeichensetzung beachten</p>	

Woche	Themen Target tasks	Kommunikative & Interkulturelle Kompetenzen • Text- und Medienkompetenz	Sprachliche Mittel	Aktivitäten
11	<p>Teil B:</p> <p>At boarding school</p> <p>TB B1-B7; D20-D23</p> <p>WB 15-18</p>	<p>Schreiben: eine Gedankenblase verfassen • Fragen notieren • Notizen in einer T-chart machen</p> <p>Leseverstehen: Gedankenblasen lesen • einer E-Mail Informationen entnehmen und Satzhälften verbinden</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Schulen vergleichen • Vorlieben und Abneigungen äußern</p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: ein Quiz spielen</p> <p>Interkulturelle Kompetenzen: <i>Education in Great Britain</i></p> <p>Text- und Medienkompetenz: Texte untersuchen</p> <p>Sprachlernkompetenz: Hilfsmittel nutzen und erstellen, um Texte und Arbeitsprodukte zu erstellen • grammatische Elemente und Strukturen identifizieren • verschiedene Formen der Wortschatzarbeit einsetzen • durch Erproben sprachlicher Mittel die eigene Sprachkompetenz festigen</p> <p>Sprachbewusstheit: grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten erkennen</p>	<p>Wortfelder:</p> <p>Schule • Vorlieben/ Abneigungen • Hoffnungen/ Sorgen</p> <p>Grammatische Strukturen:</p> <p><i>relative clauses</i></p>	<p><i>Quiz in group work</i></p>
12	<p>TB B8-B10; D24</p> <p>WB 19-21</p> <p>TB: Part B: T1-T4</p>	<p>Schreiben: eine E-Mail verfassen • Ratschläge verfassen</p> <p>Leseverstehen: die E-Mail eines Partners Korrektur lesen • einer E-Mail Informationen entnehmen • Fragen zu einer E-Mail beantworten</p>	<p>Wortfelder:</p> <p>Schule • Gefühle • Hoffnungen/Sorgen • Vorschläge/Ratschläge • Feedback geben</p>	

Woche	Themen Target tasks	Kommunikative & Interkulturelle Kompetenzen • Text- und Medienkompetenz	Sprachliche Mittel	Aktivitäten
	<p>Target task: eine E-Mail schreiben</p>	<p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: dem Partner Feedback zu seiner E-Mail geben • dem Partner Verbesserungsvorschläge zu seiner E-Mail machen</p> <p>Text- und Medienkompetenz: die Struktur zum Beantworten einer E-Mail kennen • Texte untersuchen</p> <p>Sprachlernkompetenz: Hilfsmittel nutzen und erstellen, um Texte und Arbeitsprodukte zu erstellen • grammatische Elemente und Strukturen identifizieren • verschiedene Formen der Wortschatzarbeit einsetzen • durch Erproben sprachlicher Mittel die eigene Sprachkompetenz festigen • grundlegende Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback</p> <p>Sprachbewusstheit: grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten erkennen • den eigenen Sprachgebrauch an die Erfordernisse anpassen</p>	<p>Grammatische Strukturen:</p> <p><i>contact clauses</i></p> <p>Orthografie:</p> <p>den Grundwortschatz schreiben, dabei Rechtschreibung und Zeichensetzung beachten</p>	
	<p>Photo tour</p> <p>Wales</p> <p>P1-P4</p>	<p>Leseverstehen: Textabschnitte lesen und Fotos zuordnen • Orte auf einer Landkarte zuordnen</p> <p>Hörverstehen: einem Podcast Informationen entnehmen und in einer Tabelle notieren</p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Arbeitsergebnisse austauschen</p> <p>Text- und Medienkompetenz: eine Informationsrecherche im Internet durchführen • eine Bildrecherche im Internet durchführen und passendes Material auswählen • Texte gliedern • mit den recherchierten Informationen/Bildern eine Seite am Computer oder Tablet gestalten</p>	<p>Wortfeld:</p> <p><i>activities</i></p>	<p><i>Internet research • Making a page</i></p>

Woche	Themen Target tasks	Kommunikative & Interkulturelle Kompetenzen • Text- und Medienkompetenz	Sprachliche Mittel	Aktivitäten
		<p>Sprachlernkompetenz: Hilfsmittel nutzen und erstellen, um Texte und Arbeitsprodukte zu erstellen</p> <p>Interkulturelle Kompetenz: (Wochenend-)Aktivitäten in Wales</p>		
	<p>Photo tour</p> <p>Scotland</p> <p>P1-P3</p>	<p>Leseverstehen: Orte auf einer Landkarte zuordnen • einer Webseite Informationen entnehmen</p> <p>Hörverstehen: einem Podcast Informationen entnehmen</p> <p>Schreiben: Bildunterschriften verfassen</p> <p>Text- und Medienkompetenz: eine Bildrecherche im Internet durchführen • Texte untersuchen</p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Arbeitsergebnisse austauschen</p> <p>Interkulturelle Kompetenz: Orte in und Fakten über Schottland</p>	<p>Wortfeld:</p> <p><i>places</i></p>	<p><i>Internet research</i></p>

Woche	Themen Target tasks	Kommunikative & Interkulturelle Kompetenzen • Text- und Medienkompetenz	Sprachliche Mittel	Aktivitäten
13	<p>Theme 3</p> <p>Famous Brits</p> <p>Intro:</p> <p>Doctor Who</p> <p>TB 1-5; D1-D4</p> <p>WB 1-4</p>	<p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: anhand von Leitfragen über eine Zeitreise sprechen • Arbeitsergebnisse vergleichen</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: ein Bild beschreiben • Arbeitsergebnisse präsentieren</p> <p>Hörverstehen: einem Dialog Informationen entnehmen</p> <p>Leseverstehen: Sachtexte den passenden Fotos zuordnen • Sachtexten Informationen entnehmen</p> <p>Schreiben: eine Beschreibung/Anleitung erstellen • eine Szene schreiben (DIFF)</p> <p>Text- und Medienkompetenz: einer Website gezielt Informationen entnehmen • einen Text erstellen</p> <p>Interkulturelle Kompetenz: <i>Doctor Who</i> kennenlernen</p> <p>Sprachmittlung: den Inhalt einer deutschsprachigen Webseite auf Englisch wiedergeben (DIFF)</p> <p>Sprachlernkompetenz: Hilfsmittel nutzen und erstellen, um Texte und Arbeitsprodukte zu erstellen</p>	<p>Wortfelder:</p> <p>Vorlieben Ausdrücken • Science-Fiction</p> <p>Orthografie:</p> <p>den Grundwortschatz schreiben, dabei Rechtschreibung und Zeichensetzung beachten</p> <p>Aussprache und Intonation:</p> <p>Aussprache und Intonationsmuster beachten • den Grundwortschatz aussprechen</p>	<p><i>Internet research • group work</i></p>
14	<p>Teil A:</p> <p>Back in time</p>	<p>Leseverstehen: einem Comic Informationen entnehmen • Behauptungen lesen und wahre/falsche Aussagen entnehmen • Textpassagen den entsprechenden Notizen zuordnen</p>	<p>Wortfeld:</p> <p>historische Ereignisse</p>	<p><i>Dramatic reading</i></p>

Woche	Themen Target tasks	Kommunikative & Interkulturelle Kompetenzen • Text- und Medienkompetenz	Sprachliche Mittel	Aktivitäten
	<p>TB A1-A5; D5-D8</p> <p>WB 5-8</p>	<p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: dramatisches Lesen üben</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: über den Ausgang eines historischen Ereignisses sprechen</p> <p>Sprachlernkompetenz: Hilfsmittel nutzen und erstellen, um Texte und Arbeitsprodukte zu erstellen • grammatische Elemente und Strukturen identifizieren • verschiedene Formen der Wortschatzarbeit einsetzen • durch Erproben sprachlicher Mittel die eigene Sprachkompetenz festigen</p> <p>Text- und Medienkompetenz: Texte untersuchen</p>	<p>Grammatische Strukturen:</p> <p><i>past perfect</i></p> <p>Aussprache und Intonation:</p> <p>Aussprache und Intonationsmuster beachten • den Grundwortschatz aussprechen</p>	
15	<p>TB A6-10; D9-D11</p> <p>WB 9-11</p>	<p>Hörverstehen: einem Gespräch Informationen entnehmen</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: über Reaktionen sprechen</p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Fragen und Antworten in einem Quiz stellen/geben</p> <p>Leseverstehen: Textpassagen den entsprechenden Notizen zuordnen</p> <p>Schreiben: Textpassagen paraphrasieren • Fragen und Antworten für einen Quiz verfassen</p> <p>Text- und Medienkompetenz: Texte untersuchen</p>	<p>Wortfeld:</p> <p>historische Persönlichkeiten (hier: <i>Queen Elizabeth I</i>)</p> <p>Grammatische Strukturen:</p> <p>bestimmter Artikel</p>	<p><i>Group work</i> •</p> <p><i>quiz</i></p>

Woche	Themen Target tasks	Kommunikative & Interkulturelle Kompetenzen • Text- und Medienkompetenz	Sprachliche Mittel	Aktivitäten
		Sprachlernkompetenz: verschiedene Formen der Wortschatzarbeit einsetzen • durch Erproben sprachlicher Mittel die eigene Sprachkompetenz festigen		
16	TB A11; D12-D13 TB Part A: T1-T2 WB 12 Target task: eine Präsentation vorbereiten und halten	Schreiben: Notizen für einen Steckbrief verfassen • Karteikarten für eine Präsentation erstellen Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Arbeitsergebnisse vergleichen • Feedback zu einer Präsentation geben Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: eine Präsentation halten Hörsehverstehen: einem Videoclip Informationen entnehmen (DIFF) Text- und Medienkompetenz: eine Internetrecherche durchführen • eine digitale Präsentation vorbereiten • einen Text erstellen • Texte gliedern Sprachlernkompetenz: Hilfsmittel nutzen und erstellen, um Texte und Arbeitsprodukte zu erstellen • grundlegende Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback • verschiedene Formen der Wortschatzarbeit einsetzen	Wortfeld: historische Persönlichkeiten Aussprache und Intonation: Aussprache und Intonationsmuster beachten • den Grundwortschatz aussprechen	<i>Internet research</i>
17	Teil B: The history project TB B1-B7; D14-D21	Leseverstehen: Szenen lesen • einem Gespräch Informationen entnehmen Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: eine Zusammenfassung einer Szene vortragen • über berühmte Charaktere sprechen • Gefühle ausdrücken Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Vorlieben/Abneigungen ausdrücken und begründen • die eigene Meinung äußern und begründen	Wortfelder: Vorlieben/Abneigungen • die eigene Meinung äußern • Gefühle Grammatische Strukturen:	<i>Group work</i>

Woche	Themen Target tasks	Kommunikative & Interkulturelle Kompetenzen • Text- und Medienkompetenz	Sprachliche Mittel	Aktivitäten
	WB 13-16	<p>Hörverstehen: einem Gespräch Informationen entnehmen</p> <p>Text- und Medienkompetenz: Texte untersuchen • einen Text erstellen • Texte gliedern • die Wirkung von Texten erkunden</p> <p>Sprachlernkompetenz: Hilfsmittel nutzen und erstellen, um Texte und Arbeitsprodukte zu erstellen • grammatische Elemente und Strukturen identifizieren • verschiedene Formen der Wortschatzarbeit einsetzen • durch Erproben sprachlicher Mittel die eigene Sprachkompetenz festigen</p>	<i>The passive (simple present, simple past)</i>	
18	TB B8-B12; D22-D25 WB 17-20 TB Part B: T1-T3 Target task: eine kurze Szene schreiben	<p>Leseverstehen: eine Szene lesen und Informationen entnehmen</p> <p>Hörverstehen: einem Dialog Informationen entnehmen (DIFF)</p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: dramatisches Lesen einer Szene üben</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: eine Szene vortragen</p> <p>Schreiben: Regieanweisungen für eine Szene notieren • eine kurze Szene schreiben</p> <p>Text- und Medienkompetenz: Texte untersuchen • einen Text erstellen • Texte gliedern • die Wirkung von Texten erkunden • <i>read and look up</i> • eine Szene aufnehmen</p> <p>Sprachlernkompetenz: Hilfsmittel nutzen und erstellen, um Texte und Arbeitsprodukte zu erstellen • grammatische Elemente und Strukturen identifizieren • verschiedene Formen der Wortschatzarbeit einsetzen • durch</p>	<p>Wortfelder: <i>theatre • stage directions</i></p> <p>Grammatische Strukturen: <i>The passive (by-agent, other forms)</i></p> <p>Aussprache und Intonation: Aussprache und Intonationsmuster beachten • den</p>	<i>Dramatic reading • Group work</i>

Woche	Themen Target tasks	Kommunikative & Interkulturelle Kompetenzen • Text- und Medienkompetenz	Sprachliche Mittel	Aktivitäten
		Erproben sprachlicher Mittel die eigene Sprachkompetenz festigen • grundlegende Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback Sprachbewusstheit: grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten erkennen	Grundwortschatz aussprechen	
	Photo tour TB P1-P3	Leseverstehen: Fotos den richtigen Objekten zuordnen • einem biographischen Text Informationen entnehmen Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Arbeitsergebnisse vergleichen • über Erfindungen sprechen • Quizfragen stellen und beantworten Hörverstehen: einem Hörtext Informationen entnehmen Schreiben: Notizen zu einem Quiz erstellen	Wortfeld: <i>inventions</i>	<i>Quiz</i>
	Reading tour TB R1-R6	Leseverstehen: einer Zeitleiste Informationen entnehmen • Romanauszügen Informationen entnehmen Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Spekulationen äußern • Begründungen geben Schreiben: eine überzeugende Rede eines Romancharakters schreiben Text- und Medienkompetenz: Texte untersuchen • einen Text erstellen	Wortfeld: historische Ereignisse	
	Step by step – Writing: dialogue	Schreiben: einen Dialog schreiben Sprachlernkompetenz: Hilfsmittel nutzen um Texte zu erstellen		

Woche	Themen Target tasks	Kommunikative & Interkulturelle Kompetenzen • Text- und Medienkompetenz	Sprachliche Mittel	Aktivitäten
		Text- und Medienkompetenz: unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren einen eigenen szenischen Text erstellen • einen Text gliedern		
19	Theme 4 <i>Friendships</i> Intro: The group chat TB 1-5; D1-D4 WB 1-4	Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: über Online-Aktivitäten sprechen • über Beziehungen und Gefühle sprechen/diskutieren Leseverstehen: einem Chat Informationen entnehmen Hörverstehen: eine Sprachnachricht anhören Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: eine Sprachnachricht aufnehmen oder vortragen Schreiben: eine Chatnachricht schreiben • Sätze zu Fotos verfassen (DIFF) Sprachmittlung: einer Webseite Informationen entnehmen und auf Deutsch wiedergeben (DIFF) Text- und Medienkompetenz: Texte untersuchen • eine Text- oder Sprachnachricht verfassen • sicher in digitalen Umgebungen agieren (DIFF) Sprachbewusstheit: Umgangsregeln digitaler Kommunikation reflektieren • den eigenen Sprachgebrauch an die Erfordernisse anpassen	Wortfelder: Medienaktivitäten • <i>relationships</i> • <i>feelings</i> Orthografie: den Grundwortschatz schreiben, dabei Rechtschreibung und Zeichensetzung beachten Aussprache und Intonation: Aussprache und Intonationsmuster beachten • den Grundwortschatz aussprechen	<i>Card survey</i> • <i>Group work</i>

Woche	Themen Target tasks	Kommunikative & Interkulturelle Kompetenzen • Text- und Medienkompetenz	Sprachliche Mittel	Aktivitäten
20	<p>Teil A:</p> <p>Mixed messages</p> <p>TB A1-A4 • D5-D8</p> <p>WB 5-10</p>	<p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Vermutungen/Spekulationen äußern • die eigene Meinung ausdrücken</p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Fragen stellen und spekulativ beantworten</p> <p>Hörverstehen: Gesprächen/Dialogen Informationen entnehmen</p> <p>Leseverstehen: einem Dialog folgen und Informationen entnehmen • einer längeren <i>text message</i> Informationen entnehmen</p> <p>Schreiben: Fragen an eine Person formulieren</p> <p>Text- und Medienkompetenz: Texte untersuchen</p> <p>Sprachlernkompetenz: Hilfsmittel nutzen und erstellen, um Texte und Arbeitsprodukte zu erstellen • verschiedene Formen der Wortschatzarbeit einsetzen • durch Erproben sprachlicher Mittel die eigene Sprachkompetenz festigen</p>	<p>Wortfelder:</p> <p>Annahmen formulieren und begründen • die eigene Meinung ausdrücken</p> <p>Grammatische Strukturen:</p> <p>Revision: <i>Possessivpronomen</i> • <i>Questions</i></p>	<p><i>Group work</i></p>
21	<p>TB A5-A6; D9</p> <p>WB 11-12</p> <p>TB Part A: T1-T4</p> <p>Target task:</p>	<p>Leseverstehen: einem Blog Informationen entnehmen • Rollenkarten lesen • Sätze den richtigen Personen zuordnen</p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: ein Rollenspiel durchführen • kriteriengeleitet Feedback zu einem Rollenspiel geben</p> <p>Schreiben: Sätze für ein Rollenspiel notieren • einen Dialog vervollständigen</p>	<p>Wortfelder:</p> <p>Zustimmung/Ablehnung äußern • ein Gespräch am Laufen halten • Feedback geben</p>	<p><i>Silent dialogue</i> • <i>Role play</i></p>

Woche	Themen Target tasks	Kommunikative & Interkulturelle Kompetenzen • Text- und Medienkompetenz	Sprachliche Mittel	Aktivitäten
	ein Rollenspiel vorbereiten und durchführen	<p>Text- und Medienkompetenz: Texte untersuchen • einen Text erstellen</p> <p>Sprachlernkompetenz: Hilfsmittel nutzen und erstellen, um Texte und Arbeitsprodukte zu erstellen • grundlegende Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback • verschiedene Formen der Wortschatzarbeit einsetzen</p> <p>Sprachbewusstheit: Merkmale/Regeln digitaler Kommunikation kennen und kommentieren • den eigenen Sprachgebrauch an die Erfordernisse anpassen</p>	<p>Grammatische Strukturen:</p> <p><i>Questions</i></p> <p>Aussprache und Intonation:</p> <p>Aussprache und Intonationsmuster beachten • den Grundwortschatz aussprechen</p>	
22	<p>Teil B: Valentine's Day</p> <p>TB B1-B4; D10-D11</p> <p>WB 13-15</p>	<p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: sich über den Valentinstag austauschen</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: die eigene Meinung ausdrücken • Gedichte vorlesen/vortragen</p> <p>Leseverstehen: Valentinskarten lesen • einen Dialog verstehen und Informationen entnehmen</p> <p>Schreiben: ein kurzes Gedicht schreiben • eine Valentinskarte schreiben</p> <p>Hörsehverstehen: einem Videoclip Informationen entnehmen (DIFF)</p> <p>Text- und Medienkompetenz: Texte untersuchen • einen Text erstellen • <i>Think–Pair–Share</i></p> <p>Interkulturelle Kompetenz: <i>Valentine cards</i></p>	<p>Wortfelder:</p> <p>Feste • Valentinstag</p> <p>Gefühle • Reaktionen von Personen beschreiben</p> <p>Grammatische Strukturen:</p> <p>Reflexivpronomen</p> <p>Orthografie:</p>	<p><i>Think–Pair–Share • Group work</i></p>

Woche	Themen Target tasks	Kommunikative & Interkulturelle Kompetenzen • Text- und Medienkompetenz	Sprachliche Mittel	Aktivitäten
		<p>Sprachlernkompetenz: grammatische Elemente und Strukturen identifizieren • verschiedene Formen der Wortschatzarbeit einsetzen</p> <p>Sprachbewusstheit: grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten erkennen • im Vergleich des Englischen mit dem Deutschen Ähnlichkeiten und Unterschiede erkennen und benennen</p>	den Grundwortschatz schreiben, dabei Rechtschreibung und Zeichensetzung beachten	
23	<p>TB B5-B9; D12-D19</p> <p>WB 16-19</p>	<p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Gefühle beschreiben</p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Fragen stellen und beantworten</p> <p>Hörverstehen: einem Telefongespräch Informationen entnehmen</p> <p>Leseverstehen: einem Comic folgen und Informationen entnehmen • einem Blog Informationen entnehmen (DIFF) • Sprechblasen lesen und Personen zuordnen (DIFF)</p> <p>Schreiben: Fragen notieren</p> <p>Text- und Medienkompetenz: Texte untersuchen • <i>Hot seat</i></p> <p>Sprachlernkompetenz: grammatische Elemente und Strukturen identifizieren • verschiedene Formen der Wortschatzarbeit einsetzen • durch Erproben sprachlicher Mittel die eigene Sprachkompetenz festigen</p>	<p>Wortfelder:</p> <p>Feste • Gefühle • Reaktionen beschreiben</p> <p>Grammatische Strukturen:</p> <p>Reflexivpronomen • <i>each other/one another</i></p> <p>Aussprache und Intonation:</p> <p>Aussprache und Intonationsmuster beachten • den Grundwortschatz aussprechen</p>	<i>Group work • Hot seat</i>
24	<p>TB B10</p> <p>WB 20</p>	<p>Schreiben: Ideen notieren • Sprechblasen/Gedankenblasen schreiben • Bildunterschriften verfassen • einen Comic/eine Geschichte zu Ende schreiben</p>	Wortfelder:	

Woche	Themen Target tasks	Kommunikative & Interkulturelle Kompetenzen • Text- und Medienkompetenz	Sprachliche Mittel	Aktivitäten
	<p>TB Part B: T1-T3</p> <p>Target task:</p> <p>einen Comic / eine Geschichte zu Ende schreiben</p>	<p>Text- und Medienkompetenz: einen Text erstellen • Texte gliedern • mit Hilfe einer App aus Fotos einen Comic erstellen</p> <p>Sprachlernkompetenz: Hilfsmittel nutzen und erstellen, um Texte und Arbeitsprodukte zu erstellen • verschiedene Formen der Wortschatzarbeit einsetzen • durch Erproben sprachlicher Mittel die eigene Sprachkompetenz festigen</p>	<p>Gefühle • <i>other words for "say"</i> • <i>connectives</i></p> <p>Grammatische Strukturen:</p> <p>Revision: <i>some/any</i> • <i>simple past</i> • <i>indirect speech</i> • <i>adjectives</i> • <i>adverbs</i></p> <p>Orthografie:</p> <p>den Grundwortschatz schreiben, dabei Rechtschreibung und Zeichensetzung beachten</p>	
	<p>Reading tour</p> <p>R1-R7</p>	<p>Leseverstehen: einem Romanauszug Informationen entnehmen</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: die eigene Meinung ausdrücken und begründen • über den Gebrauch von Apps sprechen • über Reaktionen/ Gefühle sprechen • Spekulationen/Vermutungen äußern</p> <p>Schreiben: einen Kommentar für eine Webseite verfassen</p>	<p>Wortfelder:</p> <p><i>social media</i> • <i>apps</i> • <i>feelings</i> • <i>reactions</i></p>	

Woche	Themen Target tasks	Kommunikative & Interkulturelle Kompetenzen • Text- und Medienkompetenz	Sprachliche Mittel	Aktivitäten
		<p>Text- und Medienkompetenz: Texte untersuchen • einen Text erstellen • Texte gliedern</p> <p>Sprachlernkompetenz: Hilfsmittel nutzen und erstellen, um Texte und Arbeitsprodukte zu erstellen</p> <p>Interkulturelle Kompetenz: Bedeutung von <i>social media</i>/Apps</p>		
Woche	Themen Target tasks	Kommunikative & Interkulturelle Kompetenzen • Text- und Medienkompetenz	Sprachliche Mittel	Aktivitäten
	<p>Step by step – Speaking: discussion</p>	<p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: an einem Gespräch aktiv teilnehmen • über gepostete Fotos diskutieren</p> <p>Sprachlernkompetenz: Hilfsmittel nutzen und erstellen, um Arbeitsprodukte zu erstellen</p> <p>Text- und Medienkompetenz: einen Text untersuchen</p> <p>Sprachbewusstheit: das eigene und fremde Kommunikationsverhalten kritisch reflektieren • den mündlichen Sprachgebrauch an die Kommunikationssituation anpassen</p>		

Woche	Themen Target tasks	Kommunikative & Interkulturelle Kompetenzen • Text- und Medienkompetenz	Sprachliche Mittel	Aktivitäten
25	<p>Theme 5</p> <p><i>The school exchange</i></p> <p>Intro: Exchange partners</p> <p>TB 1-4; D1-D6</p> <p>WB 1-4</p>	<p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: über ein Bild sprechen • Spekulationen äußern</p> <p>Hörverstehen: einem Dialog Informationen entnehmen</p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Arbeitsergebnisse vergleichen und austauschen • Vorlieben äußern und begründen</p> <p>Leseverstehen: einer E-Mail Informationen entnehmen • persönlichen Profilen Informationen entnehmen • eine E-Mail Korrektur lesen</p> <p>Schreiben: eine E-Mail schreiben</p> <p>Text- und Medienkompetenz: Texte untersuchen • einen Text erstellen • Texte gliedern • digitale Kommunikation: E-Mail</p> <p>Sprachlernkompetenz: Hilfsmittel nutzen und erstellen, um Texte und Arbeitsprodukte zu erstellen • grundlegende Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback • verschiedene Formen der Wortschatzarbeit einsetzen</p> <p>Sprachbewusstheit: den eigenen Sprachgebrauch an die Erfordernisse anpassen</p>	<p>Wortfelder:</p> <p>Schüleraustausch • Vorlieben ausdrücken und begründen</p> <p>Grammatische Strukturen:</p> <p>Revision: <i>connectives</i></p> <p>Orthografie:</p> <p>den Grundwortschatz schreiben, dabei Rechtschreibung und Zeichensetzung beachten</p>	<p><i>Partner work</i></p>
26	<p>Teil A:</p> <p>Rajiv and Leo</p>	<p>Hörverstehen: einem Gespräch Informationen entnehmen</p> <p>Leseverstehen: Dialogen folgen und Informationen entnehmen</p>	<p>Wortfelder:</p> <p>Ratschläge formulieren • sich entschuldigen</p>	

Woche	Themen Target tasks	Kommunikative & Interkulturelle Kompetenzen • Text- und Medienkompetenz	Sprachliche Mittel	Aktivitäten
	<p>TB A1-A6; D8-D12</p> <p>WB 5-9</p>	<p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Vermutungen anstellen • sich für etwas entschuldigen</p> <p>Sprachmittlung: deutsche Aussagen ins Englische übertragen • englische Aussagen ins Deutsche übertragen • zwischen Deutsch und Englisch vermitteln</p> <p>Text- und Medienkompetenz: Texte untersuchen • einen Text erstellen • Texte gliedern</p> <p>Sprachlernkompetenz: Hilfsmittel nutzen und erstellen, um Texte und Arbeitsprodukte zu erstellen • grammatische Elemente und Strukturen identifizieren • verschiedene Formen der Wortschatzarbeit einsetzen • durch Erproben sprachlicher Mittel die eigene Sprachkompetenz festigen</p> <p>Sprachbewusstheit: grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten erkennen • den Sprachgebrauch an die Erfordernisse anpassen</p> <p>Interkulturelle Kompetenz: eigen- und fremdkulturelle Lebensstile vergleichen und in Frage stellen</p>	<p>Grammatische Strukturen:</p> <p><i>one/ones • conditional clauses, type 2</i></p>	
27	<p>TB A7-A8; D13</p> <p>WB 10</p>	<p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Bilder beschreiben • eine Präsentation vorbereiten und halten</p> <p>Leseverstehen: einem Reiseführer Informationen entnehmen</p> <p>Schreiben: ein Poster erstellen</p>	<p>Wortfelder:</p> <p><i>immigrant communities & culture</i></p> <p>Aussprache und Intonation:</p>	<p><i>Partner work</i></p>

Woche	Themen Target tasks	Kommunikative & Interkulturelle Kompetenzen • Text- und Medienkompetenz	Sprachliche Mittel	Aktivitäten
		<p>Text- und Medienkompetenz: Texte untersuchen • Texte gliedern • eine Internetrecherche durchführen • eine Seite auf einem Tablet oder Computer gestalten • eine digitale Präsentation vorbereiten • <i>free tools and apps</i></p> <p>Sprachlernkompetenz: Hilfsmittel nutzen und erstellen, um Texte und Arbeitsprodukte zu erstellen • Formen der Wortschatzarbeit einsetzen</p> <p>Interkulturelle Kompetenz: eigen- und fremdkulturelle Lebensstile vergleichen und in Frage stellen • Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich</p>	Aussprache und Intonationsmuster beachten • den Grundwortschatz aussprechen	
28	<p>TB A9-11; D14-D15</p> <p>WB 11</p> <p>TB Part A: T1</p> <p>Target task: einen Bericht schreiben</p>	<p>Hörverstehen: einem Dialog Informationen entnehmen</p> <p>Leseverstehen: Berichte lesen und Informationen entnehmen • eine passende Überschrift für einen Bericht auswählen • eine Bericht Redemittel entnehmen • einen Bericht Korrektur lesen</p> <p>Schreiben: Notizen erstellen • einen Bericht schreiben</p> <p>Text- und Medienkompetenz: Texte untersuchen • einen Text erstellen • Texte gliedern</p> <p>Sprachlernkompetenz: Hilfsmittel nutzen und erstellen, um Texte und Arbeitsprodukte zu erstellen • Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback • verschiedene Formen der Wortschatzarbeit einsetzen</p> <p>Interkulturelle Kompetenz: eigen- und fremdkulturelle Lebensstile vergleichen und in Frage stellen • Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich • <i>British Asians</i></p>	<p>Wortfelder: <i>connectives • feelings • adjectives</i></p> <p>Grammatische Strukturen: Revision: <i>simple past</i></p> <p>Orthografie: den Grundwortschatz schreiben, dabei Rechtschreibung und Zeichensetzung beachten</p>	

Woche	Themen Target tasks	Kommunikative & Interkulturelle Kompetenzen • Text- und Medienkompetenz	Sprachliche Mittel	Aktivitäten
29	<p>Teil B: <i>Are you into sports?</i></p> <p>TB B1-B6; D16-D21</p> <p>WB 12-16</p>	<p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: sich über Sportarten austauschen • eine Umfrage durchführen • sich über eine Fußballakademie austauschen • über <i>celebrities</i> sprechen</p> <p>Leseverstehen: einem Notizbrett Informationen entnehmen • einem Zeitschriftenartikel Informationen entnehmen</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen: einem Gespräch Informationen entnehmen • einem Videoclip Informationen entnehmen</p> <p>Text- und Medienkompetenz: Texte untersuchen • einen Text erstellen • Texte gliedern</p> <p>Sprachlernkompetenz: Hilfsmittel nutzen und erstellen, um Texte und Arbeitsprodukte zu erstellen (digitale Wörterbücher nutzen/ein digitales <i>word web</i> erstellen) • verschiedene Formen der Wortschatzarbeit einsetzen • durch Erproben sprachlicher Mittel die eigene Sprachkompetenz festigen</p> <p>Sprachbewusstheit: grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten erkennen</p>	<p>Wortfeld:</p> <p>Sport</p> <p>Grammatische Strukturen:</p> <p>Steigerung von Adjektiven</p>	<p><i>Group work • Class survey</i></p>
30	<p>TB B7-B10</p> <p>WB 17-20</p> <p>TB Part B: T1-T3</p> <p>Target task:</p>	<p>Leseverstehen: eine Geschichte lesen und zusammenfassen</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Vorlieben äußern • eine Geschichte aus einer anderen Perspektive erzählen</p>	<p>Wortfelder:</p> <p>Sport • Charaktereigenschaften • <i>having a discussion</i></p>	

Woche	Themen Target tasks	Kommunikative & Interkulturelle Kompetenzen • Text- und Medienkompetenz	Sprachliche Mittel	Aktivitäten
	eine Diskussion führen	<p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Arbeitsergebnisse austauschen und vergleichen • eine Diskussion durchführen</p> <p>Schreiben: Notizen erstellen</p> <p>Text- und Medienkompetenz: Texte untersuchen • einen Text erstellen • Texte gliedern</p> <p>Sprachlernkompetenz: Hilfsmittel nutzen und erstellen, um Texte und Arbeitsprodukte zu erstellen • verschiedene Formen der Wortschatzarbeit einsetzen</p> <p>Sprachbewusstheit: grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten erkennen • den eigenen Sprachgebrauch an die Erfordernisse anpassen</p>	<p>Grammatische Strukturen:</p> <p>Modalverben und Ersatzformen</p> <p>Aussprache und Intonation:</p> <p>Aussprache und Intonationsmuster beachten • den Grundwortschatz aussprechen</p>	
	<p>Photo tour</p> <p>P1-P2</p>	<p>Hörverstehen: einem Gespräch Informationen entnehmen</p> <p>Schreiben: Bildunterschriften verfassen • einen Sachtext verfassen</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Spekulationen äußern</p> <p>Leseverstehen: Sachtexten Informationen entnehmen</p> <p>Text- und Medienkompetenz: Texte untersuchen • einen Text erstellen</p> <p>Interkulturelle Kompetenz: eigen- und fremdkulturelle Lebensstile vergleichen und in Frage stellen • Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich</p>	<p>Wortfelder:</p> <p><i>British culture & traditions</i></p>	
	<p>Reading tour</p> <p>R1-R5</p>	<p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Spekulationen äußern • die Beziehung von zwei Charakteren beschreiben</p>	<p>Wortfelder:</p> <p><i>football • relationships</i></p>	<p><i>Internet research</i></p>

Woche	Themen Target tasks	Kommunikative & Interkulturelle Kompetenzen • Text- und Medienkompetenz	Sprachliche Mittel	Aktivitäten
		<p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: einen Dialog präsentieren</p> <p>Leseverstehen: einem Romanauszug Informationen entnehmen</p> <p>Schreiben: Notizen erstellen • einen Dialog schreiben</p> <p>Text- und Medienkompetenz: Texte untersuchen • einen Text erstellen • Texte gliedern • eine Internetrecherche durchführen</p> <p>Sprachlernkompetenz: verschiedene Formen der Wortschatzarbeit einsetzen</p>		
	<p>Step by step – Mediation</p>	<p>Sprachmittlung: einem englischen Text Detailinformationen entnehmen und ins Deutsche übertragen</p> <p>Sprachlernkompetenz: Hilfsmittel nutzen und erstellen, um Arbeitsprodukte zu erstellen</p> <p>Text- und Medienkompetenz: unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren einen Text erstellen</p> <p>Sprachbewusstheit: den Sprachgebrauch an die Kommunikationssituation anpassen</p>		
	<p>Optional 1 – Adverbs of manner</p>	<p>Leseverstehen: einem Text Detailinformationen entnehmen</p> <p>Sprachlernkompetenz: grammatische Elemente und Strukturen identifizieren</p> <p>Sprachbewusstheit: grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten erkennen</p>	<p>Grammatische Strukturen: <i>Adverbs of manner</i></p>	
	<p>Optional 2 –</p>	<p>Leseverstehen: einem Text Detailinformationen entnehmen</p>	<p>Grammatische Strukturen:</p>	

Woche	Themen Target tasks	Kommunikative & Interkulturelle Kompetenzen • Text- und Medienkompetenz	Sprachliche Mittel	Aktivitäten
	<i>Adjectives after verbs of perception</i>	Sprachlernkompetenz: grammatische Elemente und Strukturen identifizieren Sprachbewusstheit: grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten erkennen	<i>Adjectives after verbs of perception</i>	
	Optional 3 – <i>Reported speech with backshift of tenses</i>	Hörverstehen: einem Text Detailinformationen entnehmen Sprachlernkompetenz: grammatische Elemente und Strukturen identifizieren Sprachbewusstheit: grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten erkennen	Grammatische Strukturen: <i>Reported speech with backshift of tenses</i>	
	Optional 4 – <i>Ireland</i>	Leseverstehen: einem Sachtext Detailinformationen entnehmen Hörsehverstehen: einem Video globale und Detailinformationen entnehmen Text- und Medienkompetenz: einen Text untersuchen • ein Poster erstellen • eine Internetrecherche durchführen Sprachlernkompetenz: Hilfsmittel nutzen und erstellen, um Texte und Arbeitsprodukte zu erstellen Interkulturelle Kompetenz: Irland kennenlernen		

Fächerübergreifende Kompetenzen	<p>Medienbildung: Soziale Medien als Unterrichtsgegenstand (Theme 4: Keep me posted), Briefe/E-Mails an einen Austauschpartner/eine Austauschpartnerin verfassen (Theme 5: Diverse Britain), einen Blogbeitrag verfassen, Online-Chat verfassen (Theme 1: On the move)</p> <p>Verbraucherbildung: Leben, Wohnen und Mobilität – Wohnen und Zusammenleben (Bereich D)</p>
--	--

	<p>→ Begrenztheiten des Wohnumfelds</p> <p>Lern-, Unterrichts- und Arbeitsmethoden:</p> <p>Sprachförderung: Darstellen; Erklären und erläutern; Urteilen und bewerten; Argumentieren und positionieren</p>			
Weitere Absprachen:	Zu Beginn der Klasse 7: Fördermaßnahmen für schwächere SuS in den Bereichen Grammatik und Wortschatz			
Lernaufgaben für Lernzeiten				
Fächerübergreifendes Arbeiten mit:	<p><i>zum Beispiel:</i></p> <p>Französisch: Bienvenue et bonjour!</p> <p>Politik: Erwachsen werden</p>			
Leitbildbezug	<p>Wir: Klasse 7 als eine Gemeinschaft</p> <p>leben: Soziale Medien</p> <p>Lernen</p>			

Jahrgangsstufe 8

Woche	Themen Target tasks	Kommunikative & Interkulturelle Kompetenzen • Text- und Medienkompetenz	Sprachliche Mittel	Aktivitäten
1	<p>Theme 1</p> <p><i>Welcome to River High!</i></p> <p>Intro: River High School</p> <p>TB 1-6; D1-D4</p> <p>WB 1-4</p>	<p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: über Vorwissen zum Thema amerikanische Highschools sprechen • über erste Eindrücke von Fotos sprechen • über Pflichten an einer amerikanischen Highschool sprechen • die eigene Meinung äußern • die eigene Schule mit einer amerikanischen Highschool vergleichen</p> <p>Leseverstehen: einem Text Informationen entnehmen</p> <p>Interkulturelle Kompetenz: eine US-amerikanische Highschool kennenlernen • <i>pledge of allegiance</i></p> <p>Text- und Medienkompetenz: Texte untersuchen • eine Internetrecherche durchführen</p> <p>Sprachlernkompetenz: Texterschließungsstrategien • ein <i>word web</i> erstellen</p> <p>Sprachbewusstheit: Unterschiede von amerikanischem und britischem Englisch kennenlernen (DIFF)</p>	<p>Wortschatz:</p> <p>Vergleiche ziehen • amerikanische Highschool • <i>American English vs. British English</i> (DIFF)</p>	<p><i>Group work • partner work</i></p>
2	<p>Teil A: Karl's exchange</p> <p>TB A1-A5; D5-D10</p> <p>WB 6-9</p>	<p>Leseverstehen: einem Dialog Informationen entnehmen • einem Stundenplan Informationen entnehmen</p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: die eigene Meinung zu einer Diskussion äußern • in einem Quiz Fragen stellen und beantworten • über die persönlichen Freizeitaktivitäten sprechen • Arbeitsergebnisse vergleichen</p> <p>Hörsehverstehen: einem Videoclip Informationen entnehmen</p> <p>Schreiben: Quizfragen formulieren</p>	<p>Wortschatz:</p> <p>amerikanische Highschool (<i>sports, subjects, activities</i>) • Freizeitaktivitäten</p> <p>Grammatische Strukturen: Revision: <i>tenses</i></p>	<p><i>Quiz in partner work</i></p>

Woche	Themen Target tasks	Kommunikative & Interkulturelle Kompetenzen • Text- und Medienkompetenz	Sprachliche Mittel	Aktivitäten
		<p>Text- und Medienkompetenz: Texte untersuchen • Notizen machen</p> <p>Sprachlernkompetenz: einem Videoclip folgen • grammatische Strukturen identifizieren • Texterschließungsstrategien</p>		
3	TB A6-12; D11-D14 WB 10-12	<p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: die eigene Meinung zu Schulregeln äußern • über Fächer/Aktivitäten an einer amerikanischen Highschool sprechen</p> <p>Leseverstehen: einem Sachtext Informationen entnehmen • einem Chat Informationen entnehmen • einem Dialog Informationen entnehmen</p> <p>Schreiben: Schulregeln vergleichen</p> <p>Text- und Medienkompetenz: Texte untersuchen</p> <p>Sprachlernkompetenz: unbekannte Wörter erschließen und nachschlagen • grammatische Elemente und Strukturen identifizieren • Hypothesen zur Regelbildung aufstellen • durch Erproben die eigene Sprachkompetenz festigen • Texterschließungsstrategien</p> <p>Sprachbewusstheit: sprachliche Regelmäßigkeiten und Normabweichungen erkennen und beschreiben</p>	<p>Grammatische Strukturen:</p> <p><i>modals and their substitutes • reported speech with backshift of tenses (Aussagesätze)</i></p>	<p><i>Group work • partner work</i></p>
4	TB A13 TB Part A: 1-3 Target task:	<p>Schreiben: Notizen zu einem Bericht anfertigen • einen Bericht schreiben</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: einen Bericht vortragen und dabei die korrekte Aussprache von Wörtern üben</p> <p>Text- und Medienkompetenz: Wörter und ihre Aussprache im Internet recherchieren • einen Bericht auf Video aufnehmen • Notizen machen</p>	<p>Wortschatz:</p> <p>amerikanische Highschool</p> <p>Grammatische Strukturen:</p>	

Woche	Themen Target tasks	Kommunikative & Interkulturelle Kompetenzen • Text- und Medienkompetenz	Sprachliche Mittel	Aktivitäten
	einen Bericht schreiben und als Video aufnehmen	Sprachlernkompetenz: Hilfsmittel nutzen, um Arbeitsprodukte zu erstellen • Texterschließungsstrategie	<p><i>reported speech</i></p> <p>Aussprache und Intonation:</p> <p>Aussprache und Intonationsmuster beachten • den Grundwortschatz aussprechen</p> <p>Orthografie:</p> <p>den Grundwortschatz schreiben, Rechtschreibung und Zeichensetzung beachten</p>	

Woche	Themen Target tasks	Kommunikative & Interkulturelle Kompetenzen • Text- und Medienkompetenz	Sprachliche Mittel	Aktivitäten
	<p>Teil B: A special week</p> <p>TB B1-B5; D15-D20 WB 13-18</p>	<p>Hörverstehen: einer Durchsage Informationen entnehmen</p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Ergebnisse mit dem Partner austauschen • die eigene Meinung/Vorliebe begründen • eine Diskussion führen</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Arbeitsergebnisse vorstellen</p> <p>Leseverstehen: einem Poster Informationen entnehmen • einem Dialog Informationen entnehmen</p> <p>Interkulturelle Kompetenz: <i>Homecoming</i></p> <p>Text- und Medienkompetenz: eine Internetrecherche durchführen • einen Internetpost verfassen (DIFF)</p> <p>Sprachlernkompetenz: grammatische Elemente und Strukturen identifizieren • Hypothesen zur Regelbildung aufstellen • durch Erproben die eigene Sprachkompetenz festigen • Texterschließungsstrategien</p>	<p>Wortschatz:</p> <p><i>Homecoming</i> • Veranstaltungen</p> <p>Grammatische Strukturen:</p> <p><i>reported speech with backshift of tenses</i> (Fragen)</p>	<p><i>Buzz groups</i> • <i>partner work</i></p>
6	<p>TB B6-B8; D21 WB 19-20 TB Part B: T1-T2</p> <p>Target task:</p> <p>Informationen über eine Veranstaltung an einer deutschen Schule auf Englisch wiedergeben</p>	<p>Leseverstehen: einer Geschichte auf einer Webseite Informationen entnehmen</p> <p>Sprachmittlung: Informationen über eine Veranstaltung an einer deutschen Schule auf Englisch wiedergeben</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: über eine Schulveranstaltung berichten ODER</p> <p>Schreiben: eine E-Mail über eine Schulveranstaltung verfassen</p>	<p>Wortschatz:</p> <p>Schulveranstaltungen</p> <p>Grammatische Strukturen:</p> <p><i>reported speech with backshift of tenses</i> (Bitten, Aufforderungen)</p>	

Woche	Themen Target tasks	Kommunikative & Interkulturelle Kompetenzen • Text- und Medienkompetenz	Sprachliche Mittel	Aktivitäten
		<p>Sprachmittlung: <i>Mediation skills:</i> Strategien und Techniken zur Sprachmittlung • Informationen über eine Veranstaltung an einer deutschen Schule auf Englisch wiedergeben</p> <p>Sprachlernkompetenz: grammatische Elemente und Strukturen identifizieren • Texterschließungsstrategien • den eigenen Lernfortschritt einschätzen (WB: <i>Check your vocab</i>)</p>	<p>Orthografie:</p> <p>den Grundwortschatz schreiben, Rechtschreibung und Zeichensetzung beachten</p>	
	<p>Photo Tour</p> <p>Chicago</p> <p>TB P1-P3</p>	<p>Leseverstehen: Fotos den richtigen Aktivitäten zuordnen • einer Webseite Informationen entnehmen</p> <p>Hörverstehen: einem Hörtext Informationen entnehmen</p> <p>Text- und Medienkompetenz: eine Internetrecherche durchführen</p>	<p>Wortschatz:</p> <p><i>sights • tourist attractions</i></p>	<p><i>Internet research</i></p>
	<p>Reading Tour</p> <p>TB R1-R8</p>	<p>Leseverstehen: einem informativen Text Informationen entnehmen • einem Auszug einer Geschichte Informationen entnehmen</p> <p>Schreiben: die eigene Meinung ausdrücken • Gefühle beschreiben</p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: ein Gespräch bzw. einen Dialog vorführen • über das Ende eines Romans spekulieren</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: einen Song präsentieren</p> <p>Text- und Medienkompetenz: das Ende eines Romans recherchieren • Informationen über einen Song im Internet recherchieren</p> <p>Interkulturelle Kompetenz: <i>proms</i></p>	<p>Wortschatz:</p> <p><i>proms • feelings</i></p>	<p><i>Partner work</i></p>

Woche	Themen Target tasks	Kommunikative & Interkulturelle Kompetenzen • Text- und Medienkompetenz	Sprachliche Mittel	Aktivitäten
		Sprachlernkompetenz: • Texterschließungsstrategien		
	Step by Step <i>Listening</i>	Hörverstehen: einem Hörtext Informationen entnehmen Sprachlernkompetenz: <i>Listening skills: short answers and multiple choice</i>		
7	Theme 2: Wyoming Intro: Thanksgiving TB 1-4; D1-D8 WB 1-3	Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: über <i>Thanksgiving</i> sprechen • Bilder beschreiben • einen Kurzvortrag halten Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: einen Kurzvortrag halten Leseverstehen: Überschriften Stichwortkarten zuordnen Hör- / Hörsehverstehen: kurzen Interviews Informationen entnehmen • einem Videoclip Informationen entnehmen Sprachmittlung: Informationen zu Thanksgiving auf Deutsch wiedergeben (DIFF) • Informationen aus einem deutschsprachigen Artikel in einer E-Mail auf Englisch weidergeben (DIFF) Text- und Medienkompetenz: Texte und Medien untersuchen • Stichwortkarten schreiben/verfassen • Internetrecherche zu einem Thema	Wortschatz: <i>Thanksgiving</i> • Bilder beschreiben Aussprache und Intonation: Aussprache und Intonationsmuster beachten • den Grundwortschatz aussprechen	<i>Partner work</i>

Woche	Themen Target tasks	Kommunikative & Interkulturelle Kompetenzen • Text- und Medienkompetenz	Sprachliche Mittel	Aktivitäten
8	<p>Teil A: Behind the tradition</p> <p>TB A1-A6; D9-D10</p> <p>WB 4-11</p>	<p>Hörverstehen: Sprachnachrichten Informationen entnehmen</p> <p>Leseverstehen: einem Artikel Informationen entnehmen</p> <p>Text- und Medienkompetenz: Texte und Medien untersuchen</p> <p>Sprachlernkompetenz: grammatische Elemente und Strukturen identifizieren • Hypothesen zur Regelbildung aufstellen • durch Erproben die eigene Sprachkompetenz festigen • Texterschließungsstrategien</p> <p>Sprachbewusstheit: sprachliche Regelmäßigkeiten und Normabweichungen erkennen und beschreiben</p> <p>Interkulturelle Kompetenz: die Geschichte der <i>Native Americans</i> kennenlernen</p>	<p>Wortschatz:</p> <p><i>traveling • Native Americans</i> und Siedler</p> <p>Grammatische Strukturen:</p> <p><i>present perfect progressive • past perfect progressive</i></p>	
9	<p>TB A7-A10; D11-D14</p> <p>WB 12-14</p>	<p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Karten vergleichen • Vermutungen anstellen</p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Arbeitsergebnisse vergleichen und austauschen</p> <p>Hörsehverstehen: einem Videoclip Informationen entnehmen</p> <p>Leseverstehen: einer Webseite Informationen entnehmen</p> <p>Schreiben: Notizen machen</p> <p>Text- und Medienkompetenz: eine Zeitleiste am Computer oder Tablet erstellen • Notizen machen</p>	<p>Wortschatz:</p> <p>Meinungsäußerung • <i>Native Americans</i> und Siedler</p> <p>Grammatische Strukturen:</p> <p><i>simple past vs. past perfect progressive</i></p>	<p><i>Group work</i></p>

Woche	Themen Target tasks	Kommunikative & Interkulturelle Kompetenzen • Text- und Medienkompetenz	Sprachliche Mittel	Aktivitäten
		<p>Sprachlernkompetenz: durch Erproben die eigene Sprachkompetenz festigen • Hilfsmittel nutzen • Texterschließungsstrategien</p> <p>Interkulturelle Kompetenz: Geschichte der <i>Native Americans</i> kennenlernen</p>		
10	<p>TB A11-A12; D15</p> <p>WB 15</p> <p>TB Part A: T1-T2</p> <p>Target task: einen Blogbeitrag schreiben</p>	<p>Leseverstehen: Blogbeiträgen Argumente und Wortschatz entnehmen • einer Checkliste Informationen entnehmen</p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Meinungsäußerung</p> <p>Schreiben: Notizen anfertigen • einen Blogbeitrag schreiben</p> <p>Text- und Medienkompetenz: einen eigenen digitalen Text gliedern und erstellen</p> <p>Sprachlernkompetenz: Strategien und Techniken zum Verfassen eines Blogs und einer Geschichte • Texterschließungsstrategien</p> <p>Interkulturelle Kompetenz: Für und Wider von <i>Thanksgiving</i></p>	<p>Wortschatz: <i>Native Americans</i> • <i>Thanksgiving</i></p> <p>Orthografie: den Grundwortschatz schreiben, Rechtschreibung und Zeichensetzung beachten</p>	
11	<p>Teil B:</p> <p>Small town life</p> <p>TB B1-B5; D16-D24 WB 15-19</p>	<p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: über Assoziationen sprechen • Feedback geben • über einen Song sprechen (fakultativ)</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: eine Geschichte vortragen • die eigene Meinung äußern</p> <p>Schreiben: Notizen anfertigen • eine Geschichte auf der Grundlage von Fotos schreiben</p> <p>Leseverstehen: Broschüren Informationen entnehmen • einen Songtext lesen (fakultativ)</p>	<p>Wortschatz: Meinungsäußerung • Land- und Kleinstadtleben</p> <p>Grammatische Strukturen: <i>defining and non-defining relative clauses</i></p>	Group work

Woche	Themen Target tasks	Kommunikative & Interkulturelle Kompetenzen • Text- und Medienkompetenz	Sprachliche Mittel	Aktivitäten
		<p>Hörverstehen: einem Dialog Informationen entnehmen • einen Song hören (fakultativ)</p> <p>Text- und Medienkompetenz: Texte untersuchen • Notizen machen</p> <p>Sprachlernkompetenz: grammatische Elemente und Strukturen identifizieren • Hypothesen zur Regelbildung aufstellen • durch Erproben die eigene Sprachkompetenz festigen • ein <i>word web</i> erstellen • Hilfsmittel nutzen • Texterschließungsstrategien</p> <p>Sprachbewusstheit: sprachliche Regelmäßigkeiten und Normabweichungen erkennen und beschreiben</p>	<p>Orthografie:</p> <p>den Grundwortschatz schreiben, Rechtschreibung und Zeichensetzung beachten</p>	
12	<p>TB B6-B7; D25 WB 20-22 TB Part B: T1-T4</p> <p>Target task:</p> <p>eine Debatte abhalten</p>	<p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: eine kurze Diskussion mit dem Partner führen • die eigene Meinung äußern • eine Debatte abhalten</p> <p>Leseverstehen: <i>social media posts</i> Informationen entnehmen</p> <p>Schreiben: Kommentare zu <i>social media posts</i> schreiben • <i>hashtags</i> verfassen</p> <p>Text- und Medienkompetenz: Texte untersuchen</p> <p>Interkulturelle Kompetenz: <i>US units of measurement</i></p> <p>Sprachlernkompetenz: eine Debatte vorbereiten und durchführen • Texterschließungsstrategien • den eigenen Lernfortschritt einschätzen (WB: <i>Check your vocab</i>)</p> <p>Sprachbewusstheit: Höflichkeit in einer Debatte • den Sprachgebrauch der Situation anpassen</p>	<p>Wortschatz:</p> <p><i>expressing an opinion • reacting in a debate • city or countryside</i></p> <p>Aussprache und Intonation:</p> <p>Aussprache und Intonationsmuster beachten und angemessen umsetzen • den Grundwortschatz aussprechen</p>	<p><i>Double circle • partner work</i></p>

Woche	Themen Target tasks	Kommunikative & Interkulturelle Kompetenzen • Text- und Medienkompetenz	Sprachliche Mittel	Aktivitäten
	<p>Reading Tour</p> <p>TB R1-R6</p>	<p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: über das Verhalten von Romanfiguren spekulieren • über deren Situation diskutieren</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Spekulationen äußern • einen Romanauszug mithilfe von Notizen nacherzählen</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen: einem Video Detailinformationen entnehmen • einem Hörtext Informationen entnehmen</p> <p>Leseverstehen: einem Romanauszug Informationen entnehmen</p> <p>Schreiben: einen Romanauszug aus der Perspektive einer anderen Figur neu schreiben</p> <p>Sprachlernkompetenz: Wortschatzarbeit • Texterschließungsstrategien</p> <p>Interkulturelle Kompetenz: den <i>Oregon Trail</i> kennenlernen</p>	<p>Orthografie:</p> <p>den Grundwortschatz schreiben, Rechtschreibung und Zeichensetzung beachten</p>	
	<p>Step by step:</p> <p>Reading</p>	<p>Leseverstehen: Bilder den richtigen Anweisungen zuordnen • wahre/falsche Aussagen in einem Artikel identifizieren</p> <p>Sprachlernkompetenz: Übungsaufgaben zum Leseverstehen: <i>matching, true/false with justification</i> • Texterschließungsstrategien</p>		

Woche	Themen Target tasks	Kommunikative & Interkulturelle Kompetenzen • Text- und Medienkompetenz	Sprachliche Mittel	Aktivitäten
13	<p>Theme 3:</p> <p>New York</p> <p>Intro: New York City</p> <p>TB 1-3; D1-D6</p> <p>WB 1-4</p>	<p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Vermutungen anstellen • Fotos beschreiben</p> <p>Leseverstehen: Informationen über New York lesen</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen: Aussagen Informationen entnehmen • einem Videoclip Informationen entnehmen</p> <p>Text- und Medienkompetenz: Texte untersuchen</p> <p>Schreiben: eine Sprechblase zu einem Foto schreiben</p>	<p>Wortschatz:</p> <p>Vermutungen anstellen • New York</p> <p>Grammatische Strukturen:</p> <p>Revision: <i>comparison of adjectives</i> (DIFF)</p>	<p><i>Partner work</i></p>
14	<p>Teil A:</p> <p>Neighbourhoods of NYC</p> <p>TB A1-A6; D7-D11</p> <p>WB 5-10</p>	<p>Leseverstehen: einer E-Mail Informationen entnehmen • einer Webseite Informationen entnehmen • Gedichte lesen und interpretieren (fakultativ)</p> <p>Hörverstehen: einem Dialog Informationen entnehmen</p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Arbeitsergebnisse austauschen</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Fotos den richtigen Stadtvierteln zuordnen und die Zuordnung begründen • Vorlieben äußern und begründen • ein Gedicht vortragen (fakultativ)</p> <p>Interkulturelle Kompetenz: <i>New York City: boroughs and streets</i></p> <p>Sprachlernkompetenz: grammatische Elemente und Strukturen identifizieren • Hypothesen zur Regelbildung aufstellen • durch Erproben die eigene Sprachkompetenz festigen • Texterschließungsstrategien • Hilfsmittel nutzen</p>	<p>Wortschatz:</p> <p><i>sights and places in a city</i></p> <p>Grammatische Strukturen:</p> <p><i>gerund</i></p> <p>Aussprache und Intonation:</p> <p>Aussprache und Intonationsmuster beachten und angemessen umsetzen</p>	<p><i>Perform a poem</i></p>

Woche	Themen Target tasks	Kommunikative & Interkulturelle Kompetenzen • Text- und Medienkompetenz	Sprachliche Mittel	Aktivitäten
		<p>Text- und Medienkompetenz: einen Gedichtvortrag aufnehmen</p> <p>Sprachbewusstheit: sprachliche Regelmäßigkeiten und Normabweichungen erkennen und beschreiben • (körper-)sprachliche Kriterien zum Vortragen eines Gedichts kennen</p>		
15 + 16	<p>TB A7-A8; D12-D15 TB Part A: T1-T2 WB 11</p> <p>Target task: eine Slideshow vorbereiten und präsentieren</p>	<p>Hörsehverstehen: einer Präsentation Informationen entnehmen</p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Vorlieben/Abneigungen äußern ODER über Fotos diskutieren • Feedback geben</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: eine Slideshow präsentieren</p> <p>Schreiben: Notizen anfertigen • einen Text für eine Präsentation schreiben</p> <p>Sprachmittlung: die wesentlichen Informationen eines deutschsprachigen Artikels auf Englisch wiedergeben (DIFF)</p> <p>Sprachlernkompetenz: eine Präsentation vorbereiten und durchführen • Hilfsmittel nutzen • Texterschließungsstrategien</p> <p>Text- und Medienkompetenz: eine Internetrecherche durchführen • eine Bildrecherche durchführen • Notizen machen • Texte untersuchen • eine Slideshow erstellen und präsentieren</p>	<p>Wortschatz: Feedback geben • eine Präsentation strukturieren</p> <p>Aussprache und Intonation: Aussprache und Intonationsmuster umsetzen</p> <p>Orthografie: Rechtschreibung und Zeichensetzung beachten</p>	<p><i>Group work</i></p>
17	<p>Teil B: Immigration</p> <p>TB B1-B7; D16-D23 WB 12-18</p>	<p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Vermutungen zu einem Poster anstellen • ein Foto beschreiben und Vermutungen dazu anstellen • eine Entscheidung begründen</p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Arbeitsergebnisse austauschen</p> <p>Leseverstehen: Webseiten und einem Dialog Informationen entnehmen</p>	<p>Wortschatz: Bilder beschreiben • andere überzeugen • Vorlieben ausdrücken • Pläne formulieren • Einwanderung</p>	<p><i>Milling around</i></p>

Woche	Themen Target tasks	Kommunikative & Interkulturelle Kompetenzen • Text- und Medienkompetenz	Sprachliche Mittel	Aktivitäten
		<p>Hör-/Hörsehverstehen: einem Video und einem Dialog Detailinformationen entnehmen</p> <p>Text- und Medienkompetenz: Notizen machen • Texte untersuchen</p> <p>Sprachlernkompetenz: grammatische Elemente und Strukturen identifizieren • Hypothesen zur Regelbildung aufstellen • durch Erproben die eigene Sprachkompetenz festigen • Hilfsmittel nutzen • Texterschließungsstrategien</p> <p>Sprachmittlung: Fragen zu einer deutschsprachigen Website auf Englisch beantworten (DIFF)</p> <p>Schreiben: eine Geschichte zu einem Foto schreiben (fakultativ)</p> <p>Interkulturelle Kompetenz: <i>Ellis Island</i> kennenlernen</p> <p>Sprachbewusstheit: sprachliche Regelmäßigkeiten und Normabweichungen erkennen und beschreiben</p>	<p>Grammatische Strukturen: <i>gerund after prepositions</i></p> <p>Aussprache und Intonation: Aussprache und Intonationsmuster umsetzen</p>	
18	<p>TB B8-B9; D24 TB Part B: T1-T2</p> <p>Target task: einen Podcast aufnehmen</p>	<p>Hörverstehen: Podcasts hören und diesen Informationen entnehmen</p> <p>Leseverstehen: einem Transkript von einem Podcast Informationen entnehmen</p> <p>Schreiben: einen eigenen Podcast planen, strukturieren und schreiben</p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: eine Rolle in einem Podcast sprechen</p> <p>Sprachlernkompetenz: Texterschließungsstrategien • den eigenen Lernfortschritt einschätzen (WB: <i>Check your progress</i>)</p>	<p>Aussprache und Intonation: Aussprache und Intonationsmuster umsetzen</p> <p>Orthografie: Rechtschreibung und Zeichensetzung beachten</p>	

Woche	Themen Target tasks	Kommunikative & Interkulturelle Kompetenzen • Text- und Medienkompetenz	Sprachliche Mittel	Aktivitäten
		Text- und Medienkompetenz: einen Podcast planen, strukturieren und aufnehmen		
	Reading Tour TB R1-R4	Leseverstehen: Auszüge aus einem Roman Informationen entnehmen Schreiben: einen persönlichen Bericht über eine Situation schreiben Text- und Medienkompetenz: die Wirkung eines Romans in Versform erkunden Sprachlernkompetenz: Texterschließungsstrategien	Orthografie: den Grundwortschatz schreiben, Rechtschreibung und Zeichensetzung beachten	
19	Theme 4: <i>The American South</i> Intro: People and places TB 1-4; D1-D6 WB 1-2	Leseverstehen: einer Landkarte Informationen entnehmen Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: sich über erste Eindrücke zu Fotos austauschen • Arbeitsergebnisse austauschen Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: eine Entscheidung begründen • eine Collage präsentieren Hörverstehen: einer Hörtext Informationen entnehmen und dazu Notizen machen Schreiben: eine Collage erstellen Interkulturelle Kompetenz: <i>The American South</i> Text- und Medienkompetenz: eine Collage in digitaler Form erstellen • Informationen im Internet recherchieren Sprachlernkompetenz: Wortschatzarbeit • Hilfsmittel nutzen • Texterschließungsstrategien	Wortschatz: Natur und Umwelt • Wirtschaft und Tourismus • Geschichte und Kultur	<i>Gallery walk</i> <i>Buzz groups</i>

Woche	Themen Target tasks	Kommunikative & Interkulturelle Kompetenzen • Text- und Medienkompetenz	Sprachliche Mittel	Aktivitäten
20	<p>Teil A:</p> <p>The forces of nature</p> <p>TB A1-A6; D7-D16</p> <p>WB 3-9</p>	<p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: über das eigene Engagement für die Umwelt sprechen • die eigene Vorliebe begründen • Arbeits-ergebnisse vergleichen</p> <p>Leseverstehen: persönlichen Aussagen Informationen entnehmen • einem Artikel globale und Detailinformationen entnehmen</p> <p>Hörsehverstehen: einem Nachrichtenbeitrag Informationen entnehmen</p> <p>Sprachmittlung: Informationen einer englischsprachigen Website auf Deutsch wiedergeben (DIFF)</p> <p>Sprachlernkompetenz: Wortschatzarbeit • grammatische Elemente und Strukturen identifizieren • Hypothesen zur Regelbildung aufstellen • durch Erproben die eigene Sprachkompetenz festigen • Hilfsmittel nutzen • Texterschließungsstrategien</p> <p>Sprachbewusstheit: sprachliche Regelmäßigkeiten und Normabweichungen erkennen und beschreiben</p>	<p>Wortschatz:</p> <p>Natur und Umwelt</p> <p>Grammatische Strukturen:</p> <p>Revision: <i>conditional clauses type 2</i></p> <p><i>conditional clauses type 3</i></p>	<p><i>Group work</i></p>
21	<p>TB A7-A9; D17</p> <p>WB 10-14</p> <p>TB Part A: T1-T3</p> <p>Target task:</p> <p>eine persönliche Stellungnahme schreiben</p>	<p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: die eigene Vorliebe begründen • Feedback zu einer Stellungnahme geben</p> <p>Leseverstehen: einer Webseite Informationen entnehmen • Überschriften den richtigen Aussagen zuordnen • die Stellungnahme eines Mitschülers lesen</p> <p>Schreiben: Notizen anfertigen • eine persönliche Stellungnahme schreiben</p> <p>Sprachlernkompetenz: ein online Wörterbuch zum Aussprachetraining nutzen • Texterschließungsstrategien • grammatische Elemente und Strukturen identifizieren • Hypothesen zur Regelbildung aufstellen • durch</p>	<p>Wortschatz:</p> <p><i>adjectives • phrases for writing a statement</i></p> <p>Grammatische Strukturen:</p> <p><i>adverbs of degree</i></p>	

Woche	Themen Target tasks	Kommunikative & Interkulturelle Kompetenzen • Text- und Medienkompetenz	Sprachliche Mittel	Aktivitäten
		<p>Erproben die eigene Sprachkompetenz festigen • Hilfsmittel nutzen • Feedback geben</p> <p>Text- und Medienkompetenz: Text in Bezug auf Aufbau und Inhalt untersuchen • die Wirkung eines Textes untersuchen • Notizen anfertigen</p>	<p>Orthografie:</p> <p>den Grundwortschatz schreiben, Rechtschreibung und Zeichensetzung beachten</p>	
22	<p>Teil B:</p> <p>Atlanta</p> <p>TB B1-B4; D18-D21</p> <p>WB 15-19</p>	<p>Hör-/Hörsehverstehen: einem Videoclip Informationen entnehmen • einem persönlichen Bericht Informationen entnehmen</p> <p>Leseverstehen: Nachrichtenbeiträgen Informationen entnehmen • einem persönlichen Bericht Informationen entnehmen</p> <p>Schreiben: einen kurzen Nachrichtenbeitrag schreiben</p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Ideen austauschen und vergleichen • die eigene Vorliebe/Meinung äußern und begründen</p> <p>Interkulturelle Kompetenz: Martin Luther King kennenlernen • <i>No Place for Hate</i> kennenlernen</p> <p>Sprachlernkompetenz: durch Erproben die eigene Sprachkompetenz festigen • Hilfsmittel nutzen • Texterschließungsstrategien</p> <p>Text- und Medienkompetenz: eine online-Umfrage erstellen und durchführen • Texte untersuchen</p>	<p>Wortschatz:</p> <p>Schule • Geschichte • Diskriminierung</p> <p>Grammatische Strukturen:</p> <p>Revision: <i>the Passive</i> • <i>adverbial clauses</i> (DIFF)</p> <p>Orthografie:</p> <p>den Grundwortschatz schreiben, Rechtschreibung und Zeichensetzung beachten</p>	<p><i>Group work</i> • <i>online survey</i></p>
23	<p>TB B5-B8; D22</p> <p>WB 20-22</p>	<p>Leseverstehen: Auszügen aus einem Jugendroman Informationen entnehmen und die Auszüge in sinnvolle Abschnitte einteilen</p>	<p>Wortschatz:</p>	

Woche	Themen Target tasks	Kommunikative & Interkulturelle Kompetenzen • Text- und Medienkompetenz	Sprachliche Mittel	Aktivitäten
	<p>TB Part B: T1-T4</p> <p>Target task: einen Romanauszug zusammenfassen</p>	<p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Arbeitsergebnisse vergleichen • Feedback geben</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: die eigene Vorliebe begründen • das Verhalten einer Romanfigur kommentieren</p> <p>Schreiben: einen kurzen Kommentar verfassen • Notizen anfertigen • einen Romanauszug abschnittsweise zusammenfassen • einen Romanauszug komplett zusammenfassen</p> <p>Sprachlernkompetenz: Hilfsmittel nutzen • Texterschließungsstrategien • den eigenen Lernfortschritt einschätzen (WB: <i>Check your progress</i>)</p> <p>Text- und Medienkompetenz: Texte untersuchen und gliedern • eine <i>summary</i> schreiben</p>	<p>Schule • Geschichte • Diskriminierung • <i>connectives</i></p> <p>Orthografie: den Grundwortschatz schreiben, Rechtschreibung und Zeichensetzung beachten</p>	

Woche	Themen Target tasks	Kommunikative & Interkulturelle Kompetenzen • Text- und Medienkompetenz	Sprachliche Mittel	Aktivitäten
	<p>Photo Tour</p> <p><i>National parks</i></p> <p>TB P1-P4</p>	<p>Schreiben: Bilder beschreiben • die eigene Vorliebe beschreiben</p> <p>Leseverstehen: Aussagen den richtigen Fotos zuordnen</p> <p>Interkulturelle Kompetenz: US Nationalparks</p> <p>Sprachlernkompetenz: Wortschatzarbeit: unbekannte Wörter erschließen und nachschlagen • Texterschließungsstrategien</p> <p>Text- und Medienkompetenz: eine Internetrecherche durchführen • eine Präsentation vorbereiten ODER einen Plan für einen Tagestrip vorbereiten und präsentieren</p>	<p>Wortschatz:</p> <p><i>Nature • national parks</i></p> <p>Aussprache und Intonation:</p> <p>Aussprache und Intonationsmuster umsetzen</p> <p>Orthografie:</p> <p>den Grundwortschatz schreiben, Rechtschreibung und Zeichensetzung beachten</p>	<p><i>Gallery walk</i></p>
24	<p>Theme 5:</p> <p>California</p> <p>Intro:</p> <p>Welcome to California!</p>	<p>Hörsehverstehen: einem Videoclip Informationen entnehmen</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:</p> <p>eine Kurzpräsentation halten • die eigenen Vorlieben nennen • Arbeitsergebnisse präsentieren</p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: ein Quiz durchführen</p> <p>Leseverstehen: Quizfragen beantworten</p>	<p>Wortschatz:</p> <p>Natur • Landschaft • Sehenswürdigkeiten</p> <p>Aussprache und Intonation:</p> <p>Aussprache und Intonationsmuster umsetzen</p>	<p><i>Card survey • digital mind-mapping • quiz</i></p>

Woche	Themen Target tasks	Kommunikative & Interkulturelle Kompetenzen • Text- und Medienkompetenz	Sprachliche Mittel	Aktivitäten
	TB 1-5; D1-D2 WB 1-5	<p>Schreiben: Bildunterschriften für Fotos schreiben • eine <i>card survey</i> erstellen • ein Quiz erstellen</p> <p>Text- und Medienkompetenz: eine <i>card survey</i> erstellen ODER ein digitales <i>mind mapping tool</i> verwenden • Informationen im Internet recherchieren • <i>presentation</i></p>		
25	Teil A: Films and games TB A1-A6; D3-D10 WB 6-13	<p>Hörverstehen: einem Hörtext Informationen entnehmen</p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: über Ferienjobs sprechen • über eine Bewerbungssituation sprechen • ein Rollenspiel (<i>job interview</i>) durchführen</p> <p>Sprachlernkompetenz: Wortschatzarbeit • grammatische Elemente und Strukturen identifizieren • Hypothesen zur Regelbildung aufstellen • durch Erproben die eigene Sprachkompetenz festigen • Hilfsmittel nutzen • Texterschließungsstrategien</p> <p>Text- und Medienkompetenz: Texte untersuchen</p> <p>Leseverstehen: einem Chat Informationen entnehmen • Stellenanzeigen Informationen entnehmen</p> <p>Sprachmittlung: Fragen zu einem deutschsprachigen Artikel auf Englisch beantworten (DIFF)</p> <p>Interkulturelle Kompetenz: Hollywood (DIFF)</p>	<p>Wortschatz: Ferienjobs</p> <p>Grammatische Strukturen: <i>simple present/present progressive with future meaning • infinitives without to</i> (DIFF)</p>	<i>Role play</i>
26	TB A7-A8; D11-D12 WB 14	<p>Leseverstehen: Empfehlungen für einen Film/ein Computerspiel Informationen entnehmen • die Empfehlungen der Mitschüler lesen • Filmposter den richtigen Filmgenres zuordnen</p>	Wortschatz:	<i>Gallery walk</i>

Woche	Themen Target tasks	Kommunikative & Interkulturelle Kompetenzen • Text- und Medienkompetenz	Sprachliche Mittel	Aktivitäten
	<p>TB Part A: T1-T3</p> <p>Target task: eine Empfehlung für einen Film, eine Serie oder ein Computerspiel schreiben</p>	<p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: die eigenen Vorlieben nennen und begründen • Feedback geben</p> <p>Schreiben: eine Empfehlung für einen Film, eine Serie oder ein Computerspiel schreiben</p> <p>Sprachlernkompetenz: Wortschatzarbeit • Texterschließungsstrategien</p> <p>Sprachbewusstheit: den Sprachgebrauch den Erfordernissen anpassen</p> <p>Text- und Medienkompetenz: Informationen im Internet recherchieren • Texte untersuchen • einen Text planen, strukturieren und schreiben (<i>recommendation</i>)</p>	<p>Filme • Computerspiele • <i>words and phrases for writing a recommendation</i></p> <p>Orthografie: den Grundwortschatz schreiben, Rechtschreibung und Zeichensetzung beachten</p>	
27	<p>Teil B: Diverse California</p> <p>TB B1-B5; D13-D17</p> <p>WB 15-19</p>	<p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Diagramme beschreiben • Diagramme dem Partner präsentieren • die eigene Meinung äußern</p> <p>Leseverstehen: Diagrammen Informationen entnehmen • einem Artikel Informationen entnehmen • persönlichen Aussagen Informationen entnehmen</p> <p>Schreiben: eine stille Schreibdiskussion führen</p> <p>Sprachlernkompetenz: Wortschatzarbeit • Texterschließungsstrategien • grammatische Elemente und Strukturen identifizieren • Hypothesen zur Regelbildung aufstellen • durch Erproben die eigene Sprachkompetenz festigen • Hilfsmittel nutzen</p> <p>Text- und Medienkompetenz: <i>Silent discussion</i> • Texte untersuchen</p>	<p>Wortschatz: Diagramme beschreiben</p> <p>Grammatische Strukturen: <i>dynamic / stative verbs</i></p>	<i>Silent discussion</i>

Woche	Themen Target tasks	Kommunikative & Interkulturelle Kompetenzen • Text- und Medienkompetenz	Sprachliche Mittel	Aktivitäten
28	TB B6-B7; D18 WB 20-21 TB Part B: T1-T2 Target task: eine Geschichte als Dialog oder als Comic fortsetzen	Leseverstehen: einem Romanauszug und Passagen eines Romans Informationen entnehmen Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: über die Situation von Romanfiguren sprechen • den besten Dialog / Comic präsentieren Schreiben: Notizen anfertigen • eine Geschichte als Dialog oder Comic fortsetzen Text- und Medienkompetenz: Texte untersuchen • einen eigenen Dialog oder Comic schreiben Sprachlernkompetenz: Texterschließungsstrategien • Wortschatzarbeit • Hilfsmittel nutzen • den eigenen Lernfortschritt einschätzen (WB: <i>Check your progress</i>) Interkulturelle Kompetenz: PSAT und SAT kennenlernen	Wortschatz: Charaktere beschreiben Orthografie: den Grundwortschatz schreiben, Rechtschreibung und Zeichensetzung beachten	

Fächerübergreifende Kompetenzen	<p>Medienbildung: Einen Bericht schreiben und als Video aufnehmen (Theme 1: Welcome to River High), einen Blog-Eintrag verfassen (Theme 2: Wyoming), eine Internetrecherche durchführen (Theme 1: Welcome to River High), einem Videoclip wesentliche Informationen entnehmen (Theme 3: New York), Informationen einer englischsprachigen Website auf Deutsch wiedergeben (Theme 4: The American South), Eine Geschichte als Dialog oder als Comic fortsetzen (Theme 5: California)</p> <p>Verbraucherbildung: Regeln erkennen und umsetzen, Herausforderungen von Migration und der multikulturellen Gesellschaft,</p> <p>Lern-, Unterrichts- und Arbeitsmethoden:</p>
--	--

	Sprachförderung: eine Debatte abhalten, persönlich Stellung nehmen, präsentieren, zusammenfassen, Diagramme beschreiben, Wiederholung Simple Present/Presen Progressive with future meaning			
Weitere Absprachen:	Zu Beginn der Klasse 8: Fördermaßnahmen für schwächere SuS in den Bereichen Grammatik und Wortschatz			
Lernaufgaben für Lernzeiten				
Fächerübergreifendes Arbeiten mit:	zum Beispiel: Französisch: Bienvenue et bonjour! Politik: Erwachsen werden			
Leitbildbezug	Wir: Welcome to River High – Vergleich mit dem Einstein-Gymnasium leben: Leben in den USA (Stadt/Land) im Vergleich zu Deutschland Lernen: Wissen zur Einwanderungsgeschichte der USA			

Jahrgangsstufe 9

Woche	Themen / Target Tasks	Kommunikative & Interkulturelle Kompetenzen Sprachlernkompetenz • Sprachbewusstheit • Text- und Medienkompetenz	Sprachliche Mittel	Aktivitäten
1	<p>Theme 1</p> <p>Australia</p> <p>Intro:</p> <p>G'day Australia</p> <p>TB 1-4; D1-D3</p> <p>WB 1-5</p>	<p>Hör-/Hörsehverstehen: die Bedeutung von Wörtern mit Hilfe eines Hörtextes erschließen • einem Videoclip Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</p> <p>Schreiben: eine <i>class wall chart</i> erstellen • einen kurzen Kommentar zu einem geposteten Foto schreiben • ein Quiz erstellen</p> <p>Text- und Medienkompetenz: eine Internetrecherche durchführen • digitale Tools nutzen um ein Quiz zu erstellen</p>	<p>Wortschatz:</p> <p>Australian English – British English</p> <p>Aussprache und Intonation:</p> <p>Aussprachevarietäten erkennen und verstehen</p>	<p><i>class wall chart</i> •</p> <p><i>quiz</i> • <i>partner work</i></p>
2	<p>Part A:</p> <p>In the past</p> <p>TB A1-A4; D4-D9</p> <p>WB 6-10</p>	<p>Hör-/Hörsehverstehen: einem Sachtext und einem Videoclip Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Arbeitsergebnisse austauschen</p> <p>Leseverstehen: einem Sachtext Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen • Steckbriefen Hauptpunkte, wichtige Details sowie implizite Informationen entnehmen</p> <p>Schreiben: Fragen zu Steckbriefen formulieren • einen Steckbrief verfassen</p> <p>Interkulturelle Kompetenz: <i>Commonwealth</i> • <i>Aborigines</i></p>	<p>Wortschatz:</p> <p>Australische Geschichte • biographische Informationen</p>	<p><i>group work</i> • <i>information relay</i></p>

Woche	Themen / Target Tasks	Kommunikative & Interkulturelle Kompetenzen Sprachlernkompetenz • Sprachbewusstheit • Text- und Medienkompetenz	Sprachliche Mittel	Aktivitäten
		<p>Text- und Medienkompetenz: eine Internetrecherche durchführen • Texte untersuchen</p> <p>Sprachlernkompetenz: Wortschatzarbeit</p>		
3	<p>TB A5-A8; D10-D11</p> <p>WB 11-14</p> <p>TB Part A: T1-T2</p> <p>Target task: einen Zeitungsartikel zusammenfassen</p>	<p>Leseverstehen: einem Zeitungsartikel Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen • einen Zeitungsartikel in sinnvolle Teile einteilen • Zusammenfassungen eines Zeitungsartikels lesen und die beste auswählen</p> <p>Schreiben: einen Zeitungsartikel zusammenfassen</p> <p>Sprachlernkompetenz: grammatische Strukturen identifizieren und anwenden</p> <p>Text- und Medienkompetenz: Texte untersuchen • Texte erstellen</p> <p>Sprachbewusstheit: den Sprachgebrauch den Erfordernissen anpassen</p>	<p>Wortschatz: <i>words & phrases for summary writing</i></p> <p>Grammatische Strukturen: Revision: <i>passive</i> • <i>reported speech</i> (DIFF)</p>	
4	<p>Part B:</p> <p>School exchange down under</p> <p>TB B1-B4; D12-15</p> <p>WB 15-17</p>	<p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: sich über einen Aufenthalt in Australien austauschen • Schulen in Deutschland und Australien vergleichen • die eigene Meinung äußern</p> <p>Leseverstehen: einem Blog-Eintrag und einem Sachtext Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</p> <p>Schreiben: einen Blogbeitrag kommentieren</p>	<p>Wortschatz: Schulen in Australien</p>	<p><i>milling around</i> • <i>round robin</i></p>

Woche	Themen / Target Tasks	Kommunikative & Interkulturelle Kompetenzen Sprachlernkompetenz • Sprachbewusstheit • Text- und Medienkompetenz	Sprachliche Mittel	Aktivitäten
		<p>Interkulturelle Kompetenzen: <i>School of the Air</i> • <i>The Royal Flying Doctor Service</i></p> <p>Sprachmittlung: Fragen zu einem deutsch-sprachigen Artikel auf Englisch beantworten (DIFF)</p> <p>Text- und Medienkompetenz: Texte untersuchen • Internetrecherchen durchführen • einen Blog-Eintrag kommentieren</p> <p>Sprachlernkompetenz: Wortschatzarbeit</p>		
5	<p>TB B5-B7; D16-18</p> <p>WB 18-21</p>	<p>Hörverstehen: einem Podcast Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: die eigene Meinung äußern • eine <i>voice message</i> aufnehmen</p> <p>Leseverstehen: einem Blog-Eintrag Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</p> <p>Text- und Medienkompetenz: eine <i>voice message</i> aufnehmen • Texte untersuchen</p> <p>Sprachlernkompetenz: Wortschatzarbeit • grammatische Strukturen identifizieren</p>	<p>Wortschatz:</p> <p>Natur & Umweltschutz • <i>connectives</i></p> <p>Grammatische Strukturen:</p> <p>Adverbiale Nebensätze</p>	<p><i>eine Sprachnachricht aufnehmen</i></p>

Woche	Themen / Target Tasks	Kommunikative & Interkulturelle Kompetenzen Sprachlernkompetenz • Sprachbewusstheit • Text- und Medienkompetenz	Sprachliche Mittel	Aktivitäten
6	<p>TB B8</p> <p>TB Part B: T1</p> <p>WB 22</p> <p>Target task:</p> <p>eine Kurzpräsentation halten</p>	<p>Schreiben: Karteikarten mit Stichworten verfassen</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: eine Präsentation halten • kriteriengeleitetes Feedback zu einer Präsentation geben</p> <p>Leseverstehen: Sachtexte lesen und die wichtigsten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</p> <p>Text- und Medienkompetenz: eine Internetrecherche durchführen • Rechercheergebnisse filtern und aufbereiten • eine Kurzpräsentation vorbereiten und halten</p> <p>Sprachlernkompetenz: die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern • den eigenen Lernfortschritt einschätzen (WB: <i>Check your progress</i>)</p>	<p>Wortschatz:</p> <p><i>sights • nature • people • culture • sports • phrases for a presentation</i></p> <p>Aussprache und Intonation:</p> <p>Aussprache- und Intonationsmuster realisieren</p>	<i>group work</i>
	<p>Photo tour</p> <p>New Zealand</p> <p>TB P1-P3</p>	<p>Leseverstehen: Sachtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</p> <p>Hörverstehen: einem Podcast wichtige Details entnehmen</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Präferenzen äußern</p> <p>Interkulturelle Kompetenz: Neuseeland kennenlernen</p> <p>Text- und Medienkompetenz: Text und Fotos einander zuordnen • Texte untersuchen</p> <p>Sprachlernkompetenz: Hilfsmittel nutzen</p>	<p>Wortschatz:</p> <p><i>history • culture • nature • society • tourist attractions</i></p>	

Woche	Themen / Target Tasks	Kommunikative & Interkulturelle Kompetenzen Sprachlernkompetenz • Sprachbewusstheit • Text- und Medienkompetenz	Sprachliche Mittel	Aktivitäten
	Reading tour TB R1-R6	<p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Spekulationen über eine Kurzgeschichte anstellen • einen Ausschnitt einer Kurzgeschichte dramatisch vorlesen</p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: über die Protagonistin einer Kurzgeschichte diskutieren</p> <p>Leseverstehen: Ausschnitten einer Kurzgeschichte Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</p> <p>Schreiben: einen Tag beschreiben ODER eine Geschichte schreiben</p> <p>Text- und Medienkompetenz: eine Internetrecherche durchführen • Texte untersuchen</p>	<p>Wortfeld: <i>diversity • soccer</i></p>	
	Step by step: <i>Speaking – Presenting pictures</i>	<p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: ein Bild beschreiben, interpretieren und präsentieren</p>		
7	Theme 2 Teenage life	<p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: über Vor- und Nachteile/die Zukunft des Teenagerlebens austauschen • Arbeitsergebnisse austauschen • ein <i>statement</i> diskutieren</p>	<p>Wortschatz:</p>	<p><i>milling around • group work</i></p>

Woche	Themen / Target Tasks	Kommunikative & Interkulturelle Kompetenzen Sprachlernkompetenz • Sprachbewusstheit • Text- und Medienkompetenz	Sprachliche Mittel	Aktivitäten
	<p>Intro:</p> <p>Teens then and now</p> <p>TB 1-6; D1-D3</p> <p>WB 1-5</p>	<p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Infografiken beschreiben</p> <p>Leseverstehen: Infografiken Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen: einem Interview und einem Videoclip Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</p>	<p>Infografiken • Teenager • Diskussionen</p> <p>Grammatische Strukturen:</p> <p>Revision: Bedingungssätze Typ 2 (DIFF)</p>	
8	<p>Part A:</p> <p>Growing up in a digital world</p> <p>TB A1-A4; D4-D11</p> <p>WB 6-10</p>	<p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: eine Umfrage durchführen</p> <p>Leseverstehen: einen Cartoon analysieren • einem Zeitungsartikel Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen • Texten implizite Informationen entnehmen</p> <p>Schreiben: eine Cartoonanalyse verfassen</p> <p>Hörsehverstehen: einem Videoclip Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</p> <p>Text- und Medienkompetenz: ein digitales Tool für eine Umfrage (<i>class survey</i>) nutzen • Texte untersuchen • Gestaltungsmittel beschreiben und beurteilen</p> <p>Sprachmittlung: Informationen auf Deutsch wiedergeben (DIFF)</p> <p>Sprachlernkompetenz: Wortschatzarbeit</p>	<p>Wortschatz:</p> <p><i>social media • cartoons</i></p> <p>Grammatische Strukturen:</p> <p>Revision: tenses</p>	<i>class survey</i>

Woche	Themen / Target Tasks	Kommunikative & Interkulturelle Kompetenzen Sprachlernkompetenz • Sprachbewusstheit • Text- und Medienkompetenz	Sprachliche Mittel	Aktivitäten
9	TB A5-A7; D12-D13 WB 11-12	<p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: eine <i>zigzag debate</i> führen • eine Aussage zur Handynutzung diskutieren</p> <p>Leseverstehen: einem Blog-Eintrag Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen • einem Blog-Eintrag Redemittel entnehmen</p> <p>Schreiben: Ideen sammeln und notieren</p> <p>Sprachlernkompetenz: grammatische Elemente und Strukturen identifizieren • Wortschatzarbeit</p>	<p>Wortschatz:</p> <p><i>social media • mobile phones</i></p> <p>Grammatische Strukturen:</p> <p>Revision: Modalverben und ihre Ersatzformen</p>	<i>buzz groups • group work</i>
10	TB A8 WB 13 TB Part A: T1-T2 Target task: einen Erfahrungsbericht schreiben	<p>Schreiben: Notizen machen • einen Erfahrungsbericht schreiben</p> <p>Leseverstehen: den Erfahrungsbericht des Partners lesen</p> <p>Text- und Medienkompetenz: Texte adressatengerecht gestalten</p> <p>Sprachlernkompetenz: kriteriengeleitetes Feedback geben • durch Erproben die eigene Sprachkompetenz festigen • Hilfsmittel nutzen, um Arbeitsprodukte zu erstellen</p>	<p>Wortschatz:</p> <p><i>describing a challenge • expressive adjectives</i></p>	<i>peer editing</i>
11	Part B: Finding your way	<p>Hörverstehen: einer Buchbesprechung und einem Romanauszug Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</p>	<p>Wortschatz:</p> <p><i>mental illnesses • health</i></p>	<i>group work • partner work</i>

Woche	Themen / Target Tasks	Kommunikative & Interkulturelle Kompetenzen Sprachlernkompetenz • Sprachbewusstheit • Text- und Medienkompetenz	Sprachliche Mittel	Aktivitäten
	TB B1-B5; D14-D16 WB 14-17	<p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: über den Inhalt eines Buches spekulieren</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: über ein Buchcover spekulieren • erste Eindrücke zu einem Romanauszug äußern</p> <p>Leseverstehen: einem Romanauszug Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</p> <p>Interkulturelle Kompetenz: <i>mental health education in the USA</i></p> <p>Text- und Medienkompetenz: relevante Informationen strukturieren und aufbereiten • Texte untersuchen</p>		

Woche	Themen / Target Tasks	Kommunikative & Interkulturelle Kompetenzen Sprachlernkompetenz • Sprachbewusstheit • Text- und Medienkompetenz	Sprachliche Mittel	Aktivitäten
2	TB B6-B10; D17-D28 WB 19-22	<p>Hörsehverstehen: einen Filmtrailer recherchieren und eine Szene daraus interpretieren</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Standbilder aus einem Film analysieren</p> <p>Schreiben: Notizen machen</p> <p>Leseverstehen: einer Filmkritik Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</p> <p>Sprachmittlung: einer deutschsprachigen Filmkritik Informationen entnehmen und sie auf Englisch wiedergeben (DIFF)</p> <p>Text- und Medienkompetenz: relevante Informationen strukturieren und aufbereiten • Arbeitsergebnisse präsentieren</p> <p>Sprachlernkompetenz: durch Erproben die eigene Sprachkompetenz festigen • grammatische Elemente und Strukturen identifizieren • Wortschatzarbeit</p>	<p>Wortschatz: <i>film stills • film review</i></p> <p>Grammatische Strukturen: Partizipialkonstruktionen</p>	<i>partner work</i>

Woche	Themen / Target Tasks	Kommunikative & Interkulturelle Kompetenzen Sprachlernkompetenz • Sprachbewusstheit • Text- und Medienkompetenz	Sprachliche Mittel	Aktivitäten
13	<p>TB B11-B12 TB Part B: T1-T2</p> <p>Target task: eine Filmkritik schreiben</p>	<p>Schreiben: ein Interview verfassen/ein Skript für einen Fernsehbericht verfassen • eine Filmkritik verfassen</p> <p>Leseverstehen: <i>film review</i> des Partners lesen</p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: kriteriengeleitetes Feedback geben</p> <p>Text- und Medienkompetenz: relevante Informationen identifizieren, strukturieren und aufbereiten • Texte untersuchen • Texte erstellen</p> <p>Sprachlernkompetenz: Hilfsmittel nutzen, um Arbeitsprodukte zu erstellen • kriteriengeleitetes Feedback geben • den eigenen Lernfortschritt einschätzen (WB: <i>Check your progress</i>)</p>	<p>Wortschatz:</p> <p><i>adjectives to describe films</i> • <i>giving feedback</i></p> <p>Orthografie:</p> <p>Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden • Wörter des erweiterten Wortschatzes schreiben</p>	<i>peer editing</i>
	<p>Reading tour</p> <p>TB R1-R7</p>	<p>Leseverstehen: Auszügen aus einer <i>graphic novel</i> Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</p> <p>Schreiben: einen Kommentar zu einem <i>vlog</i> verfassen • Notizen machen • eine Rede verfassen/eine Fortsetzung schreiben und zeichnen</p> <p>Text- und Medienkompetenz: <i>commenting on vlogs</i> • Texte untersuchen • Texte erstellen</p>	<p>Wortschatz:</p> <p><i>Adjectives</i></p>	<i>partner work</i>
	<p>Step by step:</p> <p>Writing – summary</p>	<p>Leseverstehen: Romanauszügen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen Schreiben: eine Zusammenfassung von einem Romanauszug schreiben Sprachlernkompetenz: Texte erstellen</p>	<p>Orthografie: Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden • Wörter des erweiterten</p>	

Woche	Themen / Target Tasks	Kommunikative & Interkulturelle Kompetenzen Sprachlernkompetenz • Sprachbewusstheit • Text- und Medienkompetenz	Sprachliche Mittel	Aktivitäten
Woche	Themen / Target Tasks	Kommunikative & Interkulturelle Kompetenzen Sprachlernkompetenz • Sprachbewusstheit • Text- und Medienkompetenz	Sprachliche Mittel	Aktivitäten
14	<p>Theme 3:</p> <p>Human rights for all?</p> <p>Intro:</p> <p>Young people's rights</p> <p>TB 1-6; D1-D3</p> <p>WB 1-4</p>	<p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: sich über Rechte austauschen • Arbeitsergebnisse austauschen • ein Interview führen</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: eine kurze Präsentation halten</p> <p>Leseverstehen: Fotos Texten zuordnen</p> <p>Hörsehverstehen: einem Videoclip Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</p> <p>Schreiben: Notizen machen</p> <p>Text- und Medienkompetenz: relevante Informationen identifizieren, strukturieren und aufbereiten • eine Internetrecherche durchführen • Arbeitsergebnisse präsentieren</p> <p>Sprachlernkompetenz: Feedback geben</p>	<p>Wortschatz:</p> <p>Menschenrechte</p>	<p><i>placemat • group work • partner work</i></p>

Woche	Themen / Target Tasks	Kommunikative & Interkulturelle Kompetenzen Sprachlernkompetenz • Sprachbewusstheit • Text- und Medienkompetenz	Sprachliche Mittel	Aktivitäten
15	<p>Part A:</p> <p>The right to be protected from harm</p> <p>TB A1-A6; D4-D8</p> <p>WB 5-8</p>	<p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Fotos beschreiben • Grafiken beschreiben • einen Cartoon beschreiben und interpretieren</p> <p>Leseverstehen: Schlagzeilen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen • Stilmittel erkennen • einem Sachtext Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</p> <p>Schreiben: Notizen machen • eine Zeitungsüberschrift erstellen</p> <p>Hörverstehen: einem Podcast Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</p> <p>Interkulturelle Kompetenzen: <i>The Second Amendment</i> • <i>stand-your-ground laws</i></p> <p>Text- und Medienkompetenz: eine Internetrecherche durchführen • Fotos beschreiben • Gestaltungsmittel beschreiben und beurteilen</p>	<p>Wortschatz:</p> <p><i>gun culture</i> • Grafiken • Stilmittel • Meinungsäußerung</p>	<p><i>round robin</i> • <i>partner work</i></p>

Woche	Themen / Target Tasks	Kommunikative & Interkulturelle Kompetenzen Sprachlernkompetenz • Sprachbewusstheit • Text- und Medienkompetenz	Sprachliche Mittel	Aktivitäten
16	<p>TB A7-A10; D9-D13</p> <p>WB 9-15</p> <p>TB Part A: T1-T2</p> <p>Target task: einen Kommentar verfassen</p>	<p>Leseverstehen: einem Kommentar Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen • ein Gedicht lesen und interpretieren</p> <p>Schreiben: Notizen in einer Tabelle machen • einen Kommentar verfassen</p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: über eine Aussage diskutieren</p> <p>Leseverstehen: ein Gedicht lesen und interpretieren</p> <p>Hörsehverstehen: einem Videoclip Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</p> <p>Text- und Medienkompetenz: Merkmale eines Kommentars kennenlernen und anwenden • Gestaltungsmittel beschreiben und beurteilen</p> <p>Sprachlernkompetenz: durch Erproben die eigene Sprachkompetenz festigen • Hilfsmittel nutzen, um Arbeitsprodukte zu erstellen • kriteriengeleitetes Feedback geben</p>	<p>Wortschatz:</p> <p><i>gun control • school shooting • Stilmittel • Meinungsäußerung • connectives</i></p> <p>Grammatische Strukturen:</p> <p><i>personal passive •</i></p> <p>Revision: <i>defining and non-defining relative clauses</i></p> <p>Orthografie:</p> <p>Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden • Wörter des erweiterten Wortschatzes schreiben</p>	
17	<p>Part B:</p> <p>The right to have an adequate standard of living</p>	<p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: ein Buchcover beschreiben • Spekulationen zu einer Romanfigur anstellen</p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: über die Effekte einer Erzählperspektive austauschen • Arbeitsergebnisse austauschen •</p>	<p>Wortschatz:</p> <p>Soziale Gerechtigkeit • Schule</p>	<p><i>Think-Pair-Share • group work • partner work</i></p>

Woche	Themen / Target Tasks	Kommunikative & Interkulturelle Kompetenzen Sprachlernkompetenz • Sprachbewusstheit • Text- und Medienkompetenz	Sprachliche Mittel	Aktivitäten
	TB B1-B4; D14-D18 WB 16-21	Leseverstehen: einer Romanzusammenfassung sowie Romanauszügen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen • die Erzählperspektive in einem Romanauszug erkennen Text- und Medienkompetenz: Gestaltungsmittel untersuchen und ihre Wirkung beurteilen	Grammatische Strukturen: Revision: indirekte Rede (DIFF)	
18	TB B5-B6 TB Part B: T1-T2 Target task: eine Geschichte fortschreiben	Schreiben: einen Bericht schreiben • Rollenkarten schreiben • Notizen machen • eine Geschichte fortschreiben Leseverstehen: Fortsetzungen einer Geschichte lesen • Geschichten der Mitschüler lesen Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: ein Rollenspiel durchführen Sprachlernkompetenz: Feedback geben • Hilfsmittel nutzen, um Arbeitsprodukte zu erstellen • den eigenen Lernfortschritt einschätzen (WB: <i>Check your progress</i>) Text- und Medienkompetenz: Texte erstellen	Wortschatz: Schule • <i>other words for „say“</i>	<i>partner work • peer editing</i>
	Reading tour TB R1-R8	Leseverstehen: Romanauszügen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen • Texte der Mitschüler lesen Schreiben: eine Konversation verfassen Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: die eigene Meinung äußern	Wortschatz: Gerechtigkeit • Menschenrechte • Meinungsäußerung	<i>group work</i>

Woche	Themen / Target Tasks	Kommunikative & Interkulturelle Kompetenzen Sprachlernkompetenz • Sprachbewusstheit • Text- und Medienkompetenz	Sprachliche Mittel	Aktivitäten
		Text- und Medienkompetenz: Texte untersuchen Sprachlernkompetenz: Wortschatzarbeit		
	Step by step: Reading – Analysing a speech	Text- und Medienkompetenz: Gestaltungsmittel einer Rede identifizieren, analysieren und beurteilen		

Woche	Themen / Target Tasks	Kommunikative & Interkulturelle Kompetenzen Sprachlernkompetenz • Sprachbewusstheit • Text- und Medienkompetenz	Sprachliche Mittel	Aktivitäten
19	<p>Theme 4</p> <p>Chances and opportunities</p> <p>Intro:</p> <p>Teen jobs</p> <p>TB 1-4; D1-D4</p> <p>WB 1-4</p>	<p>Hörverstehen: einer Radiosendung Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: ein Rollenspiel durchführen • Arbeitsergebnisse vergleichen • Feedback zu einem Rollenspiel geben</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: eigene Vorlieben oder Abneigungen nennen</p> <p>Leseverstehen: persönlichen Berichten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</p> <p>Schreiben: einen Dialog für ein Rollenspiel schreiben</p> <p>Text- und Medienkompetenz: relevante Informationen identifizieren, strukturieren und aufbereiten • eine Radiosendung aufnehmen • Arbeitsergebnisse präsentieren</p> <p>Sprachlernkompetenz: ein online Wörterbuch nutzen • Wortschatzarbeit • Feedback geben</p>	<p>Wortschatz:</p> <p>Vorlieben/Abneigungen • Jobs</p> <p>Orthografie:</p> <p>Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden • Wörter des erweiterten Wortschatzes schreiben</p>	<p><i>Think-Pair-Share • group work • partner work</i></p>

Woche	Themen / Target Tasks	Kommunikative & Interkulturelle Kompetenzen Sprachlernkompetenz • Sprachbewusstheit • Text- und Medienkompetenz	Sprachliche Mittel	Aktivitäten
20	<p>Part A:</p> <p>Finding a job</p> <p>TB A1-A5; D5-D11</p> <p>WB 5-13</p>	<p>Hör-/Hörsehverstehen: einem Podcast, einem Hörtext sowie einem Videoclip Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</p> <p>Leseverstehen: Stellenanzeigen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen • ein <i>online career quiz</i> recherchieren und durchführen</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: über zukünftige berufliche Vorstellungen sprechen • eine Entscheidung begründen</p> <p>Sprachmittlung: Informationen aus einer deutschsprachigen Stellenanzeige auf Englisch wiedergeben (DIFF)</p> <p>Text- und Medienkompetenz: relevante Informationen identifizieren, strukturieren und aufbereiten</p> <p>Sprachlernkompetenz: Wortschatzarbeit</p>	<p>Wortschatz:</p> <p>Vorlieben/Abneigungen • <i>jobs</i> • <i>soft skills/hard skills</i></p>	<p><i>online quiz</i> • <i>partner work</i></p>

Woche	Themen / Target Tasks	Kommunikative & Interkulturelle Kompetenzen Sprachlernkompetenz • Sprachbewusstheit • Text- und Medienkompetenz	Sprachliche Mittel	Aktivitäten
21	TB A6-A9; D12-D14 WB 14-16	<p>Hörverstehen: einem Radiobeitrag Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Spekulationen äußern</p> <p>Leseverstehen: einem Lebenslauf Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</p> <p>Schreiben: einen Lebenslauf schreiben</p> <p>Sprachmittlung: Informationen aus einem deutschsprachigen Artikel auf Englisch wiedergeben (DIFF)</p> <p>Interkulturelle Kompetenz: <i>international job applications</i></p> <p>Sprachlernkompetenz: Wortschatzarbeit • grammatische Elemente und Strukturen identifizieren • durch Erproben die eigene Sprachkompetenz festigen</p> <p>Sprachbewusstheit: <i>formal language/register</i> in Bewerbungsanschreiben</p>	<p>Wortschatz:</p> <p><i>jobs • volunteering • Bewerbung</i></p> <p>Grammatische Strukturen:</p> <p><i>let/make sb do sth • have sth done • future progressive (DIFF) • future perfect (DIFF)</i></p> <p>Orthografie:</p> <p>Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden • Wörter des erweiterten Wortschatzes schreiben</p>	<p><i>partner work</i></p>

Woche	Themen / Target Tasks	Kommunikative & Interkulturelle Kompetenzen Sprachlernkompetenz • Sprachbewusstheit • Text- und Medienkompetenz	Sprachliche Mittel	Aktivitäten
22	TB A10-A11 TB Part A: T1-T2 Target Task: ein Anschreiben verfassen	<p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Arbeitsergebnisse austauschen • kriteriengeleitetes Feedback zu einer Videobewerbung/ einem Bewerbungsschreiben geben • die eigene Meinung begründet äußern</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: sich in einem <i>video CV</i> vorstellen</p> <p>Schreiben: eine Checkliste erstellen • einen Lebenslauf schreiben • ein Anschreiben überarbeiten • ein Anschreiben verfassen</p> <p>Leseverstehen: Bewerbungsschreiben der Mitschüler lesen</p> <p>Text- und Medienkompetenz: eine Internetrecherche durchführen • einen <i>video CV</i> erstellen • ein Bewerbungsanschreiben auf dem Computer verfassen und ausdrucken • Texte und Medien adressatengerecht gestalten • Arbeitsergebnisse präsentieren</p> <p>Sprachbewusstheit: <i>formal language/register</i> in Bewerbungsschreiben</p> <p>Sprachlernkompetenz: Hilfsmittel nutzen, um Arbeitsprodukte zu erstellen • kriteriengeleitetes Feedback geben</p>	<p>Wortschatz:</p> <p>Bewerbung • <i>soft skills/hard skills</i></p>	<p><i>partner work</i></p>

Woche	Themen / Target Tasks	Kommunikative & Interkulturelle Kompetenzen Sprachlernkompetenz • Sprachbewusstheit • Text- und Medienkompetenz	Sprachliche Mittel	Aktivitäten
23	<p>Teil B:</p> <p>A good impression</p> <p>TB B1-B4; D15-D18 WB 17-21</p>	<p>Leseverstehen: einem Sachtext Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Ideen sammeln • über Bewerbungstipps sprechen • über eine Entscheidung diskutieren</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: in einem Video Bewerbungstipps geben</p> <p>Hörsehverstehen: einem Video Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</p> <p>Text- und Medienkompetenz: ein Video erstellen • Arbeitsergebnisse vergleichen • relevante Informationen identifizieren, strukturieren und aufbereiten</p> <p>Sprachlernkompetenz: Wortschatzarbeit • grammatische Elemente und Strukturen identifizieren</p>	<p>Wortschatz:</p> <p><i>job interview • phrases for successful conversations</i></p> <p>Grammatische Strukturen:</p> <p>Revision: Bedingungssätze</p> <p>Typ 3</p>	<p><i>group work • partner work</i></p>
24	<p>TB B5 TB Part B: T1-T2</p> <p>Target task: ein Bewerbungsgespräch führen</p>	<p>Schreiben: Ideen notieren • Rollenkarten verfassen • Aussagen zu einem Bewerbungsgespräch schreiben</p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Bewerbungsgespräche in zwei Rollen (<i>employer/applicant</i>) führen • dem Partner kriteriengeleitetes Feedback zum Bewerbungsgespräch geben</p> <p>Leseverstehen: einer Stellenanzeige Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</p>	<p>Wortschatz:</p> <p><i>job interview</i></p>	<p><i>partner work</i></p>

Woche	Themen / Target Tasks	Kommunikative & Interkulturelle Kompetenzen Sprachlernkompetenz • Sprachbewusstheit • Text- und Medienkompetenz	Sprachliche Mittel	Aktivitäten
		<p>Sprachbewusstheit: <i>appropriate language for a job interview</i></p> <p>Sprachlernkompetenz: durch Erproben die eigene Sprachkompetenz festigen • den eigenen Lernfortschritt einschätzen (WB: <i>Check your progress</i>)</p>		
	<p>Photo tour</p> <p>English as a global language</p> <p>TB P1-P4</p>	<p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Gemeinsamkeiten von Fotos beschreiben • Länder auf einer Weltkarte benennen • Diagramme beschreiben</p> <p>Hörsehverstehen: einem Videoclip Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</p> <p>Leseverstehen: einer Infobox Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen • eine Grafik beschreiben</p> <p>Text- und Medienkompetenz: relevante Informationen identifizieren, strukturieren und aufbereiten</p> <p>Interkulturelle Kompetenz: <i>lingua franca</i></p> <p>Sprachlernkompetenz: Feedback geben</p>	<p>Wortschatz:</p> <p><i>statistics • describing diagrams</i></p>	

Woche	Themen / Target Tasks	Kommunikative & Interkulturelle Kompetenzen Sprachlernkompetenz • Sprachbewusstheit • Text- und Medienkompetenz	Sprachliche Mittel	Aktivitäten
	<p>Reading tour</p> <p>TB R1-R5</p>	<p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Erfahrungen und Gefühle mit dem Partner austauschen • Ideen austauschen • über Atmosphäre diskutieren • über Gründe diskutieren</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: die Atmosphäre in einem Romanauszug beschreiben • Geschehnisse zusammenfassen • dramatisch vorlesen • einen <i>freeze frame</i> präsentieren</p> <p>Leseverstehen: Romanauszügen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</p> <p>Schreiben: eine Fortsetzung einer Szene schreiben</p> <p>Sprachlernkompetenz: Feedback geben</p> <p>Text- und Medienkompetenz: Texte untersuchen • relevante Informationen identifizieren und aufbereiten • Texte erstellen</p>	<p>Wortschatz:</p> <p><i>feelings • reactions • school</i></p>	<p><i>group work • milling around • dramatic reading •</i></p> <p><i>freeze frame</i></p>
	<p>Step by step:</p> <p>Writing – Characterization</p>	<p>Schreiben: eine Charakterisierung schreiben</p> <p>Sprachlernkompetenz: Hilfsmittel nutzen, um Arbeitsprodukte zu erstellen</p> <p>Text- und Medienkompetenz: Texte erstellen • relevante Informationen identifizieren, strukturieren und aufbereiten</p>	<p>Orthografie:</p> <p>Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden • Wörter des erweiterten Wortschatzes schreiben</p>	

Fächerübergreifende Kompetenzen	<p>Medienbildung: Soziale Medien als Unterrichtsgegenstand (Theme 2), Analyse von Karikaturen (Theme 2) und Bildern/Fotos (Theme 3), Jobanzeigen (Theme 4)</p> <p>Verbraucherbildung: Natur- und Umweltschutz (Theme 1), Umgang mit sozialen Medien (Theme 2) Menschenrechte (Theme 3), Jobinterview (Theme 4)</p> <p>Lern-, Unterrichts- und Arbeitsmethoden: Think-Pair-Share, Einzel-Partner und Gruppenarbeit, verschiedene Diskussionsformate und Rollenspiele</p> <p>Sprachförderung: Darstellen; Erklären und erläutern; Urteilen und bewerten; Argumentieren und positionieren, zusammenfassen und präsentieren</p>			
Weitere Absprachen:				
Lernaufgaben für Lernzeiten				
Fächerübergreifendes Arbeiten mit:				
Leitbildbezug	<p>Wir: Unsere beruflichen Chancen und Möglichkeiten ausloten</p> <p>leben: Menschenrechte und die Gesellschaft</p> <p>Lernen: seine eigenen Stärken und Schwächen/ Vorlieben und Abneigungen kennenlernen</p>			

Jahrgangsstufe 10

Vorbemerkungen:

Bei dem vorliegenden Curriculum handelt es sich um eine vorläufige Fassung, die beim Erscheinen des Lehrwerks *Camden Town für die Klasse 10 – Allgemeine Ausgabe für Gymnasien 2020* nochmals angepasst werden muss.

Zu Beginn der Klasse 10 wird das Thema 5 „Great Expectations“ des G8 Lehrwerks Camden Town 5 (Abschlussband G8 Klasse 9) behandelt.

Anschließend wird die Bezugskultur der ZP 10 den SuS nähergebracht und mit der konkreten Vorbereitung auf die zentrale Abschlussprüfung begonnen.

Thema 1: Great Expectations (ca. 22 U-Std.)

Kommunikative Kompetenzen, Methodische Kompetenzen, Interkulturelle Kompetenzen	Sprachliche Mittel	Aktivitäten; Target task/ Portfolio / Medienkompetenz
<p>Sprechen: über Ziele eines Auslandsaufenthaltes sprechen; über die Wahl von Studententjobs sprechen</p> <p>Leseverstehen: einer Website Detailinformationen entnehmen</p> <p>Schreiben: Beitrag für eine Radiosendung schreiben; die eigene Meinung begründen Hörverstehen: einer Radiosendung Detailinformationen entnehmen</p> <p>Sprachmittlung: Informationen einer deutschen Website ins Englische übertragen; Detailinformationen eines deutschen Radioclips auf Englisch wiedergeben</p>	<p>Wortfelder: Auslandsaufenthalt; Jobs; Präpositionen Grammatik: <i>comparison of adjectives</i> (Wiederholung)</p>	<p>Aktivitäten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – <i>Milling around</i> – <i>Gallery Walk</i>
<p>Leseverstehen: einem Bewerbungsschreiben Detailinformationen entnehmen</p> <p>Sprechen: erste Eindrücke beschreiben; über ein Bewerbungsschreiben diskutieren; Bewerbungsschreiben kommentieren</p> <p>Schreiben: eine Bewerbung (Lebenslauf, Anschreiben) erstellen Methodische Kompetenzen: Phasen des Schreibprozesses durchführen; Gruppenarbeit</p> <p>Hör-/Sehverstehen: einem Video Detailinformationen entnehmen Methodische Kompetenzen: Expertengruppen; Gruppenarbeit; Rückmeldungen geben</p>	<p>Wortfelder:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Jobs; Bewerbung; Rat erteilen; formales und informales Register – Hard/Soft Skills – Grammatik: let, make, have („lassen“) 	<p>Aktivitäten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Expertengruppen; <i>Think – pair – share</i> <p>Target task:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Bewerbungsgespräch führen <p>siehe auch Beilage zu Camden Town (MedienKompetenz)</p>

Kommunikative Kompetenzen, Methodische Kompetenzen, Interkulturelle Kompetenzen	Sprachliche Mittel	Aktivitäten; Target task/ Portfolio / Medienkompetenz
<p>Sprechen: über Ratschläge für ein Jobinterview diskutieren; über ein Jobinterview beraten; Ratschläge erteilen; Bewerbungsgespräch führen</p> <p>Hörverstehen: einem Jobinterview Detailinformationen entnehmen</p> <p>Leseverstehen: Interviewausschnitten Detailinformationen entnehmen</p>		
<p>Photo page</p> <p>Sprechen: Erfindungen beschreiben; einen Film präsentieren</p> <p>Hörverstehen: einem Bericht globale und Detailinformationen entnehmen</p>		
<p>Optional:</p> <p>Hör-/Sehverstehen: einem Podcast Detailinformationen entnehmen</p> <p>Sprechen: Statistiken beschreiben</p> <p>Interkulturelle Kompetenzen: englischsprachige Länder kennen lernen; sich der Besonderheiten der englischen Sprache sowie der kulturellen Gepflogenheiten bewusst werden</p>	<p>Wortfelder: – <i>false friends</i></p>	

Thema 2: Youth and culture – Das Individuum in der Gesellschaft (ca. 22 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Leseverstehen: [Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage, die Hauptpunkte und wichtigen Details entnehmen; Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen Schreiben: ein grundlegendes Spektrum von Texten in [beschreibender,] berichtender, erzählender, zusammenfassender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen Sprechen: mündliche Kommunikationssituationen zu den Themenfeldern des soziokulturellen Orientierungswissens in der Regel situationsangemessen und adressatengerecht bewältigen. zu den Themenfeldern des soziokulturellen Orientierungswissens in der Regel zusammenhängend, situationsangemessen und adressatengerecht sprechen. Sprachmittlung: in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten, auch aus medial vermittelten, sinngemäß übertragen In mündlichen Kommunikationssituationen gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen und erläutern</p>	<p>IKK: Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Bedeutung digitaler Medien für den Einzelnen und die Gesellschaft; gesellschaftliches Engagement; Demokratie und Menschenrechte Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit: eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile differenziert vergleichen und sie – auch selbstkritisch und aus Gender-Perspektive – in Frage stellen. FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>tense and aspect</i> TMK: <u>Ausgangstexte:</u> Analyse eines <i>song</i> Textes, Reden, Auszüge aus einer <i>graphic novel</i>, Gedichte <u>Zieltexte:</u> Interviews, formelle Briefe (<i>letter to the editor</i>) SLK: Strategien zur Nutzung ein- und zweisprachiger Wörterbücher</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung: systematische Wortschatzarbeit zu den Themenfeldern „gesellschaftliche Minderheiten und Diskriminierung“ und „gesellschaftliches Engagement“; Spezieller Wortschatz für monologisches und dialogisches Sprechen Medienbildung: Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen (MKR 4.2) siehe auch Beilage zu Camden Town (MedienKompetenz)</p>

Verfügen über sprachliche Mittel:

Grammatik: Zeit und Aspekt in ihren unterschiedlichen Bedeutungsnuancen verstehen

TMK:

unter Einsatz von Texterschließungsverfahren authentische Texte vertrauter Thematik bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und wesentliche Textsortenmerkmale untersuchen

Optional: (*graphic*) *novel* (e.g. *reading project*) (die Lektüre kann durch die SuS angeschafft werden (Elternanteil -> anstelle eines Lehrwerks)

SLK:

auch komplexere anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen

HINWEIS:

ggf. ergänzend Teilkompetenzen, die in der ZP 10 überprüft werden

Thema 3: "Don't lose your accent. If you do, you're lost." – Speaking English around the globe (ca. 22 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen*
<p>FKK: Hör-/Hörsehverstehen: dem Verlauf von Gesprächen folgen und ihnen die Hauptpunkte und wichtigen Details entnehmen; längeren Hör-/Hörsehtexten die Hauptpunkte und wichtigen Details entnehmen Sprachmittlung: gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen und erläutern</p> <p>TMK: themenrelevante Informationen und Daten aus Texten und Medien identifizieren, filtern, strukturieren und aufbereiten</p> <p>HINWEIS: ggf. ergänzend Teilkompetenzen, die in der ZP 10 überprüft werden https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/zentrale-pruefungen-10/faecher/fach.php?fach=71</p>	<p>IKK: persönliche Lebensgestaltung: Nutzungsweisen digitaler Medien Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: anglophone Lebenswirklichkeiten global (<i>Global English</i>); Mobilität in der globalisierten Welt</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Aussprache und Intonation: weitere gängige Aussprachevarietäten erkennen und weitgehend verstehen</p> <p>TMK: Ausgangstexte: Interviews, Audio- und Videoclips Zieltexte: Zusammenfassungen, E-Mails</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung: Hinführung zum Prüfungsdesign ZP 10</p> <p>Medienbildung: themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten (MKR 2.2) siehe auch Beilage zu Camden Town (MedienKompetenz)</p> <p>Verbraucherbildung: Informationsbeschaffung und -bewertung (Rahmenvorgabe Bereich C); Mobilität und Reisen (Rahmenvorgabe Bereich D)</p>

*Hier Beginn der Arbeit mit Vorbereitungs-material auf die ZP 10 – eine entsprechende Verlagspublikation kann in Abstimmung der unterrichtenden Kolleg*innen durch die SuS angeschafft werden (anstelle eines Lehrwerks).

Thema 4: "Not all classrooms have four walls." – Planning to go and learn abroad (ca. 22 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten [sowie literarischen Texten] die Gesamtaussage, die Hauptpunkte und wichtigen Details entnehmen Schreiben: [ein grundlegendes Spektrum von] Texte[n] in [beschreibender, berichtender, erzählender, zusammenfassender,] erklärender [und argumentierender] Absicht verfassen Sprachmittlung: gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen und erläutern</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: komplexe Sachverhalte in Satzgefügen formulieren sowie räumliche, zeitliche und logische Bezüge herstellen</p> <p>TMK: themenrelevante Informationen und Daten aus Texten und Medien identifizieren, filtern, strukturieren und aufbereiten</p>	<p>IKK: Ausbildung/Schule: schulisches Lernen im digitalen, globalisierten Zeitalter (Auslandsaufenthalt in einem englischsprachigen Land)*</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>participle and infinitive clauses; non-defining relative clauses referring to a sentence or idea (which)</i></p> <p>TMK: <u>Ausgangstexte:</u> formelle Briefe und E-Mails, Werbeanzeigen <u>Zieltexte:</u> formelle Briefe und E-Mails</p>	<p>Bezugskulturen GB und NZ: vgl. Vorgaben zu den unterrichtlichen Voraussetzungen für die zentralen Prüfungen am Ende der Klasse 10 (MSA) https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/zentrale-pruefungen-10/faecher/fach.php?fach=71</p> <p>Medienbildung: themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten (MKR 2.2)</p> <p>siehe auch Beilage zu Camden Town (MedienKompetenz)</p>

*An dieser Stelle könnte anstelle eines möglicherweise in Klasse 9 bereits thematisierten Bewerbungsverfahrens auch ein Markt der Möglichkeiten durch die SuS organisiert werden, evtl. auch klassenübergreifend. Hierbei können verschiedene Möglichkeiten der Zukunftsgestaltung nach der Schule von den SuS aufbereitet und präsentiert werden. In Form eines Programm-Booklets können diese gesichert und allen zugänglich gemacht werden (mögliche Themen: freiwilliges soziales Jahr, Studieren im Ausland, Ausbildung im Ausland, Auslandsaufenthalte, Aupair, ...)

KLASSENARBEITEN: Im ersten Halbjahr wird eine Klassenarbeit geschrieben. Die zweite Klassenarbeit wird ersetzt durch die verpflichtende mündliche Kommunikationsprüfung. Im zweiten Halbjahr wird eine weitere Klassenarbeit geschrieben, die im Format auf die Zentrale Abschlussprüfung vorbereitet. Die letzte Klassenarbeit ist dann die für alle verpflichtende Zentrale Abschlussprüfung. Das Format der regulären Klassenarbeiten folgt den Vorgaben laut Kernlehrplan und ergibt sich konkret aus dem Verlauf und den inhaltlichen und methodischen Schwerpunkten der jeweiligen Unterrichtssequenz. Jede Klassenarbeit beinhaltet dabei immer eine Schreibaufgabe sowie die Überprüfung mindestens einer weiteren kommunikativen Kompetenz (Leseverstehen (oft integriert beim Schreiben), Hör- / Hörsehverstehen, Sprachmittlung). Im Verlauf eines Schuljahres muss jede dieser kommunikativen Kompetenzen mindestens einmal abgeprüft werden. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, die Verfügbarkeit sprachlicher Mittel in der Klassenarbeit zu überprüfen, also Wortschatz und Grammatik (in Kontexten).

SONSTIGE LEISTUNGEN: - u.a. regelmäßige Wortschatzüberprüfungen/Vokabelüberprüfungen nach dem von der Fachschaft festgelegten Testformat (- ggf. Präsentation v. Arbeitsergebnissen sowie weitere Formate nach Vorgaben laut Kernlehrplan

2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Sekundarstufe II

Nach KLP Sek. II bestehen folgende Bindungen im Bereich der Text- und Medienkompetenz:

Für das Ende der Einführungsphase

Die Schülerinnen und Schüler erwerben die Text- und Medienkompetenz in exemplarischer und kritischer Auseinandersetzung mit einem repräsentativen und geschlechtersensibel ausgewählten Spektrum soziokulturell relevanter

Sach- und Gebrauchstexte

- Texte der privaten und öffentlichen Kommunikation
Brief/E-Mail, Tagebucheintrag, Bericht, Kommentar, Leserbrief
- Texte in berufsorientierter Dimension
Schul-/Universitätsexposés, Stellenanzeigen

literarischer Texte

- lyrische Texte
Gedichte
- narrative Texte
ein kürzerer zeitgenössischer Roman
- dramatische Texte
ein Kurzdrama oder ein Dramen- bzw. Drehbuchauszug

diskontinuierlicher Texte

- Text-Bild-Kombinationen

medial vermittelter Texte

- auditive Formate
podcasts, songs
- audiovisuelle Formate
ein Spielfilm bzw. Spielfilmauszüge
- digitale Texte
blogs

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausuren
EF1-1	<p data-bbox="331 778 660 847"><i>Who am I? Finding one's own identity</i></p> <p data-bbox="349 890 642 943">(20 Stunden Obligatorik, ca. 6 Stunden Freiraum)</p>	<p data-bbox="707 770 1151 874">Zusammenleben, Kommunikation und Identitätsbildung im digitalen Zeitalter</p>	<p data-bbox="1178 272 1720 451">FKK: Leseverstehen: literarischen Texten Hauptaussagen und leicht zugängliche Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</p> <p data-bbox="1178 496 1742 564">Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: eigene Standpunkte darlegen und begründen</p> <p data-bbox="1178 609 1711 713">Sprechen: zusammenhängendes Sprechen Arbeitsergebnisse darstellen und kürzere Präsentationen darbieten</p> <p data-bbox="1178 758 1720 788">Schreiben: Brief/E-Mail, Tagebucheintrag</p> <p data-bbox="1178 833 1738 901">TMK: zeitgenössische anglo-amerikanische Gedichte und Songtexte</p> <p data-bbox="1178 946 1749 1082">IKK: sich ihrer eigenen kulturgeprägten Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst werden und sie auch aus Gender-Perspektive in Frage stellen.</p> <p data-bbox="1178 1126 1711 1262">SB: sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen, Varianten und Varietäten des Sprachgebrauchs erkennen und beschreiben,</p> <p data-bbox="1178 1307 1715 1375">SLK: Selbsteinschätzung/Präsentation der eigenen sprachlichen Kompetenzen/des</p>	<p data-bbox="1783 791 2112 860">Schreiben mit Leseverstehen (integriert)</p>

			eigenen Sprachlernprozesses mittels Portfolio/Selbstevaluationsbögen	
EF1-2	<p><i>Teenage dreams and nightmares</i></p> <p>(20 Stunden Obligatorik, ca. 6 Stunden Freiraum)</p>	Zusammenleben, Kommunikation und Identitätsbildung im digitalen Zeitalter	<p>FKK: Leseverstehen: literarischen Texten Hauptaussagen und leicht zugängliche Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</p> <p>Schreiben: ihre Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils und Registers adressatengerecht gestalten, ihre Texte im Hinblick auf Inhalt, Sprache und Form planen, unter Nutzung ihrer Planung verfassen und überarbeiten; kreatives Schreiben</p> <p>Sprachmittlung: den Inhalt von Äußerungen bzw. Texten – bei Bedarf unter Verwendung von Hilfsmitteln – in die jeweilige Zielsprache (D ► E) schriftlich sprachmittlnd sinngemäß übertragen</p> <p>TMK: kürzerer zeitgenössischer Roman (Textdeutung/Textsortenmerkmale)</p> <p>IKK: (kulturgeprägte) Selbstwahrnehmung auch aus Gender-Perspektive</p>	Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Sprachmittlung (isoliert)
Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausur
			FKK/TMK: Leseverstehen: Sachtexte, diskontinuierliche Texte	Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Sprachmittlung

<p>EF2-1</p>	<p><i>Getting involved – locally and globally</i></p> <p>(20 Stunden Obligatorik, ca. 6 Stunden Freiraum)</p>	<p>Wertorientierung und Zukunftsentwürfe im „global village“</p>	<p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Ergebnispräsentationen</p> <p>Schreiben: unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale ein grundlegendes Spektrum von Sach- und Gebrauchstexten verfassen und dabei gängige Mitteilungsabsichten realisieren</p> <p>Sprachmittlung: den Inhalt von Äußerungen bzw. Texten – bei Bedarf unter Verwendung von Hilfsmitteln – in die jeweilige Zielsprache (D ► E) schriftlich sprachmittelnd sinngemäß übertragen</p> <p>TMK: Kurzdrama/film script und Spielfilm bzw. Spielfilmauszüge</p> <p>SLK: Strategien der Informationsbeschaffung/ Nutzung kooperativer Arbeitsformen</p>	<p>(isoliert)</p>
<p>EF2-2</p>	<p><i>Going places – intercultural encounters abroad</i></p> <p>(20 Stunden Obligatorik, ca. 6 Stunden Freiraum)</p>	<p>(Sprachen-)Lernen, Leben und Arbeiten im englischsprachigen Ausland</p>	<p>FKK: Leseverstehen: Stellenanzeigen, Exposé</p> <p>Schreiben: Bewerbungsschreiben, Lebenslauf</p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: <i>job interviews</i></p> <p>SB: Sprachhandeln bedarfsgerecht planen</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert) und Hörverstehen oder Hörsehverstehen integriert oder isoliert</p>

Qualifikationsphase

In Bezug auf das im Kernlehrplan beschriebene soziokulturelle Orientierungswissen werden für die jeweils zu unterrichtenden Abiturjahrgänge Fokussierungen vorgenommen damit alle Schülerinnen und Schüler, die dann das Abitur ablegen, gleichermaßen über die notwendigen inhaltlichen Voraussetzungen für eine angemessene Bearbeitung der zentral gestellten Aufgaben verfügen. Die Informationen dazu finden sich unter <https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/zentralabiturgost/faecher/fach.php?fach=3>

Die Verpflichtung zur Beachtung der gesamten Obligatorik des Faches gemäß Kapitel 2 des Kernlehrplans bleibt von diesen Fokussierungen unberührt. Die Realisierung der Obligatorik insgesamt liegt in der Verantwortung der Lehrkräfte.

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:	Klausur
Q1.1-1 GK	<p style="text-align: center;"><i>American Dream</i> – <i>American realities</i> (ca. 20-26 Stunden)</p>	<p style="text-align: center;">Amerikanischer Traum – Visionen und Lebenswirklichkeiten in den USA</p>	<p>FKK/TMK: Leseverstehen: Politische Reden, Kommentare (<i>comment</i>), Hörverstehen: <i>documentaries/features, news</i> Schreiben: <i>speechscript</i></p> <p>SB: Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen reflektieren und an Beispielen erläutern</p> <p>IKK: Wertvorstellungen verstehen, vergleichen, bewerten, mit Toleranz begegnen</p> <p>SLK/SB: durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien Sprachkompetenz festigen; Aufgaben selbstständig planen und durchführen; Arbeitsergebnisse sachgerecht dokumentieren sowie intentions- und adressatengerecht präsentieren</p>	<p style="text-align: center;">Schreiben mit Leseverstehen (integriert) + Hörverstehen</p>

<p>Q1.1-2 GK</p>	<p><i>American Dream</i> – <i>American realities</i> (ca. 20 Stunden)</p>	<p>Amerikanischer Traum – Visionen und Lebenswirklichkeiten in den USA</p>	<p>FKK/TMK: Leseverstehen: ein zeitgenössisches Drama Schreiben: verschiedene Formen kreativen Schreibens: z.B. <i>personal letter, diaryentry</i> Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: <i>presentations</i> (thematische Aspekte des Dramas) Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: <i>discussions, roleplay</i> SB: Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen reflektieren und an Beispielen erläutern IKK: Wertvorstellungen verstehen, vergleichen, bewerten, mit Toleranz begegnen</p>	<p>Mdl Prüfung als Ersatz für eine Klausur – Sprechen: zusammenhängendes Sprechen und Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</p>
<p>Quartal</p>	<p>Unterrichtsvorhaben</p>	<p>Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens</p>	<p>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:</p>	<p>Klausur</p>

Q1.2-1 GK	<p><i>“The United Kingdom, united in diversity? Political, cultural, social and ethnic dimensions of coexistence.</i></p> <p>(ca. 20-26 Stunden)</p>	<p>Das Vereinigte Königreich im 21. Jahrhundert – Politische, kulturelle, soziale und ethnische Dimensionen der Koexistenz</p>	<p>FKK/TMK: Leseverstehen: Zeitungsartikel, zeitgenössische Gedichte, Text-Bild Kombinationen</p> <p>Schreiben: Formen kreativen Schreibens (<i>letter to the editor, formal letter, report</i>)</p> <p>IKK: Kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten sensibel beachten und angemessen interagieren</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert)</p> <p>Hörverstehen (isoliert)</p> <p>[ggf. Facharbeiten statt Klausur]</p>
Q1.2-2 GK	<p><i>Voices from the African continent: Focus on Nigeria</i></p> <p>(ca. 20-26 Stunden)</p>	<p>Postkolonialismus – Lebenswirklichkeiten in einem weiteren anglophonen Kulturraum</p> <p>Chancen und Risiken der Globalisierung</p>	<p>FKK/TMK: Leseverstehen: <i>short stories</i>, Auszug aus einem Drehbuch</p> <p>Sprachmittlung: informell/formell, mündlich/schriftlich</p> <p>Hör-/Hör-Sehverstehen: Spielfilm (z. B. <i>Half of a yellow sun</i>)</p> <p>SLK: unterschiedliche Arbeitsmittel und Medien für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Sprachmittlung (isoliert)</p>
Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:	Klausur

Q2.1-1 GK	<p><i>Globalization: ecological challenges and sustainable lifestyles</i></p> <p><i>The international world of work and the impact of the media</i></p> <p>(ca. 20-26 Stunden)</p>	<p>Chancen und Risiken der Globalisierung: ökologische Herausforderungen und nachhaltige Lebensstile</p> <p>Die internationale Arbeitswelt und der Einfluss der Medien</p>	<p>FKK/TMK: Leseverstehen: Stellenanzeigen, Internetauftritte, Grafiken, Werbeanzeigen, Lexikonauszug, Sachbuchauszug</p> <p>Schreiben: Texte in berufsorientierter Dimension: z.B. Bewerbungsschreiben, Lebenslauf; Brief</p> <p>Sprachmittlung: informell/formell</p> <p>IKK: Erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen kritisch reflektieren, die jeweilige kulturelle, weltanschauliche und historische Perspektive berücksichtigen</p> <p>SLK: eigenen Lernprozess selbstständig beobachten, Grad der eigenen Sprachbeherrschung einschätzen</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Sprachmittlung (isoliert)</p>
Q2.1-2 GK	<p><i>(Re)Imagining Shakespeare: Exploring and negotiating identity in the Bard's work and contemporary adaptations – Questions of identity and gender</i></p> <p>(ca. 20-26 Stunden)</p>	<p>Die Bedeutung von Identität und Geschlechterrollen anhand von Shakespeare aus traditioneller und moderner Sicht</p>	<p>FKK/TMK: Leseverstehen: Auszug aus einem Drehbuch, Auszüge aus einem <i>Shakespearean play</i></p> <p>Hör-/Hör-Sehverstehen: <i>songs</i>, Auszüge aus einer Shakespeare Verfilmung</p> <p>SB: Varianten und Varietäten des Sprachgebrauchs erkennen und erläutern</p> <p>IKK: sich kultureller und sprachlicher Vielfalt bewusst werden</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Hör-/Hörsehverstehen (isoliert)</p>
Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:	Klausur

<p>Q2.2 GK</p>	<p><i>Visions of the future: utopia and dystopia – possible dangers and opportunities of modern media usage</i> (ca. 24 Stunden)</p>	<p>Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft</p>	<p>FKK/TMK: Leseverstehen: ein zeitgenössischer Roman, <i>blogs</i>, Internetforenbeiträge Schreiben: <i>written interview</i> Sprachmittlung: informell/formell (z. B. <i>The Circle</i> → Mischung aus Google und Facebook)</p>	<p>Klausur orientiert an Abiturvorgaben Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Sprachmittlung (isoliert)</p>
--------------------	---	---	---	--

Qualifikationsphase Leistungskurs

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:	Klausur
Q1.1-1 LK	<p><i>“The United Kingdom, united in diversity? Political, cultural, social and ethnic dimensions of coexistence.</i></p> <p>(ca. 42 Stunden)</p>	<p>Das Vereinigte Königreich im 21. Jahrhundert – Politische, kulturelle, soziale und ethnische Dimensionen der Koexistenz</p>	<p>FKK/TMK: Leseverstehen: Zeitungsartikel, Politische Reden, Kommentare, Kurzgeschichten, Text- Bildkombination, Grafiken</p> <p>Sprachmittlung: informell/formell, mündlich/schriftlich</p> <p>Schreiben: Formen kreativen Schreibens (<i>letter to the editor</i>)</p> <p>IKK: Kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten sensibel beachten und angemessen interagieren</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert)</p> <p>Hörverstehen (isoliert)</p>
Q1.1-2 LK	<p><i>Freedom and justice: myths and realities</i></p> <p>(ca. 42 Stunden)</p>	<p>Amerikanischer Traum – Visionen und Lebenswirklichkeiten in den USA</p>	<p>FKK/TMK: Leseverstehen: zeitgenössische Gedichte, Songtexte, Schreiben: <i>speech script</i>, ein zeitgenössisches Drama</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Präsentationen (thematische Aspekte des Dramas)</p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Diskussionen, Rollenspiele</p>	<p>Mdl Prüfung als Ersatz für eine Klausur – Sprechen: zusammenhängendes Sprechen und Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</p>

			<p>SB: Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen reflektieren und an Beispielen erläutern</p> <p>IKK: Wertvorstellungen verstehen, vergleichen, bewerten, mit Toleranz begegnen</p> <p>SLK/SB: durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien Sprachkompetenz festigen; Aufgaben selbstständig planen und durchführen; Arbeitsergebnisse sachgerecht dokumentieren sowie intentions- und adressatengerecht präsentieren</p>	
Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:	Klausur
Q1.2-1 LK	<p><i>The international world of work and the impact of the media</i></p> <p>(ca. 30 Stunden)</p>	Die internationale Arbeitswelt und der Einfluss der Medien	<p>FKK/TMK: Leseverstehen: Stellenanzeigen, Internetauftritte</p> <p>Schreiben: Bewerbungsschreiben, Lebenslauf; Brief</p> <p>Sprachmittlung: informell/formell</p> <p>IKK: Erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen kritisch reflektieren, die jeweilige kulturelle, weltanschauliche und historische Perspektive berücksichtigen</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert) + Hör(seh)verstehen</p> <p>[ggf. Facharbeit statt Klausur]</p>

			SLK: eigenen Lernprozess selbstständig beobachten, Grad der eigenen Sprachbeherrschung einschätzen	
Q1.2-2 LK	<i>Globalization and global challenges: economic, ecological and political issues</i> (ca. 54 Stunden)	Globalisierung und globale Herausforderungen: wirtschaftliche, ökologische und politische Aspekte	FKK/TMK: Leseverstehen: Lexikonauszug, Sachbuchauszug Schreiben: verschiedene Formen kreativen Schreibens SB: Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen reflektieren und an Beispielen erläutern IKK: Wertvorstellungen verstehen, vergleichen, bewerten, mit Toleranz begegnen SLK: selbstgesteuertes Sprachenlernen (<i>Creating your own English environment</i> , Portfolioarbeit), Wörterbücher funktional nutzen	Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Sprachmittlung (isoliert)
Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:	Klausur
Q2.1-1 LK	<i>Voices from the African continent: Focus on Nigeria</i> (ca. 42 Stunden)	Postkolonialismus – Lebenswirklichkeiten in einem weiteren anglophonen Kulturraum	FKK/TMK: Leseverstehen: <i>short stories</i> Hör-/Hör-Sehverstehen: <i>documentaries/features</i> , Spielfilm	Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Sprachmittlung (isoliert)

		Chancen und Risiken der Globalisierung	SLK: unterschiedliche Arbeitsmittel und Medien für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen	
Q2.1-2 LK	<p><i>(Re)Imagining Shakespeare: Exploring and negotiating identity in the Bard's work and contemporary adaptations</i></p> <p><i>Questions of identity and gender in tragedy or comedy</i></p> <p>(ca. 42 Stunden)</p>	Die Bedeutung von Identität und Geschlechterrollen anhand von Shakespeare aus traditioneller und moderner Sicht (Behandlung einer Tragödie oder Komödie)	<p>FKK/TMK: Leseverstehen: Auszug aus einem Drehbuch</p> <p>Gedichte in historischer Dimension</p> <p>Hör-/Hör-Sehverstehen: <i>songs, tragedy</i></p> <p>SB: Varianten und Varietäten des Sprachgebrauchs erkennen und erläutern</p> <p>IKK: sich kultureller und sprachlicher Vielfalt bewusst werden</p>	Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Hör-/Hörsehverstehen (isoliert)
Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:	Klausur
Q2.2 LK	<p>Visions of the future:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ethical issues of scientific and technological progress - utopia and dystopia with special focus on the impact of the media <p>(ca. 42 Stunden)</p>	<p>Globale Herausforderungen und Zukunftsvisionen</p> <p>Fortschritt und Ethik in der modernen Gesellschaft mit besonderem Fokus auf die Rolle der Medien</p>	<p>FKK/TMK: Hör-/Hör-Sehverstehen: Spielfilm (Dystopie/Science Fiction), Auszüge aus Hörbüchern, Lexikonauszug, Sachbuchauszug</p> <p>Leseverstehen: zeitgenössischer Roman (Ganzschrift: Dystopie)</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Buch-/Filmpräsentationen</p>	<p>Klausur orientiert an Abiturvorgaben</p> <p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Sprachmittlung (isoliert)</p>

			<p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Podiumsdiskussion</p> <p>IKK: politisch geprägte Lebensumstände, kulturbedingte Normen und Werte; Perspektivwechsel und Empathie vs. kritische Distanz</p> <p>SLK: Arbeitsergebnisse mündlich präsentieren</p>	
--	--	--	--	--

Es ist **sicherzustellen**, dass folgende Textformate den Schülerinnen und Schülern bekannt sind und ihre **Analyse** geübt wurde – jeweils angepasst an GK/LK:

Sach- und Gebrauchstexte

- **Texte der privaten und öffentlichen Kommunikation**

Brief, Kommentar, Leitartikel, politische Rede, Leserbrief, Werbeanzeige

- **Texte in wissenschaftsorientierter Dimension**

Lexikonauszüge, ein längerer Sachbuchauszug, Biografie, Essay

- **Texte in berufsorientierter Dimension**

Stellenanzeigen, PR-Materialien, Exposé, Protokoll, Interviews

Fiktionale Texte

- Roman, Kurzgeschichten, Gedichte, Lieder, Drama

diskontinuierlicher Texte

- **Text-Bild-Kombinationen**

Bilder, Cartoons, graphic novel

- **Grafiken**

Tabellen, Karten, Diagramme

medial vermittelter Texte

- **auditive Formate**

radio features/podcasts, Auszüge aus einem Hörbuch

- **audiovisuelle Formate**

documentary/feature, news, film

Für die anwendungs-/produktionsorientierte Teilaufgabe **Re-creation of text** im Abitur ist **sicherzustellen**, dass die Schülerinnen und Schüler mit den folgenden Zieltextformaten vertraut sind:

letter (formal letter, letter to the editor, personal letter); speech script (talk, public/formal speech, [debate] statement); newspaper article (report, comment); (written) interview, blog entry, presentations, continuation of text

2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

Einführungsphase 1.1: 1. Quartal

Kompetenzstufe B1 des GeR

Who am I? Finding one's own identity.

Das Unterrichtsvorhaben dient der Auseinandersetzung mit Aspekten der eigenen Persönlichkeit und Lebenswelt. Beim Eintritt in die gymnasiale Oberstufe sollen die Schülerinnen und Schüler sich ihre Sprachlernerfahrung bewusst machen und systematisch mit einer Bestandsaufnahme ihrer funktionalen kommunikativen und interkulturellen Kompetenzen beginnen. Dabei erweitern sie ihre kommunikativen Kompetenzen im rezeptiven (Leseverstehen: *poetry, songs*) und produktiven Bereich (Schreiben: *e-mails, diary entry, letters*). *Gesamtstundenkontingent: ca. 20 Std.*

Sprachlernkompetenz die eigene sprachliche Kompetenz einschätzen, den Lernprozess beobachten und planen, kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten und diese Ergebnisse dokumentieren	<u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u>	Sprachbewusstheit Sprachgebrauch angemessen an Kommunikationssituationen anpassen
	<ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen: Zusammenleben, Kommunikation und Identitätsbildung im (digitalen) Zeitalter • Einstellungen und Bewusstheit: sich ihrer eigenen kulturgeprägten Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst werden und die auch aus der Gender-Perspektive in Frage stellen. • Verstehen und Handeln: in der Auseinandersetzung mit den politisch, sozial und kulturell geprägten Lebensumständen von Menschen der anglophonen Bezugskulturen kulturspezifische Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile verstehen und mit eigenen Vorstellungen vergleichen. 	
	<u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u>	
	<ul style="list-style-type: none"> • Hör-/Hör-Sehverstehen: Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen aus auditiven Texten (insbesondere <i>songs</i> aber auch Gedichtrezitationen) entnehmen; wesentliche Einstellungen der Sprechenden erfassen • Leseverstehen: Aus literarischen Texten (<i>poems</i>) Hauptaussagen und leicht zugängliche Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen; implizite Informationen, auch Einstellungen und Meinungen, erschließen • Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: eigene Standpunkte darlegen und begründen; sich an Gesprächssituationen in unterschiedlichen Rollen beteiligen, dabei ggf. Missverständnisse überwinden • Schreiben: unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale Texte zusammenfassen und analysieren und für die private Kommunikation verfassen (<i>e-mail, letter, diary</i>) • Sprachmittlung: in informellen Begegnungssituationen Aussagen in die jeweilige Zielsprache mündlich sprachmittelnd übertragen 	
	Verfügen über sprachliche Mittel: <ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: erweiterter thematischer Wortschatz zu den Themenfeldern <i>communication/relationships/emotions</i>; erweiterter Metawortschatz zum Bereich <i>poetry</i> und <i>songs</i>; Redemittel für <i>small talk</i> Situationen • Grammatische Strukturen: Festigung der <i>,tenses‘</i> und <i>,if-clauses I-III‘</i> • Aussprache und Intonation: ein gefestigtes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster nutzen, und dabei eine zumeist klare Aussprache und angemessene Intonation zeigen (<i>intonation and attitude/discourse</i>) 	
	<u>Text- und Medienkompetenz</u>	
	<ul style="list-style-type: none"> • analytisch-interpretierend: lyrische Texte in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung deuten und dabei auffällige Wechselbeziehungen zwischen inhaltlichen, sprachlichen, strukturellen und akustischen Mitteln berücksichtigen • produktions-/anwendungsorientiert: sich dem Gehalt und der Wirkung von Texten annähern, indem sie eigene kreative Texte entwickeln und dabei angeleitet ausgewählte Inhalts- und Gestaltungselemente verändern oder die Darstellung ergänzen. 	

Texte und Medien

Literarische Texte: zeitgenössische anglo-amerikanische Gedichte und Songs

Projektvorhaben

Standortbestimmung/Lernbedarfsanalyse: *Self-assessment* – Bestandsaufnahme zum eigenen Sprachlernprozess

Lernerfolgsüberprüfungen

Schriftliche Arbeit (Klausur): Schreiben mit Leseverstehen (integriert)

Sonstige Leistungen: u.a. Nachweis über die gezielte Bearbeitung eigener Fehlerschwerpunkte unter optionaler Benutzung eines *error correction notebooks*

Einführungsphase 1.2: 2. Quartal

Kompetenzstufe B1 mit Anteilen an B2 des GeR

Teenage dreams and nightmares

Das Unterrichtsvorhaben dient der Auseinandersetzung mit Konflikten intra- und interpersonal und des Zusammenlebens, der Kommunikation und der Identitätsbildung im digitalen Zeitalter. Dabei erweitern die Schülerinnen und Schüler systematisch ihre funktionalen kommunikativen Kompetenzen im rezeptiven (Leseverstehen: Roman (verpflichtend), Sachtexte (optional)) und produktiven Bereich (Schreiben: *blog, letter*). *Gesamtstundenkontingent: ca. 26 Std.*

<u>Sprachlernkompetenz</u> die eigene sprachliche Kompetenz einschätzen, den Lernprozess beobachten und planen, kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten und diese Ergebnisse dokumentieren	<u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u> <ul style="list-style-type: none">• Orientierungswissen: Zusammenleben, Kommunikation und Identitätsbildung im (digitalen) Zeitalter• Einstellungen und Bewusstheit: sich ihrer eigenen kulturgeprägten Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst werden und die auch aus der Gender-Perspektive in Frage stellen.• Verstehen und Handeln: in der Auseinandersetzung mit den politisch, sozial und kulturell geprägten Lebensumständen von Menschen der anglophonen Bezugskulturen kulturspezifische Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile verstehen und mit eigenen Vorstellungen vergleichen.	• Sprachgebrauch angemessen an Kommunikationssituationen anpassen	<u>Sprachbewusstheit</u>
	<u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u> <ul style="list-style-type: none">• Hör-/Hör-Schverstehen: zum Aufbau eines Textverständnisses textinterne Informationen und textexternes (Vor-)Wissen verknüpfen• Leseverstehen: Aus literarischen Texten (<i>novel</i>) Hauptaussagen und leicht zugängliche Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen; implizite Informationen, auch Einstellungen und Meinungen, erschließen• Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: eigene Standpunkte darlegen und begründen; sich an Gesprächssituationen in unterschiedlichen Rollen beteiligen, dabei ggf. Missverständnisse überwinden• Schreiben: unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale Texte zusammenfassen und analysieren• Sprachmittlung: den Inhalt von Äußerungen bzw. Texten – bei Bedarf unter Verwendung von Hilfsmitteln – in die jeweilige Zielsprache (D ► E) schriftlich sprachmittelnd sinngemäß übertragen		
	Verfügen über sprachliche Mittel: <ul style="list-style-type: none">• Wortschatz: Wortfeld <i>novel/narrator</i>, themenbezogene Wortfelder• Grammatische Strukturen: ein gefestigtes Repertoire grundlegender grammatischer Strukturen zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsichten funktional und weitgehend sicher verwenden, darunter grundlegende Formen der Hypotaxe sowie geläufige Infinitiv, Gerundial- und Partizipialkonstruktionen• Aussprache und Intonation: ein gefestigtes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster nutzen, und dabei eine zumeist klare Aussprache und angemessene Intonation zeigen (<i>intonation and attitude/discourse</i>)		
	<u>Text- und Medienkompetenz</u> <ul style="list-style-type: none">• analytisch-interpretierend: medial vermittelte Texte in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung deuten und dabei auffällige Wechselbeziehungen zwischen sprachlichen, grafischen und filmischen Mitteln berücksichtigen		

	<ul style="list-style-type: none"> • produktions-/anwendungsorientiert: unterschiedliche Medien und Darstellungsformen nutzen, um eigene mündliche und schriftliche Texte adressatengerecht zu stützen 	
<u>Texte und Medien</u>		
Literarische Texte: ein kürzerer zeitgenössischer Roman Medial vermittelte Texte: Romanlesungen		
<u>Lernerfolgsüberprüfungen</u>		
Schriftliche Arbeit (Klausur): Schreiben und Leseverstehen (integriert), Sprachmittlung (isoliert) Sonstige Leistungen: u.a. Nachweis über die gezielte Bearbeitung eigener Fehlerschwerpunkte unter optionaler Benutzung eines <i>error correction notebooks</i>		

<u>Einführungsphase 2.1: 3. Quartal</u> Kompetenzstufe B1 mit Anteilen an B2 des GeR		
<i>Getting involved – locally and globally</i>		
Das Unterrichtsvorhaben dient der Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Formen gemeinnütziger Arbeit als Beitrag zur Lösung globaler Herausforderungen und Mittel der Identitätsbildung (Orientierungswissen, Einstellungen und Bewusstheit). Dabei erweitern die Schülerinnen und Schüler systematisch ihre funktionalen kommunikativen Kompetenzen im rezeptiven (Hör- und Leseverstehen: Reden, Sachtexte der öffentlichen Kommunikation) und produktiven Bereich (Schreiben: Leserbriefe oder Kommentare, auswerten und interpretieren von Statistiken und Cartoons). <i>Gesamtstundenkontingent: ca. 20 Std.</i>		

Sprachlernkompetenz • Aufgaben selbstständig auch unter Nutzung kooperativer Arbeitsformen des Sprachlernens planen und durchführen • Arbeitsergebnisse intentions- und adressatenorientiert präsentieren	<u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u>	Sprachbewusstheit • über Sprache gesteuerte markante Beeinflussungsstrategien (z.B. anhand von Reden) erkennen und beschreiben
	<ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen: erweitern bzw- erwerben in Bezug auf das Themenfeld „Globale Herausforderungen und Zukunftsvisionen – Wertorientierung und Zukunftsentwürfe im <i>global village</i>“ Kenntnisse über britische und amerikanische Hilfsorganisationen (z.B. <i>Oxfam, Friends of the Earth, USA Freedom Corps, Peace Corps</i>) und die Möglichkeiten ehrenamtlichen Engagements • Einstellungen und Bewusstheit: durch die Auseinandersetzung mit internationalen Hilfsorganisationen sich einerseits fremdkultureller Werte und Normen, andererseits der eigenen kulturgeprägten Wahrnehmung bewusst werden • Verstehen und Handeln: kritische Distanz bzw. Empathie für den anderen entwickeln 	
	<u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u>	
	<ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen/Leseverstehen: authentischen Hörtexten (z.B. Reden,) und Sachtexten der öffentlichen Kommunikation (Kommentare, Leserbriefe) wichtige auch implizite Informationen entnehmen; textinterne Informationen und textexternes (Vor-)Wissen zum Aufbau eines Textverständnisses verknüpfen • Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Arbeitsergebnisse darstellen und kürzere Präsentationen darbieten • Schreiben: unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale Sachtexte (z.B. Leserbriefe oder Kommentare) verfassen, dabei Standpunkte begründen und abwägen und die Texte adressatengerecht gestalten • Sprachmittlung: den Inhalt von Äußerungen bzw. Texten – bei Bedarf unter Verwendung von Hilfsmitteln – in die jeweilige Zielsprache schriftlich sprachmittelnd sinngemäß übertragen 	
	<u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u>	
	<ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: den thematischen Wortschatz zum Themenfeld <i>global village</i> sowie den Funktions- und Interpretationswortschatz zur Analyse rhetorischer Mittel erweitern und funktional nutzen • Grammatische Strukturen: das Repertoire grammatischer Strukturen (z.B. <i>modals, uncountable nouns</i>) festigen und zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsichten (vorwiegend in der Form von Leserbriefen und Kommentaren) verwenden • Aussprache und Intonation: ein gefestigtes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster nutzen, und dabei eine zumeist klare Aussprache und angemessene Intonation zeigen (<i>intonation and attitude/discourse</i>) 	
	<u>Text- und Medienkompetenz</u>	
	<ul style="list-style-type: none"> • analytisch-interpretierend: Reden, Statistiken und Cartoons in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung deuten; dazu wesentliche Textsortenmerkmale berücksichtigen 	

	<ul style="list-style-type: none"> • produktions-/anwendungsorientiert: sich der Wirkung von Texten (Reden) annähern, indem sie eigene kreative Texte z.B. Leserbrief oder Kommentar entwickeln • plays / film-script als Ausdruck gegenwartstypischer Konflikte und Themen 	
--	---	--

Texte und Medien

Sach- und Gebrauchstexte: Leserbriefe, Kommentare

Medial vermittelte Texte: z.B. Reden, (www.ted.com, www.audible.co.uk/guardianaudio) ; *Cartoons*; *Statistiken*; Film(auschnitte)

Lernerfolgsüberprüfungen

Schriftliche Arbeit (Klausur): Schreiben mit Leseverstehen integriert; Sprachmittlung (isoliert)

Sonstige Leistungen: Kontaktaufnahme zu (inter-)national anerkannten und renommierten Hilfsorganisation.

Zusätzlich bzw. alternativ: Informationsrecherche über das Internet.

Kleingruppenarbeit mit anschließender Präsentation. Inhaltliche Schwerpunkte:

- Arbeitsschwerpunkte
- Aktuelle Projekte
- Finanzierung & Nachhaltigkeit

Einführungsphase 2.2: 4. Quartal

Kompetenzstufe B1 mit Anteilen an B2 des GeR

Going places – intercultural encounters abroad

Das Unterrichtsvorhaben dient der Auseinandersetzung mit möglichen Lebensentwürfen, die einen Auslandsaufenthalt beinhalten. Dabei erweitern die Schülerinnen und Schüler systematisch ihre funktionalen kommunikativen Kompetenzen im rezeptiven (Hör- und Leseverstehen:) und produktiven Bereich (Schreiben) entsprechender Text- und Medienformate. *Gesamtstundenkontingent: ca. 20 Std.*

Sprachlernkompetenz	die eigene sprachliche Kompetenz einschätzen, den Lernprozess beobachten und planen, kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten und diese Ergebnisse dokumentieren	<u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u>	Sprachbewusstheit
	<ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen: Aktuelle Entwicklungen in Bezug auf die Themenfelder Lebensentwürfe, Studium, Ausbildung, Beruf international – Englisch als <i>lingua franca</i> • Einstellungen und Bewusstheit: sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen – vor allem im Bereich Kommunikation mit dem Schwerpunkt mündlicher und schriftlicher Sprachgebrauch – bewusst werden und mit Toleranz begegnen • Verstehen und Handeln: sensibel kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten mit englischsprachigen Kommunikationspartnern wie mit <i>lingua franca</i>-Sprecherinnen und -Sprechern beachten 		
		<u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u>	
		<ul style="list-style-type: none"> • Hör-/Hör-Sehverstehen: selbstständig und gezielt wichtige Informationen entnehmen (Stellenanzeigen, <i>podcasts</i>, Internetauftritte, Filme) • Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: formelle und informelle Gesprächssituationen unterscheiden und sich aktiv beteiligen; kommunikative Strategien funktional anwenden (z.B. in Bewerbungs- und Prüfungsgesprächen) • Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Techniken für die Planung und Realisierung längerer eigener Redebeiträge und Präsentationen nutzen, dabei Medien unterstützend einsetzen • Schreiben: unter Beachtung der Textsortenmerkmale thematisch passende Gebrauchstexte verfassen und durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers gestalten (Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, formeller Brief) • Sprachmittlung: in komplexeren informellen und formellen Begegnungssituationen wesentliche Aussagen und wichtige Details in die Zielsprache mündlich sprachmittelnd übertragen (Vorstellungsgespräch, Telefongespräch); den Inhalt von Texten in die Zielsprache weitgehend situationsangemessen schriftlich sprachmittelnd übertragen 	
		Verfügen über sprachliche Mittel:	
		<ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: Wortfeld „Arbeitswelt“; Englisch als formelle Arbeitssprache; kontrastiv dazu situationsangemessene informelle mdl. Sprachverwendung (Telefongespräche, <i>small talk</i>); 	

	<p>erweiterter thematischer Wortschatz zu den Themenfeldern; Interpretationswortschatz zum Bereich <i>drama/film analysis</i></p> <p>Grammatische Strukturen: erweitertes und gefestigtes Repertoire sicher verwenden (vor allem <i>tenses</i>, Syntax), Selbstkorrekturvermögen stärken</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aussprache und Intonation: ein gefestigtes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster nutzen, und dabei eine zumeist klare Aussprache und angemessene Intonation zeigen (<i>intonation and attitude/discourse</i>) 	
<u>Text- und Medienkompetenz</u>		
<ul style="list-style-type: none"> • analytisch-interpretierend: medial vermittelte Texte in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung deuten und dabei auffällige Wechselbeziehungen zwischen sprachlichen, grafischen und filmischen Mitteln berücksichtigen • produktions-/anwendungsorientiert: unterschiedliche Medien und Darstellungsformen nutzen, um eigene mündliche und schriftliche Texte adressatengerecht zu stützen 		
<u>Texte und Medien</u>		
<p>Sach- und Gebrauchstexte: Texte der privaten und öffentlichen Kommunikation</p> <p>Medial vermittelte Texte:</p>		
<u>Projektvorhaben</u>		
<p>Standortbestimmung/Lernbedarfsanalyse: <i>Self-assessment</i> – Bestandsaufnahme zum eigenen Sprachlernprozess</p>		
<u>Lernerfolgsüberprüfungen</u>		
<p>Schriftliche Arbeit (Klausur): Schreiben und Leseverstehen (integriert) und Hör-/Hörsehverstehen integriert oder isoliert</p> <p>Sonstige Leistungen: Präsentationen und Simulationen (Bewerbungsgespräche, Telefongespräche), schriftliche Produkte (Lebenslauf, Bewerbungsschreiben)</p>		

Qualifikationsphase – GK Q1: 1. Quartal

Kompetenzstufe B2 des GeR

Amerikanischer Traum – Visionen und Lebenswirklichkeiten in den USA

The Impact of the American Dream

Das Unterrichtsvorhaben dient der Auseinandersetzung mit den USA, insbesondere deren Geschichte, Kultur und aktuellen Herausforderungen. Hierdurch wird die interkulturelle Kompetenz der S weiter ausgebaut. Ein weiterer Schwerpunkt des Kompetenzerwerbs liegt im rezeptiv-analytisch wie produktions-/anwendungsorientierten Umgang mit politischen Reden.
Gesamtstundenkontingent: ca. 20-26 Std.

Sprachlernkompetenz Durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigenen Sprachkompetenz festigen und erweitern und in diesem Zusammenhang die an anderen Sprachen erworbenen Kompetenzen nutzen	<u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u>	Sprachbewusstheit Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen reflektieren und an Beispielen erläutern Ihr Sprachhandeln bedarfsgerecht planen und Kommunikationsprobleme in der Regel selbstständig beheben
	<ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen: Wertvorstellungen verstehen, vergleichen, bewerten und mit Toleranz begegnen • Einstellungen und Bewusstheit: sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen bewusst werden und mit Toleranz begegnen; sich kultureller Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen in den USA bewusst werden; aktuelle Themenfelder kritisch reflektieren; Bewusstwerden über Funktionen und Wirkungsweisen politischer Reden • Verstehen und Handeln: in der Auseinandersetzung mit den historisch politisch, sozial und kulturell geprägten Lebensumständen von Menschen aus den USA kulturspezifische Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile verstehen, mit eigenen sowie anderen Vorstellungen vergleichen und angemessen kommunikativ reagieren 	
	<u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u>	
	<ul style="list-style-type: none"> • Hör-/Hör-Schwerstehen: Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen aus auditiven Texten (insbesondere <i>speeches, documentaries/features, news</i>) entnehmen und dabei Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden erfassen; wesentliche Einstellungen der Sprechenden erfassen • Leseverstehen: politische Reden verstehen und analysieren, insbesondere in Hinsicht auf sprachliche Mittel und deren Funktionen sowie Strategie, Argumentationsstrang und Einstellung/Absichten des Redners erkennen sowie mit Vorwissen verknüpfen • Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: eigene Reden zu bestimmten Themen verfassen und vortragen; Arbeitsergebnisse darstellen • Schreiben: unter Beachtung der Textsortenmerkmale <i>comment</i> und <i>speech</i> (unter Berücksichtigung relevanter Stilmittel) Texte verfassen und dabei vielfältige Mitteilungsabsichten effektiv realisieren; Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung sachgerecht einbeziehen und Standpunkte differenziert begründen und belegen, widerlegen und gegeneinander abwägen • Sprachmittlung: den Inhalt eines Textes schriftlich sprachmittelnd sinngemäß übertragen (adressaten-, textsorten- und registergerecht) • Verfügen über sprachliche Mittel: • Wortschatz: erweiterter thematischer Wortschatz zu den Themenfeldern <i>USA, American Dream</i> und <i>Immigration</i>; Interpretationswortschatz zur Analyse von Reden, <i>connectives</i> • Grammatische Strukturen: z.B. Wiederholung des present tense • Aussprache und Intonation: ein gefestigtes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster nutzen, und dabei eine zumeist klare Aussprache und angemessene Intonation zeigen (<i>intonation and attitude/discourse</i>) 	
	<u>Text- und Medienkompetenz</u>	
	<ul style="list-style-type: none"> • analytisch-interpretierend: Reden in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung deuten; dazu wesentliche Textsortenmerkmale berücksichtigen • produktions-/anwendungsorientiert: eine eigene politische Rede verfassen 	

Texte und Medien

- **Sach- und Gebrauchstexte:** Politische Reden; informative Sachtexte, Auszüge aus Fachliteratur (z.B. Definitionen aus Lexika)
- **Medial vermittelte Texte:** politische Rede (z. B. Obama), *song*

Projektvorhaben

z.B. Standortbestimmung/Lernbedarfsanalyse: *Self-assessment* – Bestandsaufnahme zum eigenen Sprachlernprozess

Lernerfolgsüberprüfungen

Schriftliche Arbeit 1 (Klausur): Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Hör(seh)verstehen

Sonstige Leistungen: vgl. KLP S. 55ff. (Online version), z.B. Präsentation einer eigenen Rede

Qualifikationsphase – GK Q1: 2. Quartal

Kompetenzstufe B2 des GeR

Amerikanischer Traum – Visionen und Lebenswirklichkeiten in den USA

The Impact of the American Dream

Das Unterrichtsvorhaben dient der Auseinandersetzung mit den USA, insbesondere deren Geschichte, Kultur und aktuellen Herausforderungen im Bereich der *Civil Rights*. Hierdurch wird die interkulturelle Kompetenz der S weiter ausgebaut. Dies geschieht insbesondere anhand der Analyse eines zeitgenössischen Dramas (Vorschlag: *A Raisin in the Sun*) und dem Einsatz weiterer verschiedener Textsorten, wodurch systematisch das literarisch/analytische Leseverstehen (Dramenanalyse, Textanalyse) gefördert wird. Ein wichtiger Schwerpunkt des Kompetenzerwerbs liegt in diesem Quartal auf dem Sprechen in vielfältigen Situationen als Vorbereitung auf die mündliche Prüfung. Dabei erweitern die S zudem ihre kommunikativen Kompetenzen im produktiven Bereich (Schreiben: z.B. *personal letter*). *Gesamtstundenkontingent: ca. 20-26 Std.*

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

- **Orientierungswissen:** Wertvorstellungen verstehen, vergleichen, bewerten und mit Toleranz begegnen
- **Einstellungen und Bewusstheit:** Sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen bewusst werden und mit Toleranz begegnen; sich kultureller Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen in den USA bewusst werden; aktuelle Themenfelder kritisch reflektieren;
- **Verstehen und Handeln:** In der Auseinandersetzung mit den historisch, politisch, sozial und kulturell geprägten Lebensumständen von Menschen aus den USA kulturspezifische Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile verstehen, mit eigenen sowie anderen Vorstellungen vergleichen und angemessen kommunikativ reagieren

Funktionale kommunikative Kompetenz

- **Hör-/Hör-Sehverstehen:** in unmittelbarer *face-to-face*-Kommunikation umfangreiche Informationen entnehmen
- **Leseverstehen:** einem zeitgenössischen Drama die Haupt- und Details Aussagen entnehmen sowie Einstellungen und Meinungen erschließen
- **Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:** Strategien für die Bewältigung mündlicher Aufgaben entwickeln; unter Beachtung kultureller Gesprächskonventionen Gespräche beginnen, fortführen und beenden, sich in Gespräche einschalten sowie Missverständnisse aufklären und überwinden; sich in unterschiedlichen Rollen in Gesprächssituationen aktiv beteiligen; eigene Standpunkte begründet darlegen und divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren; Techniken für die Planung und Realisierung eigener Gesprächsbeiträge nutzen und bei sprachlichen Schwierigkeiten Kompensationsstrategien funktional anwenden; mündliche Ausdrucksfähigkeit für die Teilnahme an Gesprächen erweitern; eine Prüfungssituation simulieren; *discussion; role play*
- **zusammenhängendes Sprechen:** Sachverhalte und Problemstellungen strukturiert darstellen, erörtern und begründet kommentieren; Arbeitsergebnisse darbieten und ggf. auf Nachfragen eingehen; in ihrer Darstellung wesentliche Punkte hervorheben und durch Details unterstützen; Strategien für die Bewältigung mündlicher Aufgaben entwickeln; mündliche Ausdrucksfähigkeit für das zusammenhängende Sprechen erweitern; eine Prüfungssituation simulieren
- **Schreiben:** unter Beachtung der Textsortenmerkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers realisieren (z.B. *diary entry, personal letter*)
- **Sprachmittlung:**
- **Verfügen über sprachliche Mittel:** einen komplexen allgemeinen und thematischen sowie Funktions- und Interpretationswortschatz flexibel und in komplexeren Sachverhalten anwenden und Wörter und Wendungen aus dem Bereich informeller mündlicher Sprachverwendung weitgehend situationsangemessen einsetzen; eine zumeist klare Aussprache und angemessene Intonation zeigen; grammatikalische Strukturen zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsichten funktional und sicher verwenden
- **Wortschatz:** Erweiterter thematischer Wortschatz zu den Themenfeldern *USA, American Dream Civil Rights Movement*; Interpretationswortschatz zur Analyse verschiedener Textsorten auch

Sprachlernkompetenz

- Ihren Lernprozess selbstständig beobachten und planen und den Grad ihrer eigenen Sprachbeherrschung weitgehend treffend einschätzen und dokumentieren

Sprachbewusstheit

- Ihren Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen

<p>diskontinuierliche Texte z. B. <i>cartoons</i>, Präsentations- und Diskussionsphrasen zur Vorbereitung der mündlichen Prüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grammatische Strukturen: z.B. erweitertes und gefestigtes Repertoire sicher verwenden, v.a. <i>past tenses</i> • Aussprache und Intonation: ein gefestigtes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster nutzen, und dabei eine zumeist klare Aussprache und angemessene Intonation zeigen (<i>intonation and attitude/discourse</i>) 	
<u>Text- und Medienkompetenz</u>	
<ul style="list-style-type: none"> • analytisch-interpretierend: ein zeitgenössisches Drama angeleitet in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung deuten und analysieren (<i>setting, plot, character, stage directions, etc.</i>); wesentliche Textsortenmerkmale sowie Wechselbeziehungen zwischen Inhalt und strukturellen, sprachlichen Mitteln berücksichtigen • produktions-/anwendungsorientiert: unterschiedliche Strategien und Darstellungsformen nutzen, um eigene Texte – mündlich wie schriftlich – adressatenorientiert, textsortengerecht und im Rahmen von kreativem Schreiben zu produzieren 	
<u>Texte und Medien</u>	
Sach- und Gebrauchstexte: Artikel aus Tageszeitungen; persönlicher Bericht; informative Sachtexte	
Literarische Texte: zeitgenössisches Drama	
<u>Lernerfolgsüberprüfungen</u>	
Schriftliche Arbeit 2 (Klausur): Aufgabenart Mündliche Prüfung	
Klausurteil A: Zusammenhängendes Sprechen	
Klausurteil B: An Gesprächen teilnehmen	
Sonstige Leistungen: vgl. KLP S. 55ff. (Online version)	

Qualifikationsphase – GK Q1: 3. Quartal

Kompetenzstufe B2 des GeR

The United Kingdom, united in diversity? Political, cultural, social and ethnic dimensions of coexistence.

In diesem Unterrichtsvorhaben liegt der besondere Schwerpunkt auf der Förderung des Leseverstehens sowie des analytischen und produktionsorientierten Umgangs mit verschiedenen Texten der privaten und öffentlichen Kommunikation (*newspaper article, letter to the editor, formal letter, report*). Zudem werden diese verknüpft mit Bildern bzw. Cartoons. Inhaltlich fokussiert dieses Quartal die politische, historische und kulturelle Entwicklung des Vereinigten Königreichs vom *British Empire* bis heute, unter Einbeziehung des Themas Migration und nationaler Identität. *Gesamtstundenkontingent: ca. 20 Std.*

Sprachlernkompetenz

Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht dokumentieren, intentions- und adressatenorientiert präsentieren und den erreichten Arbeitsstand selbstständig und im Austausch mit anderen evaluieren

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

- **Orientierungswissen:** Auswirkungen historischer Prozesse auf die Lebensbedingungen von Individuen; nationale Selbstfindung und -behauptung in GB mit den aktuellen Themenfeldern Nationalitäten, GB und Europa, Integration
- **Einstellungen und Bewusstheit:** sich kultureller und sprachlicher Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen in Großbritannien bewusst werden; kulturspezifischen Konventionen und Besonderheiten sensibel beachten und angemessen reagieren
- **Verstehen und Handeln:** auseinandersetzen mit den historisch, politisch, sozial und kulturell geprägten Lebensumständen im Vereinigten Königreich sowie kulturspezifische Wertvorstellungen verstehen und mit eigenen Vorstellungen vergleichen; sich aktiv und reflektiert in die Denk- und Verhaltensweisen der Briten, der Anwohner der Kolonien und der Migranten in England versetzen und diese kritisch bewerten

Funktionale kommunikative Kompetenz

- **Hör-/Hör-Schwerstehen:** Dokumentationen über das britische Weltreich; ggf. *podcasts/news* über die königliche Familie, Politik und Kultur in GB textinterne Informationen entnehmen und mit textexternem (Vor-)Wissen verknüpfen
- **Leseverstehen:** Zeitungsartikeln, zeitgenössischen Gedichten, Text-Bild-Kombinationen (Statistiken, Cartoons, Bilder) Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen und dabei implizite Informationen, auch Einstellungen und Meinungen, erschließen
- **Sprechen – an Gesprächen teilnehmen/zusammenhängendes Sprechen:** Diskussionen über das britische Weltreich und seine Auswirkungen sowie die Rolle der Monarchie in England führen und dabei sowohl eigene Standpunkte als auch fremde Standpunkte vertreten
- **Schreiben:** Formen kreativen Schreibens unter Beachtung der Textsortenmerkmale realisieren (*letter to the editor, formal letter, report*); Stil und Register beachten und verschiedene Quellen als Standpunkte begründet in die eigene Meinung einbeziehen
- **Sprachmittlung:** De-→Engl. Dokumentation über das britische Weltreich situationsangemessen schriftlich sprachmittelnd in die Zielsprache übertragen
- **Verfügen über sprachliche Mittel:**
- **Wortschatz:** thematischer Wortschatz zu den Themenfeldern *political state, British Empire, Britishness, multiculturalism*; Analysewortschatz zum Bereich *newspaper articles, poems, pictures, statistics*
- **Grammatische Strukturen:** z.B. erweitertes und gefestigtes Repertoire sicher verwenden, v.a. *collocations, future tenses*
- **Aussprache und Intonation:** erweitertes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster bei Präsentationen und in Redebeiträgen nutzen, Erkennen und Wiederholen der wesentlichen Aussprachemerkmale des britischen English

Über Sprache gesteuerte Beeinflussungsstrategien beschreiben und reflektieren (critical language awareness)

Sprachbewusstheit

Text- und Medienkompetenz

- **analytisch-interpretierend:** unterschiedliche Zeitungsartikel auf ihre Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung untersuchen und das Zusammenspiel von Inhalt und strukturellen, sprachlichen sowie grafischen Mitteln berücksichtigen
- **produktions-/anwendungsorientiert:** Texte (*newspaper article, poem*) vertiefend erschließen, indem sie eigene kreative Texte wie *letter to the editor, formal letter* und *report* entwickeln

Texte und Medien

Sach- und Gebrauchstexte: Zeitungsartikel

Medial vermittelte Texte: ggf. podcasts

Diskontinuierliche Texte: Text-Bild-Kombinationen, Illustrationen, Tabellen/Diagramme/Grafiken

Lernerfolgsüberprüfungen

Schriftliche Arbeit 3 (Klausur): Schreiben mit Leseverstehen (integriert), HV (isoliert); ggf. Facharbeit statt Klausur

Sonstige Leistungen: vgl. KLP S. 55ff. (Online version)

Qualifikationsphase – GK Q1: 4. Quartal

Kompetenzstufe B2 des GeR

Voices from the African Continent: Focus on Nigeria

Das Unterrichtsvorhaben dient der Auseinandersetzung mit den vielfältigen Faktoren, die die postkoloniale Identität Nigerias ausmachen. Die Begegnung mit interkultureller Vielfalt und mit unterschiedlichen Wegen, existenziellen Herausforderungen entgegenzutreten, fördert die interkulturelle kommunikative Kompetenz, auch im Hinblick auf die Reflexion des eigenen Handelns. Darüber hinaus erweitern die S systematisch ihre funktionalen kommunikativen Kompetenzen im rezeptiven (Hör-, Hör-Seh- und Leseverstehen: Kurzgeschichte, Film) und produktiven Bereich (Mediation). *Gesamstundenkontingent: ca. 20-26 Std.*

Sprachlernkompetenz bedarfsgerecht ein- und zweisprachige Wörterbücher sowie unterschiedliche Arbeitsmittel und Medien für das eigene Sprachlernen und die Informationsbeschaffung nutzen	Interkulturelle kommunikative Kompetenz	Sprachbewusstheit Sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen, Varianten und Varietäten des Sprachgebrauchs erkennen und erläutern
	<ul style="list-style-type: none">• Orientierungswissen: Auswirkungen globaler Veränderungen (<i>British Empire</i> und seine Auswirkungen: <i>The role and the use of English</i>) auf Individuen und Gesellschaften; Wissen über nationale Probleme und Krisen erlangen; Entwicklungschancen und -probleme von Schwellenländern (hier Nigeria) und ihr Bezug zur westlichen Gesellschaft in Ansätzen (z.B. Musikszene, soziale Medien, <i>Nollywood</i>)• Einstellungen und Bewusstheit: Leben in einer anderen Kultur/Kulturelle Identität; Arm und Reich; Stadt- und Dorfleben; Ausbeutung oder Chance; Bedeutung der Tradition; Stellenwert von globalen Trends; persönliche Schicksale; Bedeutung westlicher Werte: S erlangen Kenntnis, versetzen sich hinein, beziehen Stellung und vergleichen mit ihrer eigenen Situation• Verstehen und Handeln: Handlungsalternativen erörtern; Möglichkeiten des persönlichen Engagements überlegen; Effektivität von Maßnahmen beurteilen; sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzten (Perspektivenwechsel) und daraus ein vertieftes Verständnis oder auch kritische Distanz bzw. Empathie für den anderen entwickeln	
	Funktionale kommunikative Kompetenz	
	<ul style="list-style-type: none">• Hör-/Hör-Sehverstehen: einem Film (z.B. <i>Half of a Yellow Sun</i>) Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und dabei selbstständig einen für ihr Verstehensinteresse geeigneten Zugang und Verarbeitungsstil (global, detailliert, selektiv) auswählen• Leseverstehen: in der Auseinandersetzung mit der Historie, Pluralität und Entwicklung Nigerias textinterne Informationen mit externem Vorwissen aus der Geschichte des <i>British Empire</i> verknüpfen; die Schicksale einzelner Gruppen unterschiedlicher Textformen entnehmen (z.B. Kurzgeschichten); Berichte über das Leben in einem Slum); einem Drehbuchauszug Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen• Sprechen – an Gesprächen teilnehmen/zusammenhängendes Sprechen: die Rolle Nigerias als Schwellenland, vorherrschende Probleme wie Terrorismus, religiöse Konflikte, Umweltverschmutzung und Korruption basierend auf divergierenden Standpunkten bewerten und kommentieren• Schreiben: Texte (insbesondere fiktionale Texte) zusammenfassen; analysierende und kommentierende Texte schreiben, dabei Stil und Register beachten• Sprachmittlung: den Inhalt von Texten in die Zielsprache situationsangemessen schriftlich sprachmittelnd sinngemäß übertragen• Verfügen über sprachliche Mittel:• Wortschatz: Funktionswortschatz zur Analyse/Interpretation literarischer Texte; Diskussionswortschatz; erweiterter thematischer Wortschatz zu dem Themenfeld <i>Nigeria</i> und <i>Globalization</i>• Grammatische Strukturen: z.B. Verwendung von <i>participle constructions</i>• Aussprache und Intonation: gefestigtes Repertoire typischer Intonations- und Aussprachemuster auch in Unterscheidung der <i>Nigerian-English</i> Varietät	

Text- und Medienkompetenz

- **analytisch-interpretierend:** Texte angeleitet in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung deuten und analysieren (*setting, plot, character, narrative perspective, point of view etc*); wesentliche Textsortenmerkmale sowie Wechselbeziehungen zwischen Inhalt und strukturellen, sprachlichen Mitteln berücksichtigen
- **produktions-/anwendungsorientiert:** Unterschiedliche Medien, Strategien und Darstellungsformen nutzen, um eigene Texte – mündlich wie schriftlich – adressatenorientiert, textsortengerecht und im Rahmen von kreativem Schreiben zu produzieren

Texte und Medien

Sach- und Gebrauchstexte: informative Sachtexte

Literarische Texte: *short story, fictional text, film script*

Medial vermittelte Texte: *film*

Diskontinuierliche Texte:

Lernerfolgsüberprüfungen

Schriftliche Arbeit 3 (Klausur): Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Sprachmittlung (isoliert)

Sonstige Leistungen: vgl. KLP S. 55ff. (Online version)

Qualifikationsphase GK Q2: 1. Quartal

Kompetenzstufe B2 des GeR

Globalization: ecological challenges and sustainable lifestyles

The international world of work and the impact of the media

Das Unterrichtsvorhaben dient der Auseinandersetzung mit Schwerpunkt auf den Bereichen Fortschritt in der modernen Gesellschaft und Wissenschaft sowie den eigenen Alltagswirklichkeiten und Zukunftsperspektiven in der Bildung in der (internationalen) Arbeitswelt. Die SuS erlangen handfeste Strategien durch die Erstellung beruflich relevanter Unterlagen und erlangen sprachliche Handlungskompetenz mit Berücksichtigung von interkulturellen Unterschieden. *Gesamtstundenkontingent: ca. 20-26 Std.*

Sprachlernkompetenz
bedarfsgerecht ein- und zweisprachige Wörterbücher sowie unterschiedliche Arbeitsmittel und Medien für das eigene Sprachlernen und die Informationsbeschaffung nutzen

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

- **Orientierungswissen:** Erweiterung und Festigung der Kenntnisse über die Bedeutung des Englischen im nationalen und internationalen Kontext der Arbeitswelt und der Wissenschaft; globale Kulturphänomene und kulturelle Entwicklung durch den Zugang zu englischsprachigen, internationalen Texten erkennen; Bedeutung medialer Darstellung für Abgrenzung, Zugehörigkeit, Vorurteile. Probleme der modernen Medienkultur, Darstellung der Probleme und Entwicklung der Fähigkeit zum kritischen Umgang mit den Medien.
- **Einstellungen und Bewusstheit:** Bedeutung eines sozialen Umgangs miteinander, Gefahren durch das moderne Medienangebot; sich der Chancen und Herausforderungen in der Verwendung von englischen und interkulturellen Sprachkompetenzen in der Arbeitswelt bewusst werden, fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf gesellschaftliche und wissenschaftliche Entwicklungen einordnen und reflektieren
- **Verstehen und Handeln:** Verständnis für kulturell unterschiedliche Wertvorstellungen und kulturell universellen ethischen Wertreflexionsbedarf entwickeln; flexiblen und situationsgerechten Umgang in interkulturellen arbeitsweltlichen Begegnungssituationen; berufliche Handlungsfähigkeit erlangen

Funktionale kommunikative Kompetenz

- **Hör-/Hör-Sehverstehen:** Hauptaussagen und Einzelinformationen aus authentischen auditiven (z.B. Dialog, Telefongespräch) und audiovisuellen Texten (z.B. video clips, talk, Bewerbungsvideo, Kurzfilme, Reportagen) und persönlichen Aussagen entnehmen, wesentliche Einstellungen der Sprechenden erfassen und in ihren Kontext einordnen.
- **Leseverstehen:** sich anhand der Lektüre von vielfältigen Zukunftsentwürfen der eigenen kulturellen und gesellschaftlichen Rolle bewusst werden; Sachwissen über internationale wissenschaftliche und technologische Fortschritte erlangen; aus verschiedenen internationalen Arbeitserfahrungsberichten für die eigene Zukunftsplanung profitieren
- **Sprechen – an Gesprächen teilnehmen/zusammenhängendes Sprechen:** Diskutieren, dialogisches Sprechen; Teilnahme an Diskussionen, Bewerbungsgespräche
- **Schreiben:** Interkulturelle und arbeitsweltliche Handlungsfähigkeit durch Verfassen eigener fremdsprachlicher Bewerbungsunterlagen (cover letter, CV, profile) erlangen
- **Sprachmittlung:**
- **Verfügen über sprachliche Mittel:**
- **Wortschatz:** Diskussionswortschatz; erweiterter thematischer Wortschatz zu dem Themenfeld *the world of work* und zu dem Themenfeld *global economy*
- **Grammatische Strukturen:** z.B. collocations
- **Aussprache und Intonation:** Ein erweitertes Repertoire typischer Intonations- und Aussprachemuster nutzen und dabei zumeist eine klare Aussprache und angemessene Intonation zeigen

Text- und Medienkompetenz

- **analytisch-interpretierend:** wesentliche Textsortenmerkmale sowie Wechselbeziehungen zwischen Inhalt und strukturellen, sprachlichen, grafisch/visuellen Mitteln sowie verbaler und non-verbaler Kommunikation berücksichtigen
- **produktions-/anwendungsorientiert:** Unterschiedliche Medien, Strategien und Darstellungsformen nutzen, um eigene Texte – mündlich wie schriftlich – adressatenorientiert, textsortengerecht und im Rahmen von kreativem Schreiben zu produzieren

Sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen, Varianten und Varietäten des Sprachgebrauchs erkennen und erläutern

Sprachbewusstheit

Texte und Medien

Sach- und Gebrauchstexte: Stellenanzeigen, Internetauftritte, Grafiken, Werbeanzeigen, Bewerbungsunterlagen

Literarische Texte:

Medial vermittelte Texte: posts für einen Jugendblog erstellen, Bewerbungsvideos

Diskontinuierliche Texte:

Projektvorhaben

z.B. **Modernes Bewerbungsverfahren auf eine Stelle als Kulturbotschafter im Ausland**

Bewerbungsunterlagen, Bewerbungsvideos und Vorstellungsgespräche sowie deren Auswertung für eine Stelle als Kulturbotschafter im Ausland im zusammenhängenden Rollenspiel erarbeiten, üben, selbst reflektieren und bewerten

Lernerfolgsüberprüfungen

Schriftliche Arbeit 1 (Klausur): Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Sprachmittlung (isoliert)

Sonstige Leistungen: vgl. KLP S. 55ff. (Online version)

Qualifikationsphase GK Q2: 2. Quartal

Kompetenzstufe B2 des GeR

(Re)Imagining Shakespeare: Exploring and negotiating identity in the Bard's work and contemporary adaptations: questions of identity and gender

In diesem Unterrichtsvorhaben entwickeln die SuS ihre Kompetenzen mit Schwerpunkt in den Bereichen Analyse dramatischer Texte und Hörverstehen weiter. Darüber hinaus lernen die S die vielfältigen Varianten des Englischen in unterschiedlichen Textsorten kennen. Sie lernen das Kulturphänomen Shakespeare kennen und erweitern ihre interkulturelle Kompetenz in Bezug auf die sprachlichen und historischen Voraussetzungen für die Bedeutung des Englischen sowie hinsichtlich der Akzeptanz unterschiedlicher sprachlicher Normen. *Gesamtstundenkontingent: ca. 20-26 Std.*

Sprachlernkompetenz bedarfsgerecht ein- und zweisprachige Wörterbücher sowie unterschiedliche Arbeitsmittel und Medien für das eigene Sprachlernen und die Informationsbeschaffung nutzen	<u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u> Orientierungswissen: Erweiterung und Festigung der Kenntnisse über die Bedeutung des Englischen und dessen Vielfalt im nationalen und internationalen Kontext; Bedeutung Shakespeares für die moderne Kultur (in Großbritannien) Einstellungen und Bewusstheit: Sprachliche Vielfalt erkennen, akzeptieren und sich über deren historische Bedingtheit klar werden; erkennen, dass sprachliche Vielfalt kulturelle Vielfalt bedeutet Verstehen und Handeln: Verständnis entwickeln für sprachlich-kulturelle Wertvorstellungen; Vergleich herstellen zur Situation im eigenen Land; Bedeutung Identität und Geschlechterrollen erkennen und überdenken; eigene Einstellungen überprüfen und ggf. modifizieren	Sprachbewusstheit • Sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen, Varianten und Varietäten des Sprachgebrauchs erkennen und erläutern
	<u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u> Hör-/Hör-Schverstehen: Strategien für die Entschlüsselung von Hörtexten und die Bewältigung geschlossener bzw. halboffener Aufgabenformate entwickeln; unterschiedliche historische, soziale und regionale Varianten und deren Hauptmerkmale erkennen; Handlungszusammenhänge, Stimmungen und Personenkonstellationen im Spielfilm erfassen • Leseverstehen: Szenen aus dramatischen Texten verstehen; Strategien für Analyse und Interpretation entwickeln; die Bedeutung non-verbaler Kommunikation erkennen; wesentliche Einstellungen der Sprechenden erfassen und in ihren Kontext einordnen • Sprechen – an Gesprächen teilnehmen/zusammenhängendes Sprechen: Dialogisches Sprechen, kommentiertes, darstellendes Sprechen; Zusammenfassen, Präsentieren; Kurzvortrag; literarische Texte rezitieren und selbst verfasste Szenen aufführen • Schreiben: Kommentierendes, analytisches Schreiben; Szenen, Dialog und Drehbuchauszug; Blog; Podcast; Brief • Sprachmittlung: Inhalt von Texten in die Zielsprache schriftlich übermitteln (adressaten-, textsorten und registergerecht) • Verfügen über sprachliche Mittel: • Wortschatz: Erweiterter thematischer Wortschatz zu den Wortfeldern <i>Language, Literature</i> , Register; <i>false friends</i> • Grammatische Strukturen: z.B. erweitertes und gefestigtes Repertoire sicher verwenden v.a. adjectives/adverbs	
	<u>Text- und Medienkompetenz</u>	

	<ul style="list-style-type: none"> • analytisch-interpretierend: Texte angeleitet in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung deuten; wesentliche Textsortenmerkmale sowie Wechselbeziehungen zwischen Inhalt und strukturellen, sprachlichen Mitteln sowie zwischen verbaler und non-verbaler Kommunikation berücksichtigen • produktions-/anwendungsorientiert: Unterschiedliche Medien, Strategien und Darstellungsformen nutzen, um eigene Texte – mündlich wie schriftlich – adressatenorientiert, textsortengerecht und im Rahmen von kreativem Schreiben zu produzieren 	
--	--	--

Texte und Medien

Sach- und Gebrauchstexte: Auszüge aus Fachliteratur, Zeitungsartikel, informative Sachtexte
Literarische Texte: Szenen aus dem Werk Shakespeares; Dramenauszug; Drehbuch (Auszug), Gedichte
Medial vermittelte Texte: *Spielfilm; Monologe und Dialoge zahlreicher Sprecher*
Diskontinuierliche Texte:

Lernerfolgsüberprüfungen

Schriftliche Arbeit 3 (Klausur): Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Hör/Hörsehverstehen (isoliert)
Sonstige Leistungen: vgl. KLP S. 55ff. (Online version)

Qualifikationsphase GK Q2: 3. Quartal

Kompetenzstufe B2 des GeR

Visions of the future: utopia and dystopia – possible dangers and opportunities of modern media usage

In diesem Unterrichtsvorhaben entwickeln die SuS ihre Kompetenzen sowohl handlungsorientiert als auch reflektiv, mit Schwerpunkt auf den Bereichen Fortschritt, Ethik und Zukunftsvisionen in der modernen Gesellschaft und Wissenschaft. Einerseits erlangen die SuS handfeste Strategien durch die Erstellung argumentativer Texte sowie beruflich relevanter Unterlagen und erlangen sprachliche Handlungskompetenz mit Berücksichtigung von interkulturellen Unterschieden. Andererseits schaffen literarische Texte, Sachtexte, Filmclips und visuelles Material motivierende Zugänge zur Auseinandersetzung mit diesen Themen. *Gesamtstundenkontingent: ca. 20-26 Std.*

<p style="text-align: center;"><u>Sprachlernkompetenz</u></p> <p style="text-align: center;">bedarfsgerecht ein- und zweisprachige Wörterbücher sowie unterschiedliche Arbeitsmittel und Medien für das eigene Sprachlernen und Informationsbeschaffung nutzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • 	<p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen: Erweiterung und Festigung der Kenntnisse über die Bedeutung des Englischen im nationalen und internationalen Kontext der Arbeitswelt und der Wissenschaft; globale Kulturphänomene und kulturelle Entwicklung durch den Zugang zu englischsprachigen, internationalen Texten erkennen • Einstellungen und Bewusstheit: Gesellschaftliche Strukturen und Normen im Zusammenhang mit technologischem Fortschritt kritisch reflektieren, der Wirkung des eigenen Handelns und den ethischen Vorstellungen bewusst werden, im Hinblick auf international gültige Konventionen in Frage stellen und bewerten • Verstehen und Handeln: Verständnis für kulturell unterschiedliche Wertvorstellungen und kulturell universellen ethischen Wertereflexionsbedarf entwickeln; 	<p style="text-align: center;"><u>Sprachbewusstheit</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen, Varianten und Varietäten des Sprachgebrauchs erkennen und erläutern
	<p><u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör-/Hör-Sehverstehen: Den Handlungsablauf und die Aussagen von Filmausschnitten (Dystopie oder Science-Fiction-Film) erschließen • Leseverstehen: Gesamtaussage und Hauptaussage aus einem Roman erschließen; Einzelinformationen in die Gesamtaussage einordnen; dabei einen geeigneten Textzugang und Verarbeitungsstil auswählen; darüber hinaus textinterne Informationen und textexternes (Vor-)Wissen verknüpfen (Sach- und Gebrauchstexte) • Sprechen – an Gesprächen teilnehmen/zusammenhängendes Sprechen: Diskutieren, dialogisches Sprechen; ; Kommentierendes, darstellendes, analytisches und argumentierendes Sprechen; adressatengerechtes Peer Feedback; eigene Ideen und Vorschläge überzeugend vermitteln; zusammenfassen; Statistik beschreiben und deuten; • Schreiben: Strategien für die Produktion von argumentativen Texten in sinnvollen Schritten entwickeln; strukturierte Textsorten wie <i>Argumentative Essay</i> und <i>Comment</i> intentions- und adressatengerecht verfassen; unterschiedliche fremde Aussagen, Visionen und Standpunkte rezipieren und bei der eigenen Argumententwicklung berücksichtigen; gegenwärtige und 	

zukünftige Wertevorstellungen und soziale Verantwortung in gesellschafts- und naturwissenschaftlichen Themenbereichen kritisch reflektieren; eigene Standpunkte zu aktuellen, lebensrelevanten Themen der heutigen und künftigen Lebens- und Arbeitswelt differenziert begründen, belegen, widerlegen und gegeneinander abwägen; freie, kreative schriftliche Auseinandersetzung mit Zukunftsthemen; Zusammenfassen wesentlicher Textelemente; Merkmale der Textsorten *letter to the editor, report, blog post* und *review* verstehen und diese selbst verfassen; stilistische Merkmale erkennen, beschreiben und deren Funktion deuten

Sprachmittlung: Inhalt von Texten in die Zielsprache schriftlich übermitteln (adressaten-, textsorten- und registergerecht)

- **Verfügen über sprachliche Mittel:**
- **Wortschatz:** Diskussionswortschatz; Erweiterter thematischer Wortschatz zu den Themenfeldern *Science, Utopia/Dystopia*; umfangreiche, handlungsorientierte Übungs- und Vertiefungs-gelegenheiten, mit Fokussierung auf den Themenwortschatz und Anwendung Unterstützung durch die Bereitstellung und Übung von *useful phrases (language chunks)*
- **Grammatische Strukturen:** z.B. *conditionals*
- **Aussprache und Intonation:** Entwicklung eines Repertoires an typischen Intonationsmustern; dabei zumeist klare Aussprache und Intonation; Einstellen auf weniger geläufige Formen der Aussprache und dialektale Einfärbungen, sofern deutlich artikuliert wird.

Text- und Medienkompetenz

- **analytisch-interpretierend:** wesentliche Textsortenmerkmale sowie Wechselbeziehungen zwischen Inhalt und strukturellen, sprachlichen, grafisch/visuellem Mitteln sowie verbaler und non-verbaler Kommunikation berücksichtigen
- **produktions-/anwendungsorientiert:** Unterschiedliche Medien, Strategien und Darstellungsformen nutzen, um eigene Texte – mündlich wie schriftlich – adressatenorientiert, textsortengerecht und im Rahmen von kreativem Schreiben zu produzieren

Texte und Medien

Sach- und Gebrauchstexte: informative Sachtexte, Zeitungsartikel

Literarische Texte: Romanauszüge, *graphic novels*

Medial vermittelte Texte: Film

Diskontinuierliche Texte: Cartoons, Bilder, Statistiken

Lernerfolgsüberprüfungen

Schriftliche Arbeit (Klausur orientiert an Abiturvorgaben): Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Sprachmittlung (isoliert)

Sonstige Leistungen: vgl. KLP S. 55ff. (Online version)

Qualifikationsphase – LK Q1: 1. Quartal
Kompetenzstufe B2 des GeR mit Anteilen an C1 des GeR

“The United Kingdom, united in diversity? Political, cultural, social and ethnic dimensions of coexistence.

Das Unterrichtsvorhaben dient der intensiven Auseinandersetzung mit dem zeitgenössischen multikulturellen Großbritannien und seiner politischen, historischen und kulturellen Entwicklung. Hierdurch wird die interkulturelle Kompetenz der Schülerinnen und Schüler ausgebaut. Ein weiterer Schwerpunkt des Kompetenzerwerbs liegt im rezeptiv-analytisch wie produktionsanwendungsorientierten Umgang mit politischen Reden und Kurzgeschichten. *Gesamtstundenkontingent: ca. 42 Std.*

Sprachlernkompetenz Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache intentions- und adressatenorientiert präsentieren Aufgaben selbstständig auch unter Nutzung kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen und durchführen Selbstgesteuertes Sprachenlernen und Wörterbücher funktional nutzen	Interkulturelle kommunikative Kompetenz	Sprachbewusstheit über Sprache gesteuerte markante Beeinflussungsstrategien (z.B. anhand von Reden) erkennen und beschreiben und selbst anwenden
	<ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen: das Vereinigte Königreich im 21. Jahrhundert – Selbstverständnis zwischen Tradition und Wandel • Einstellungen und Bewusstheit: kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten sensibel beachten und angemessen interagieren • Verstehen und Handeln: auseinandersetzen mit den historisch, politisch, sozial und kulturell geprägten Lebensumständen im Vereinigten Königreich zur heutigen Zeit, sowie kulturspezifische Wertvorstellungen verstehen und mit eigenen Vorstellungen vergleichen 	
	Funktionale kommunikative Kompetenz	
	<ul style="list-style-type: none"> • Hör-/Hör-Schwerstehen: in unmittelbar erlebter face-to-face-Kommunikation und aus umfangreichen und komplexen auditiven und audiovisuellen Texten Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen; • Leseverstehen: selbstständig umfangreichen und komplexen Sach- und Gebrauchstexten, literarischen Texten sowie mehrfach kodierten Texten Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen; zum Aufbau eines Textverständnisses gezielt textinterne Informationen und textexternes (Vor-)Wissen verknüpfen • Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: unter Beachtung kultureller Gesprächskonventionen Gespräche beginnen, entwickeln und beenden, sich situationsangemessen in Gespräche einschalten sowie Missverständnisse antizipieren, aufklären und überwinden • Schreiben: unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein breites Spektrum von Sach- und Gebrauchstexten verfassen und dabei vielfältige Mitteilungsabsichten effektiv realisieren (letter to the editor) • Sprachmittlung: in informellen und formellen Begegnungssituationen wesentliche Aussagen und wichtige Details – auch unter Berücksichtigung impliziter Aussageabsichten – in die jeweilige Zielsprache mündlich sprachmittelnd sinngemäß und in informellen Begegnungssituationen Aussagen in die jeweilige Zielsprache mündlich sprachmittelnd übertragen; den Inhalt von längeren Äußerungen und Texten – ggf. unter Verwendung von Hilfsmitteln – situationsangemessen in die jeweilige Zielsprache schriftlich sprachmittelnd sinngemäß übertragen <p>Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: einen differenzierten allgemeinen und thematischen Wortschatz (<i>political state, multiculturalism, the future of the UK</i>) sowie einen differenzierten Funktions- und Interpretationswortschatz (<i>rhetorical devices, analysing pictures, paraphrasing, and analysing charts, listening for gist and detail</i>) funktional nutzen und die englische Sprache durchgängig, auch in der Auseinandersetzung mit komplexen Sachverhalten, als Arbeitssprache verwenden; manipulativen Sprachgebrauch erkennen • Grammatische Strukturen: z.B. Festigung der <i>progressive forms</i>, außerdem <i>word formation, collocations</i> <p>Aussprache und Intonation: erweitertes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster bei Präsentationen und in Redebeiträgen nutzen, Erkennen und Wiederholen der wesentlichen Aussprachemerkmale des britischen Englisch</p>	
Text- und Medienkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • analytisch-interpretierend: Zeitungsartikel, politische Reden, Kommentare, Text-Bildkombination, Grafiken und Hörtexte zu einer politischen Rede in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung deuten • produktions-/anwendungsorientiert: selbst eine Rede zu einem vorgegebenen Thema halten 	

Texte und Medien

- **Sach- und Gebrauchstexte:** Sachtexte, Texte der öffentlicher Kommunikation, Zeitungsartikel, politische Reden
- **Medial vermittelte Texte:** Videos, Audioversion von Reden
- **Diskontinuierliche Texte:** Illustrationen, Tabellen/Diagramme/Grafiken
- **Literarische Texte**

Projektvorhaben

z.B. Standortbestimmung/Lernbedarfsanalyse: *Self-assessment* – Bestandsaufnahme zum eigenen Sprachlernprozess

Lernerfolgsüberprüfungen

Schriftliche Arbeit (Klausur): Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Hörverstehen (isoliert)

Sonstige Leistungen: vgl. KLP S. 55ff. (Online version)

Qualifikationsphase – LK Q1: 2. Quartal

Kompetenzstufe B2 des GeR mit Anteilen an C1 des GeR

Amerikanischer Traum – Visionen und Lebenswirklichkeiten in den USA

The Impact of the American Dream

Das Kapitel dient der Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Aspekten vor allem des zeitgenössischen *American Dream* und beschäftigt sich aus verschiedenen Perspektiven mit der Frage, inwieweit die USA bei allen Problemen, die das Land bewältigen muss, noch dem traditionellen Image des Verheißenen Landes gerecht werden. Dies geschieht anhand von zeitgenössischen eines zeitgenössischen Dramas, wodurch systematisch das literarisch/analytische Leseverstehen sowie das Hör-/Sehverstehen gefördert werden. Diese rezeptionsorientierten Zugänge werden ergänzt durch den produktiven Bereich (kreative Schreibversuche), wodurch die funktionale Kompetenz der Schülerinnen und Schüler systematisch erweitert wird. Ein wichtiger Schwerpunkt des Kompetenzerwerbs liegt in diesem Quartal auf dem Sprechen in vielfältigen Situationen als Vorbereitung auf die mündliche Prüfung.
Gesamtstundenkontingent: ca. 42 Std.

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

- **Orientierungswissen:** amerikanischer Traum – Visionen und Lebenswirklichkeit in den USA; das Bild der USA im In- und Ausland, die multi-ethnische Qualität der USA, das Problem der Chancengleichheit
- **Einstellungen und Bewusstheit:** sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen bewusst werden, sich kultureller und sprachlicher Vielfalt und der damit verbundenen Chancen bewusst werden
- **Verstehen und Handeln:** sich in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen

Funktionale kommunikative Kompetenz

- **Hör-/Hör-Sehverstehen:** Handlungsablauf und Gesamtaussage erschließen; einzelne Szenen analysieren; implizite Informationen wie Stimmung, Einstellungen und Beziehung der Figuren erschließen; Charakteranalyse
- **Leseverstehen:** ein Drama lesen und verstehen; Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen, dabei textinterne Informationen und textexternes (Vor-)Wissen verknüpfen; implizite Informationen, auch Einstellungen und Meinungen erschließen; Intentionen und sprachliche Mittel des Autors erschließen; Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und dabei auch implizite Informationen verstehen
- **Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:** Präsentationen (thematische Aspekte des Dramas); Ergebnisse darstellen; sich an Gesprächssituationen in unterschiedlichen Rollen beteiligen (Diskussion, Rollenspiele); Arbeitsergebnisse diskutieren
- **zusammenhängendes Sprechen:** Sachverhalte und Problemstellungen strukturiert darstellen, erörtern und begründet kommentieren; Arbeitsergebnisse darbieten und ggf. auf Nachfragen eingehen; in ihrer Darstellung wesentliche Punkte hervorheben und durch Details unterstützen; Strategien für die Bewältigung mündlicher Aufgaben entwickeln; mündliche Ausdrucksfähigkeit für das zusammenhängende Sprechen erweitern; eine Prüfungssituation simulieren
- **Schreiben:** unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale verschiedene Sachtexte (Kommentare, Rezension, Zusammenfassungen, Poster) verfassen, dabei ggf. Standpunkte begründen und abwägen; Texte adressatengerecht gestalten
- **Sprachmittlung:** den Inhalt eines Textes schriftlich sprachmittelnd sinngemäß übertragen (adressaten-, textsorten- und registergerecht)

Verfügen über sprachliche Mittel:

- **Wortschatz:** erweitern des Wortschatzes zu den Themenfeldern *American dream, ethnic neighbour-hoods, political vocabulary, society* sowie den Interpretationswortschatz zur Dramenanalyse erweitern und funktional nutzen
- **Grammatische Strukturen:** z.B. erweitertes und gefestigtes Repertoire sicher verwenden, v.a. *past tenses, using connectives*

Sprachlernkompetenz

Techniken und Strategien für die Planung und Realisierung eigener Redebeiträge und Präsentationen nutzen
Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache intentions- und adressatenorientiert präsentieren
Durch planvolles Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern

Sprachbewusstheit

- Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen
- über Sprache gesteuerte Beeinflussungsstrategien erkennen und beschreiben
- Beziehung zwischen Sprach- und Kulturphänomenen reflektieren

	<ul style="list-style-type: none"> • Aussprache und Intonation: erweitertes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster bei Präsentationen und in Redebeiträgen nutzen; wesentliche Aussprachemerkmale des amerikanischen Englisch erkennen und wiederholen 	
<u>Text- und Medienkompetenz</u>		
	<ul style="list-style-type: none"> • analytisch-interpretierend: Filmausschnitte, Dramen sowie Romanauszüge in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung, auch in ihrer kulturellen Bedingtheit, deuten und vergleichen; dazu die Textsortenmerkmale sowie grundlegende Wechselbeziehungen von Inhalt und strukturellen, sprachlichen, akustischen und filmischen Mitteln berücksichtigen; auch diskontinuierliche Texte z. B. <i>cartoons</i> • produktions-/anwendungsorientiert: unterschiedliche Medien, Strategien und Darstellungsformen nutzen, um eigene mündliche und schriftliche Texte adressatengerecht und textsortengerecht zu produzieren 	
<u>Texte und Medien</u>		
<ul style="list-style-type: none"> • Sach- und Gebrauchstexte: Sachtexte, Texte der öffentlicher Kommunikation, Zeitungsartikel, politische Reden • Medial vermittelte Texte: Videos, Audioversion von Reden • Diskontinuierliche Texte: Illustrationen, Tabellen/Diagramme/Grafiken • Literarische Texte: Gedicht; Songtext; Drama; 		
<u>Lernerfolgsüberprüfungen</u>		
<p>Schriftliche Arbeit (Klausur): Mündliche Prüfung als Ersatz für eine Klausur – Sprechen: zusammenhängendes Sprechen; Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</p>		
<p>Sonstige Leistungen: vgl. KLP S. 55ff. (Online Version)</p>		

Qualifikationsphase – LK Q1: 3. Quartal
Kompetenzstufe B2 des GeR mit Anteilen an C1 des GeR

The international world of work and the impact of the media

Das Unterrichtsvorhaben dient der intensiven Auseinandersetzung mit dem Englischen als Weltsprache, *English as a global language*, der Beschäftigung mit der Stellung des Englischen als *Lingua franca* in Hinblick auf identitätsstiftende, politische und kulturelle Implikationen. Das Unterrichtsvorhaben bietet Texte und andere Materialien für die Auseinandersetzung mit Aspekten des Wirtschafts- und Berufslebens, der Berufswahl sowie praktischen Fragen der Suche nach einem Arbeits- oder Studienplatz (Bewerbungsschreiben, Auswahlgespräch) im In- oder Ausland. Außerdem schaffen Internetauftritte aus der Berufswelt (Influencer, Youtuber etc.) und Stellenanzeigen motivierende Zugänge zur Auseinandersetzung mit diesen Themen. *Gesamtstundenkontingent: ca. 30 Std.*

<p align="center">Sprachlernkompetenz</p> <p>Den eigenen Lernprozess selbstständig beobachten, Grad der eigenen Sprachbeherrschung einschätzen</p> <p>Durch konkrete, realitätsnahe, in naher Zukunft nützliche (Arbeitswelt) Sprechsituationen die Motivation zur Sammlung und Erprobung sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien</p> <p>Fachliche Kenntnisse und Methoden als Basis für konkrete Handlungskompetenz einüben</p>	<p align="center">Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen: Lebensentwürfe, Studium, Ausbildung, Beruf international – English as a lingua franca; erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen kritisch reflektieren, die jeweilige kulturelle, weltanschauliche und historische Perspektive berücksichtigen; Erweiterung und Festigung der Kenntnisse über die Bedeutung des Englischen im nationalen und internationalen Kontext der Arbeitswelt und der Wissenschaft; globale Kulturphänomene und kulturelle Entwicklung durch den Zugang zu englischsprachigen, internationalen Texten erkennen • Einstellungen und Bewusstheit: sich den Chancen und Herausforderungen in der Verwendung von englischen und interkulturellen Sprachkompetenzen in der Arbeitswelt bewusst werden; fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf gesellschaftliche und wissenschaftliche Entwicklungen einordnen und reflektieren, Wertvorstellungen verstehen, vergleichen, bewerten, mit Toleranz begegnen, sich des Einflusses der modernen Medien auf die Arbeitswelt bewusst werden • Verstehen und Handeln: Verständnis für kulturell unterschiedliche Wertvorstellungen und kulturell universellen ethischen Wertereflexionsbedarf entwickeln; flexiblen und situationsgerechten Umgang in interkulturellen arbeitsweltlichen Begegnungssituationen; berufliche Handlungsfähigkeit erlangen. 	<p align="center">Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Subtile, über Sprache gesteuerte Beeinflussungsstrategien sowohl beim Argumentieren als auch in generischen oder entscheidenden arbeitsweltlichen Situationen erkennen, beschreiben, selbst anwenden und reflektieren
	<p align="center">Funktionale kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör-/Hör-Schverstehen: Gesamtaussage, Hauptaussage und Einzelinformationen aus authentischen auditiven (Dialog, Telefongespräch, <i>report</i>) und audiovisuellen Texten (<i>video clips, talk, Bewerbungsvideo</i>) entnehmen; wesentliche Einstellungen der Sprechenden erfassen • Leseverstehen: sich anhand der Lektüre vielfältige Zukunftsentwürfe in sachlichen Texten und literarischen Auszügen der eigenen kulturellen und gesellschaftlichen Rolle bewusst werden; Sachwissen über internationale wissenschaftliche und technologische Fortschritte erlangen; aus verschiedenen internationalen Arbeitserfahrungsberichten für die eigene Zukunftsplanung profitieren • Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Diskussionen führen; dialogisches Sprechen und Kurzvorträge halten; <i>mobile debate</i>; Besprechungen, Telefongespräche und Interviews durchführen • Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: eigene Ideen und Vorschläge überzeugend vermitteln; zusammenfassen; Statistik beschreiben und deuten; präsentieren; kommentierendes, darstellendes, analytisches und argumentierendes Sprechen; adressatengerechtes <i>peer feedback</i> • Schreiben: freie, kreative schriftliche Auseinandersetzung mit Zukunftsthemen; Zusammenfassen wesentlicher Textelemente; Merkmale der behandelten Textsorten verstehen und diese selbst verfassen; stilistische Merkmale erkennen, beschreiben und deren Funktion deuten; interkulturelle und arbeitsweltliche Handlungsfähigkeit durch Verfassen eigener fremdsprachlicher Bewerbungsunterlagen (<i>cover letter, CV, profile</i>) erlangen • Sprachmittlung: Inhalt von Texten in die Zielsprache schriftlich informell/formell übermitteln (adressaten, textsorten- und registergerecht) <p>Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: erweiterter thematischer Wortschatz zu dem Themenfeld <i>The world of work</i>; Unterstützung durch die Bereitstellung und Übung von <i>useful phrases</i> 	

	<ul style="list-style-type: none"> • Grammatische Strukturen: z.B. erweitertes und gefestigtes Repertoire sicher verwenden, v.a. <i>collocations, future tenses</i> • Aussprache und Intonation: Ein erweitertes Repertoire typischer Intonations- und Aussprachemuster nutzen und dabei zumeist eine klare Aussprache und angemessene Intonation zeigen 	
<u>Text- und Medienkompetenz</u>		
<ul style="list-style-type: none"> • analytisch-interpretierend: Texte angeleitet in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung deuten; wesentliche Textsortenmerkmale sowie Wechselbeziehungen zwischen Inhalt und strukturellen, sprachlichen, grafisch/visuellen Mitteln sowie verbaler und non-verbaler Kommunikation berücksichtigen • produktions-/anwendungsorientiert: Unterschiedliche Medien, Strategien und Darstellungsformen nutzen, um eigene Texte – mündlich wie schriftlich – adressatenorientiert, textsortengerecht und im Rahmen von kreativem Schreiben zu produzieren. 		
<u>Texte und Medien</u>		
<ul style="list-style-type: none"> • Sach- und Gebrauchstexte: Auszüge aus Fachliteratur; Stellenanzeigen; Zeitungsartikel; informative Sachtexte • Medial vermittelte Texte: Rundfunk- und Fernsehberichte; Interviews und weitere Hörtexte; Websites und Blogs; Podcasts • Diskontinuierliche Texte: Cartoons; Bilder; Statistiken • Literarische Texte 		
<u>Projektvorhaben</u>		
<p style="text-align: center;">z.B. Modernes Bewerbungsverfahren auf eine Stelle als Kulturbotschafter im Ausland</p> <p>Bewerbungsunterlagen, Bewerbungsvideos und Vorstellungsgespräche sowie deren Auswertung für eine Stelle als Kulturbotschafter im Ausland im zusammenhängenden Rollenspiel erarbeiten, üben, selbst reflektieren und bewerten</p>		
<u>Lernerfolgsüberprüfungen</u>		
<p>Schriftliche Arbeit (Klausur): Schreiben mit Leseverstehen (integriert) + Hör(seh)verstehen [ggf. Facharbeit statt Klausur]</p> <p>Sonstige Leistungen: vgl. KLP S. 55ff. (Online Version), besonders Präsentationen und Simulationen (Bewerbungsgespräche, Telefongespräche), schriftliche Produkte (Lebenslauf, Bewerbungsschreiben)</p>		

Qualifikationsphase – LK Q1: 4. Quartal
Kompetenzstufe B2 des GeR mit Anteilen an C1 des GeR

Globalization and global challenges: economic, eco-logical and political issues

In diesem Unterrichtsvorhaben liegt der besondere Schwerpunkt auf der Förderung des Leseverstehens (Zeitung, Reden, Lexikonauszüge, Sachbuchauszüge). Alle anderen funktionalen Kompetenzen werden zur Festigung des Lernerfolgs weiter geübt. Das Kapitel beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit drei Aspekten einer globalisierten Welt: den Chancen und Risiken der Globalisierung, dem Zusammenwachsen Europas in der EU und der Rolle der USA im 21. Jahrhundert. Zudem erlangen die Schülerinnen und Schüler handfeste Strategien durch die Erstellung argumentativer Texte sowie sprachliche Handlungskompetenz mit Berücksichtigung von interkulturellen Unterschieden. *Gesamtstundenkontingent: ca. 54 Std.*

<p>Sprachlernkompetenz Kontroversen und Widerspruch als Motor für den eigenen Spracherwerb nutzen durch planvolle Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern</p>	<p align="center"><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen: Aufgaben internationaler Institutionen, die Entstehung der Europäischen Union und ihre heutigen Aufgaben und Probleme, die Rolle der USA in der internationalen Politik; die Stellung der USA als Weltmacht; Friedensmission, aktuelle Wirtschaftskrise, Arbeitslosigkeit, Chancen und Risiken der Globalisierung, Entwicklungschancen und -probleme von Schwellenländern und ihr Bezug zur westlichen Gesellschaft • Einstellungen und Bewusstheit: fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen einordnen; Leben in einer anderen Kultur; Arm und Reich; Ausbeutung oder Chance; Bedeutung der Tradition; Stellenwert von globalen Trends; persönliche Schicksale; sich hinein versetzen, Stellung beziehen und mit der eigenen Situation vergleichen, kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten sensibel beachten und angemessen interagieren • Verstehen und Handeln: Handlungsalternativen erörtern; Möglichkeiten des persönlichen Engagements überlegen; auf direkte Handlungsaufforderungen reagieren; die Effektivität von Maßnahmen beurteilen; sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen (Perspektivenwechsel) und daraus ein vertieftes Verständnis oder auch kritische Distanz bzw. Empathie für den anderen entwickeln 	<ul style="list-style-type: none"> • Gebrauch von Sprache als bewusstes Verfahren zur Realisierung von Absichten begreifen • Form-Inhalte-Beziehungen verstehen, ihre Elemente und Funktionen
	<p align="center"><u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör-/Hör-Sehverstehen: Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen aus auditiven und audiovisuellen Texten und persönlichen Aussagen entnehmen; wesentliche Einstellungen der Sprechenden erfassen • Leseverstehen: Texten Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen, dabei textinterne Informationen und textexternes (Vor-)Wissen verknüpfen; implizite Informationen, auch Einstellungen und Meinungen erschließen; Intentionen und sprachliche Mittel des Autors erkennen • Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Partner- und Gruppendiskussionen; eine <i>talk show</i> durchführen; Thesen kommentieren und diskutieren • Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Kurzreferate halten; Berichte geben • Schreiben: Texte zusammenfassen; analysierende und kommentierende Texte schreiben; Strategien für die Produktion von argumentativen Texten in Schritten entwickeln; unterschiedliche fremde Aussagen, Visionen und Standpunkte rezipieren und bei der eigenen Argumententwicklung berücksichtigen; gegenwärtige und zukünftige Wertevorstellungen und soziale Verantwortung in gesellschafts- und naturwissenschaftlichen Themenbereichen kritisch reflektieren; eigene Standpunkte zu aktuellen Themen der heutigen und künftigen Lebens- und Arbeitswelt differenziert begründen, belegen, widerlegen und gegeneinander abwägen; Texte wie Online-Petition, <i>comment</i>, Artikel für eine Reisebroschüre verfassen; Perspektivenwechsel umsetzen; Dialoge und Berichte schreiben; verschiedene Formen kreativen Schreibens • Sprachmittlung: Aufgabe und Vorgehensweise sowie Ausgangstext verstehen (Textsorte, Autor, Quelle, Intention, zentrale Aussagen); wesentliche Inhalte und wichtige Details aus authentischen Texten sinngemäß für einen bestimmten Zweck adressatengerecht und situationsangemessen wiedergeben <p>Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: Funktionswortschatz zur Analyse/Interpretation literarischer Texte sowie von Sach- und Gebrauchstexten; Erklärung von Statistiken; Diskussionswortschatz; <i>phrasal verbs</i>; erweiterter thematischer Wortschatz zu den Themenfeldern <i>global economy, international politics, crises, conflicts, communication and technology, the environment</i>; manipulativen Sprachgebrauch erkennen 	<p align="center">Sprachbewusstheit</p>

- **Grammatische Strukturen:** erweitertes und gefestigtes Repertoire sicher verwenden, z.B. *using connectives*; Stilmittel
- **Aussprache und Intonation:** gefestigtes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster, z.B. einen nicht-muttersprachlichen Akzent beschreiben

Text- und Medienkompetenz

- **analytisch-interpretierend:** Texte angeleitet in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung deuten und analysieren; wesentliche Textsortenmerkmale sowie Wechselbeziehungen zwischen Inhalt und strukturellen, sprachlichen, grafischen/visuellen Mitteln berücksichtigen
- **produktions-/anwendungsorientiert:** selbst Unterschiedliche Medien, Strategien und Darstellungsformen nutzen, um eigene Texte – mündlich wie schriftlich – adressatenorientiert, textsortengerecht und im Rahmen von kreativem Schreiben zu produzieren

Texte und Medien

- **Sach- und Gebrauchstexte:** Auszüge aus Fachliteratur; Artikel aus Tages- und Wirtschaftszeitungen; Interviews; persönlicher Bericht; informative Sachtexte
- **Medial vermittelte Texte:** Rundfunk- und Fernsehberichte
- **Diskontinuierliche Texte:** Cartoons; Bilder; Statistiken
- **Literarische Texte**

Projektvorhaben

z.B. **Standortbestimmung/Lernbedarfsanalyse:** A German take on globalization: Creating the annual special school newspaper

Lernerfolgsüberprüfungen

Schriftliche Arbeit (Klausur): Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Sprachmittlung (isoliert)
Sonstige Leistungen: vgl. KLP S. 55ff. (Online Version)

Qualifikationsphase – LK Q2: 1. Quartal

Kompetenzstufe B2 des GeR mit Anteilen an C1 des GeR

Voices from the African Continent: Focus on Nigeria

Das Unterrichtsvorhaben dient der intensiven Auseinandersetzung mit der Vielfalt, der Entwicklung und den Problemen der ehemaligen britischen Kolonie Nigeria; das bevölkerungsreichste Land Afrikas mit einer Vielzahl ungenutzter bzw. vergeudeter Potentiale in den Bereichen Wirtschaft, Politik und Kultur. Im Fokus stehen das Verstehen kulturspezifischer Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstilen. Dabei erweitern die SuS Kenntnisse über die Geschichte Nigerias seit der Unabhängigkeit 1960 (*post-colonialism*) und ihrer gesellschaftlichen und ökonomischen Konsequenzen für das moderne Afrika. Darüber hinaus stehen die wirtschaftliche und politische Bedeutung des modernen Nigerias als *global player* und *the Africa's largest democracy* im Vordergrund. *Gesamtstundenkontingent: ca. 42 Std.*

Sprachlernkompetenz	<p style="text-align: center;"><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen: Kenntnisse erlangen über die soziale und wirtschaftliche Entwicklung Nigerias sowie seiner globalen Bedeutung als Demokratie und <i>emerging nation</i> (Geschichte Nigerias vor der Ankunft der Europäer als Sklavenhändler, während der britischen Einflussnahme bzw. Herrschaft und seit der Unabhängigkeit 1960, u.a. über Wirken und Bedeutung des militärischen Regimes und des Biafra-Krieges und das koloniale Erbe); Kenntnisse erlangen über die Bevölkerung Nigerias, ihre Kultur und Lebensweise heute (Vielfalt, Korruption, Umweltverschmutzung, Terrorismus) sowie über die dauerhaft im (vor allen Dingen britischen und amerikanischen) Ausland lebenden Nigerianer. • Einstellungen und Bewusstheit: Sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusstwerden und ihnen mit Toleranz begegnen, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden. Darüber hinaus: sich ihre eigenen kulturgeprägten Wahrnehmungen bewusst machen, auch Gender-, Stamm- und Religion-Perspektiven in Frage stellen und ggf. relativieren bzw. revidieren, die Bedeutung von Kultur und Religionen Nigerias erkennen, Verständnis für den Wert kultureller und religiöser Vielfalt in der nigerianischen Gesellschaft entwickeln • Verstehen und Handeln: Sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen (hier: nigerianisch) anderer Kulturen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenz Erfahrung Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie für den anderen entwickeln <p style="text-align: center;"><u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör-/Hör-Schwerstehen: Weitgehend selbstständige Auswahl eines für das Verstehensinteresse geeigneten Zugangs- und Verarbeitungsstils (globales, detailliertes und selektives Hör-/Hörsehverstehen) in der Erschließung von fiktionalen und nicht-fiktionalen Hör-/Hörsehtexten entwickeln • Leseverstehen: Selbstständig umfangreichen und komplexen Sach- und Gebrauchstexten (Zeitungsartikel, Kommentare), literarischen Texten (Kurzgeschichten) sowie diskontinuierlichen Texten Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen; zum Aufbau eines Textverständnisses gezielt textinterne Informationen und textexternes (Vor-)Wissen verknüpfen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Eigene Standpunkte klar darlegen und begründen sowie divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren; darüber hinaus in ihrer Darstellung wesentliche Punkte hervorheben und durch Details unterstützen • Schreiben: Unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein (erweitertes) Spektrum von Sach- und Gebrauchstexten verfassen und dabei vielfältige Mitteilungsabsichten realisieren • Sprachmittlung: Den Inhalt von Äußerungen bzw. Texten – bei Bedarf unter Verwendung von Hilfsmitteln – schriftlich sprachmittelnd sinngemäß in die jeweilige Zielsprache übertragen <p>Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: Erweiterter thematischer Wortschatz zu: <i>history/historical development of Nigeria, modern Nigeria (history, culture, society, population, urbanization),</i> 	Sprachbewusstheit
Sprachlernkompetenz	<p style="text-align: center;"><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen: Kenntnisse erlangen über die soziale und wirtschaftliche Entwicklung Nigerias sowie seiner globalen Bedeutung als Demokratie und <i>emerging nation</i> (Geschichte Nigerias vor der Ankunft der Europäer als Sklavenhändler, während der britischen Einflussnahme bzw. Herrschaft und seit der Unabhängigkeit 1960, u.a. über Wirken und Bedeutung des militärischen Regimes und des Biafra-Krieges und das koloniale Erbe); Kenntnisse erlangen über die Bevölkerung Nigerias, ihre Kultur und Lebensweise heute (Vielfalt, Korruption, Umweltverschmutzung, Terrorismus) sowie über die dauerhaft im (vor allen Dingen britischen und amerikanischen) Ausland lebenden Nigerianer. • Einstellungen und Bewusstheit: Sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusstwerden und ihnen mit Toleranz begegnen, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden. Darüber hinaus: sich ihre eigenen kulturgeprägten Wahrnehmungen bewusst machen, auch Gender-, Stamm- und Religion-Perspektiven in Frage stellen und ggf. relativieren bzw. revidieren, die Bedeutung von Kultur und Religionen Nigerias erkennen, Verständnis für den Wert kultureller und religiöser Vielfalt in der nigerianischen Gesellschaft entwickeln • Verstehen und Handeln: Sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen (hier: nigerianisch) anderer Kulturen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenz Erfahrung Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie für den anderen entwickeln <p style="text-align: center;"><u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör-/Hör-Schwerstehen: Weitgehend selbstständige Auswahl eines für das Verstehensinteresse geeigneten Zugangs- und Verarbeitungsstils (globales, detailliertes und selektives Hör-/Hörsehverstehen) in der Erschließung von fiktionalen und nicht-fiktionalen Hör-/Hörsehtexten entwickeln • Leseverstehen: Selbstständig umfangreichen und komplexen Sach- und Gebrauchstexten (Zeitungsartikel, Kommentare), literarischen Texten (Kurzgeschichten) sowie diskontinuierlichen Texten Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen; zum Aufbau eines Textverständnisses gezielt textinterne Informationen und textexternes (Vor-)Wissen verknüpfen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Eigene Standpunkte klar darlegen und begründen sowie divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren; darüber hinaus in ihrer Darstellung wesentliche Punkte hervorheben und durch Details unterstützen • Schreiben: Unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein (erweitertes) Spektrum von Sach- und Gebrauchstexten verfassen und dabei vielfältige Mitteilungsabsichten realisieren • Sprachmittlung: Den Inhalt von Äußerungen bzw. Texten – bei Bedarf unter Verwendung von Hilfsmitteln – schriftlich sprachmittelnd sinngemäß in die jeweilige Zielsprache übertragen <p>Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: Erweiterter thematischer Wortschatz zu: <i>history/historical development of Nigeria, modern Nigeria (history, culture, society, population, urbanization),</i> 	Sprachbewusstheit

• Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache intentions- und adressatenorientiert präsentieren
 • Aufgaben selbstständig auch unter Nutzung kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen und durchführen
 • Selbstgesteuertes Sprachenlernen und Wörterbücher funktional nutzen

• über Sprache gesteuerte markante Beeinflussungsstrategien (z.B. anhand von Reden) erkennen und beschreiben und selbst anwenden

	<p><i>economy/economic development and trade</i>); erweiterter Metawortschatz zu den Bereichen <i>Listening, Watching a film; analysing pictures, analysing charts, Analysis of a Fictional Text, Analysis of a Non-Fictional Text, Conversation and Discussion, Connectives and Adverbs</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Grammatische Strukturen: z.B. Festigung <i>indirect speech, simple present and present perfect/present perfect and simple past</i> • Aussprache und Intonation: gefestigtes Repertoire typischer Intonations- und Aussprachemuster auch in Unterscheidung der <i>Nigerian-English</i> Varietät 	
<u>Text- und Medienkompetenz</u>		
<ul style="list-style-type: none"> • analytisch-interpretierend: Narrative Texte und Sach- und Gebrauchstexte in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung, auch in ihrer kulturellen Bedingtheit, deuten und vergleichen; unter Verwendung von Belegen eine Textdeutung entwickeln und unter Bezugnahme auf ihr Welt- und sozio-kulturelles Orientierungswissen begründet Stellung beziehen • produktions-/anwendungsorientiert: Durch das Entwickeln eigener kreativer Texte Gehalt und Wirkung von Texten erschließen und dabei ausgewählte Inhalts- und Gestaltungselemente ergänzen 		
<u>Texte und Medien</u>		
<ul style="list-style-type: none"> • Sach- und Gebrauchstexte: Texte der öffentlichen Kommunikation und internationalen Presse (politische Reden, Artikel aus der anglophonen Tagespresse, britische und nigerianische Websites) • Medial vermittelte Texte: <i>Documentaries/features</i>, Spielfilm • Diskontinuierliche Texte: <i>visuals</i>, Tabellen/Diagramme/Grafiken • Literarische Texte: zeitgenössische indische Kurzgeschichten, Romanauszüge, Auszüge aus <i>screenplays</i> 		
<u>Projektvorhaben</u>		
<ul style="list-style-type: none"> • z.B. <i>Preparing an exhibition about “Modern Nigeria – Its Politics, Potentials and Problems”</i>; z. B. Poster, multimediale Darstellungsformen (Audio-Dokumente, PowerPoint-Präsentation, Lesungen, Filmausschnitte), etc. 		
<u>Lernerfolgsüberprüfungen</u>		
<p>Schriftliche Arbeit (Klausur): Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Sprachmittlung (isoliert); Sonstige Leistungen: vgl. KLP S. 55ff. (Online-Version)</p>		

Qualifikationsphase – LK Q2: 2. Quartal

Kompetenzstufe B2 des GeR mit Anteilen an C1 des GeR

(Re)Imagining Shakespeare: Exploring and negotiating identity in the Bard's work and contemporary adaptations:

Questions of identity and gender in tragedy or comedy

In diesem Unterrichtsvorhaben stehen Förderung des Hör-/Hörseh- und Leseverstehens einerseits, der Analyse- und Interpretationsfähigkeit andererseits sowie durchgehend die Förderung der Sprachbewusstheit im Bereich kulturell und historisch bedingter Varianten und Varietäten im Mittelpunkt (*Shakespearean English*). Inhaltlich sollen das für das kulturelle Selbstverständnis der Briten so wichtige Kulturphänomen *Shakespeare* und dessen multimediale Vermittlung im 21. Jahrhundert untersucht werden (*Shakespeare*-Verfilmung(en), Drehbuchauszüge). Im Fokus steht dabei auch die Auseinandersetzung mit einer Tragödie oder Komödie sowie Gedichten in historischer Perspektive. *Gesamtstundenkontingent: ca. 42 Std.*

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

- **Orientierungswissen:** Kenntnisse erlangen in Bezug auf die Themenfelder *Elizabethan England* und *Shakespeare's cultural background*; Einfluss des Mediums Film; die Bühnenproduktion und (moderne) Adaptionen von (historischen) Theaterstücken; *Shakespeare* im 21. Jahrhundert. Kenntnisse über die Bedeutung des Englischen und dessen Vielfalt im nationalen und internationalen Kontext erweitern und festigen.
- **Einstellungen und Bewusstheit:** Sich kultureller und sprachlicher Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen im Großbritanniens des 21. wie des 16./17. Jahrhunderts (z. B. *Shakespeare's Language; English Around the World*) sowie medialer Einflüsse bewusst werden; den medialen Aspekt der heutigen Zeit auf das Shakespearebild miteinbeziehen und Identität und Geschlechterrollen erkennen und bewusst hinterfragen
- **Verstehen und Handeln:** In der Auseinandersetzung mit den historisch, politisch, sozial und kulturell geprägten Lebensumständen von Menschen (im Vereinigten Königreich) kulturspezifische Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile verstehen und mit eigenen Werten vergleichen

Funktionale kommunikative Kompetenz

- **Hör-/Hör-Schwerstehen:** Handlungszusammenhänge, Stimmungen und Personenkonstellationen im Drama, in Gedichten und Filmausschnitten erfassen (globales, detailliertes und selektives Hör- bzw. Hörsehverstehen); implizite Informationen wie Stimmung, Einstellungen und Beziehung der Figuren erschließen; Strategien für die Entschlüsselung von Hörtexten und die Bewältigung geschlossener bzw. halboffener Aufgabenformate entwickeln
- **Leseverstehen:** Zum Verständnis von lyrischen und dramatisierten Texten in ihrer jeweils verdichteten Sprache bzw. Handlungsstruktur textinterne Informationen und Leitmotive und textexternes (Vor-)Wissen verknüpfen; sich mit Gedichten in historischer Perspektive z. B. *sonnets* und Sachtexen (auch im Rahmen des kulturhistorischen Hintergrunds) beschäftigen
- **Sprechen** - zusammenhängendes Sprechen: u.a. einen Dramendialog einüben und präsentieren Präsentationen (thematische Aspekte des Dramas); Ergebnisse darstellen
- **Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:** Techniken für die Planung und Realisierung eigener Redebeiträge und Präsentationen nutzen, ggf. Medien unterstützend einsetzen und Sachverhalte, Handlungsweisen und Einstellungen strukturiert darstellen
- **Schreiben:** Unter Beachtung der Textsortenmerkmale verschiedene Formen auch des kreativen Schreibens realisieren und Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers gestalten
- **Sprachmittlung:** Den Inhalt von Äußerungen bzw. Texten – bei Bedarf unter Verwendung von Hilfsmitteln – schriftlich sprachmittellnd sinngemäß in die jeweilige Zielsprache übertragen

Verfügen über sprachliche Mittel:

- **Wortschatz:** Erweiterter thematischer, funktionaler und Metawortschatz zu: *Shakespeare's Language, Shakespeare's Stage, Drama and Theatre* (S. 451), *Analysis*

Sprachlernkompetenz

Techniken und Strategien für die Planung und Realisierung eigener Redebeiträge und Präsentationen nutzen

- Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache intentions- und adressatenorientiert präsentieren
- Durch planvolles Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern

Sprachbewusstheit

- Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen
- über Sprache gesteuerte Beeinflussungsstrategien erkennen und beschreiben
- Beziehung zwischen Sprach- und Kulturphänomenen reflektieren

	<p><i>of a Film Scene, Analysis of a Screenplay, Characterization of a Figure in Literature, Shakespeare's themes, sowie den Interpretationswortschatz zur Dramen- und Gedichtanalyse erweitern und funktional nutzen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Grammatische Strukturen: z.B. erweitertes und gefestigtes Repertoire sicher verwenden v.a. <i>adjectives/adverbs, phrasal verbs, word families, modal verbs</i> • Aussprache und Intonation: Ein erweitertes Repertoire typischer Intonations- und Aussprachemuster nutzen und dabei zumeist eine klare Aussprache und angemessene Intonation zeigen; sich auf weniger geläufige Formen der Aussprache einstellen (<i>Shakespearean English</i>). 	
<u>Text- und Medienkompetenz</u>		
<ul style="list-style-type: none"> • analytisch-interpretierend: Filmausschnitte, Drehbuch- und Dramenauszüge sowie Gedichte in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung, auch in ihrer kulturellen Bedingtheit, deuten und vergleichen; dazu die Textsortenmerkmale sowie grundlegende Wechselbeziehungen von Inhalt und strukturellen, sprachlichen, akustischen und filmischen Mitteln berücksichtigen • produktions-/anwendungsorientiert: Produkte unter besonderer Berücksichtigung des <i>performing aspect</i> erstellen 		
<u>Texte und Medien</u>		
<ul style="list-style-type: none"> • Sach- und Gebrauchstexte: Sach- und Gebrauchstexte • Medial vermittelte Texte: Auszüge aus <i>Screenplays</i> und Verfilmungen von Shakespeare Stücken • Literarische Texte: Gedichte; Songs; Drama (<i>tragedy</i>) 		
<u>Projektvorhaben</u>		
<p><i>Shakespeare in film:</i> Vergleich von Szenen aus verschiedenen Shakespeare-Verfilmungen bzw. Adaptionen</p>		
<u>Lernerfolgsüberprüfungen</u>		
<p>Schriftliche Arbeit (Klausur): Schreiben mit Leseverstehen (integriert) z. B. Analyse eines Auszugs aus einem Drama; , Hör-/Hörsehverstehen (isoliert) z. B. Analyse einer filmischen Umsetzung einer Szene aus einem Shakespeare-Drama</p> <p>Sonstige Leistungen: vgl. KLP S. 55ff. (Online-Version)</p>		

Qualifikationsphase – LK Q2: 3. Quartal
Kompetenzstufe B2 des GeR mit Anteilen an C1 des GeR

Visions of the future:
- ethical issues of scientific and technological progress
- utopia and dystopia with special focus on the impact of the media

Das Unterrichtsvorhaben dient der intensiven Auseinandersetzung mit Chancen und Risiken des technologischen und wissenschaftlichen Fortschritts einerseits (Fokus: Einfluss der Medien) und mit dystopisch-warnenden Zukunftsszenarien in literarischer und filmischer Vermittlung andererseits. Darüber hinaus fördert es systematisch das literarisch-analytische Leseverstehen (Roman-/Screenplay-Analyse), das Lesen von wissenschaftlichen bzw. technischen Informationstexten sowie das Hör- und Hörsehverstehen. Diese rezeptionsorientierten Zugänge werden ergänzt durch eine Förderung des Bereichs Sprechen (Präsentation von Rechercheergebnissen) und Schreiben. *Gesamtstundenkontingent: ca. 42 Std.*

Sprachlernkompetenz

- Den eigenen Lernprozess selbstständig beobachten, Grad der eigenen Sprachbeherrschung einschätzen
- Durch konkrete, realitätsnahe, in naher Zukunft nützliche (Arbeitswelt) Sprechsituationen entsteht die Motivation zur Sammlung und Erprobung sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien
- Fachliche Kenntnisse und Methoden als Basis für konkrete Handlungskompetenz einüben

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

- **Orientierungswissen:** technologiebasierte Gesellschafts- und Zukunftsentwürfe; Gesellschaftsutopien und -dystopien (Literatur und Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft); Vergleich von zeitgenössischen Utopien und Dystopien mit den Vorstellungen früherer Epochen
- **Einstellungen und Bewusstheit:** Gesellschaftliche Strukturen und Normen im Zusammenhang mit technologischem Fortschritt kritisch reflektieren, der Wirkung des eigenen Handelns und den ethischen Vorstellungen bewusst werden, im Hinblick auf international gültige Konventionen in Frage stellen und bewerten
- **Verstehen und Handeln:** Wechselseitige Bezüge zwischen technologischem Fortschritt und gesellschaftlichen Strukturen, Werten, Normen und Verhaltensweisen, auch durch Perspektivwechsel, verstehen, problematisieren und kommentieren

Funktionale kommunikative Kompetenz

- **Hör-/Hör-Sehverstehen:** Den Handlungsablauf und die Gesamtaussage aus einem *feature film* (Dystopie oder Science-Fiction-Film) oder einer *documentary* erschließen; Einzelinformationen in den Kontext einordnen; implizite Informationen sowie Stimmungen, Einstellungen und Beziehungen der Figuren erschließen
- **Leseverstehen:** Gesamtaussage und Hauptaussage aus einem Roman und einem *screenplay* erschließen; Einzelinformationen in die Gesamtaussage einordnen; dabei einen geeigneten Textzugang und Bearbeitungsstil auswählen; darüber hinaus textinterne Informationen und textexternes (Vor-)Wissen verknüpfen (Sach- und Gebrauchstexte), Analyse und Verschriftlichung diskontinuierlicher Texte wie Cartoons und Statistiken
- **Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:** eigene Ideen und Vorschläge überzeugend vermitteln; zusammenfassen
- **Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:** Sachverhalte darstellen und kommentieren; Präsentationen strukturiert darbieten, ggf. auf Nachfragen eingehen; Techniken für die Planung von Gesprächsbeiträgen nutzen; eigene Standpunkte klar darlegen und begründen
- **Schreiben:** Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung sachgerecht einbeziehen; ein erweitertes Spektrum von Sach- und Gebrauchstexten verfassen und dabei vielfältige Mitteilungsabsichten realisieren
- **Sprachmittlung:** zentrales Kompetenztraining Mediation mit Strukturierungshilfen bei der Erstellen eines Mediationstextes um Inhalt von Texten in die Zielsprache schriftlich informell/formell zu übermitteln (adressaten, textsorten- und registergerecht)

Verfügen über sprachliche Mittel:

- **Wortschatz:** Einen erweiterten allgemeinen und thematischen Wortschatz sowie einen breiten Funktions- und Interpretationswortschatz funktional nutzen, und die englische Sprache, auch in der Auseinandersetzung mit komplexeren Sachverhalten, als Arbeitssprache verwenden (z. B. Themenwortschatz zu: *science and technology, utopia and dystopia, surveillance*; funktionaler Wortschatz zu: *Analysis of a Fictional Text, Analysis of a Non-Fictional Text, Analysis of a Screenplay, Camera Operations, Conversation and Discussion, Vocabulary and Phrases for Text Analysis*,

- Subtile, über Sprache gesteuerte Beeinflussungsstrategien sowohl beim Argumentieren als auch in generischen oder entscheidenden arbeitsweltlichen Situationen erkennen, beschreiben, selbst anwenden und reflektieren

Sprachbewusstheit

- **Grammatische Strukturen:** z.B. erweitertes und gefestigtes Repertoire sicher verwenden, v.a. *if clauses (conditionals)*, *word order/inversion*, *participle constructions*, *future tenses*
- **Aussprache und Intonation:** Entwicklung eines Repertoires an typischen Intonationsmustern; dabei zumeist klare Aussprache und Intonation; Einstellen auf weniger geläufige Formen der Aussprache und dialektale Einfärbungen, sofern deutlich artikuliert wird.

Text- und Medienkompetenz

- **analytisch-interpretierend:** Den kommunikativen Kontext und die kulturelle und historische Bedingtheit von Texten und Medien berücksichtigen; wesentliche Merkmale der relevanten Textsorten beachten (z. B. Roman: Charakterisierung, Erzählperspektive, Erzählweise, *plot*)
- **produktions-/anwendungsorientiert:** Texte in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung, auch in ihrer kulturellen Bedingtheit, deuten und vergleichen; dazu Berücksichtigung der Textsortenmerkmale sowie grundlegender Wechselbeziehungen von Inhalt und strukturellen, sprachlichen, grafischen, akustischen und filmischen Mitteln; unter Beachtung der Textsortenmerkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens realisieren

Texte und Medien

- **Sach- und Gebrauchstexte:** Texte der öffentlichen Kommunikation und internationalen Presse
- **Medial vermittelte Texte:** z. B. *song*: Pharrell Williams: *Happy*, Auszüge aus dystopischen/science fiction Filmen
- **Diskontinuierliche Texte:** *visuals*, Tabellen/Diagramme/Grafiken
- **Literarische Texte:** zeitgenössischer Roman (Dystopie), *screenplays*

Projektvorhaben

- z. B. Extensives Lesen/Buchpräsentation: zeitgenössische dystopische Romane und dazu kursorisches Schauen und vergleichende Analyse ausgewählter korrespondierender Filmszenen

Lernerfolgsüberprüfungen

Schriftliche Arbeit (Klausur): Klausur orientiert an Abiturvorgaben - Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Sprachmittlung (isoliert)

Sonstige Leistungen: vgl. KLP S. 55ff. (Online-Version)

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Englisch die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen. In diesem Zusammenhang beziehen sich die Grundsätze 1 bis 15 auf fächerübergreifende Aspekte, die auch Gegenstand der Qualitätsanalyse sind, die Grundsätze 16 bis 26 sind fachspezifisch angelegt.

Überfachliche Grundsätze:

1. Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
2. Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schüler/innen.
3. Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
4. Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
5. Die Schüler/innen erreichen einen Lernzuwachs.
6. Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
7. Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
8. Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schüler/innen.
9. Die Schüler/innen erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
10. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
11. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
12. Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
13. Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
14. Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.
15. Wertschätzende Rückmeldungen prägen die Bewertungskultur und den Umgang mit Schülerinnen und Schülern.

Fachliche Grundsätze:

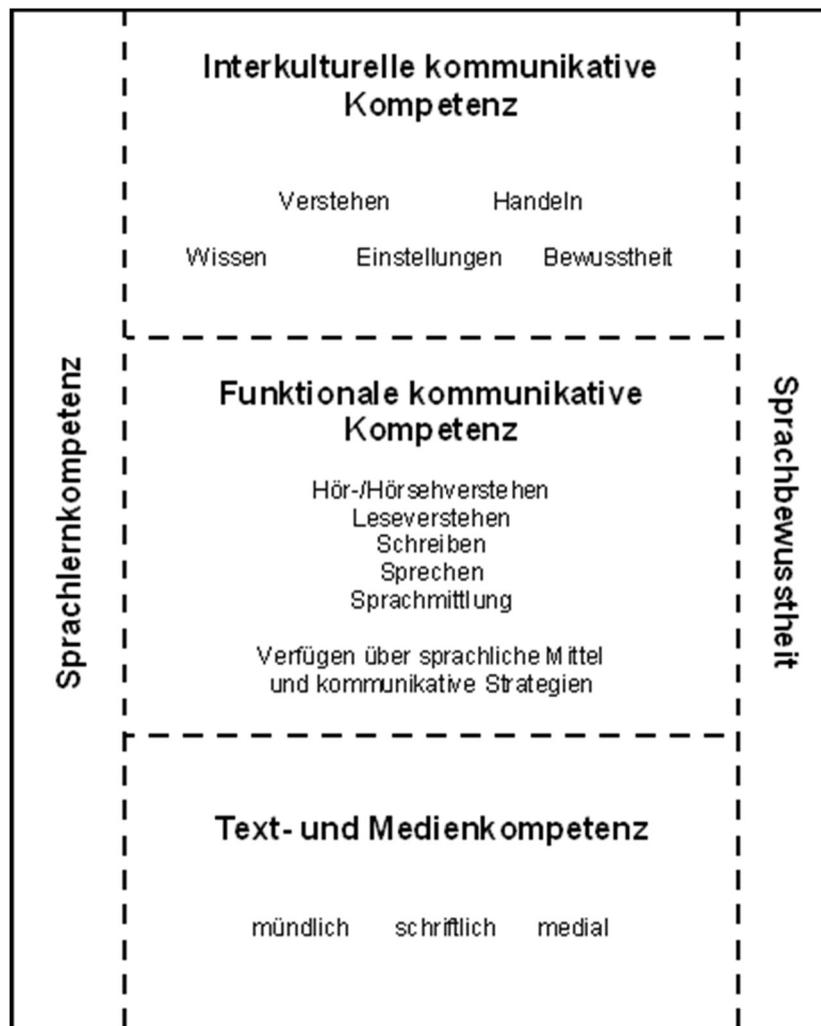
Die für den Englischunterricht der gymnasialen Oberstufe verbindlichen fachlichen Anforderungen werden nach **Kompetenzbereichen** geordnet, die die wesentlichen Dimensionen des Englischunterrichts repräsentieren und sich an den allgemeinen Aufgaben und Zielen des Faches ausrichten. Eine Konkretisierung der einzelnen Kompetenzen erfolgt in den verschiedenen Kompetenzbereichen und sichert somit für alle am Lehr- und Lernprozess Beteiligten die fachliche Transparenz.

Ausgehend vom Leitziel der interkulturellen Handlungsfähigkeit sollen die Schülerinnen und Schüler im Englischunterricht Kompetenzen entwickeln, die es ihnen ermöglichen, komplexe interkulturelle Kommunikationssituationen der heutigen Lebenswirklichkeit sicher zu bewältigen. Die im Folgenden aufgeführten Kompetenzerwartungen orientieren sich dabei maßgeblich an den **BILDUNGSSTANDARDS FÜR DIE FORTGEFÜHRTE FREMDSPRACHE (ENGLISCH / FRANZÖSISCH) FÜR DIE ALLGEMEINE HOCHSCHULREIFE**, die sich auf die international anerkannten Kategorien und Referenzniveaus des **GEMEINSAMEN EUROPÄISCHEN REFERENZRAHMENS FÜR SPRACHEN: LERNEN, LEHREN, BEURTEILEN (GER)** des Europarats beziehen. Sie lassen sich den folgenden Kompetenzbereichen zuordnen:

- **Funktionale kommunikative Kompetenz**
- **Interkulturelle kommunikative Kompetenz**
- **Text- und Medienkompetenz**
- **Sprachlernkompetenz**
- **Sprachbewusstheit**

Kompetenzen werden im Fremdsprachenunterricht nicht einzeln und isoliert erworben, sondern in wechselnden und thematisch-inhaltlich miteinander verknüpften komplexen Kontexten. In anspruchsvollen anwendungsbezogenen Lernarrangements, die sich auf die vielfältigen Lebensbereiche und Kontexte des Faches beziehen, erweitern und vertiefen die Schülerinnen und Schüler ihre interkulturelle Handlungsfähigkeit.

Das den BILDUNGSSTANDARDS FÜR DIE FORTGEFÜHRTE FREMDSPRACHE (ENGLISCH / FRANZÖSISCH) FÜR DIE ALLGEMEINE HOCHSCHULREIFE entnommene Schaubild verdeutlicht das Zusammenspiel der oben beschriebenen Kompetenzbereiche, die in Abhängigkeit von der jeweiligen Kommunikationssituation in unterschiedlicher Akzentuierung zusammenwirken.



Weitere fachliche Grundsätze, die den Englischunterricht leiten:

16. Im Unterricht ist die funktionale Einsprachigkeit leitend.
17. Im Unterricht werden fehlerhafte Schülerbeiträge produktiv im Sinne einer Förderung des Lernfortschritts der gesamten Lerngruppe aufgenommen.
18. Der Unterricht ermutigt die Lernenden dazu, auch fachlich unvollständige Gedanken zu äußern und zur Diskussion zu stellen.
19. Die Bereitschaft zu problemlösenden Arbeiten an Lernaufgaben im Sinne des *Task-Based Language Learning* wird durch Ermutigungen und Tipps gefördert und unterstützt.
20. Die Einstiege in neue Themen erfolgen grundsätzlich mithilfe sinnstiftender Kontexte, die an das Vorwissen der Lernenden anknüpfen und deren Bearbeitung sie in die Leitidee eines interkulturell bestimmten Englischunterrichts führt.
21. Es wird genügend Zeit eingeplant, in der sich die Lernenden neues Wissen aktiv konstruieren und in der sie angemessene Grundvorstellungen zu neuen Begriffen entwickeln können.
22. Durch regelmäßiges wiederholendes Üben werden grundlegende Fertigkeiten „wachgehalten“.
23. Im Unterricht werden an geeigneter Stelle differenzierende Aufgaben eingesetzt.
24. Die Lernenden werden zu regelmäßiger, sorgfältiger und vollständiger Dokumentation der von ihnen bearbeiteten Aufgaben angehalten.
25. Fachliche Inhalte und Erkenntnisse werden in systematischer Form gesichert.
26. Digitale Medien werden regelmäßig dort eingesetzt, wo sie dem Lernfortschritt dienen.

Der Englischunterricht knüpft „an die Fähigkeiten und Fertigkeiten und Kenntnisse sowie Einstellungen und Haltungen der Schülerinnen und Schüler an, die sie (...) mit Englisch als Fremdsprache in der Grundschule erworben haben“ (vgl. KLP, S. 12).

Kompetenzen sollen integrativ in komplexen Unterrichtsvorhaben, in denen eine Vielfalt unterschiedlicher Methoden und Verfahren zur Auseinandersetzung mit realitätsnahen, anwendungsorientierten und für die Schülerinnen und Schüler bedeutsamen Aufgabenstellungen eingesetzt wird, aufgebaut werden.

Kompetenzfördernder Fremdsprachenunterricht nimmt sprachliche Phänomene und ihre Funktion ebenso in den Blick wie Sprachlernprozesse. Neben der damit verbundenen zunehmenden Kognitivierung der Lernprozesse eröffnet der Unterricht im Verlauf der Sekundarstufe I den Schülerinnen und Schülern vielfältige Möglichkeiten, ihre Lernerfahrungen zu reflektieren, individuelle Lernstrategien zu entwickeln sowie – auch mit Blick auf die Anforderungen der Oberstufe – langfristig eine Sprachbewusstheit sowie eine Sprachlernkompetenz aufzubauen.

Wie oben bereits erwähnt strebt die Fachgruppe vielfältige Synergien mit anderen Fächern an. So stärken die Fächer des sprachlich-literarischen Aufgabenfeldes kontinuierlich die Kompetenzen der Lernenden im Umgang mit Texten und Medien und im Einsatz geeigneter Formen des selbstständigen oder kooperativen Sprachenlernens. Die über die Fächer hinweg immer wieder ablaufenden kognitiven Prozesse sollen in einer Weise reflektiert werden, dass

den Lernenden Strategien und Techniken bewusst werden und sie diese zunehmend selbstständig nutzen.

Zur Förderung interkultureller Handlungsfähigkeit werden im Laufe der Sekundarstufe I am Einstein Gymnasium zunehmend authentische Texte und Medien eingesetzt, die den Schülerinnen und Schülern exemplarisch vertiefte Einblicke in die Kulturen und Lebenswirklichkeiten englischsprachiger Länder vermitteln. Außerschulische Aktivitäten, wie z.B. Besuche englischsprachiger Theateraufführungen, Einladung von *native speakers* u.a., unterstützen diesen Lernprozess.

Die Fachschaft einigt sich darauf, dass unabhängig von der gewählten Form der Lernorganisation Englisch im Sinne einer aufgeklärten Einsprachigkeit in allen Phasen des Unterrichts als Kommunikations- und Arbeitssprache verwendet wird.

Mündlichkeit hat im Englischunterricht der Sekundarstufe I – wie bereits zuvor im Englischunterricht der Grundschule – einen hohen Stellenwert. Unsere Lernarrangements fördern monologisches, dialogisches und multilogisches Sprechen. Der Erwerb mündlicher Kompetenzen erfolgt durch vielfältige kommunikative Aktivitäten und kommunikationstiftende Übungen in bedeutsamen Verwendungssituationen. Hier bieten sich kooperative Lernformen ebenso an wie methodische Arrangements, die einen kreativ-spielerischen Sprachgebrauch ermöglichen und initiieren.

Wochenplanaufgaben und „Individuelle Lernzeit“:

Am Einstein Gymnasium gibt es keine Hausaufgaben. Im Unterricht werden Wochenplanaufgaben gestellt, die in der Sekundarstufe I während der „individuellen Lernzeit“ erledigt werden. In der Sekundarstufe II werden ebenfalls ausschließlich Wochenplanaufgaben vergeben. In der Oberstufe wird zudem erwartet, dass pro Kursabschnitt jeder Schüler/jede Schülerin eine Hausaufgabe bei dem Fachlehrer/ der Fachlehrerin abgibt. Wenn möglich (insbesondere im letzten Halbjahr der Q2), sollten auch individuelle Hausaufgaben gestellt werden. Wochenplanaufgaben sind ein wichtiger Bestandteil eines guten und effizienten Englischunterrichts,

wenn sie ...

- sinnvoll an den Unterricht angebunden sind (aus ihm erwachsen und zu ihm zurückführen) und nicht als Selbstzweck gestellt werden,
- eindeutig, verständlich und rechtzeitig (mit Gelegenheit zur Nachfrage und Klärung) gestellt werden,
- in Einzelarbeit (ohne elterliche oder sonstige fremde Hilfe und mit den gegebenen Materialien) erfolgreich bearbeitet werden können; das heißt in der Regel, dass sie eine erfolgreiche Bearbeitung auf verschiedenen Niveaus zulassen bzw. nach Leistungsfähigkeit und Lernbedarf differenziert gestellt werden und so dem Prinzip der individuellen Förderung entsprechen,

- maßvoll und nach (genereller) Absprache unter den Lehrkräften gestellt werden, so dass sie in ihrem Gesamtvolumen bei konzentriertem Arbeiten auch von schwächeren Lernenden im Rahmen der per Erlass vorgegebenen Zeit bearbeitet werden können,
- im Folgeunterricht aufgenommen, besprochen, gewürdigt und als Mittel der Lernstands- und Lernbedarfsdiagnose genutzt werden.

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung in der Sek. I

Hinweis:

Die Fachkonferenz trifft Vereinbarungen zu Bewertungskriterien und deren Gewichtung. Ziel dabei ist, innerhalb der gegebenen Freiräume sowohl eine Transparenz von Bewertungen als auch eine Vergleichbarkeit von Leistungen zu gewährleisten. Grundlagen der Vereinbarungen sind § 48 SchulG, § 6 APO-S I sowie Angaben des Kernlehrplans Sekundarstufe I (G8) Englisch in Kap. 5, Leistungsbewertung

Die Leistungsbewertung im Bereich *Sprachliche Leistung* erfolgt grundsätzlich in pädagogisch-didaktischer Orientierung an dem Regelstandard.

Die Leistungsbewertung und -rückmeldung insgesamt bezieht sich auf alle Kompetenzen, die im Unterrichtszusammenhang kumulativ erworben wurden. Das bedeutet, dass Schülerinnen und Schüler am EG ausreichend Gelegenheiten erhalten, ihre Kompetenzen, die sie in den vorangegangenen Jahren erworben haben, wiederholt und in wechselnden Kontexten anwenden und erweitern zu können.

Dabei hat die **mündliche Sprachverwendung der Fremdsprache Englisch** einen besonderen Stellenwert. Leistungen der Schülerinnen und Schüler in den Bereichen „Sprechen: an Gesprächen teilnehmen“ und „Sprechen: zusammenhängendes Sprechen“ sollen daher ebenfalls einer regelmäßigen systematischen Überprüfung unterzogen werden.

Die Fachschaft hat folgende Kriterien und Beurteilungsmaßstäbe für die Leistungsbewertung vereinbart:

- Sicherheit im Umgang mit der Fremdsprache sowie Erfüllung fremdsprachlicher Normen
- Inhaltliche Kohärenz und Stringenz von mündlichen und schriftlichen Beiträgen
- Schlüssigkeit argumentativer Begründungen, eigener Urteile, Stellungnahmen und Wertungen
- zunehmende Eigenständigkeit in der Auseinandersetzung mit Sachverhalten und Problemstellungen

Über die **Grundsätze der Leistungsbewertung und -rückmeldung** und die **Kriterien für die Notengebung** werden die Schülerinnen und Schüler am EG zu Beginn des Schuljahres bzw. im Zusammenhang jeder Leistungsüberprüfung von der unterrichtenden Fachlehrkraft informiert. Die Leistungsbeurteilung und -rückmeldung wird demnach regelmäßig mit der Diagnose des erreichten Lernstands sowie individuellen Hinweisen und Ermutigung für die

weitere Lernentwicklung und erfolgversprechende Lernstrategien verbunden. Die Fachgruppe stimmt darin überein, dass die jeweiligen Überprüfungsformen den Lernenden insgesamt Erkenntnisse über ihre individuelle Lernentwicklung in *allen* Kompetenzbereichen ermöglichen sollen.

Im Laufe der Sekundarstufe I werden die Schülerinnen und Schüler am EG zunehmend in ihren selbstreflexiven Fähigkeiten zur kompetenzorientierten Selbst- und Fremdeinschätzung und im Umgang mit Feedback gestärkt. Dazu gehören auch Hinweise zu erfolgversprechenden individuellen Lernstrategien.

Klassenarbeiten

Klassenarbeiten geben den Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit, ihre erworbenen Kompetenzen in sinnvollen thematischen und inhaltlichen Zusammenhängen zu zeigen. Die Fachkonferenz einigt sich darauf, dass grundsätzlich geschlossene, halboffene sowie offene Aufgaben eingesetzt werden. Halboffene und geschlossene Aufgaben eignen sich insbesondere zur Überprüfung der rezeptiven Kompetenzen. Sie werden im Sinne der integrativen Überprüfung jeweils in Kombination mit offenen Aufgaben eingesetzt. Der Anteil offener Aufgaben steigt im Laufe der Lernzeit, er überwiegt in den Jahrgangsstufen 8 und 9. Die Schülerinnen und Schüler werden im Verlauf der Sekundarstufe I mit unterschiedlichen Aufgabenformaten vertraut gemacht. In Klassenarbeiten gelten in der Sek. 1 die folgenden Notenstufen: 90 % 1-, 80% 2-, 65% 3-, 50% 4-, 20% 5-. Wörterbücher sind in der Sek. 1 in Klassenarbeiten nicht erlaubt. Allerdings kann es ab 9.2. Ausnahmen geben, wenn „es die Aufgabenstellung gebietet“ und alle Kolleginnen und Kollegen in der Stufe gleich verfahren.

Dauer und Anzahl der Klassenarbeiten

Innerhalb des vorgegebenen Rahmens hat die Fachkonferenz Englisch folgende Festlegungen getroffen.

Klasse	Englisch als 1. Fremdsprache	
	<i>Anzahl (1.HJ/2.HJ)</i>	<i>Dauer (in Unterrichtsstunden)</i>
5	3/3	bis zu 1
6	3/3	1
7	2/3	1
8	2/2	1
9	2/2	2

10	2/1	2
----	-----	---

Korrektur und Bewertung

Bei der Bewertung offener Aufgaben werden im inhaltlichen Bereich der Umfang und die Genauigkeit der Kenntnisse sowie im sprachlichen Bereich der Grad der Verständlichkeit der Aussagen angemessen berücksichtigt. In die Bewertung der sprachlichen Leistung werden die Reichhaltigkeit und Differenziertheit im Vokabular, die Komplexität und Variation des Satzbaus, die orthographische, lexikalische und grammatische Korrektheit sowie die sprachliche Klarheit, gedankliche Stringenz und inhaltliche Strukturiertheit einbezogen. Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit werden vor allem daraufhin beurteilt, in welchem Maße sie die Kommunikation insgesamt beeinträchtigen. Bei der Notenbildung für offene Aufgaben kommt der sprachlichen Leistung in der Regel ein etwas höheres Gewicht zu als der inhaltlichen Leistung.

Sprachliche wie inhaltliche Stärken und Schwächen werden in einer Randkorrektur hervorgehoben. In der Regel wird bei sprachlichen Fehlern im Rahmen offener Aufgabenstellungen ein Korrekturvorschlag in Klammern notiert (sog. Positivkorrektur). Die Fachschaft hat sich auf einheitliche Korrekturzeichen geeinigt.

Weitere Informationen zur Leistungsüberprüfung in den modernen Fremdsprachen in der Sek. I können online eingesehen werden:

http://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/upload/klp_SI/fremdsprachen/Leistungsueberpruefung_Modern_eFremdsprachen_091117.pdf

Lernstandserhebungen

Die jährlichen zentralen Lernstandserhebungen in Klasse 8 dienen der Überprüfung der bis zu diesem Zeitpunkt erreichten Kompetenzen in den Bereichen Hörverstehen und Leseverstehen. Die Aufgaben beziehen sich demnach nicht nur – wie bei Klassenarbeiten – auf die kurz zuvor behandelten Inhalte.

Das Konzept der Prüfung zielt nicht auf eine Individualdiagnose ab. Lernstandserhebungen werden nicht als Klassenarbeit bewertet und nicht benotet. Die Ergebnisse der Lernstandserhebungen werden jährlich in der Fachkonferenz anonym mit Blick auf mögliche sich anschließende Unterrichtsentwicklungsprozesse diskutiert.

Vokabeltests

Schreiben von Vokabeltests

- Vokabeltests werden regelmäßig geschrieben (von wöchentlich bis 1 x pro „Theme“)
- Vokabeln werden im Kontext abgefragt
- Die Punkte für einen Vokabeltest werden für die englische Vokabel je nach Anzahl/ Schwierigkeitsgrad etc. vergeben und werden grundsätzlich nach dem auch für Klassenarbeiten gültigen Bewertungsraster bewertet
- Individuelle Anpassungen möglich

Mündliche Prüfung anstelle einer Klassenarbeit

Im Einklang mit der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Sekundarstufe I (APO-SI, § 6, Abs. 8) werden am Einstein Gymnasium – auch außerhalb der obligatorischen mündlichen Prüfung in der Jahrgangsstufe 10 – mündliche Prüfungen als Ersatz für eine Klassenarbeit und Form der Leistungsüberprüfung individuell eingesetzt.

Die Bewertung mündlicher Prüfungen orientiert sich an den Vorgaben des Kernlehrplans und an den Niveaubeschreibungen des GeR. Für die Bewertung der Prüfungsleistung werden neben der Sprachrichtigkeit auch kommunikative und interkulturelle Kompetenzen sowie Inhalt, Strategie und methodische Aspekte angemessen berücksichtigt.

Grundsätzlich werden die Leistungen von der Fachlehrkraft der Schülerinnen und Schüler sowie einer weiteren Fachlehrkraft unter Nutzung des Bewertungsrasters des MSW (kriteriale Bepunktung) gemeinsam beobachtet und beurteilt. Die abschließende, rechtsverbindliche Bewertung nimmt grundsätzlich die Fachlehrkraft vor, die die Prüflinge unterrichtet.

Die Fachkonferenz vereinbart, dass die in einer mündlichen Prüfung erbrachte Leistung den Schülerinnen und Schülern individuell zurückgemeldet und erläutert wird.

Umfassende Informationen zur konkreten Durchführung sowie Beispiele zu mündlichen Prüfungen können online eingesehen werden:

<https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/muendliche-kompetenzen-entwickeln-und-pruefen/angebot-sekundarstufe-i/>

Sonstige Mitarbeit/Sonstige Leistungen im Unterricht

Im Bereich Sonstige Mitarbeit werden alle übrigen Leistungen, die im Zusammenhang mit dem Unterricht erbracht werden, erfasst. Hier erfahren vor allem die Teilkompetenzen aus dem Bereich mündlicher Sprachverwendung besondere Berücksichtigung. Die Fachschaft vereinbart, grundsätzlich darauf zu achten, dass es hinreichend Lernsituationen gibt, die vom Druck der Leistungsbewertung frei sind. Das Fachkollegium beschließt, den Fokus der Bewertung auf folgende Aspekte zu legen:

- allgemein kontinuierliche, punktuell fokussierte Beobachtung der individuellen Kompetenzentwicklung im Unterricht
- Beiträge zum Unterricht in Plenumsphasen sowie im Rahmen sonstiger Arbeitsprozesse (u.a. in den Unterricht eingebrachte Hausaufgaben, Recherchen, Gruppenarbeit, Ergebnispräsentationen, Rollenspiele)
- punktuelle Überprüfungen einzelner Kompetenzen in fest umrissenen Bereichen des Faches (u. a. kurze schriftliche Übungen, inklusive Wortschatzkontrolle, Überprüfungen des Hör- und Leseverstehens)
- längerfristig gestellte komplexere Aufgaben, die von den Schülerinnen und Schülern einzeln oder in der Gruppe mit einem hohen Anteil an Selbstständigkeit bearbeitet werden (u.a. Präsentationen/Referate/ Portfolios/Dossiers einzelner Schüler bzw. Schülergruppen, angebunden an das jeweilige Unterrichts-vorhaben), mündlicher Sprachgebrauch: Präsentationsfähigkeit, Flüssigkeit (*fluency*), Aussprache und Intonation

Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung in der Sek. II

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 13 APO-GOST sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Englisch hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz.

Hinweis: Sowohl die Schaffung von Transparenz bei Bewertungen als auch die Vergleichbarkeit von Leistungen sind das Ziel, innerhalb der gegebenen Freiräume Vereinbarungen zu Bewertungskriterien und deren Gewichtung zu treffen.

Über die Grundsätze der Leistungsbewertung und -rückmeldung werden die Schülerinnen und Schüler zu Beginn des Schuljahres von der unterrichtenden Fachlehrkraft informiert.

Grundsätze der Leistungsbewertung

Übergeordnete Kriterien

Sowohl die schriftlichen als auch die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung orientieren sich an den folgenden allgemeinen Kriterien:

- Sicherheit im Umgang mit der Fremdsprache sowie Erfüllung fremdsprachlicher Normen,
- Selbstständigkeit und Klarheit in Aufbau und Sprache,
- sachliche Richtigkeit und Schlüssigkeit der Aussagen,
- Differenziertheit des Verstehens und Darstellens, Vielfalt der Gesichtspunkte und ihre jeweilige Bedeutsamkeit,
- Herstellen geeigneter Zusammenhänge, Eigenständigkeit der Auseinandersetzung mit Sachverhalten und Problemstellungen,
- argumentative Begründung eigener Urteile, Stellungnahmen und Wertungen.

Dabei ist bei der Bildung der Quartals- und Abschlussnote jeweils die Gesamtentwicklung der Schülerin bzw. des Schülers zu berücksichtigen, eine arithmetische Bildung aus punktuell erteilten Einzelnoten erfolgt nicht.

Die Leistungsbewertung im Bereich Sprachliche Leistung erfolgt grundsätzlich in pädagogisch-didaktischer Orientierung an dem Regelstandard, der in Kap. 2 des KLP GOST in Form der Kompetenzerwartungen sowie im Runderlass des MSW vom 05.01.2012 als GeR-Niveau für den jeweiligen Ausbildungsabschnitt ausgewiesen wird:

- Ende der EF: Kompetenzniveau B1 mit Anteilen von B2
- Ende der Q1: Kompetenzniveau B2
- Ende der Q2/Abitur: Kompetenzniveau B2 mit Anteilen von C1 im rezeptiven Bereich

Verbindliche Absprachen:

- Die Aufgaben und Themen für Klausuren in parallelen Grund- bzw. Leistungskursen werden im Vorfeld abgesprochen.
- Klausuren können nach entsprechender Wiederholung im Unterricht auch Aufgabenteile enthalten, die Kompetenzen aus weiter zurückliegenden Unterrichtsvorhaben oder übergreifende prozessbezogene Kompetenzen erfordern.
- Alle Klausuren in der Q-Phase decken die Anforderungsbereiche I-III ab.
- Für die Aufgabenstellung der Klausuraufgaben werden die Operatoren der Aufgaben des Zentralabiturs verwendet. Diese sind mit den Schülerinnen und Schülern zu besprechen.
- Die Korrektur und Bewertung der Klausuren erfolgt anhand eines kriterienorientierten Bewertungsbogens, den die Schülerinnen und Schüler als Rückmeldung erhalten.
- Schülerinnen und Schülern wird in allen Kursen Gelegenheit gegeben, fachliche Sachverhalte zusammenhängend (z. B. eine Hausaufgabe, einen fachlichen Zusammenhang, einen Überblick über Aspekte eines Inhaltsfeldes) selbstständig vorzutragen.

Überprüfung der schriftlichen Leistung

- **Einführungsphase:** Zwei Klausuren je Halbjahr. Dauer der Klausuren: 2 (Vgl. APO-GOST B § 14 (2) und VV 14.12)
- **Grundkurse Q-Phase Q 1:** Zwei Klausuren je Halbjahr. Dauer der Klausuren: ca.2-3 Unterrichtsstunden sowie eine mündliche Kommunikationsprüfung in Q1.1, 2. Quartal anstelle einer Klausur. (Vgl. APO-GOST B § 14 (2) und VV 14.12 und 14.23)
- **Grundkurse Q-Phase Q 2.1:** Zwei Klausuren je Halbjahr. Dauer der Klausuren: ca.3 Unterrichtsstunden (Vgl. APO-GOST B § 14 (2) und VV 14.12)
- **Grundkurse Q-Phase Q 2.2:** Eine Klausur unter Abiturbedingungen für Schülerinnen und Schüler, die Englisch als 3. Abiturfach gewählt haben. Dauer der Klausur: 285min. (Vgl. APO-GOST B § 14 (2) und VV 14.2.)
- **Leistungskurse Q-Phase Q 1:** Zwei Klausuren je Halbjahr. Dauer der Klausuren: 3-4 Unterrichtsstunden sowie eine mündliche Kommunikationsprüfung in Q1.1, 2 Quartal anstelle einer Klausur. (Vgl. APO-GOST B § 14 (2) und VV 14.2. und 14.23)
- **Leistungskurse Q-Phase Q 2.1:** Zwei Klausuren je Halbjahr. Dauer der Klausuren: ca. 4 Unterrichtsstunden. (Vgl. APO-GOST B § 14 (2) und VV 14.2.)

- **Leistungskurse Q-Phase Q 2.2:** Eine Klausur unter Abiturbedingungen. Dauer der Klausur: 315min. (Vgl. APO-GOST B § 14 (2) und VV 14.2.)
- **Facharbeit:** Gemäß Beschluss der Lehrerkonferenz wird die erste Klausur Q1.2 für diejenigen Schülerinnen und Schüler, die eine Facharbeit im Fach Englisch schreiben, durch diese ersetzt. (Vgl. APO-GOST B § 14 (3) und VV 14.3.)

Operatoren ab Abitur 2025

Schreiben / Leseverstehen integriert

Operator	Erläuterung	Illustrierendes Aufgabenbeispiel
<i>analyse</i>	describe and explain in detail	Analyse the way(s) in which atmosphere is created in the opening scene.
<i>assess</i>	express a well-founded opinion on the nature or quality of sb./sth.	Against the background of the ideas put forward in the text, assess the importance of learning languages for a young person's future.
<i>evaluate</i>	express a well-founded opinion on the nature or quality of sb./sth.	Evaluate the success of the steps taken so far to reduce pollution as described in the text
<i>examine</i>	describe and explain in detail	Examine the opposing views on social class held by the two protagonists.
<i>give / write a characterization of</i>	provide a thorough analysis of a character	Give a characterization of the protagonist in the excerpt.
<i>comment (on)</i>	state one's opinion clearly and support one's view with evidence or reasons	Comment on the writer's view on gender roles.
<i>compare</i>	show similarities and differences	Compare the opinions on education held by the experts quoted in the text.
<i>describe</i>	give a detailed account of what sb./sth. is like	Describe the soldier's situation as depicted in the text.

<i>discuss</i>	give arguments or reasons for and against, especially to come to a well-founded conclusion	Discuss the message of the cartoon, referring to work done on the British monarchy.
<i>explain</i>	make sth. clear by giving reasons for and details, aspects of sth.	Explain the protagonist's obsession with money.
<i>illustrate</i>	use examples to explain or make clear	Illustrate the way in which according to the author school life in Britain differs from that in Germany.
<i>interpret</i>	explain the meaning, purpose or message of sth.	Interpret the sonnet, focusing on the way structure and imagery are used to express the speaker's insight into the nature of time.
<i>outline</i>	give the main features, structure or general principles of sth.	Outline Panem's history as presented in this excerpt.
<i>point out</i>	find and explain certain aspects	Point out the aspects that underline ...
<i>state</i>	present the main aspects of sth. briefly and clearly	State the author's key reasons for taking a gap year.
<i>summarize, sum up</i>	give a concise account of the main points or ideas of a text, issue or topic	Summarize/Sum up the information about green energy given in the text.
<i>write (+ text type)</i>	produce a text with specific features	Write the ending of the story / a letter to the editor / a dialogue, etc. Write an interior monologue that reflects the character's view of the situation and her / his feelings.

Sprachmittlung

Operator	Erläuterung	Illustrierendes Aufgabenbeispiel
<i>explain</i>	make sth. clear taking into account culture-related differences if necessary	Based on the text on environmental policy explain the principle of waste separation in Germany in an email to your British friend.
<i>outline</i>	give a concise account of the main points or ideas of a text clarifying culture-related aspects if necessary	Outline Mr. Liu's career in Germany in an article for your international school project's website on <i>Successful Immigrants</i> .
<i>present</i>	give a concise account of the main points or ideas of a text clarifying culture-related aspects if necessary	For an international school project in the EU, present the relevant information on the image of migrants in German media in a formal email to your partner school in Spain.
<i>summarize, sum up</i>	give a concise account of the main points or ideas of a text clarifying culture-related aspects if necessary	Sum up Manuel's views on working and living as a gap year student in India for your blog. Where necessary add information which might help to avoid possible misunderstandings.
<i>write (+ text type)</i>	produce a text with specific features	Using the information in the German text write an article in English for your project website in which you inform your Polish partners how to get a sports scholarship at a German university.

Hörverstehen

Operator	Illustrierendes Aufgabenbeispiel
<i>complete, fill in</i>	Complete the sentences below using 1 to 5 words. Fill in the missing information using about 1 to 5 words.
<i>list, name</i>	List the most important aspects mentioned in the discussion.
<i>match</i>	Match each person with one of the pictures. There is one more picture than you need.
<i>state</i>	State the ideas supported by speaker A.
<i>tick</i>	Tick the correct answer.

3. Gesamtklausur

3.1 Kombinationsmöglichkeiten

Die Klausur im letzten Halbjahr der Qualifikationsphase wird unter Abiturbedingungen geschrieben. Dies betrifft u.a. die Vorgaben zur Bearbeitungszeit, die Aufgabenformate und Aufgabenkombination, die Aufgabenauswahl, die Verwendung von Hilfsmitteln und die kriteriengeleitete Bewertung.

Für Klausuren in der Qualifikationsphase ergeben sich im Hinblick auf die Vorbereitungen auf die schriftliche Abiturprüfung folgende Kombinationsmöglichkeiten:⁵

Klausurteile			Gesamtpunktzahl	ggf. Hinweise
Hörverstehen 40 Punkte		Schreiben / Leseverstehen (integriert) 110 Punkte	150 Punkte	
	Sprachmittlung 50 Punkte	Schreiben / Leseverstehen (integriert) 110 Punkte	160 Punkte	
Hörverstehen 40 Punkte	Sprachmittlung 50 Punkte	Schreiben / Leseverstehen (integriert) 110 Punkte	200 Punkte	Diese Kombination ist in fortgeführten Grundkursen und in Leistungskursen in der Klausur unter Abiturbedingungen (Q2.2) verpflichtend

In der Qualifikationsphase sind alle im Abitur vorkommenden Teilkompetenzen in angemessenem Umfang im Rahmen von Klausuren zu berücksichtigen.

Wird in einer Klausur die Teilkompetenz Hörverstehen überprüft, so wird dieser Teil zuerst bearbeitet und vor Bearbeitung der weiteren Teile eingesammelt.

Beginnend mit dem Abitur 2025 werden in der Abiturprüfung sowie in der Klausur unter Abiturbedingungen (Q2.2) die einzelnen Klausurteile **in der vorgegebenen Reihenfolge bearbeitet und abgegeben**. Hinsichtlich der genauen Vorgehensweise und der Zeitvorgaben gelten die Abiturvorgaben für den jeweiligen Prüfungsdurchgang.

2.1.3 Bewertung

Die Bewertung des Aufgabenteils Schreiben / Lesen (integriert) erfolgt kriteriengeleitet. Im Abitur ist **ab dem Abiturjahrgang 2025** für diesen Aufgabenteil eine Gesamtpunktzahl von 110 Punkten vorgesehen, von denen 44 Punkte auf die inhaltliche Leistung und 66 Punkte auf die Darstellungsleistung/sprachliche Leistung entfallen.

Inhaltliche Leistung

Die in der folgenden beispielhaften Übersicht für jede der drei Teilaufgaben angegebenen Punktzahlen können je nach konkreter Aufgabenstellung variieren. Die Punktzahl für jede Teilaufgabe verteilt sich dabei in der Regel auf mehrere Teilkriterien.

Anforderungen		maximal erreichbare Punktzahl
Der Prüfling		
Teilaufgabe 1		(z.B.) 12
Teilaufgabe 2		(z.B.) 17
Teilaufgabe 3		(z.B.) 15
		44

Darstellungsleistung/sprachliche Leistung

Das für die Bewertung Darstellungsleistung/sprachlichen Leistung zugrundeliegende Referenzniveau des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens (GER) ist im jeweiligen Lehrplan ausgewiesen.

Kommunikative Textgestaltung		
Anforderungen		maximal erreichbare Punktzahl
Der Prüfling		
1	richtet seinen Text konsequent und explizit im Sinne der Aufgabenstellung auf die Intention und den Adressaten aus.	6
2	beachtet die Textsortenmerkmale der jeweils geforderten Zieltextformate.	4
3	erstellt einen sachgerecht strukturierten Text.	5
4	gestaltet seinen Text hinreichend ausführlich, aber ohne unnötige Wiederholungen und Umständlichkeiten.	4
5	belegt seine Aussagen durch eine funktionale Verwendung von Verweisen und Zitaten.	3
		22

Ausdrucksvermögen/Verfügen über sprachliche Mittel		
	Anforderungen	maximal erreichbare Punktzahl
	Der Prüfling	
6	löst sich vom Wortlaut des Ausgangstextes und formuliert eigenständig.	5
7	verwendet funktional einen sachlich wie stilistisch angemessenen und differenzierten allgemeinen und thematischen Wortschatz.	6
8	verwendet einen funktional angemessenen Wortschatz zur Textproduktion und Textbesprechung.	4
9	verwendet einen variablen und dem jeweiligen Zieltextformat angemessenen Satzbau.	7
		22

Sprachrichtigkeit		
	Anforderungen	maximal erreichbare Punktzahl
	Der Prüfling	
	beachtet die Normen der sprachlichen Korrektheit im Sinne einer gelingenden Kommunikation.	
10	Wortschatz	9
11	Grammatik	9
12	Orthografie	4
		22

Gesamt Darstellungsleistung/Sprachliche Leistung	66
---	-----------

2.2.3 Bewertung

Die Bewertung des Aufgabenteils Sprachmittlung erfolgt kriteriengeleitet. Im Abitur ist **ab dem Abiturjahrgang 2025** für diesen Aufgabenteil eine Gesamtpunktzahl von 50 Punkten vorgesehen, von denen 20 Punkte auf die inhaltliche Leistung und 30 Punkte auf die Darstellungsleistung/sprachliche Leistung entfallen.

Inhaltliche Leistung

Anforderungen	maximal erreichbare Punktzahl
Der Prüfling	
[Beschreibung der inhaltlichen Anforderungen]	20

Darstellungsleistung/sprachliche Leistung

Das für die Bewertung Darstellungsleistung/sprachlichen Leistung zugrundeliegende Referenzniveau des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens (GER) ist im jeweiligen Lehrplan ausgewiesen.

Kommunikative Textgestaltung		
Anforderungen		maximal erreichbare Punktzahl
	Der Prüfling	
1	richtet seinen Text konsequent und explizit auf die Intention und den Adressatenkreis im Sinne der Aufgabenstellung aus.	10
2	berücksichtigt den situativen Kontext.	
3	beachtet die Textsortenmerkmale des geforderten Zieltextformats.	
4	erstellt einen sachgerecht strukturierten Text.	
5	gestaltet seinen Text hinreichend ausführlich, aber ohne unnötige Wiederholungen und Umständlichkeiten.	

Ausdrucksvermögen/Verfügen über sprachliche Mittel		
Anforderungen		maximal erreichbare Punktzahl
	Der Prüfling	
6	löst sich vom Wortlaut des Ausgangstextes und formuliert eigenständig, ggf. unter Verwendung von Kompensationsstrategien.	10
7	verwendet funktional einen sachlich wie stilistisch angemessenen und differenzierten allgemeinen und thematischen Wortschatz.	

8	verwendet funktional einen sachlich wie stilistisch angemessenen und differenzierten Funktionswortschatz	
9	verwendet einen variablen und dem jeweiligen Zieltextformat angemessenen Satzbau.	

Sprachrichtigkeit		
	Anforderungen	maximal erreichbare Punktzahl
	Der Prüfling	
	beachtet die Normen der sprachlichen Korrektheit im Sinne einer gelingenden Kommunikation.	10
10	Wortschatz	
11	Grammatik	
12	Orthografie	

2.3 Hörverstehen³

In der schriftlichen Abiturprüfung ist in den fortgeführten modernen Fremdsprachen **ab dem Abiturjahrgang 2025** die Überprüfung des Hörverstehens vorgesehen. Die Anzahl und Länge der Hörtexte sowie der Schwierigkeitsgrad des Prüfungsteils Hörverstehen nähern sich im Verlauf der gymnasialen Oberstufe sukzessive den Anforderungen der Abiturprüfung an.

	Einführungsphase (EF)	Qualifikationsphase (Q1 bis Q2.1)	Klausur unter Abiturbedingungen (Q2.2) und Abitur
Anzahl der Hörtexte ⁴	2	2 - 3	3
Länge aller Hörtexte zusammen	ca. 6 Minuten	ca. 6 - 10 Minuten	ca. 10 Minuten
Dauer des Prüfungsteils insgesamt (inkl. Lesezeiten, Pausen)	ca. 20 Minuten	ca. 20 - 30 Minuten	ca. 30 Minuten
Anzahl der Bewertungseinheiten (BE) insgesamt	ca. 12 – 18 BE	ca. 18-30 BE	ca. 25 - 30 BE
Anzahl der Hördurchgänge	2		

3.2 Ermittlung der Gesamtnote der Klausur

Für jeden Klausurteil bzw. Kompetenzbereich ist eine feste Punktzahl vorgesehen. Aus der Kombination der Kompetenzbereiche ergibt sich die insgesamt in einer Klausur zu erreichende Gesamtpunktzahl.

Je nach der Zahl der insgesamt zu erreichenden Gesamtpunktzahl, die sich aus der Kombination der Klausurteile ergibt, erfolgt in der Qualifikationsphase die Ermittlung der Gesamtnote der Klausur auf Grundlage der folgenden Tabelle:

Anteil (ab)	150 Punkte	160 Punkte	200 Punkte	Notenpunkte (Q-Phase)
95 %	143 - 150	152 - 160	190 - 200	15
90 %	135 - 142	144 - 151	180 - 189	14
85 %	128 - 134	136 - 143	170 - 179	13
80 %	120 - 127	128 - 135	160 - 169	12
75 %	113 - 119	120 - 127	150 - 159	11
70 %	105 - 112	112 - 119	140 - 149	10
65 %	98 - 104	104 - 111	130 - 139	9
60 %	90 - 97	96 - 103	120 - 129	8
55 %	83 - 89	88 - 95	110 - 119	7
50 %	75 - 82	80 - 87	100 - 109	6
45 %	68 - 74	72 - 79	90 - 99	5
40 %	60 - 67	64 - 71	80 - 89	4
33 %	50 - 59	53 - 63	66 - 79	3
27 %	41 - 49	43 - 52	54 - 65	2
20 %	30 - 40	32 - 42	40 - 53	1
0 %	0 - 29	0 - 31	0 - 39	0

Korrekturzeichen

in Klausuren und schriftlichen Arbeiten der gymnasialen Oberstufe

Vorbemerkung:

Die Verwendung von Randbemerkungen/Korrekturzeichen hat eine doppelte Funktion: Zum einen geben sie der Schülerin/dem Schüler eine differenzierte Rückmeldung zu den inhaltlichen und sprachlichen Stärken und Schwächen der Klausur/schriftlichen Arbeit und damit Hinweise für weitere individuelle Lernschritte. Zum anderen dienen die Randbemerkungen/Korrekturzeichen der Lehrkraft als Orientierung für die abschließende Bewertung mithilfe eines inhaltlichen und sprachlichen Kriterienrasters. Folglich ist es nicht ausreichend, lediglich Fehler und Defizite zu markieren. Vielmehr sind auch positive Aspekte der Klausur angemessen am Rand zu vermerken.

1) Inhalt

Im Sinne dieser zweifachen Zielsetzung werden **Stärken und Schwächen in der inhaltlichen Aussage** am Rand vermerkt. Sie sind meist komplexer Natur und lassen sich nicht durch einfache Korrekturzeichen erfassen. Vielmehr erfordern sie eine nähere Kennzeichnung. Dabei können Kurzbezeichnungen verwendet werden, z.B. Inh (Inhalt), Log (Logik), Rel (Relevanz). Zur Kennzeichnung der Qualität können sie ergänzt werden durch die Zeichen + und –.

2) Kommunikative Textgestaltung und Ausdrucksvermögen/Verfügbarkeit sprachlicher Mittel

Ebenfalls am Rand vermerkt werden **Stärken und Schwächen** des Schülertextes **in den Bereichen Kommunikative Textgestaltung und Ausdrucksvermögen/Verfügbarkeit sprachlicher Mittel**. Hierzu bieten sich die Kurzzeichen **KT** und **AV** an – jeweils ergänzt durch die Zeichen + bzw. -. Diesen Kurzzeichen können Hinweise zur jeweils betroffenen Kategorie hinzugefügt werden (z.B. Aufgabenbezug, Belegtechnik, Eigenständigkeit).

3) Sprachrichtigkeit

Für die Kennzeichnung im Bereich der Sprachrichtigkeit werden folgende Korrekturzeichen empfohlen:

Korrekturzeichen	Fehlertyp (ggf. Erläuterung)
Wortschatz	
W	Wortfehler
Präp	Präpositionsfehler
Konj	Konjunktionsfehler
A	Ausdrucksfehler (u.a. Kollokationsfehler)
Grammatik	
T	Tempusfehler
Kongr	Kongruenzfehler (fehlende Numerus-Entsprechung von Subjekt und Prädikat)
Pron	Pronomenfehler
Bz	Beziehungsfehler
Sb	Satzbaufehler
St	Stellungsfehler
Gr	Grammatikfehler (sonstige Grammatikfehler: z.B. Adjektiv – Adverb, Modalität)
Orthographie	
R	Rechtschreibfehler
Z	Zeichensetzungsfehler

Die von dem jeweiligen Fehler betroffenen Worte bzw. Passagen sind im Schülertext zu **unterstreichen** und am Rand mittels **Korrekturzeichen** zu kategorisieren.

In den Klausuren der Einführungs- und der Qualifikationsphase ist dem Korrekturzeichen in der Regel ein **Korrekturvorschlag in Klammern** hinzuzufügen. Sofern die Korrektur die Streichung von Wörtern des Schülertextes erfordert, wird das Korrekturzeichen durch das Symbol (...) ergänzt; sofern das Einfügen von Wörtern erforderlich ist, wird dem Korrekturzeichen das Symbol √ (samt einzuschiebendem Wort) hinzugefügt.

Auch **wiederholt auftretende Fehler** werden nach dem Fehlertyp kategorisiert und zusätzlich mit dem Vermerk „s.o.“ versehen. Bei der Beurteilung der sprachlichen Korrektheit werden sie berücksichtigt; ihre Markierung als Wiederholungsfehler hat diagnostischen Wert (Hinweis auf systematische Fehler). Auch solche Fehler, die als **Flüchtigkeitsfehler** erscheinen, sind nach dem jeweiligen Fehlertyp zu kategorisieren und bei der Beurteilung angemessen zu berücksichtigen.

Fehler im Gebrauch des **Apostrophs** bzw. von **homophones** (z.B. **the authors opinion; its vs. it's; their vs. there*) sind als Rechtschreibfehler zu werten. Wenn die falsche Schreibweise ein anders ausgesprochenes Wort bezeichnet oder einen anderen Sinn impliziert (z.B. *life vs. live, the teacher's vs. the teachers'*), ist dies als Wortschatz- bzw. Grammatikfehler einzuordnen.

Im Bereich der **Zeichensetzung** werden nur solche Fälle als Fehler gewertet, die dem Satzsinne oder der gebräuchlichen Zeichensetzung widersprechen (z.B. Komma vor *that*-Sätzen, fehlende Satzzeichen am Satzende, unten stehende Anführungszeichen).

Bei der **summarischen Beurteilung der Sprachrichtigkeit** in den Bereichen Wortschatz, Grammatik und Orthographie ist zu beachten, in welchem Maße das Lesen und Verstehen des Textes durch die Fehler des jeweiligen Bereichs beeinträchtigt oder gar gestört sind (vgl. die Stufenbeschreibungen im Raster zur sprachlichen Leistung für das Zentralabitur).

Mündliche Prüfung anstelle einer Klausur

Der Ersatz einer Klausur durch eine mündliche Prüfung in der Qualifikationsphase gemäß APO-GOST erfolgt im GK und im LK in Q1.1, 2. Quartal.

Grundsätzlich werden im Rahmen jeder Prüfung die Teilkompetenzen ‚Sprechen: zusammenhängendes Sprechen‘ (1. Prüfungsteil) und ‚Sprechen: an Gesprächen teilnehmen‘ (2. Prüfungsteil) überprüft, und zwar so, dass der Prüfungsteil 2 die Inhalte des ersten Prüfungsteils verarbeitet; beide Prüfungsteile fließen mit gleichem Gewicht in das Gesamtergebnis ein. Die Prüfungen finden in der Regel als Dreierprüfungen (Dauer im GK: ca. 25 Min.; im LK: ca. 30 Min.), falls im Einzelfall erforderlich auch als Paarprüfungen (GK: ca. 20 Min., LK: ca. 25 Min.) statt. Die Bewertungskriterien werden den Schülerinnen und Schülern sowie den Erziehungsberechtigten bereits vor der mündlichen Prüfung transparent gemacht.

Grundsätzlich werden die Leistungen von zwei Fachlehrkräften unter Nutzung des in der Fachkonferenz verabschiedeten allgemeinen Bewertungs-/Protokollrasters (kriteriale Bepunktung) gemeinsam abgenommen und beurteilt (Bewertungsraster: https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/upload/angebote/muendliche_kompetenzen/docs/VVzAPO-GOST_Anlage_19.pdf)

Bewertung von Prüfungsleistungen

- Die Bewertung mündlicher Prüfungen orientiert sich an den Vorgaben der Richtlinien und Lehrpläne für die gymnasiale Oberstufe und an den Niveaubeschreibungen des GeR.
- Für die Bewertung der Prüfungsleistung werden neben der Sprachrichtigkeit auch kommunikative und interkulturelle Kompetenzen sowie Inhalt, Strategie und methodische Aspekte in den Anforderungsbereichen I III angemessen berücksichtigt. Hinweise zur Bewertung liefert die Konkretisierung der Prüfungskriterien (siehe beigefügten Bogen).
- Weitere Absprachen zur Bewertung werden durch die Fachkonferenz getroffen. In dem einheitlichen Bewertungsraster für mündliche Prüfungen werden die Leistungen der einzelnen Teilbereiche dokumentiert. Ein schriftliches Verlaufsprotokoll oder Video- und Tonaufzeichnungen sind darüber hinaus formal nicht erforderlich.

Die Schülerinnen und Schüler erhalten nach den mündlichen Prüfungen einen Rückmeldebogen, welche ihnen Auskunft über die erreichten Punkte (nach Kriterien) sowie in der Regel Hinweise zu Möglichkeiten des weiteren Kompetenzerwerbs gibt. In einem individuellen Beratungsgespräch können sie sich von ihrem Fachlehrer bzw. ihrer Fachlehrerin weitere Hinweise geben lassen.

Facharbeit im Fach Englisch in der Q1: Themen und Leistungsbewertung

An einer klar eingegrenzten, fokussierten Aufgabenstellung (► Leitfrage) soll der Schüler selbständig ein fachspezifisches Problem vertieft bearbeiten und es formal und sprachlich angemessen schriftlich darstellen. Die Materialbasis ist in der Regel entsprechend reduziert. Im Fach Englisch ist die ganze Arbeit in der Fremdsprache zu verfassen. (8-12 Seiten).

Gegebenenfalls ersetzt die Facharbeit die erste Klausur im Halbjahr Q1.2. Die präzise Themenformulierung (am besten als problemorientierte Fragestellung mit eingrenzendem und methodenorientiertem Untertitel) und Absprachen zur Grobgliederung stellen sicher, dass die Facharbeit ein vertieftes Verständnis (*comprehension* – AFB 1) eines oder mehrerer Texte bzw. Medien, dessen/deren form- bzw. problemanalytische Durchdringung (*analysis* – AFB 2) sowie eine wertende Auseinandersetzung (*evaluation* – AFB 3) erfordert. Wie bei den Klausuren kann auch ein rein anwendungs-/produktionsorientierter Zugang (kreatives Schreiben) gewählt werden.

Die Facharbeit ist vollständig in englischer Sprache abzufassen. Die Bewertungskriterien orientieren sich an den allgemeinen Kriterien der Leistungsbeurteilung (s.o.) sowie für den Bereich Darstellungsleistung/Sprachliche Leistung an den Kriterien für die integrierte Überprüfung der Bereiche Schreiben und Leseverstehen im Zentralabitur; hinzu tritt der Bereich Form/Arbeitsmethoden (äußere Gestaltung, Titelblatt, Inhaltsverzeichnis, Layout, Literaturverzeichnis, etc.). Es gilt folgende Gewichtung:

Bewertungsraster zur Facharbeit im Fach Englisch

Vorname und Nachname der Schülerin / des Schülers _____

Thema / Titel der Arbeit _____

I. Inhalt/Wissenschaftlichkeit	maximale Punktzahl	erreichte Punktzahl
Fragestellung / Thema: eine zentrale Fragestellung / ein thematischer Schwerpunkt wurde entwickelt und konsequent verfolgt. Das Thema wurde nachvollziehbar eingrenzt und begründet. Es besteht ein durchgehender Bezug zum Thema.	10	
Methodik u. a.: <ul style="list-style-type: none"> - sichere Verwendung und klare Definition von Fachbegriffen, - Beherrschung der fachspezifischen Methoden, - Aufstellung und Verifizierung / Falsifizierung von Thesen, - Unterscheidung zwischen Faktendarstellung, übernommenen und eigenen Gedanken, - schlüssige Bezüge zwischen einzelnen Schritten, - sachlogische Argumentation, - zulässige Schlussfolgerungen, - Offenlegung und Reflexion des Arbeitsprozesses, - themenangemessene Präsentation der Ergebnisse 	20	
Ergebnisse: Die Ergebnisse sind angemessen, u. a.: <ul style="list-style-type: none"> - Grad der Differenziertheit, - Gewichtung zentraler thematischer Aspekte, - Durchdringung von Zusammenhängen, - abstrahierende und selbstständige Einsichten, - Urteils- und Kritikfähigkeit, - problemlösendes Denken, - Kreativität 	20	
Literaturauswahl und Belegtechnik: Der Umgang mit der verwendeten Literatur / den verwendeten Informationen ist angemessen. Die Auswahl der Materialien ist sinnvoll; die Materialien sind zitierfähig. Die Belegtechnik ist funktional und richtig.	10	
Gesamtpunktzahl Inhalt	60	

II. Arbeitsprozess	maximale Punktzahl	erreichte Punktzahl
Beratungsgespräche: Selbstständigkeit und Engagement in der Entwicklung und Bearbeitung des Themas, adäquate Vorbereitung der Beratungsgespräche und fundierte Umsetzung der Hinweise der Lehrerin / des Lehrers	10	

Gesamtpunktzahl Arbeitsprozess	10	
---------------------------------------	-----------	--

III. Darstellungsleistung	maximale Punktzahl	erreichte Punktzahl
Kommunikative Textgestaltung: u. a. Leserleitung, Adressatenbezug, Strukturierung, logische Verknüpfungen, keine Redundanzen	25	
Ausdrucksvermögen/Verfügbarkeit sprachlicher Mittel: u. a. Eigenständigkeit und Präzision der Formulierungen, allgemeiner und thematischer Wortschatz, Verständlichkeit, Variation, Komplexität	25	
Sprachrichtigkeit	20	
Wortschatz (8) Grammatik (8) Orthographie (4)		
Gesamtpunktzahl Darstellungsleistung	70	

IV. Formale Gestaltung (nach schuleigenem Skript „Tipps und Hinweise zur Anfertigung einer Facharbeit“)	maximale Punktzahl	erreichte Punktzahl
Vollständigkeit (Deckblatt; Inhaltsverzeichnis; Erklärung)	2	
äußere Gestaltung / Schriftbild	4	
Literaturverzeichnis	4	
Gesamtpunktzahl formale Gestaltung	10	

ERGEBNIS	maximale Punktzahl	erreichte Punktzahl
Gesamtpunktzahl Inhalt	60	
Gesamtpunktzahl Arbeitsprozess	10	
Gesamtpunktzahl Darstellungsleistung	70	
Gesamtpunktzahl formale Gestaltung	10	
Gesamtpunktzahl der Facharbeit	150	

1+	1	1-	2+	2	2-	3+	3	3-	4+	4	4-	5+	5	5-	6
150-143	142-135	134-128	127-120	119-113	112-105	104-98	97-90	89-83	82-75	74-68	67-58	57-49	48-40	39-30	29-0

Note _____

Unterschrift, Datum _____

Individuelle Kommentare / Hinweise: _____

Die Bewertungskriterien sind den Schülerinnen und Schülern vor Anfertigung der Facharbeit bekannt zu machen und zu erläutern.

Die Verpflichtung zur Anfertigung einer Facharbeit entfällt bei Belegung eines Projektkurses.

Sonstige Leistungen im Unterricht/Sonstige Mitarbeit

Der Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht/Sonstige Mitarbeit“ erfasst die im Unterrichtsgeschehen durch mündliche und schriftliche Beiträge erkennbare Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler. In diesem Bereich wird die Kompetenzentwicklung sowohl durch kontinuierliche Beobachtung während des Schuljahres (Prozess der Kompetenzentwicklung) als auch durch punktuelle Überprüfungen (Stand der Kompetenzentwicklung) festgestellt.

Zu den Bestandteilen der „Sonstigen Leistungen im Unterricht/Sonstigen Mitarbeit“ zählen u. a.

- unterschiedliche Formen der selbstständigen und kooperativen Aufgabenbearbeitung,
- Beiträge zum Unterricht,
- Hausaufgaben,
- von der Lehrkraft abgerufene Leistungsnachweise, wie z. B. die schriftliche Übung,
- von der Schülerin oder dem Schüler vorbereitete, in abgeschlossener Form eingebrachte Elemente zur Unterrichtsarbeit, z. B. in Form von Präsentationen, Protokollen, Referaten und Portfolios.

Dabei ist aber darauf zu achten, dass es auch hinreichend Lernsituationen gibt, die vom Druck der Leistungsbewertung frei sind.

Kriterien für die Überprüfung der sonstigen Leistungen

In die Bewertung fließen folgende Aspekte ein, die den Schülerinnen und Schülern bekanntgegeben werden müssen:

Quantität/Qualität/Kontinuität der Beiträge (**Wie oft? Wie gut? Wie regelmäßig?**)

- Bezug zum Thema
- Orientierungswissen
- Struktur/Argumentation
- Adressatenbezug
- Selbstständigkeit
- Ausdrucksvermögen (u.a. Umfang des Wortschatzes, Variation des Satzbaus)
- Sprachrichtigkeit
- Aussprache/Intonation/Flüssigkeit

Kriterien zur Bewertung der sonstigen Mitarbeit und die entsprechende Zuordnung zu Notenstufen finden sich auf der folgenden Seite:

A Häufigkeit der Mitarbeit	B Inhaltliche und kommunikative Qualität der Mitarbeit	C Sprachliche Qualität (Sprachrichtigkeit/Ausdruck) der Mitarbeit	D Unterrichtsdimensionen der Mitarbeit	E Bereithalten der Arbeitsmaterialien, Vollständigkeit und Qualität der Mitschriften, Hausaufgaben, u.a.
Sonstige Mitarbeit im Fach Englisch sehr gut Die Leistung entspricht in diesem Bereich den Anforderungen in besonderem Maße.	Ich nutze möglichst häufig die Gelegenheit zur Gesprächsöffnung am Stundenanfang oder bei neuen Fragestellungen. Ich steuere häufig neue Ideen zum Gespräch bei und entwickle Ideen meiner Mitschüler weiter.	Ich beherrsche Aussprache und Grammatik sicher im Rahmen der erlernten sprachlichen Strukturen. Ich benutze in möglichst vielen Phasen des Unterrichts die Fremdsprache. Meine Äußerungen sind präzise und klar, mein Satzbau komplex und differenziert unter Benutzung eines umfassenden strukturellen und thematischen Wortschatzes.	Ich höre immer zu und gehe sachlich auf andere ein. Ich arbeite immer konzentriert, zügig und zielgerichtet mit. Mein Sozialverhalten ist immer wertschätzend und fair.	Ich habe immer alle Materialien mit und mache immer vollständig ausgearbeitete HA. Meine Mitschriften sind vollständig und ordentlich.
gut Die Leistung entspricht in diesem Bereich voll den Anforderungen.	Ich nutze nur selten die Gelegenheit zur Gesprächsöffnung. Ich steuere aber häufig neue Ideen zum Gespräch im Unterrichtsverlauf bei. Ich nehme Äußerungen meiner Mitschüler auf und kommentiere und erweitere sie.	Ich beherrsche Aussprache und Grammatik weitgehend sicher im Rahmen der erlernten sprachlichen Strukturen. Ich benutze in möglichst vielen Phasen des Unterrichts die Fremdsprache. Meine Äußerungen sind weitgehend präzise und klar, mein Satzbau weitgehend komplex und differenziert unter Benutzung eines umfassenden strukturellen und thematischen Wortschatzes.	Ich höre zu und gehe sachlich auf andere ein. Ich arbeite meist konzentriert, zügig und zielgerichtet mit. Mein Sozialverhalten ist meist wertschätzend und fair.	Ich habe fast immer alle Materialien mit und mache fast immer vollständig ausgearbeitete HA. Meine Mitschriften sind weitgehend vollständig.
befriedigend Die Leistung entspricht in diesem Bereich im Allgemeinen den Anforderungen.	Ich eröffne fast nie das Gespräch zum Stundenbeginn und warte auch bei Fragestellungen im Unterrichtsverlauf lieber erst einmal ab. Ich steuere manchmal neue Ideen zum Gespräch bei, es fehlt allerdings häufig die Anbindung an bisher Gesagtes.	Ich mache durchaus Fehler in Aussprache und Grammatik, kann mich aber häufig selbst korrigieren. Meine Beiträge sind nicht immer präzise, sind aber verständlich. Ich benutze möglichst die Fremdsprache und bemühe mich um einen komplexen Satzbau, was mir aber nicht immer gelingt. Mein struktureller und thematischer Wortschatz ist angemessen.	Ich gehe manchmal auf andere ein. Ich kann mich nicht immer auf die gestellten Aufgaben konzentrieren. Mein Sozialverhalten ist unauffällig.	Ich habe meist alle Materialien mit und mache meist hinreichend ausgearbeitete HA. Meine Mitschriften sind nicht ganz vollständig und/oder unordentlich.
ausreichend Die Leistung zeigt in diesem Bereich Mängel, entspricht im Ganzen jedoch den Anforderungen.	Ich steuere nur selten neue Ideen zum Gespräch bei. Meine Beiträge zum Unterricht sind meist reproduktiv und kleinschrittig. Manchmal wiederhole ich bereits Gesagtes.	Aussprache und Grammatik sind häufig fehlerhaft. Es sind Defizite im Wortschatz erkennbar. Ich weiche in Unterrichtsgesprächen manchmal auf die deutsche Sprache aus. Mein struktureller und thematischer Wortschatz ist lückenhaft und mein Satzbau wenig komplex, manchmal ist die Verständlichkeit nicht gewährleistet.	Ich gehe selten auf andere ein. Meine Beiträge sind selten unterrichtsdienlich. Mein Verhalten zeigt wenig Wertschätzung für die Leistung anderer.	Ich habe manchmal nicht die Materialien mit oder mache häufiger keine oder nur oberflächliche HA. Meine Mitschriften sind lückenhaft.
mangelhaft Die Leistung entspricht in diesem Bereich nicht den Anforderungen. Grundkenntnisse sind vorhanden, Mängel können in abschließender Zeit behoben werden.	Meine seltenen Beiträge zum Unterricht sind in der Regel reproduktiv. Eingebrachte Beiträge wiederholen bereits Gesagtes, sind nicht relevant oder haben wenig mit der konkreten Fragestellung zu tun.	Aussprache und Grammatik sind häufig sehr fehlerhaft. Der strukturelle und thematische Wortschatz ist sehr eingeschränkt und ich muss immer wieder auf die deutsche Sprache ausweichen. Aufgrund äußerst fehlerhafter Syntax ist die Verständlichkeit nicht mehr gewährleistet.	Ich gehe nicht auf andere ein. Meine Beiträge sind nicht unterrichtsdienlich. Meine Reaktionen zeigen keine Wertschätzung für die Mitarbeit anderer. Ich verzögere den Arbeitsbeginn. Mein Sozialverhalten ist häufig destruktiv.	Ich habe das Material häufig nicht dabei und fertige keine Mitschriften und Hausaufgaben an.
Sonstige Teilleistungen (Tests, Referate, Projekte, etc.):	Erörterungen zum Gebrauch des obigen Rasters: Die Gewichtung der verschiedenen Bereiche orientiert sich an den jeweiligen Schwerpunkten, die vom Fachlehrer gesetzt werden und an der Art des Kurses. In den Leistungskursen der Oberstufe spielt z. B. die <i>Sprachliche Qualität der Äußerungen</i> (Teilbereich C) eine größere Rolle als in den Grundkursen. Der wichtigste Teilbereich ist in allen Klassen und Kursen die <i>inhaltliche und kommunikative Qualität der Mitarbeit</i> (Teilbereich B). Eigeninitiative, Sachdienlichkeit und konstruktives Weiterführen der Inhalte sind hier geordert. Die <i>Sonstigen Teilleistungen</i> können eingefordert werden, sind aber nicht verpflichtend. Zur Einordnung in eine Notenkatgorie müssen nicht immer alle Kriterien zu 100% zutreffen. Manchmal spiegelt eine Schülerleistung auch zwei Notenkatgorien wider. Es ist dann Sache des Fachlehrers, eine Entscheidung und Gewichtung zu finden.			

Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung

Nach Abschluss eines jeden Kursquartals teilt der Fachlehrer den Schülern ihren Leistungsstand mit und führt eine intensive individuelle fachliche Beratung durch. In besonderen Fällen (Langzeiterkrankung, Schulwechsel, Auslandsaufenthalt, usw.) legen Schulleitung, Beratungs- und Fachlehrer Umfang und Durchführung eines individuellen Förderkonzeptes fest. Dies gilt auch für hochbegabte/leistungsstarke Schüler, die bereits während der Schulzeit an der Hochschule studieren.

Lehr- und Lernmittel *Schuljahr 2024/25*

Klasse: 5

<i>TITEL</i>	<i>Best.-Nr.</i>	<i>Verlag</i>
Camden Town - Allgemeine Ausgabe 2020 für Gymnasien, Textbook 5	978-3-14-149220-0	Westermann
Camden Town - Allgemeine Ausgabe 2020 für Gymnasien - Workbook mit Audios	978-3-14-149227-9	Westermann

Klasse: 6

<i>TITEL</i>	<i>Best.-Nr.</i>	<i>Verlag</i>
Camden Town - Allgemeine Ausgabe 2020 für Gymnasien, Textbook 6	978-3-14-149221-7	Westermann
Camden Town - Allgemeine Ausgabe 2020 für Gymnasien - Workbook mit Audios	978-3-14-149228-6	Westermann

Klasse: 7

<i>TITEL</i>	<i>Best.-Nr.</i>	<i>Verlag</i>
Camden Town - Allgemeine Ausgabe 2020 für Gymnasien, Textbook 7	978-3-14-149222-4	Westermann
Camden Town - Allgemeine Ausgabe 2020 für Gymnasien - Workbook mit Audios	978-3-14-149229-3	Westermann

Klasse: 8

TITEL	Best.-Nr.	Verlag
Camden Town - Allgemeine Ausgabe 2020 für Gymnasien, Textbook 8	978-3-14-149223-1	Westermann
Camden Town - Allgemeine Ausgabe 2020 für Gymnasien - Workbook mit Audios	978-3-14-149230-9	Westermann

Klasse: 9

TITEL	Best.-Nr.	Verlag
Camden Town - Allgemeine Ausgabe 2020 für Gymnasien, Textbook 9	978-3-14-149224-8	Westermann
PONS Schülerwörterbuch, Klausurausgabe Englisch für die Schule	978-3-12-516179-5	PONS

Klasse: 10

TITEL	Best.-Nr.	Verlag
Vorbereitungsmaterial für die ZP 10 (in Absprache mit dem Fachlehrer)		
Lektüre (z.B. novel, graphic novel, ...) (in Absprache mit dem Fachlehrer)		

JGST: EF

TITEL	Best.-Nr.	Verlag
Camden Town Oberstufe – Allgemeine Ausgabe für die Sekundarstufe II – Einführungsphase (Anschaffung durch die Schule und nicht über den „Elternanteil“)	978-3-425-736310	Westermann

JGST: Q1

TITEL	Best.-Nr.	Verlag
Grundkurse und Leistungskurse: Camden Town Oberstufe - Allgemeine Ausgabe für die Sekundarstufe II	978-3-425-73644-0	Westermann

3. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

- Zusammenarbeit mit anderen Fächern:
Sozialwissenschaften, Geschichte, Erdkunde
- Nutzung außerschulischer Lernorte:
 - Auswandererhaus und Klimahaus in Bremerhaven
 - regelmäßige Theater- und Kinobesuche englischsprachiger Vorstellungen je nach verfügbarem Angebot
 - Besuch an der Universität in Vorbereitung der zu schreibenden Facharbeit

4. Qualitätssicherung und Evaluation

Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz (als professionelle Lerngemeinschaft) trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

Durch Diskussion der Aufgabenstellung von Klausuren in Fachdienstbesprechungen und eine regelmäßige Erörterung der Ergebnisse von Leistungsüberprüfungen wird ein hohes Maß an fachlicher Qualitätssicherung erreicht.

Jeweils vor Beginn eines neuen Schuljahres werden in einer Sitzung der Fachkonferenz für die nachfolgenden Jahrgänge zwingend erforderlich erscheinende Veränderungen diskutiert und ggf. beschlossen, um erkannten ungünstigen Entscheidungen schnellstmöglich entgegenwirken zu können.